

Beck'scher Studienführer

Jura

2018|2019

Universitäten · Literatur · Tipps · Adressen

Vahlen C.H.BECK



Erhältlich im Buchhandel oder bei: **beck-shop.de** | Verlag C.H.BECK oHG · 80791 München | kundenservice@beck.de | Preise inkl. MwSt. | 167897

C.H.BECK

Dein Verlag für die juristische Ausbildung.



facebook.com/JurastudentIN

C.H.BECK



Beck'scher Studienführer Jura

Geleitwort von Guido Wolf

Minister der Justiz und für Europa des Landes Baden-Württemberg

Liebe Studentinnen und Studenten,

Sie stehen am Beginn eines neuen, spannenden und prägenden Lebensabschnitts. Mit dem Fach Rechtswissenschaften haben Sie dabei eine kluge Wahl getroffen. Juristinnen und Juristen sind in zahlreichen Fachbereichen gefragt. Das Recht durchdringt wie kaum eine andere Materie unser gesellschaftliches Miteinander. Egal, ob es um einen Autokauf, die Einhaltung von Abgasgrenzwerten oder die Beachtung der Straßenverkehrsregeln geht – überall spielt das Recht eine zentrale Rolle. Die Aufgabe der Juristen ist es dabei, einen gerechten Ausgleich zwischen den widerstreitenden Interessen der Beteiligten zu finden. Die hierfür notwendigen Fähigkeiten werden Sie im Studium erlernen.



Doch nicht nur das nationale Recht bestimmt und gestaltet unseren Alltag. Wie die jüngst in Kraft getretene Datenschutzgrundverordnung zeigt, sind europäische Einflüsse in unserer Rechtsordnung heute ebenso zahlreich wie vielfältig. Gleichzeitig aber leben wir in Zeiten, in denen viele Menschen den Wert der europäischen Gemeinschaft anzweifeln und sich in Brüssel nicht hinreichend repräsentiert fühlen. Dabei wird leider zu oft übersehen, welche Errungenschaften die europäische Zusammenarbeit hervorgebracht hat. Der anhaltende Frieden und die wirtschaftliche Stärke in Europa hat ihren Ursprung in der guten und vertrauensvollen Zusammenarbeit mit unseren europäischen Partnern. Von elementarer Bedeutung ist dabei, Europa nicht nur als Wirtschafts-, sondern auch als Wertegemeinschaft zu begreifen. Ein starkes Europa ist der Garant dafür, unser Modell von Frieden, Freiheit und Wohlstand dauerhaft zu sichern und den Schutz unserer Standards auch international zu gewährleisten. Zur zuverlässigen Erfüllung dieser verantwortungsvollen Aufgabe benötigen die europäischen Institutionen jedoch fachlich qualifizierte Juristinnen und Juristen. Vielleicht gerade auch Sie?

Vor diesem Hintergrund möchte ich Sie besonders ermutigen, sich im Studium nicht nur auf das deutsche Recht zu konzentrieren, sondern auch einen Blick über den Tellerrand hinaus auf die europäischen und internationalen Einflüsse zu wagen. Die Universitäten bieten Ihnen hierfür zahlreiche Möglichkeiten. Erwähnenswert sind etwa Angebote für Auslandsaufenthalte im Rahmen des ERASMUS-Programms der Europäischen Union oder Kooperationen mit Partneruniversitäten zum Erwerb eines ausländischen Abschlusses, fremdsprachliche Lehrveranstaltungen sowie Schwerpunktbereiche im Europäischen und Internationalen Recht.

In diesem Studienführer können Sie sich hervorragend über die verschiedenen Angebote der einzelnen Universitäten informieren und so den Studienort finden, welcher am besten Ihren Interessen und Neigungen entspricht.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein erfolgreiches und gewinnbringendes Studium!

Mit herzlichen Grüßen



Guido Wolf
Minister der Justiz und für Europa



HIGH END BERATUNG IN PERSÖNLICHEM UMFELD.

Schilling, Zutt & Anschütz zählt zu den führenden Wirtschaftskanzleien Deutschlands. Unser Name steht für höchstes fachliches und wissenschaftliches Renommee, Mut zu kreativem Denken, Unabhängigkeit und Individualität. Mit derzeit 80 Rechtsanwälten haben wir in den vergangenen Jahren mehr als ein Drittel der DAX30-Gesellschaften, führende Industrie- und Handelsunternehmen, Finanzdienstleister, große Familiengesellschaften sowie vermögende Privatpersonen beraten.

Studentinnen und Studenten
bieten wir die Gelegenheit, uns im Rahmen eines Praktikums näher kennenzulernen.

Rechtsreferendarinnen und Rechtsreferendare
können bei uns ihre Anwalts-, Pflichtwahl- oder Wahlstation absolvieren. Darüberhinaus besteht die Möglichkeit einer Nebentätigkeit neben dem Referendariat oder der Promotion.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an:

SZA Schilling, Zutt & Anschütz Rechtsanwaltsgesellschaft mbH

Dr. Thomas Liebscher
Otto-Beck-Str. 11
68165 Mannheim
Thomas.Liebscher@sza.de

Dr. Christoph Nolden
Taunusanlage 1
60329 Frankfurt am Main
Christoph.Nolden@sza.de

Mehr unter www.sza.de

SZA
SCHILLING, ZUTT & ANSCHÜTZ

Liebe Leserin, lieber Leser,

Goethe, Heine, Kafka und Tucholsky: Alle vier sind berühmte deutsche Dichter und Schriftsteller und haben eines gemeinsam: Das Studium der Rechtswissenschaften. Doch wie können sich so kreative und geistreiche Köpfe einem derart trockenen und oberflächlichen Studium hingeben? Lautet das gängige Vorurteil gegenüber Jura doch, man lerne nur Gesetze auswendig, Scharfsinn erfordere dies nicht. Weit gefehlt.



Verlagshaus C.H.BECK, München.

Scharfsinn und Kreativität sind ganz im Gegenteil wichtige Voraussetzungen für eine erfolgreiche juristische Laufbahn. Denn ähnlich wie ein Künstler hat auch der Jurist kreative Gestaltungsmöglichkeiten. Während sich der Dichter allerdings der Fantasie bedient, nutzt der Jurist die Gesetze und die vielfältigen Methoden ihrer Auslegung. Unabhängig von der fachlichen Seite steht im Mittelpunkt des Studiums aber die Ausbildung einer eigenen Persönlichkeit. Wer der Welt offen und interessiert, aber auch kritisch gegenübersteht, dem bietet sich in der Rechtswissenschaft ein weites Spektrum an Möglichkeiten, seine fachlichen und persönlichen Neigungen zu verbinden. So kann man sich schon während des Studiums beispielsweise in der Rechtsberatung für Asylsuchende oder in Verbraucherberatungsstellen engagieren oder beim Auswärtigen Amt interkulturelle Erfahrungen auf verschiedenen Kontinenten sammeln.

Ist das Studium einmal abgeschlossen, kann man sich leicht in der Vielfalt der Berufs- und Karrieremöglichkeiten verlieren. Soll es das Richteramt oder doch die Staatsanwaltschaft, die Großkanzlei oder die Arbeit in der Wissenschaft sein? Soll ich als Strafverteidiger einen Verbrecher vor Gericht vertreten? Welche Auswirkungen hat die Digitalisierung auf juristische Berufe? Diese Ausgabe des Beck´schen Studienführers soll bei der Beantwortung dieser und vieler weiterer Fragen helfen und eine Orientierung im Studium sowie beim Start in die juristische Praxis bieten.

Darüber hinaus enthält der Studienführer eine Fülle von Hochschulprofilen mit relevanten Informationen, die bei der Wahl des Studienortes hilfreich sein können. Ebenso stellen wir Ihnen wie immer auf den letzten Seiten eine aktualisierte Übersicht mit Literaturempfehlungen und nützlichen Adressen zur Verfügung.

Sollten Sie nun den ersten Schritt in das Jurastudium wagen, stehen Ihnen diverse Möglichkeiten offen, sich bei und nach dem Studium zu verwirklichen. Der Studienführer kann Ihnen schon einige Perspektiven aufzeigen, Ihre Optionen sind aber nahezu endlos, den Weg als Jurist in die Schriftstellerszene eingeschlossen. Ich wünsche Ihnen ein erfolgreiches Studium und viele positive Erfahrungen auf Ihrem weiteren Berufs- und Lebensweg!

Ihr



Dr. Klaus Winkler München, im August 2018

Impressum

Redaktion:
Dr. Klaus Winkler, Sinan Behrozi, Karolin Borcherding

Lektorat und Mitarbeit:
Ingrid Boumessid, Hildgund Kulhanek, Susanne Loder, Annette Merbeler, Bettina Miszler, Philipp Mützel, Ulrich Pawlik, Gerhard Peter, Dorothea Swoboda, Dr. Joseph Wälzholz, Heike Gabel, Phillip Hinz, Simon Lutz, Sarah Müller, Miriam Wester

Anzeigenleitung:
Bertram Götz (für den Anzeigenteil verantwortlich)

Anzeigenverkaufsleiter:
Thomas Hepp, Telefon: +49 (0)89 38189-612
E-Mail: thomas.hepp@beck.de

Mediaberatung:
Telefon: +49 (0)89 38189–687
E-Mail: mediaberatung@beck.de

Anzeigenherstellung:
Diana Wendler
Telefon: +49 (0)89 38189–598
E-Mail: anzeigen@beck.de

Der nächste Studienführer erscheint im September 2019. Anzeigenschluss ist der 1. Juli 2019, 12 Uhr.

Design & Satz:
Margarete Steffan
www.steffan-grafik.de

Herstellung:
Erwin Wollenschläger

Herausgegeben von:
Dr. Klaus Winkler
Verlag C.H.BECK oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München
Telefon: +49 (0)89 38189–0
Telefax: +49 (0)89 38189–156
E-Mail: studienfuehrer@beck.de
Internet: www.beck.de

Druck:
Druckerei Aumüller, Regensburg

Bildnachweise:
www.panthermedia.net:
Bild-Nr. 2656476 ©CTL;
Bild-Nr. 652419 ©Neo.X;
Bild-Nr. 2017829 ©diego.cervo;
Bild-Nr. A10017022 ©sarunyufoto2010;
Bild-Nr. 83602 ©aidasonne.

Redaktionell: Verlag C.H.BECK oHG
Autorenfotos: privat
Titelbild: Hauptgebäude des BGH, Karlsruhe
© C.H.BECK

© 2018 Verlag C.H.BECK oHG

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Aufnahme ins Internet sowie Vervielfältigung auf Datenträger dürfen nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlages erfolgen. Fotokopieren mit Quellennachweis zu privaten Zwecken sowie zum Zweck der Berufsberatung ist gestattet. Die Inhalte der Artikel geben nicht notwendig die Meinung der Redaktion wieder.

Die Informationen in dieser Publikation sind sorgfältig recherchiert und geprüft worden. Eine Garantie kann dennoch nicht übernommen werden. Eine Haftung für Personen, Sach- und Vermögensschäden ist ausgeschlossen.

Wir danken allen Autorinnen und Autoren sowie Anzeigenkunden für Ihren Beitrag zum Gelingen dieses Studienführers sehr herzlich.

Der Verlag C.H.BECK

Wussten Sie, dass der Verlag C.H.BECK eines der ältesten Verlagsunternehmen Deutschlands ist?

Gegründet wurde der Verlag bereits im Jahre 1763 in der mittelalterlichen Kleinstadt Nördlingen. Dort kaufte der Firmengründer *Carl Gottlob Beck* eine schon seit 130 Jahren bestehende Druckerei und gliederte ihr einen Verlag und eine Buchhandlung an. Die heutige Firmenbezeichnung C.H.BECK geht übrigens auf die Initialen seines Sohnes *Carl Heinrich Beck* zurück. 1889 verlegte *Oscar Beck* den Verlagssitz nach München, die Druckerei blieb in Nördlingen.

Als einer der wenigen juristischen Verlage in Deutschland ist der Verlag C.H.BECK noch heute in Familienbesitz und feierte im Jahr 2013 sein 250jähriges Firmenjubiläum. Inhaber sind die Brüder *Dr. Hans Dieter Beck* und *Dr. h.c. Wolfgang Beck*. Den Verlagsteil Recht – Steuern – Wirtschaft (RSW) leitet *Dr. Hans Dieter Beck* in sechster Generation. Im Verlagsteil Literatur – Sachbuch – Wissenschaft (LSW) hat 2015 mit *Dr. Jonathan Beck* bereits die siebte Generation die Leitung übernommen.



Verlagshaus C.H.BECK, München.

Der Verlag beschäftigt allein am Hauptsitz in München 600 Mitarbeiter. Ein weiterer größerer Standort ist Frankfurt am Main, wo Redaktionen zahlreicher juristischer Fachzeitschriften wie beispielsweise der NJW angesiedelt sind. Am Ursprungssitz Nördlingen befindet sich weiterhin die eigene Druckerei mit den Geschäftsbereichen Satz/Multimedia, Druck und Weiterverarbeitung sowie die Nördlinger Verlagsauslieferung, von der aus ein Großteil der physischen Verlagsproduktion ausgeliefert wird.

Ab Mitte des 19. Jahrhunderts begann der Ausbau zu einem vielseitigen wissenschaftlichen Verlag, der immer auch ein kleines literarisches Programm pflegte. Ein bedeutender Faktor für den Aufbau des juristischen Verlagsprogramms war die Gründung des Deutschen Reichs im Jahr 1871, in deren Folge einige wichtige, erstmals für ganz Deutschland geltende Gesetze entstanden, so die Zivilprozessordnung von 1877, das Bürgerliche Gesetzbuch von 1896 und das Handelsgesetzbuch von 1897. Schon in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts wurden mit der Gesetzessammlung Schönfelder (ab 1935), mit dem BGB-Kommentar Palandt (Erstauflage 1938) und mit der Neuen Juristischen Wochenschrift (ab 1947) eine Reihe von juristischen Standardwerken gegründet, die heute jeder Jurist kennt. Im Jahr 1970 konnte der C.H.BECK-Verlag den Vahlen-Verlag erwerben, der heute durch verschiedene Erweiterungen ein breites Spektrum an Studien- und Referendarliteratur bietet. Er wurde bereits im Jahr 1870 von Franz Vahlen (1833–1898) in Bonn gegründet. Zahlreiche seiner Titel aus der juristischen Studien- und Referendarliteratur, aber auch wissenschaftliche Kommentare, Handbücher, Schriftenreihen sowie Zeitschriften aus den Bereichen Jura, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften zählen heute zu den deutschlandweit führenden Werken auf ihrem Gebiet.

Tradition und Fortschritt sind keine Gegensätze. Auch im traditionsreichen C.H.BECK-Verlag hat neben dem klassischen Buch, den Zeitschriften und der Loseblatt-Produktion der Online-Bereich mit der bereits seit 15 Jahren am Markt befindlichen Datenbank beck-online eine erhebliche Bedeutung gewonnen, die zudem stetig zunimmt. Nicht zuletzt durch die Module JA/JuS Direkt und JA/JuS Premium wird auch den elektronischen Informationsbedürfnissen von Studierenden Rechnung getragen. Ihnen im Studium und auch später im Beruf zuverlässige juristische Fachinformationen zu bieten ist unser Ziel. Vielleicht denken Sie bei Ihrem nächsten Besuch in einer Buchhandlung an uns. Wir würden uns freuen!

www.beck.de

Inhalt

Geleitwort 2
Vorwort/Impressum 4
Der Verlag C.H.BECK 5

Beiträge

Tipps für den Studienbeginn
(Lorenzmeier) 10
Lerntipps für Klausuren in Studium und Examen
(Fervers) 14
Für die gute Sache: Law & Legal
(Kaltenmark/Heide) 18
Fachschaftsarbeit im Jurastudium
(Rasch/Raschewski) 20
Ist nach dem Hype vor dem Hype?
(Ahammer) 24
Jurist im Auswärtigen Amt
(Krivanek) 28
Wissenschaft heißt Risiko: Berufsbild Professor
(Rudkowski) 32
Berufsbild des Richters
(Schulenberg) 36
Der Staatsanwalt
(Brauneisen) 40
Ein Plädoyer des Strafverteidigers Steffen Ufer
(Ufer) 44
Das Produkthaftungs- und Produktsicherungsrecht
bei Hogan Lovells
(Böck/Weixlgartner) 46
Jurist in einer Boutique-Kanzlei
(Ilina/Weber) 50
Als Juristin, als Jurist ins Ministerium?
(Kienemund) 54
Der Notar/die Notarin
(Hoischen) 58
Rechtsanwältin und Partnerin in Teilzeit bei Noerr
(von Levetzow) 62
Teilzeitarbeit bei Gleiss Lutz
(Sauter) 66
Darf der Staat töten? Überlegungen zur Todesstrafe
(Fischer) 68

Hochschulprofile

Hochschule Aschaffenburg 74
Universität Augsburg 77
Universität Bayreuth 78
Humboldt-Universität zu Berlin 80
Freie Universität Berlin 82
Universität Bielefeld 83
Ruhr-Universität Bochum 84
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn 85
Universität Bremen 86
Brandenburgisch-Technische Universität
Cottbus-Senftenberg 88
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf 90
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg 91
DIPLOMA Private Hochschulgesellschaft mbH 92
Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt a. M. 94
Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder) 95
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg 96
Justus-Liebig-Universität Gießen 97
Georg-August-Universität Göttingen 98
Universität Greifswald 99
FernUniversität Hagen 102
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg 103
Universität Hamburg 104
Bucerius Law School Hamburg 105
Gottfried-Wilhelm-Leipzig-Universität Hannover 107
FH Westküste Heide/Holstein 108
Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg 110
SRH Hochschule Heidelberg 112
Friedrich-Schiller-Universität Jena 114
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel 115
Universität zu Köln 116
Universität Konstanz 117
Universität Leipzig 118
Leuphana Universität Lüneburg 120
Johannes-Gutenberg-Universität Mainz 123

Hochschulprofile (Fortsetzung)

Universität Mannheim 124
Philipps-Universität Marburg 126
Ludwig-Maximilians-Universität München 127
Westfälische Wilhelms-Universität Münster 128
Universität Osnabrück 130
Universität Passau 131
Universität Potsdam 132
Universität Regensburg 133
Universität des Saarlandes, Saarbrücken 134
Universität Trier 135
Universität Tübingen 136
EBS-Universität für Wirtschaft und Recht Wiesbaden 138
Julius-Maximilians-Universität Würzburg 140

Literaturempfehlungen

Inhaltsverzeichnis 142
Literaturempfehlungen 143
Autorenregister 256
Reihenregister: Studienreihen von C.H.Beck und Vahlen 259

Tipps und Adressen

Tipps und Adressen 263
Verteilerliste 272

www.beck.de

Das richtige Werkzeug von Anfang an.



IM 1. UND 2. STAATS-EXAMEN ZUGELASSEN

Schönfelder
Deutsche Gesetze
Sammlung des Zivil-, Straf- und Verfahrensrechts
Loseblatt-Textsammlung

174. Auflage. Stand: August 2018
Rund 4610 Seiten.
€ 28,– mit Aktualisierungsservice *)
und **Premiumordner.**
ISBN 978-3-406-46119-4

beck-shop.de/dgv

*) **Der Aktualisierungsservice von C.H.BECK:**
Sie erhalten alle Ergänzungslieferungen zum jeweiligen Preis automatisch bis auf Widerruf.

Für Studierende ab der ersten Stunde

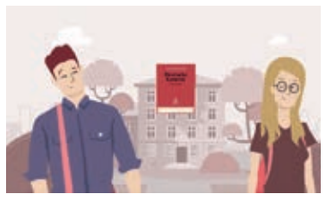
- Mit allen relevanten Normen des Zivil-, Straf- und Verfahrensrechts.
- Zugelassenes Hilfsmittel in beiden juristischen Staatsprüfungen. Je früher man ihn kennenlernt, desto besser.
- Das ausführliche Stichwortverzeichnis erleichtert die Arbeit.
- Die einzigartige Systematik führt schnell zur benötigten Norm – hilfreich gerade in Stresssituationen.

Der Premiumordner – mit vielen Vorteilen:

- Loseblatt mit Aktualisierungsservice, keine Gesetzesänderung entgeht Ihnen.
- 3 bis 4 Lieferungen pro Jahr, Sie brauchen sich um nichts zu kümmern.
- Ideal für handschriftliche Anmerkungen.
- Praktisch zum Aufstellen – elegant anzusehen.

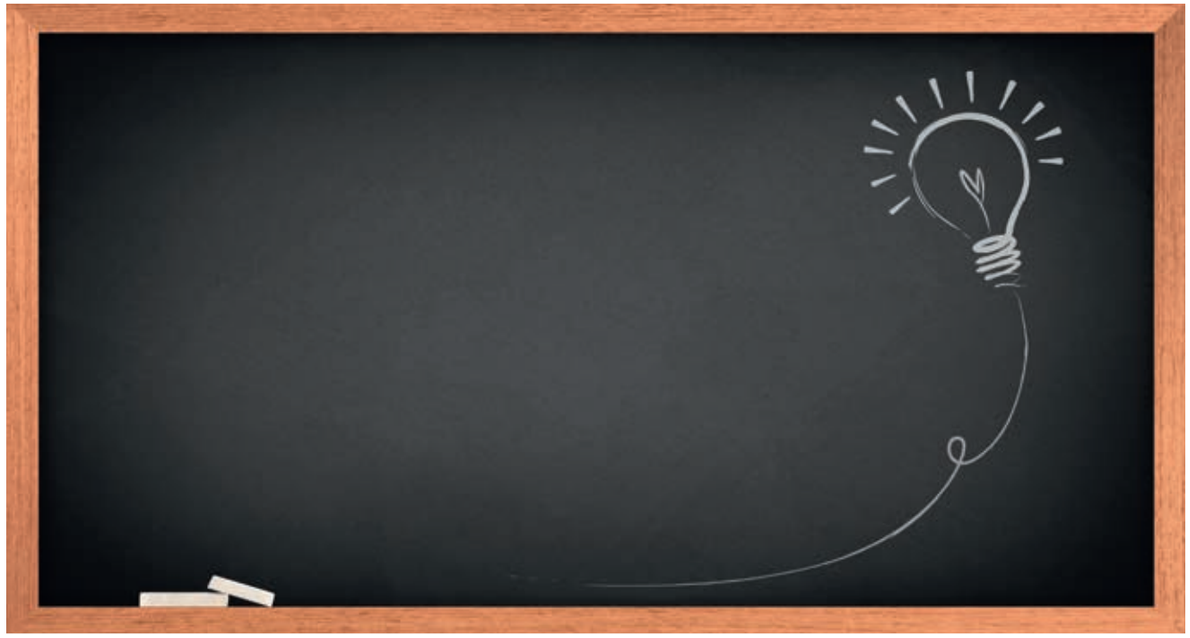
DAS VIDEO ZUM SCHÖNFELDER:

Der Schönfelder – nur gedruckte Texte? Von wegen. Unser Video liefert 180 sec. Hintergrundwissen, was alles dazu gehört, um laufend aktuelle Gesetzestexte in ansprechender Form zu produzieren.



Erhältlich im Buchhandel oder bei: **beck-shop.de** | Verlag C.H.BECK oHG · 80791 München | kundenservice@beck.de | Preise inkl. MwSt. | 135422
facebook.com/verlagCHBECK LinkedIn.com/company/Verlag-C-H-Beck twitter.com/CHBECKRecht

C.H.BECK



Beiträge

Tipps für den Studienbeginn

Der Autor



Dr. Stefan Lorenzmeier *hat in Bielefeld und Leiden studiert und ist seit 2011 akademischer Rat an der Universität Augsburg, wo er u. a. das Erasmusprogramm betreut. Er unterrichtet und veröffentlicht hauptsächlich im Bereich des Völker- und Europarechts und wurde für seinen Unterricht mit dem Preis für Gute Lehre des Freistaats Bayern ausgezeichnet.*

Wie jeder Anfang ist der erste Schritt des Jurastudiums schwer und ein Aufbruch zu neuen Ufern. Um im Bild zu bleiben sollten Segel und Kurs gerade zu Beginn des Studiums richtig gesetzt sein, um den Herausforderungen der unbekannten See begegnen zu können. Das Jurastudium weist einige Besonderheiten auf, denen man sich bewusst werden sollte. Gerade am Anfang, in einer neuen Stadt, in einer neuen Umgebung, prasseln viele Eindrücke auf einen ein. Es ist schwer, hier den Überblick über das Studium zu behalten. Hierbei sollen die folgenden Zeilen helfen.

Einführungsveranstaltungen

Zum Kennenlernen der anderen Studenten und des Studieninhalts und -ablaufs sollte man unbedingt die von der Fakultät oder der Uni angebotenen Einführungsveranstaltungen besuchen. Die Termine findet man auf der Internetseite der Uni oder erhält sie mit der Studienplatzzusage, bzw. der Immatrikulationbescheinigung. Die Veranstaltungen fangen grundsätzlich kurz vor oder zum Semesterbeginn an und vermitteln insbesondere Kenntnisse über den organisatorischen Ablauf des Studiums. Hierzu gehören auch Informationen über Anmeldungen zu Klausuren, Bibliotheksnutzung, benötigte Gesetze, etc. Dies ist für die erste Orientierung immens wichtig. Daneben werden oftmals auch „Orientierungsphasen" durch die Fachschaft angeboten. Dies ist eine hervorragende Gelegenheit, um mit höheren Fachsemestern ins Gespräch zu kommen und die Universitätsstadt ein wenig besser kennen zu lernen.

Das Jurastudium

Das Jurastudium ist auf den ersten Blick und gerade am Anfang ein wenig unübersichtlich. Das gibt sich aber schnell, wenn man sich mit den Grundlagen vertraut gemacht hat. Prinzipiell gilt: Es teilt sich in Grund- und Hauptstudium auf und endet mit dem Ersten Juristischen Staatsexamen. Die Regelstudienzeit beträgt 9 Semester. Vermittelt werden vertiefte Kenntnisse im Bürgerlichen Recht, im Strafrecht, im Öffentlichen Recht und in Grundlagenfächern wie Rechtsgeschichte, Rechtsphilosophie und Rechtssoziologie. Zudem muss ein Fremdsprachennachweis abgelegt werden, da auch die Aufgaben der Juristen immer internationaler werden. Das viersemestrige Grundstudium setzt sich aus Vorlesungen und fallpraktischen Übungen, häufig Arbeitsgemeinschaften genannt, zusammen. Die Vorlesungen werden vom Professor für alle Studenten gemeinschaftlich abgehalten, in den Arbeitsgemeinschaften lösen Dozenten mit einer kleinen Gruppe von Studenten einen Fall, was aufgrund der im Laufe des Jurastudiums zu erlernenden speziellen juristischen Subsumtionstechnik sehr wichtig ist. Das Grundstudium muss erfolgreich abgeschlossen werden, um das Hauptstudium beginnen zu können. Wann und wie das der Fall ist, regelt jede Universität selbst. Generell kann man aber sagen: Die Einzelheiten finden sich in der Universitätsprüfungsordnung, welche in den Einführungsveranstaltungen kurz vorgestellt wird. Häufig ist dort das Bestehen einer Zwischenprüfung vorgeschrieben, welche nur einmal wiederholt werden kann. Lernen ist folglich von Anfang an ein wichtiger Baustein des Studiums.

Im daran anschließenden Hauptstudium werden die drei oben bereits genannten Hauptrechtsgebiete durch die so genannten Nebenfächer (jeweiliges Prozessrecht, Erb- und Familienrecht, Handels- und Gesellschaftsrecht,



Polizei-, Kommunal- und Baurecht) vertieft und es werden Klausuren in den drei Hauptrechtsgebieten geschrieben. Zudem wird ein Schwerpunkt gewählt, um in einem Bereich besondere Kenntnisse zu erwerben. Da der Schwerpunkt von Universität zu Universität unterschiedlich geregelt ist, ist eine Verallgemeinerung schwierig. Grundsätzlich gibt es aber Schwerpunkte, die zu einem bereits bekannte Vorlesungen weiter vertiefen (z. B. Arbeits- und Gesellschaftsrecht, Grundlagen des Rechts, Europarecht) oder aber auch solche, die Rechtsgebiete anbieten, welche grundsätzlich nicht Teil der Grundvorlesungen sind (Rechtspflege und Notariat). In welchen Konstellationen sich die Schwerpunkte präsentieren, kann bei Interesse auf der Internetseite der Fakultät in Erfahrung gebracht werden. Auch hier gilt es, am Ball zu bleiben, um keine zu großen Wissenslücken aufkommen zu lassen.

»Lernen ist von Anfang an ein wichtiger Baustein des Studiums.«



Im Jurastudium sind auch die Semesterferien nicht „frei". Das Studium ist spannend, aber manchmal auch herausfordernd. Man muss wissenschaftliche Arbeiten (Hausarbeiten) in der Bibliothek erstellen, Klausuren schreiben und Praktika absolvieren. Die Hausarbeiten umfassen Fälle, die umfangreicher sind als Klausuren und die mithilfe von Kommentaren, Fachbüchern und juristischen Zeitschriften sowie der Rechtsprechung gelöst werden sollen. Kommentare sind besondere Bücher, in denen Gesetzestexte genau erläutert werden. Die rechtlichen Probleme werden in Fachbüchern und Zeitschriften genau dargestellt. Vorgaben für Hausarbeiten (Umfang, Format, etc.) gibt der Professor, der die Hausarbeit gestellt hat, grundsätzlich vor. Die Literatur und Rechtsprechung findet man in der Bibliothek. Nicht zuletzt aufgrund der teilweise wenig vorhandenen Exemplare einiger Literatur empfiehlt es sich, in Gruppen zusammen zu arbeiten. In der Bibliothek findet man darüber hinaus Bücher über das Schreiben von Hausarbeiten und anderen wissenschaftlichen Arbeiten. Diese sind sehr empfehlenswert, um einen Überblick über die richtigen Zitierweisen usw. zu bekommen. Vereinzelt gibt es auch Universitäten, die Hausarbeiten während des Semesters anbieten. Die Pflichtpraktika sollen den Jurastudenten die Möglichkeit geben, in das spätere Berufsfeld hineinzuschnuppern. In der Regel müssen zwei Praktika in unterschiedlichen Bereichen, z. B. beim Gericht und in der Anwaltskanzlei, absolviert werden. Neben den erhaltenen Einblicken wird man von einem „Volljuristen", einer Person mit zwei Staatsexamen, betreut. Die Bewerbung für ein Praktikum erfolgt selbstständig und wird meist erst nach dem 2. Semester empfohlen, damit man bereits vorhandene Kenntnisse anwenden kann. Praktikumsstellen hängen häufig in der Universität aus oder werden auf den jeweiligen Webseiten bekanntgegeben.

Ein Hauptbestandteil des Studiums sind Klausuren, in denen hypothetische Fälle innerhalb von zwei Stunden gelöst werden müssen. Wer eine Klausur nicht bestanden hat, der kann diese grundsätzlich am Ende der vorlesungsfreien Zeit wiederholen. Diese Möglichkeit kann man auch zu Übungszwecken und als Verbesserungsversuch nutzen! Dies gilt übrigens ebenso für Klausuren der vorangegangenen Semester. Wichtig ist: Man muss sich grundsätzlich für die Klausuren und die Hausarbeiten anmelden. Hier sind die Anmeldefristen unbedingt zu beachten! Empfehlenswert ist es, auch frühzeitig zu klären, welches der unterschiedlichen Prüfungsmodelle im Grundstudium an der Fakultät durchgeführt wird, so dass rechtzeitig geplant werden kann, wann man die Hausarbeiten schreibt.

Zudem erfordern einige Prüfungsordnungen die erfolgreiche Teilnahme an Schlüsselqualifikationen, wie der Verhandlungsführung, da diese für Juristen immer wichtiger werden. Die Schlüsselqualifikationen werden regelmäßig von den Universitäten angeboten und müssen besucht und abgelegt werden. Auch hier gilt: Rechtzeitiges Anmelden, da die Kurse meist überbelegt sind. Falls man jedoch bereits sogenannte „soft skills" besitzt, bietet es sich auch an, sich diese, falls möglich, anerkennen zu lassen. Für Viele ist die Teilnahme an einer fachspezifischen Fremdsprachenausbildung, ein weiterer Bestandteil des Studiums. Diese Ausbildung ist von Universität zu Universität unterschiedlich, wird in verschiedenen Sprachen angeboten und ist häufig mit einem Auslandsaufenthalt »

Bild oben: © Vladimir Melnikov; Bild unten: © Anatoly Tiplyashin – beide fotolia.com

www.beck.de

über das ERASMUS-Programm der EU oder einer universitären Partnerschaft verknüpft. Gerade Letzteres ist sehr wichtig, um neue Eindrücke zu erlangen und andere Rechtssysteme kennenzulernen. Ein solcher Auslandsaufenthalt ist aber in aller Regel erst ab dem Hauptstudium möglich.

Zusammenfassend gilt also: Egal ob Klausur, Hausarbeit, Praktikum oder Schlüsselqualifikation, eine rechtzeitige Anmeldung bzw. Bewerbung erspart Verzögerungen und verhindert, dass sich diese bis hin zur Vorbereitungsphase für die Erste Juristische Staatsprüfung stauen. Anmeldungen erfolgen grundsätzlich online. Noch etwas Wichtiges: Das Staatsexamen kann nur zweimal wiederholt werden. Unternimmt man den ersten Versuch bereits im achten Semester, so gibt es eine zusätzliche Bestehenschance (den „Freischuss"). Davon sollte man sich gerade zu Beginn des Studiums nicht zu sehr unter Druck setzen lassen. Wenn man gut genug ist und sich vorbereitet fühlt, kann man daran teilnehmen, ansonsten ist es vorzugswürdig, sich länger und intensiver vorzubereiten.

Lernmethoden

Die Lehrmethoden jedes Einzelnen sind unterschiedlich. Jedoch ist es beim Jurastudium unerlässlich, am Ball zu bleiben, da man ansonsten schnell den Anschluss verlieren kann. Zu Beginn des Studiums sollte jeder prüfen, wie und womit man selbst am besten lernt. Beispiele für Lernhilfen sind: Skripten, Lehr- und Falllösungsbücher, juristische Fachzeitschriften, Karteikarten, Hörbücher und Lerngruppen. Zu empfehlen ist die Nutzung mehrerer Lernhilfen. Vorlesungen und Fallbesprechungen sollte aber jeder besuchen. Auch das veranstaltungsbegleitende Studium eines Lehrbuches ist immer sinnvoll.

Das Jurastudium ist ein Lese- und Schreibstudium, was viel Aufmerksamkeit erfordert. Aber, auch wenn man dort häufig hineinblickt: Es sind keine Gesetze auswendig zu lernen, denn Gesetze dürfen zu den Klausuren mitgenommen werden und man hat die Möglichkeit, dort immer nachzulesen. Leider ist das Jurastudium auch sehr umfangreich. Deswegen ist es gerade am Anfang wichtig, nicht in der Fülle des Stoffes unterzugehen und somit dem Wesentlichen nicht mehr folgen zu können. Es empfiehlt sich daher, sich auf den Stoff aus den Vorlesungen zu konzentrieren. Vorlesungen vermitteln grundsätzlich abstraktes Wissen und keine Falllösungskompetenz. Meist werden neben der Theorie nur kleine Fallbeispiele dargestellt, um die Theorie zu veranschaulichen.



Beispiele für Lernhilfen sind: Skripten, Lehr- und Falllösungsbücher, juristische Fachzeitschriften, Karteikarten, Hörbücher und Lerngruppen. Zu empfehlen ist die Nutzung mehrerer Lernhilfen.

Bild: © Jacob Lund – fotolia.com



Bild: © scusi – fotolia.com

Jedoch ist die Kompetenz, Fälle zu lösen, wichtig, um für Klausuren richtig vorbereitet zu sein und mithin für ein erfolgreiches Jurastudium entscheidend. Diese wird in Fallbesprechungen erlernt. Nachdem man die Grundtechnik des Falllösens verinnerlicht hat, empfiehlt es sich, die Fälle vor der Besprechung anzuschauen und eine Gliederung für sie zu erstellen. Dies zeigt insbesondere, wo die eigenen Probleme und Fehler liegen (verbreitet sind: Zu wenig abstraktes Wissen, Gutachtenstil, Aufbauprobleme, etc.). Nur, wenn man diese kennt, kann man sich verbessern. Eine gute Nachbereitung des Stoffs ist insbesondere für das umfassende Verständnis wichtig.

Deswegen heißt es ab dem ersten Tag: Langfristig lernen. Wie das erfolgt, ist jedem selbst überlassen. Grundsätzlich gilt aber, dass man bis auf Basisdefinitionen und Grundschemata nichts auswendig lernen muss, sondern den Stoff in erster Linie verstehen sollte. In den Klausuren können nämlich unbekannte Probleme auftauchen, die dann mit Verständnis zu lösen sind. Und auch auswendig zu lernende Definitionen und Grundschemata sind zu verstehen. Bei jeder Definition sind die einzelnen Merkmale oder bei Grundschemata die einzelnen Voraussetzungen zu hinterfragen. Nur, wenn man diese verstanden hat, kann man sie nicht mehr vergessen. Eine Klausur löst sich nicht alleine mit Wissen. Daher bereitet man sich auf die Klausur am besten vor, wenn man möglichst viele Fälle löst. Beispielsweise können hierfür die Fälle aus den Fallbesprechungen wiederholt oder Fälle aus Falllösungsbüchern gelöst werden. Zudem bieten die meisten Universitäten Übungsklausuren an, die sogar im Hörsaal geschrieben werden können. Evtl. bietet es sich an, Klausuren in der vorlesungsfreien Zeit zu wiederholen. Dies gilt auch für Studenten aus höheren Semestern bezüglich der Klausuren aus den unteren Stufen. Falls die Frustration bei der Falllösung zu groß ist, weil beispielsweise ein Thema in der Vorlesung nicht behandelt worden ist, kann man, anstelle sich die vorgegebene Lösung durchzulesen, den Fall mit Hilfe eines Lehrbuchs bearbeiten. Auch, wenn dann Definitionen „abgeschrieben" werden, hat das einen großen Lerneffekt. So wird automatisch das Klausurenschreiben geübt.

Weiteres

Neben den bereits genannten Punkten ist auch das Drumherum des Studiums und insbesondere dessen Finanzierung wichtig. Hierzu gibt es, neben dem klassischen Studentenjob, die Möglichkeit der Stipendien bei Begabtenförderprogrammen oder politischen Stiftungen. Lukrativ und einen besonderen Einblick bietend ist auch die Tätigkeit als studentische Hilfskraft an einem Lehrstuhl. Hier erlangt man ganz besondere Einblicke in das Universitätsleben, kann Themengebiete gut wiederholen und vertiefen und erhält auch direkten Kontakt zu einem Professor. Darüber hinaus werden an den Universitäten immer wieder Sonderveranstaltungen zu aktuellen Themen angeboten, deren Besuch zu empfehlen ist, um ein wenig über den Tellerrand hinauszusehen. Der Horizont im Studium ist auch ein wichtiges Thema: Werden Sie nicht zu schmalspurig, besuchen Sie Veranstaltungen anderer Fakultäten, werden Sie außeruniversitär in Vereinen etc. tätig. Dies erweitert den Horizont und gibt neue Kraft für das Kernstudium. Und: Jura ist Gesellschaft. Lesen Sie eine überregionale Tageszeitung, um Kenntnisse über aktuelle politische Entwicklungen zu erlangen.

Fazit

Das Jurastudium erfordert gegenüber vielen anderen Studienfächern einen erhöhten Lern- und Zeitaufwand, ist aber alles andere als trocken, da es echte Probleme des menschlichen Zusammenlebens löst. Gerade am Anfang ist es wichtig, sich an die besondere Sprache und die besondere Herangehensweise von Juristen heranzutasten, um ein wenig Ordnung in den Dschungel der neuen Eindrücke zu bekommen. Lassen Sie sich davon nicht ins Bockshorn jagen, das Dranbleiben lohnt sich! ■

www.beck.de

Lerntipps für Klausuren in Studium und Examen

»Jura ist kein Studienfach, in dem isoliert separate Wissensblöcke gelernt werden, sondern eine Wissenschaft, in der vieles zusammenhängt und aufeinander aufbaut.«

Von Dr. Matthias Fervers



Dr. Matthias Fervers
Akademischer Rat a. Z. am Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Zivilverfahrensrecht, Europäisches Privat- und Verfahrensrecht an der LMU München.

Unterschiedliche Lerntypen lernen sehr unterschiedlich. So habe ich in meinem gesamten Leben nicht eine einzige Karteikarte und nicht eine einzige Mindmap geschrieben und glaube auch nicht, dass ich damit besser gefahren wäre. Andererseits schwören viele auf diese Lernmethode und erzielen damit große Erfolge, sodass es grob fahrlässig wäre, vom Schreiben von Karteikarten allgemein abzuraten. Die einen lernen eher visuell, die anderen eher auditiv. Viele brauchen die Atmosphäre der Bibliothek, um sich konzentrieren zu können, andere erzielen zuhause bessere Lernergebnisse. Trotzdem gibt es auch Lerntipps, die ich allen Studierenden gleichermaßen zu geben pflege und die ich im Folgenden vorstellen möchte.

1. Nicht nur auf Zwischenprüfung und Vorgerücktenübung lernen

Es ist immer wieder erstaunlich, mit welch findigen Ausreden Studierende in den Anfangssemestern ihren fehlenden Lernaufwand vor sich selbst rechtfertigen. Äußerungen wie „In der Examensvorbereitung werden die Karten sowieso neu gemischt" oder „Wenn man jetzt viel macht, hat man später keine Energie mehr" dürften gerade Anfängern recht bekannt vorkommen. Daher eine unbequeme Wahrheit vorneweg: Im Jurastudium muss man nicht nur sehr viel lernen. Man sollte auch unbedingt frühzeitig damit anfangen und seinen Lernrhythmus nicht (nur) auf die Klausuranforderungen ausrichten. Denn auch wenn dies nicht an allen Universitäten gleich ausgeprägt sein mag, so wird man leider trotzdem sagen müssen: Der Schwierigkeitsgrad der Zwischenprüfung und der Vorgerücktenübung bildet nicht ansatzweise das ab, was von Examenskandidaten erwartet wird. Hiermit ist weniger die kürzere Klausurdauer als vor allem der beschränkte Stoffumfang gemeint. Es ist nicht nur so, dass der zu erwartende Prüfungsstoff im Vergleich zum Examen auf einen Teilausschnitt beschränkt ist, es ist darüber hinaus auch weithin üblich, dass der jeweilige Dozent sehr präzise Angaben zum Klausurstoff macht oder dass sich zumindest anhand der besprochenen Übungsfälle der Klausurstoff recht zuverlässig eingrenzen lässt. Da es nun aber keine große Kunst ist, eine gute Note in einer Klausur zu schreiben, in der der Stoffumfang von vornherein auf „Abtretung und Minderjährigenrecht" beschränkt war, neigen Studenten dazu, sich und ihr Können während des Studiums maßlos zu überschätzen. Erst in der Examensvorbereitung merken die Kandidaten dann, welch große Lücken sie während des Studiums aufgehäuft haben; Panik und Überforderung sind die logische Folge. Dieses Phänomen ist denn wohl auch hauptverantwortlich für den schlechten Ruf der Examensvorbereitung. Ich möchte deshalb Anfängern wie Fortgeschrittenen den dringenden Rat geben, frühzeitig mit dem Lernen anzufangen und den Lernaufwand nicht auf das zu beschränken, was voraussichtlich in der Klausur erwartet wird. Hierfür muss man sich auch weder überarbeiten noch seine komplette Freizeit aufgeben. Wenn beispielsweise die Schuldrechtsvorlesung besucht wird, so ist es eigentlich nicht zu viel verlangt, von Anfang an mitzuarbeiten und vorlesungsbegleitend ein Lehrbuch oder ein Skript zu lesen, sodass man am Ende des Semesters den gesamten Vorlesungsstoff verstanden hat, anstatt das ganze Semester lang auf die „Stoffeingrenzung" für die Klausur zu warten und anschließend nur ein paar Wochen punktuell zu lernen. Denn lernen muss man den Stoff letzten Endes sowieso. Und es spricht nichts, aber auch gar nichts dagegen, so wenig wie möglich in die Phase der Examensvorbereitung zu verschieben. Beherzigt man dies, so macht nicht nur das Studium viel mehr Spaß und wird nicht nur die Examensvorbereitung ungleich angenehmer. Vielmehr wird auch von vornherein der so wichtige Blick für das Ganze geschult. Denn Jura ist kein Studienfach, in dem isoliert separate Wissensblöcke gelernt werden, sondern eine Wissenschaft, in der vieles zusammenhängt und aufeinander aufbaut. So ist beispielsweise der Lerneffekt einer Lehrveranstaltung zum Sachenrecht um einiges höher, wenn man bereits im Schuldrecht „fit" ist. Schließlich sollte auch gesagt werden, dass man nur durch frühzeitiges Lernen feststellen kann, ob das Jurastudium einem liegt oder nicht. Es ist keinesfalls schlimm oder gar ehrenrührig, ein Studium abzubrechen. Man verpasst jedoch eine große Chance, wenn man sich zuvor überhaupt nicht auf das Studium eingelassen hat.

2. Lehrveranstaltungen VORbereiten

Dass man den Vorlesungsstoff nachbereiten soll, hat so ziemlich jeder schon einmal gehört. Im Grundsatz ist dies selbstverständlich auch richtig. Was mich allerdings überrascht, ist die Fokussierung auf die Nachbereitung. Denn nach meiner Erfahrung ist es deutlich effektiver, den Vorlesungsstoff VORzubereiten. Besucht man eine Lehrveranstaltung unvorbereitet, so nimmt man bereits in der Veranstaltung selbst erheblich weniger mit als im Falle der Vorbereitung. Das führt zusätzlich dazu, dass man die Lehrveranstaltung mit einem unangenehmen Gefühl verlässt. Auch wenn man anschließend weiß, dass zur Schadensbegrenzung eine Nachbereitung eigentlich erforderlich wäre, so assoziiert man den Stoff mit diesem unangenehmen Gefühl. Dies senkt die Motivation und führt häufig dazu, dass die Nachbereitung letztlich vollständig unterbleibt. Hierdurch sammelt sich der Lehrstoff immer weiter an, was einen gesunden regelmäßigen Arbeitsrhythmus verhindert. Bereitet man sich dagegen auf die Lehrveranstaltungen vor, so bereitet nicht nur deren Besuch ganz erheblich mehr Freude. Man wird sich auch viel eher einmal mündlich an der Veranstaltung beteiligen, wodurch nicht nur der Lernstoff besser haften bleibt, sondern man sich zugleich an die Situation gewöhnt, unter Druck und Aufregung zu sprechen; eine Situation, die auf jeden Juristen und jede Juristin noch häufig zukommen wird.

Sofern also beispielsweise eine fallbezogene Veranstaltung besucht wird, sollte versucht werden, den Fall vorab selbständig zu lösen. Da dies allerdings aus dem Stand nicht funktionieren kann, sollte zunächst ein Lehrbuch oder Skript konsultiert und das Thema, mit dem sich der Fall befasst, vollständig durchgearbeitet werden. Sofern eine nicht fallbezogene Lehrveranstaltung besucht wird, sollte anhand der Vorlesungsgliederung überprüft werden, welches Thema Gegenstand der Vorlesung sein wird »



Bild: © shock – fotolia.com

Viele Studenten brauchen die Atmosphäre der Bibliothek, um sich konzentrieren zu können, andere erzielen zuhause bessere Lernergebnisse.

www.beck.de



und anschließend dieses Thema mit einem Lehrbuch durchgearbeitet werden. Die Mühe lohnt sich!

3. Anspruchsvolle Lehrveranstaltungen auswählen

Eröffnet man im dritten Semester einem Kommilitonen, dass man täglich drei Stunden lernt, würde dieser einen wahrscheinlich schnell für übermotiviert halten. In der Tat mag dieses Pensum auch zunächst nach viel klingen. Vergegenwärtigt man sich aber, dass man schon zu Schulzeiten allein durch die Anwesenheit mindestens 30 Stunden pro Woche investiert hat, klingen drei Stunden pro Tag (21 Stunden pro Woche) schon gleich nicht mehr so beeindruckend. Viel wird es erst dann, wenn man diese 21 Stunden zusätzlich zum Besuch einer jeden Lehrveranstaltung investiert. Anders als in der Schule, wo man durch das bloße Absitzen zumindest schon einmal die Grunderwartung der Autoritäten erfüllt, nützt einem aber die bloße Anwesenheit in Lehrveranstaltungen per se überhaupt nichts. Jeder Student und jede Studentin sollte deshalb kritisch hinterfragen, ob die Zeit dort gut angelegt ist oder ob sie nicht beim individuellen Lernen besser investiert wäre. Es ist meines Erachtens nicht sinnvoll, zur Gewissensberuhigung routinemäßig jede Lehrveranstaltung auf dem Stundenplan zu besuchen und dort die Zeit „abzusitzen". Stattdessen bietet es sich an, den eigenen Lehrplan bewusst und individuell zusammenzustellen, um die Zeit in den Lehrveranstaltungen tatsächlich effektiv zu nutzen.

Dass das nur dann sinnvoll möglich ist, wenn man jeder Lehrveranstaltung eine Chance gegeben und sich auf sie eingelassen hat, versteht sich von selbst. Ich möchte aber unbedingt ein weiteres Missverständnis vermeiden: Insbesondere aus der Schule sind viele noch das folgende Prinzip gewöhnt: Wenn man unvorbereitet in der Stunde sitzt und nicht sofort alles versteht, dann ist der Lehrer „ein schlechter Lehrer", weil er den Stoff „nicht gut erklärt hat". Von diesem Mantra sollte man sich an der Universität besser lösen. Nach meiner Erfahrung sollte man keinesfalls die Lehrveranstaltungen meiden, die einem „zu schwer" erscheinen, sondern vielmehr diejenigen, in denen man sich auch dann wohlfühlt, wenn man komplett unvorbereitet kommt und auch dann noch alles versteht, wenn man zwischendrin mal abgeschaltet hat. Denn hier gaukelt man sich nur selbst vor, man sei lerntechnisch im Soll. Dass das tatsächlich nicht der Fall ist, stellt man dann früher oder später auf meist eher schmerzliche Art und Weise fest. Anspruchsvolle Lehrveranstaltungen sollten als Ansporn genommen werden, diese regelmäßig vorzubereiten und sich so der Herausforderung zu stellen. Denn am Ende des Semesters hat man aus einer solchen Lehrveranstaltung sehr viel mitgenommen und alles, was man dort mitgenommen hat, muss in der Examensvorbereitung nicht erstmals gelernt werden. Abraten möchte ich auch von der sehr verbreiteten Praxis, von vornherein nur fallbezogene Übungen und Tutorien zu besuchen, weil alles andere angeblich „viel zu abstrakt ist". Auch wenn das im Einzelfall so sein mag, so sollte nach meinem Dafürhalten das Lernen am Fall eher das Tüpfelchen auf dem i und nicht die alleinige Basis sein (s. nächster Tipp). Denn wenn die Aufgabenstellung im Staatsexamen darin besteht, einen unbekannten Fall zu lösen, so kann die bloße Kenntnis einzelner Konstellationen per definitionem nicht zuverlässig zum Erfolg führen.

4. Klausuren schreiben: Vor- und Nachteile

Mir wurde im Laufe meines Studiums immer wieder gesagt, Jurastudenten sollten „Klausuren schreiben, Klausuren schreiben, Klausuren schreiben". Bei Studienanfängern halte ich das ebenfalls für sinnvoll. Anfänger sollten allein schon deshalb jede angebotene Klausur mitnehmen, weil sie erfahrungsgemäß die ansonsten gewonnene Zeit nicht im Sinne ihres Studiums investieren würden. Bestritten werden soll auch keinesfalls, dass eine gewisse Klausurpraxis unbedingt zur Examensvorbereitung dazugehören sollte. Insbesondere durch das Schreiben von tatsächlich gestellten Examensklausuren lernt man deren Aufbau, die Vorgehensweise und das Zeitmanagement. Außerdem ist es unabdingbar, dass Kandidaten vor der Examensprüfung ihr Können realistisch einschätzen; hierbei kann ein Klausurenkurs gute Dienste leisten.

Ist man jedoch einmal in einem gesunden Arbeitsrhythmus angelangt, so muss man mit seiner Zeit haushalten und sollte sich auch vergegenwärtigen, wie viel Zeit eine Übungsklausur tatsächlich in Anspruch nimmt: Schreibt man eine fünfstündige Klausur in einem Examensklausurenkurs, so gehen natürlich zunächst diese fünf Stunden vom wöchentlichen Zeitbudget ab. Hinzu kommen zwei Stunden für die Klausurbesprechung. Außerdem ist man nach einer fünfstündigen Klausur nicht mehr „frisch", sondern für den Rest des Tages häufig sogar vollständig außer Gefecht gesetzt. Setzt man diesen Ausfall konservativ mit drei Stunden an, so gehen für eine Klausur insgesamt zehn Stunden drauf. Schreibt man zwei Klausuren pro Woche, so fallen dafür also zwanzig Stunden an, was bei vielen mehr als ein Drittel des wöchentlichen Zeitbudgets ausmachen dürfte. Das ist nach meinem Dafürhalten entschieden zu viel. Denn auch wenn jede Klausur einen Lerneffekt mit sich bringt, so wäre der Lerneffekt nach meiner Erfahrung bei den meisten Studierenden erheblich höher, wenn sie sich stattdessen mit dem juristischen Stoff anhand von Lehrbüchern und Skripten beschäftigen würden.

Sofern zum Klausurenschreiben geraten wird, weil angeblich „abstraktes Wissen nichts nützt", handelt es sich aus meiner Sicht um ein Missverständnis. Richtig ist, dass die abstrakte Lektüre eines Lehrbuchs oder eines Skriptes wenig effektiv ist, wenn man nicht zugleich strukturell lernt. Es ist deshalb unbedingt erforderlich, dass das Aufnehmen des abstrakten Stoffes von Anfang an in Gedanken fallbezogen erfolgt. Sofern im Lehrbuch ein Problem erörtert wird, sollte sich der Leser die ganze Zeit über klar sein, an welcher Stelle in der Fallprüfung dieses Problem zu thematisieren wäre. Wer beispielsweise etwas über die Frage liest, ob sich die Vermutung des § 477 BGB auch auf das Vorliegen eines Grundmangel erstreckt, sollte sich die ganze Zeit darüber im Klaren sein, dass dieses Problem in der Falllösung bei der Frage zu thematisieren ist, ob ein Sachmangel bei Gefahrübergang vorlag. Auf diese Weise werden bereits viele Klausuren „im Kopf gelöst" und man spart sich so manche Stunde in der Examensvorbereitung.



Bild: © ivector – fotolia.com

Bild: © winyu – fotolia.com

5. Gerichtsurteile lesen

Gerichtsentscheidungen werden heute in so vielen Zeitschriften aufbereitet, dass viele Studenten erheblich mehr über die Rechtsprechung lesen als Rechtsprechung selbst. Zwar meine ich nicht, dass sich alle Studierenden auf Biegen und Brechen durch Entscheidungen mit mehreren hundert Randnummer quälen müssen, bloß weil es sich dabei um einen „Klassiker" handelt. Erstens gehört jedoch das Studium von Primärquellen zu den absoluten Grundpfeilern jeglicher wissenschaftlicher Arbeit. Und zweitens halte ich die Lektüre von Originalentscheidungen insbesondere im Hinblick auf die Entwicklung einer natürlich, aber gleichwohl professionell klingenden juristischen Sprache für absolut unabdingbar. Diese ist nämlich nicht nur in Klausuren, sondern in der gesamten beruflichen Laufbahn von erheblichem Nutzen.

6. Gerüchte kritisch hinterfragen und nicht von allgemeiner Panik anstecken lassen

Dass das Staatsexamen eine enorme Herausforderung darstellt, ist klar. Daher ist auch eine gewisse Aufregung mehr als legitim. Gleichwohl sollte man die Aussagen, „die man so hört", kritisch auf den Prüfstand stellen und zwar insbesondere im Hinblick darauf, inwiefern die Aussage demjenigen zugutekommt, der sie verbreitet. So ist es kein Zufall, dass sich Aussagen über (vermeintlich) außerordentlich hohe Durchfallquoten sehr schnell verbreiten. Denn ist die Durchfallquote hoch, erscheint die eigene Leistung auf einmal gleich viel besser: Eine niedrige Punktzahl ist so durch den hohen Schwierigkeitsgrad erklärt, eine hohe Punktzahl befördert einen zum „Ausnahmekönner". Auch ist es kein Zufall, dass Absolventen ohne jeden Beleg behaupten, das Examen sei in ihrem Bundesland ganz besonders schwer: Es wertet schlicht ihre eigene Leistung auf. Extrem hartnäckig hält sich auch das Gerücht, das Prädikatsexamen (9 Punkte und mehr) sei der alles entscheidende Faktor. Zwar soll keinesfalls in Abrede gestellt werden, dass die Abschlussnote für die Berufsaussichten von Juristen von überragender Bedeutung ist. Auch sind Berufe wie Richter, Staatsanwalt oder Notar ohne eine bestimmte Mindestpunktzahl außer Reichweite. Trotzdem sind die sicherlich vielen geläufigen Aussagen, ab 9 Punkten könne man sich „jeden Job aussuchen" und unter 9 Punkten werde man „zum Taxifahrer", nach meiner Erfahrung reichlich übertrieben. ■

www.beck.de

Für die gute Sache

Studienbegleitendes Engagement in einer Law Clinic bietet frühzeitige juristische Praxiserfahrung und hilft zudem den Schwächsten unserer Gesellschaft.



Die Autoren

Clemens Kaltenmark *studierte Rechts-, Wirtschafts- und Sportwissenschaften an den Universitäten Tübingen und St. Gallen. Er ist Vorstandsvorsitzender der studentischen Rechtsberatung Law&Legal e.V. und koordiniert insbesondere die überregionale Arbeit der Refugee Law Clinics.*

Fabian Heide *(rechts) studierte Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften an den Universitäten Tübingen, St. Gallen und an der London School of Economics. Er ist Mitgründer und Vorstandsvorsitzender der studentischen Rechtsberatung Law&Legal e.V.*

Als wir vor Jahren einer jungen Studentin begegneten, die einige hundert Euro Schulden bei einem Mobilfunkanbieter angesammelt hatte, war das an sich nichts Ungewöhnliches. Sie hatte für ihren Freund, um dessen Bonität es laut SCHUFA nicht allzu gut gestanden hatte, einen Handyvertrag abgeschlossen. Inzwischen war die Beziehung in die Brüche gegangen, der Kontakt abgebrochen und die zwanzig Euro Ratenzahlung pro Monat hatten sich zu einem kleinen Schuldenberg aufgetürmt – ein Schuldenberg zu klein für die Beratung durch den Anwalt nebenan, aber zu groß für eine junge Studentin im 4. Semester. In Erinnerung ist uns die Begegnung vor allem geblieben, weil sich die junge Studentin bei unserem Treffen nicht einmal einen Kaffee für 1,50 Euro in der Uni-Cafeteria leisten konnte.

Die Zahl der studentischen Rechtsberatungen in Deutschland, die sich ehrenamtlich derartiger Rechtsfälle annehmen, ist in den letzten Jahren massiv angestiegen. Eine der ältesten und zugleich größten studentischen Rechtsberatungen ist Law&Legal, ein gemeinnütziger Verein, der an sieben Universitätsstädten in ganz Deutschland Bedürftigen und gemeinnützigen Organisationen unentgeltliche Rechtsberatung anbietet. Die bei uns tätigen rund 500 Jura-Studenten setzen sich dafür ein, dass auch die finanziell schwächsten Glieder unserer Gesellschaft ihre Rechte gegen Mobilfunkanbieter, Vermieter, Fitnessstudios oder BAföG-Ämter durchsetzen können – und haben nebenbei die Möglichkeit, ihr theoretisches Wissen aus dem Hörsaal in der Praxis anzuwenden. Angeleitet werden wir dabei von Anwälten, Richtern und Professoren, die sich der guten Sache verpflichtet fühlen. Auf diese Weise haben wir allein im Jahr 2017 fast 150 zivilrechtliche Fälle in ganz Deutschland beraten.

Innerhalb der rechtlichen Grenzen, die insbesondere das Rechtsdienstleistungsgesetz auferlegt, scheidet eine eigenständige gerichtliche Vertretung unserer Mandanten zwar aus. Allerdings zielen wir ohnehin in den meisten Fällen auf einen außergerichtlichen Vergleich ab. Kaum haben wir den Uni-Hörsaal verlassen, setzen wir uns hierfür an die Recherche der strittigen Einzelfragen, setzen Schreiben an die Gegenseite auf, diskutieren die Rechtslage und die weitere Strategie mit unseren Mandanten und verhandeln anschließend mit der Gegenseite einen Vergleich. Dabei kommt es nicht nur auf juristischen Sachverstand an, sondern vor allem auch auf „Soft Skills“ wie Kommunikationsfähigkeit und Verhandlungsmanagement. Überdies beraten wir nur in Teams, bestehend aus Beraterinnen und Beratern verschiedener Semester und teilweise sogar überregional, sodass Teamfähigkeit geradezu eine Grundvoraussetzung für das Engagement darstellt – letztlich allesamt Fähigkeiten, die auch im späteren Berufsleben gefordert werden und bei uns bereits während des Studiums trainiert werden können.

Spätestens mit Ausbruch der Flüchtlingskrise 2015 haben sich neben den zivilrechtlichen Law Clinics zahlreiche sogenannte Refugee Law Clinics (RLC) in Deutschland herausgebildet, um sich den aufkommenden asylrechtlichen Fragestellungen zu widmen. Seit dem Sommersemester 2016 bietet die studentische Rechtsberatung Law&Legal e.V. in Kooperation mit dem Career Service und der Juristischen Fakultät der Universität Tübingen eine Refugee Law Clinic (RLC) „Human Rights Law in Practice“ an. Die Schirmherrschaft über das Projekt hat Herr Professor Jochen von Bernstorff, Inhaber des Lehrstuhls für Staatsrecht, Völkerrecht, Verfassungslehre und Menschenrechte, übernommen.

Die Ausbildung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer der RLC findet über einen Zeitraum von zwei Semestern statt. Der Einstieg in die RLC ist jeweils zum Sommersemester eines jeden Jahres möglich. Innerhalb dieser zwei Semester werden theoretische Grundkenntnisse im Bereich des Asyl- und Flüchtlingsrechts in Form von Vorlesungen vermittelt. Daneben wird in Workshops unter Anleitung von erfahrenen Rechtsanwälten die praktische Fallarbeit geschult und weiter vertieft. Interdisziplinäre Schlüsselqualifikationskurse wie z. B. Trauma-Awareness und Beratungskompetenz runden das Ausbildungsprogramm ab. Ein praktischer Ausbildungsteil bei den mit Law&Legal e.V. kooperierenden Anwälten ist ebenfalls für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer verpflichtend zu absolvieren.

Die Refugee Law Clinic Tübingen berät in allen Fragen des Migrations- und Ausländerrechts. Beispielsweise werden die Schutzsuchenden – neben grundlegenden Hinweisen zum Asylverfahren – auch über ihre Rechte und Pflichten im Asylverfahren informiert. Des Weiteren erfolgt – unter der Supervision von Rechtsanwälten – eine Mitarbeit bei diversen Klagebegründungen.

Interesse? Wir suchen ständig neue motivierte Beraterinnen und Berater für unsere Standorte in Bayreuth, Berlin, Frankfurt am Main, Heidelberg, Leipzig, München und Tübingen. Weitergehende Informationen finden sich auf ***www.lawandlegal.de*** sowie via E-Mail an ***kontakt@lawandlegal.de***.



Bild: © kizura87 – fotolia.com

Neben den zivilrechtlichen Law Clinics haben sich zahlreiche sogenannte Refugee Law Clinics (RLC) in Deutschland herausgebildet, um sich den aufkommenden asylrechtlichen Fragestellungen zu widmen.

www.beck.de

Fachschaftsarbeit im Jurastudium

Von Elisabeth Rasch und Clara Raschewski



Elisabeth Rasch, *22, 4. Semester, ist vor allem für die Öffentlichkeitsarbeit der Fakultät zuständig – so pflegt sie die Facebook- und Instagramkanäle und die Homepage. Außerdem hat sie das Fußballturnier organisiert.*



Clara Raschewski, *26, 6. Semester, ist für das Frühlings- und Winterfest sowie die ERASMUS-Umtrünke verantwortlich. Außerdem sitzt sie der Auswahlkommission der Professoren und der Ausbildungskommission bei.*

Wir sind seit dem 01. April 2018 nun Mitglieder des Fachschaftsrates der Juristischen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin. Die Wahl ist unabhängig von Listen, sondern jeder lässt sich einzeln aufstellen und wird dann direkt von den Studierenden in einer geheimen Wahl gewählt. Dieses Jahr sind wir acht Mitglieder, was verhältnismäßig zu anderen Unis mit teilweise bis zu 20 Vertretern recht wenig ist. Generell helfen wir daher bei allem mit, jedoch haben wir auch feste Verantwortungsposten zugewiesen. Unsere zentrale Aufgaben sind die Vertretung der Interessen der Studis in unserer Fakultät, die Kommunikation mit ProfessorInnen und der Verwaltung, die Organisation unseres Fachschaftscafés, die Willkommenswochen für die Erstsemester, die Pflege der Klausurensammlungen und von Aushängen an unseren Pinnwänden. Außerdem entscheiden wir über die Verwendung eines Teils der Studierendenbeiträge und nehmen administrative Aufgaben im Rahmen unserer Zuständigkeit wahr.

Dadurch, dass nur einmal im Jahr der komplette Fachschaftsrat gewählt wird, ist die Zeit nach der Übergabe oft etwas schwierig und wir sind sehr auf die Unterstützung der vorherigen Fachschaftsräte angewiesen. Glücklicherweise wurde dafür vor ein paar Jahren ein Leitfaden angelegt, um uns den Einstieg zu erleichtern. Diesen führen wir nun weiter fort, um auch unsere NachfolgerInnen auf alle Aufgaben gut vorbereiten zu können.

Der Fachschaftsrat ist im Bundesverband rechtswissenschaftlicher Fachschaften vertreten, in dem wir jährlich zusammenkommen, um uns bundesweit für die Interessen der Jura-Studierenden einzusetzen. Die diesjährige Tagung fand Anfang Juni in Münster statt. Dort haben wir uns in verschiedenen Workshops über die aktuellen Probleme und Herausforderungen an den verschiedenen Fakultäten ausgetauscht und nach Lösungen gesucht, für die wir uns nun im laufenden Jahr durch den Bundesverband rechtswissenschaftlicher Fachschaften einsetzen wollen. Die Themen der Workshops waren 1. Fachschafts- und Gremienarbeit, 2. Psychischer Druck im Jurastudium, 3. „Jura und was dann?“, 4. Internationalisierung des Jurastudiums und 5. Mitgestaltung Europas durch JuristInnen, in denen aufgrund ihrer Relevanz überall mindestens eine Person von uns mitgearbeitet hat. Es war sehr interessant, über Projekte und Initiativen der anderen Fakultäten zu hören und hat uns auf jeden Fall auch für neue Projekte inspiriert – ganz besonders liegt uns dabei die Einrichtung einer Klausuren-Klinik am Herzen, in der Studierende, die durch Klausuren durchgefallen sind, sich mit wissenschaftlichen Mitarbeitern zu zweit zusammensetzen können und Unterstützung für die nächste Klausur bekommen.

Unsere Sitzungen finden mindestens alle zwei Wochen abends statt. Diese sind öffentlich, damit sich alle Interessierte direkt an uns wenden können und aktiv zu Entscheidungen beitragen oder mitverfolgen können, die Tagesordnung wird dafür vorher veröffentlicht. In den Sitzungen besprechen wir dann anstehende Veranstaltungen, wie unsere Frühlings- und Sommerfeste, Umtrünke für die ERASMUS-Studierenden und freiwilligen HelferInnen unseres Cafés und die Organisation von unserem fakultätseigenen Fußballturnier und des Jura-Tags.

Der Jura-Tag ist dazu da, die studentischen Initiativen der Fakultät vorzustellen und den Studierenden näher zu bringen, sowie die Schwerpunkte vorzustellen. Bei dem Fußballturnier hingegen treffen Lehrstuhl-, Kanzlei- und Uniliga-Teams aufeinander und fechten die juristische Meisterschaft aus. Insgesamt werden unsere Veranstaltungen sehr gut angenommen und bringen die Studierenden gut zusammen. Unsere größte Veranstaltung wird dabei die Jura-Party sein, die in unserer Fakultät stattfinden wird und dann vor allem dem Austausch auch mit Leuten außerhalb dienen soll. »



Die Humboldt-Universität zu Berlin

Bild: © HU Berlin

www.beck.de



Die Mitglieder des Fachschaftsrates Jura (von links nach rechts): Jonathan Sommer, Philipp Meyer, Ksenia Lomova, Clara Raschewski, Nils Hoßfeld, Clara Renz, Elisabeth Rasch, Shari Odhiambo

Neben dieser Organisation versuchen wir den Dialog der Studierenden mit den ProfessorInnen und der Uni-Leitung zu verstärken. Dazu haben wir uns alle in einer Liste für die Fakultätsratswahlen aufstellen lassen. Wir sitzen außerdem in der Ausbildungskommission und tragen hier die Anliegen der Studierenden an die Beisitzenden heran. Aktuell geht es dabei um Änderungsvorschläge bezüglich des Uni-Repetitoriums und der Anonymisierung von Klausuren. Darüber hinaus sitzen einige von uns in den Berufungskomittees für neue ProfessorInnen und wollen dabei das Kriterium der guten Lehre verstärkt in den Vordergrund rücken bei der Wahl.

Das Highlight unserer Fakultät ist unser eigenes Fachschaftscafé, das passend zum Namen des Fakultätsgebäudes – der „Kommode" – die „Schublade" genannt wird. Das Café ist vor wenigen Jahren mit einer kleinen Kaffeemaschine in der Ecke gestartet und bietet mittlerweile mit Sofas und Sesseln für alle ein bisschen Platz um sich vom Unialltag zu erholen und neben einem günstigen Kaffee auch die Gelegenheit, sich Tee, Kakao, Chai Latte oder eine Mate zu kaufen. Das Café wird von uns geleitet, aber ohne unsere vielen freiwilligen HelferInnen, die 1-2h die Woche hinter dem Tresen stehen und KommilitonInnen und/oder MitarbeiterInnen bedienen, wäre das Geschäft in der Form nicht möglich.

Direkt an das Café angebunden ist unser Fachschaftsbüro. Dort sammeln wir Altklausuren und Prüfungsprotokolle vom Examen, sortieren diese und halten sie für interessierte Studierende zum Kopieren bereit. Hier finden auch die Sprechstunden statt, von denen jeder von uns eine pro Woche hat. In dieser Zeit kommen Studierende vorbei um Fragen bezüglich des Jura-Studiums zu stellen, Altklausuren anzugucken und um sich zu anstehenden Veranstaltungen oder besondere Situationen zu äußern. Wir freuen uns immer über den Input der gesamten Studierendenschaft. Aktuell setzen wir uns aufgrund der großen Nachfrage beispielsweise besonders für die Einführung eines Bachelorabschlusses an unserer Fakultät ein. Wir sehen es als Aufgabe, den Studierenden eine Plattform zu geben, in der sie sich äußern können und Anstöße für neue Projekte bringen können. Gerade im Jurastudium wollen wir den Austausch in der Fakultät dahingehend fördern, den bestehenden Druck zu minimieren und eine angenehme Lern-und Lehratmosphäre zu schaffen.

Insgesamt sind unsere Aufgaben daher sehr vielfältig und halten immer wieder etwas Neues bereit. Wir freuen uns auf den Rest unserer Amtszeit und hoffen, zumindest einen Großteil unserer Projekte verwirklichen zu können. Unser Hauptziel bleibt dabei, alle Studierenden, sei es im Einzelfall oder in gemeinsamen Anliegen, anzuhören und zu vertreten. ■

Bild: © HU Berlin

RÜ
Ihre Examensfälle von morgen
RechtsprechungsÜbersicht



Ihre Examensfälle von morgen – schon heute in der RÜ!

Von erfahrenen Repetitoren ausgewählte Entscheidungen im Gutachtenstil gelöst. Genau so, wie Sie den Fall in Ihrer Examensklausur lösen müssen!

Probeheft bestellen unter: as.info@alpmann-schmidt.de

Alpmann Schmidt

Ist nach dem Hype vor dem Hype?

»Der Einzug von digitalen Technologien wird im juristischem Beratungsumfeld weiter zunehmen und dabei entscheidend den Markt verändern.«

Von Rechtsanwalt Simon Ahammer



Simon Ahammer *ist zugelassener Rechtsanwalt in München. Neben seiner juristischen Ausbildung verfügt Herr Ahammer über mehr als 25 Jahre Erfahrung in der Softwareentwicklung sowie im anwaltlichen Umfeld und hält Vorträge und Workshops zum Thema.*

Während die Auswirkungen des Einsatzes digitaler Technologien in Industrie, Handel, Banken und öffentlicher Verwaltung bereits seit einigen Jahren intensiv diskutiert und im Fokus der Unternehmen und der Öffentlichkeit stehen, schien es so, als ob sich Anwälte und Gerichte über dieses Thema keine großen Gedanken machen müssten. Digitalisierung der Rechtsberatung? Für die Mehrheit der Anwältinnen und Anwälte war dies vor nicht allzu langer Zeit ein sehr fernes Zukunftsszenario. Wie soll eine Maschine Sachverhalte rechtlich beurteilen können, wie das persönliche Gespräch mit der Mandantschaft führen? Undenkbar. Auch der gelegentliche Hinweis, dass besonders in den Vereinigten Staaten schon seit einigen Jahren Plattformen und Services entstehen, die sowohl für Verbraucher als auch Unternehmen Rechtsdienstleistungen anbieten würden, wurde in Europa von der Mehrheit der Anwaltschaft – meist mit dem Hinweis auf die unterschiedlichen Rechtssysteme – als irrelevant für ihre zukünftige Berufstätigkeit ignoriert und verdrängt.

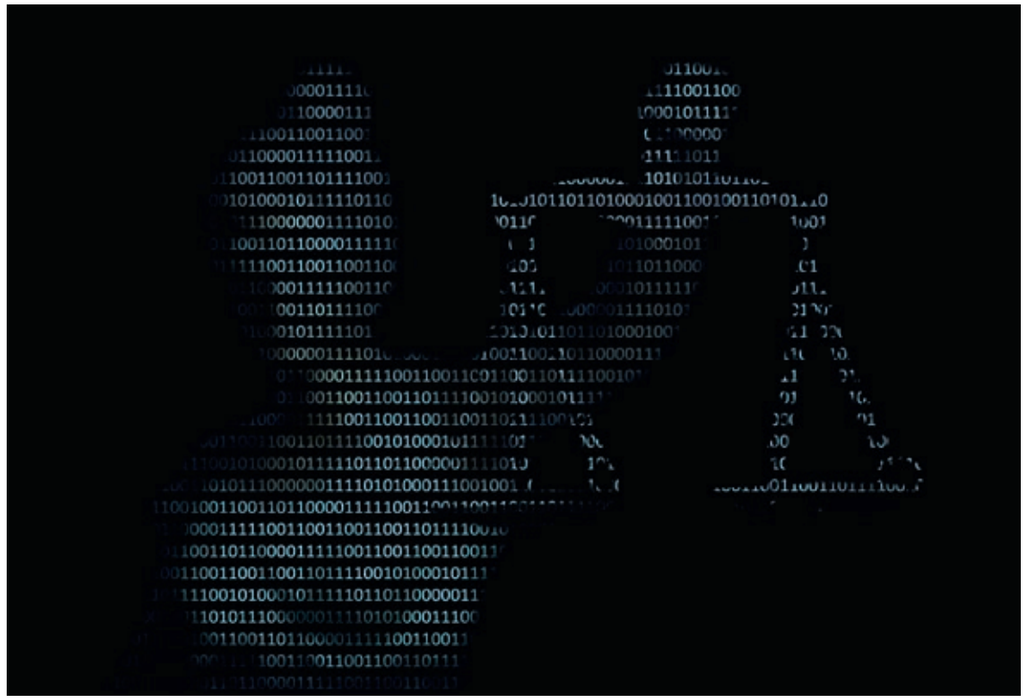
Diese Stimmungslage veränderte sich elementar in den letzten 2 Jahren, als zum einen immer mehr Rechtsdienstleister mit Privatpersonen als Zielgruppe aus den Markt drängten und bei unterschiedlichen Verbraucherthemen (z. B. Entschädigung bei Flugverspätungen, Hilfe bei Bußgeldverfahren im Straßenverkehr, Durchsetzung von Abfindungen bei Kündigungen) rechtliche Hilfe anbieten und zudem in relevanter Anzahl Software und Services veröffentlicht wurden, die immer besser Dokumente klassifizieren, diese auch rechtlich einordnen können und damit direkt in die anwaltliche Mandatsbearbeitung „vorstoßen".

Die Anwaltschaft, fasziniert und beunruhigt zugleich, strömte deshalb zahlreich auf die neu entstandenen LegalTech-Konferenzen. Auf den Tagungen wurden diese dann mit kontroversen Thesen „beschallt". Sowohl wurde gemutmaßt, dass die anwaltliche Beratung in Zukunft hauptsächlich durch den Computer übernommen werde (Stichwort: „Robolawyers"), aber es gab auch Stimmen, welche die Meinung vertraten, dass sich durch die Digitalisierung für den Anwalt eigentlich gar nicht so viel ändern werde. Leider wurden auf diesen Veranstaltungen nur selten konkrete Handlungsanweisungen für die Besucher kommuniziert, wie diese mit den Herausforderungen durch LegalTech umgehen sollten. Noch seltener wurde anhand von Beispielen aus der Praxis gezeigt, was schon jetzt mit dem Einsatz von moderner Softwaretechnologie in der Anwaltskanzlei möglich ist. Viele Teilnehmer derartiger Kongresse hatten am Ende der Veranstaltungen mehr Fragen als Antworten.

War am Ende etwa alles nur ein großer Hype? Wird Legal Tech vielleicht wieder verschwinden? Keineswegs. Auch, wenn die Digitalisierung der Rechtsbranche in Europa im laufenden Jahr und auch mittelfristig immer noch ein „zartes Pflänzchen" ist, so wird der Einzug von digitalen Technologien im juristischem Beratungsumfeld weiter zunehmen und dabei entscheidend den Markt verändern.

Trends im Bereich der Rechtsdienstleistungen

Betrachtet man das derzeitige „LegalTech"-Umfeld, so stellt man fest, dass sich für die Zielgruppe der Ratsuchenden (dem sogenannten B2C – Business To Consumer-Markt) immer mehr Online-Angebote für große Bereiche der Rechtsdurchsetzung, vor allem im Verbrauchersektor, manifestieren. Neben den oben bereits genannten Beispielen können rechtliche Dienstleistungen jetzt online und ohne großes Kostenrisiko auch bei der Abwicklung von Kfz Unfallschäden *(www.unfallfuchs.de)* oder bei der Durchsetzung der Mietpreisbremse *(www.weniger-miete.de)* abgerufen werden. Auch ist zu erwarten, dass im Bereich der Vermittlung von anwaltlichen Dienstleistungen weitere Portale „online gehen" werden, die den „angeschlossenen" Anwaltskanzleien, neben der eigentlichen Vermittlungstätigkeit, technische Unterstützung bei der Abwicklung und Rechnungslegung ihrer Beratungstätigkeit anbieten.



Digitalisierung der Rechtsberatung? Für die Mehrheit der Anwältinnen und Anwälte war dies vor nicht allzu langer Zeit ein sehr fernes Zukunftsszenario.

Bild: © Pitiphothivichit – istockphoto.com

Trends bei Angeboten für Anwaltskanzleien und Rechtsabteilungen

Auch bei Software und Services für die eigentliche anwaltliche Berufsausübung von Juristen in den Rechtsabteilungen und Anwaltskanzleien (dem sogenannten B2B – Business To Business- Markt) ist zukünftig mit vielen neuen Angeboten zu rechnen, wobei sich voraussichtlich nachfolgend beschriebene Technologiesparten besonders schnell (weiter)entwickeln werden.

Anwendungen mit künstlicher Intelligenz (KI)

Zum einen wird erwartet, dass Lösungen, welche Methodiken der künstlichen Intelligenz verwenden, für immer mehr Anwendungsbereiche in der Rechtsberatung auf den Markt kommen werden. Ursache hierfür ist zum einen, dass die eingesetzten Technologien (maschinelles Lernen und neuronale Netze) nun bereits seit einigen Jahren weltweit intensiv erforscht und weiterentwickelt werden, wodurch nunmehr eine Qualität erreicht wurde, welche eine praxisrelevante Nutzung ermöglicht. Zum anderen stehen den Anbietern immer mehr juristische Datenquellen, die als „Anlernstoff" für Datenmodelle im rechtlichen Kontext dienen, zur Verfügung , da nun auch juristische Verlage, die über einen „Schatz" von qualitativ und quantitativ hochwertigen Daten in Form von Gesetzestexten, Gerichtsurteilen und Kommentaren verfügen, diese Informationen für Lösungen mit künstlicher Intelligenz (kostenpflichtig) „freigeben", oder selbst anfangen, neue Produkte und Services für dieses Marktsegment zu entwickeln und zu vermarkten. »

www.beck.de

Einsatzszenarien von KI

Wo wird künstliche Intelligenz (KI) in der Rechtsberatung nun primär zum Einsatz kommen? Mittels KI lassen sich zum einen wichtige rechtlich relevante Kennziffern (z. B. Daten von Vertragsparteien, Daten zu Vertragsschluss, Ablaufdaten, vereinbarte Schadensersatzbeträge usw.) aus großen Datenmengen schnell und effektiv extrahieren und im Nachgang analysieren. Zum anderen können Texte auf semantische Inhaltsgleichheit überprüft werden, um beispielsweise festzustellen, ob für eine bestimmte Vertragsart alle notwendigen Regelungsbestandteile im konkreten Fall vorhanden sind.

Während die Extraktion von Inhalten insbesondere bei Lösungen zur Unterstützung von Due-Diligence Aufgaben oder beim automatischen Vertragsmanagement anzutreffen sein werden, ermöglicht die Fähigkeit von KI von Inhaltsabgleichungen den Einsatz von Tools zur Unterstützung der Berufsträger bei der Erstellung oder rechtlicher (Erst-)beurteilung von Verträgen.

Kollaborationslösungen

Neben dem Einsatz von Softwarelösungen unter Verwendung von KI wird auch der Bereich „Zusammenarbeit in der anwaltlichen Beratungstätigkeit" ein Schwerpunkt der Digitalisierung des Rechtsmarktes werden.

Der Austausch von Informationen zwischen Anwalt und Mandant wird dabei nicht „nur" mehr die direkte Kommunikation zwischen den Personen mittels Telefon, E-Mail, Brief und (immer seltener) Fax umfassen, sondern zusehends auch die direkte Interaktion der Businessapplikationen der Parteien einschließen (Datenaustausch via API-Schnittstellen). Eine automatische Übermittlung von Leistungs- und Abrechnungsdaten im Rahmen der Fallbearbeitung direkt in die Finanzbuchhaltung der Mandanten einer Kanzlei sei hier als Beispiel genannt.

Aber auch bei der klassischen Kommunikation wird die E-Mail zwar nicht abgelöst, aber durch sichere Plattformlösungen mehr und mehr nur noch „Kommunikationskanal der zweiten Wahl". Die Möglichkeit, sich zeitnah über eine einheitliche Plattform auszutauschen wird dabei insbesondere im Bereich des Vertragsmanagements verstärkt Einzug halten und Effizienz und Nutzbarkeit derartige Lösungen erheblich erhöhen.

Migration in die Cloud

Ein weiterer Trend für die nächsten Jahre wird die fortschreitende Migration der Kanzlei-IT in die Cloud sein. Ursächlich hierfür sind zum einen die verstärkten Bemühungen der entsprechenden Anbieter, den erhöhten Sicherheits- und Datenschutzvorgaben der Anwaltschaft für eine Nutzung von Clouddiensten nachzukommen. Zum anderen benötigen vor allem KI-unterstützte Anwendungen umfangreiche Systemressourcen, welche wirtschaftlich oft nur noch bei Betrieb in der Cloud zur Verfügung gestellt werden können. Insbesondere kleinere Organisationseinheiten, die über kein in Eigenregie betriebenes Rechenzentrum verfügen, werden daher schon aus Ressourcengründen „in die Cloud umziehen".

Noch nicht praxistaugliche Technologien

Aber nicht alle im Kontext zu „LegalTech" immer wieder genannten Technologien werden kurz- und mittelfristig einen praxistauglichen Reifegrad erreichen. Dies gilt vor allem für „Blockchain" und die damit verbundenen „Smart Contracts".

Obwohl die Blockchaintechnik in Form von Bitcoins schon seit einiger Zeit weltweit eingesetzt wird, fehlt es für die Nutzung im juristischen Umfeld, z. B. als Ersatz/Ergänzung von zentralen Registerdatenbanken, sowohl an den zwingend notwendigen rechtlichen Voraussetzungen als auch an einer realistischen technischen Umsetzbarkeit. Für automatisch ausführbare, auf der Blockchain abgespeicherte Softwareprogramme (smart contracts) ist es ebenfalls rechtlich und technisch noch ein langer Entwicklungsweg bis zur Marktreife. Beide Technologien stecken quasi noch in den „Kinderschuhen", so dass in der nächsten Zeit allenfalls Erfolge bei der technischen Grundlagenforschung für Anwendungen im Bereich der Rechtsberatung zu erwarten sind. Ob sich die Gesetzgeber dieser Problematik auf EU-Ebene überhaupt in naher Zukunft ernsthaft annehmen werden, steht ebenfalls noch „in den Sternen".

Langfristig werden diese Technologien jedoch – nach Meinung aller Experten – die Art und Weise der Rechtsberatung erheblich verändern. Zukünftige Generationen von Anwältinnen und Anwälten sind daher gut beraten, wenn sie sich, neben dem juristischen „Handwerkszeug", auch fundierte Kenntnisse in Computertechnologien, einschließlich Softwareprogrammierung, aneignen. Das Berufsbild des „Legal Engineers", eine Mischung aus Jurist und Informatiker, wird als „Schnittstelle zwischen den Welten" zukünftig eine wichtige Rolle in den Kanzleien und Rechtsabteilungen spielen.



Bild: © enzozo – fotolia.com

Zusammenfassung

Zusammenfassend ist daher davon auszugehen, dass die Digitalisierung der juristischen Dienstleistungen weiter Fahrt aufnehmen wird. Zwar ist „die" Legaltech-Lösung, welche „über Nacht" die gesamte Rechtsberatung verändert („Amazon für Legal") nicht zu erwarten und auch zukünftig nicht sehr realistisch, jedoch wird die Notwendigkeit der Kanzleien, durch Einsatz von Applikationen im Rahmen der eigentlichen Mandatsarbeit konkurrenzfähig zu bleiben, immer mehr steigen. Dieser zunehmende Veränderungsdruck wird zum einen durch neue Plattformen, die selbst Rechtsdienstleistungen anbieten, als auch durch bereits weiter digitalisierte Kanzleien erzeugt werden.

Auf Seiten der angebotenen Applikationen ist kurz- und mittelfristig eine deutliche Steigerung der Praxistauglichkeit insbesondere in den Bereichen Dokumentenanalyse, Informationsaustausch und Zusammenarbeit, intelligentem Vertragsmanagement und automatischer Dokumentenerstellung zu erwarten. Keine wesentliche Rolle werden in naher Zukunft Blockchain und damit verbundene Smart Contracts spielen, langfristig sollte jedoch die Bedeutung dieser Technologien für die Rechtsberatung nicht unterschätzt werden. ■

Anzeige



www.beck.de

Jurist im Auswärtigen Amt

»Der Auswärtige Dienst bietet nicht bloß einen „Job", sondern eine Vielzahl von Berufen im Laufe einer lebenslangen Karriere.«

Von Dr. David Krivanek



Dr. David Krivanek
trat 2009 ins Auswärtige Amt ein. Nach Stationen in Nairobi, Kairo und Berlin ist er derzeit Ständiger Vertreter des Botschafters an der Deutschen Botschaft in Kuala Lumpur. Er studierte in Köln und Nottingham und absolvierte Referendarstationen u.a. an der Deutschen Botschaft in Teheran und am Ruanda-Tribunal in Tansania.

»Im höheren Auswärtigen Dienst gestalten Sie deutsche Außenpolitik aktiv mit.« Wer sich fragt, was sich hinter dieser Aussage verbirgt, die auf der Webseite des Auswärtigen Amts zu finden ist, dem sei eine Referendarstation in der Zentrale des AA oder an einer der zahlreichen Auslandsvertretungen wärmstens empfohlen.

Auch für mich war eine Station im Rahmen meines Referendariats der „Einstieg" ins Amt. Nach einer Spezialisierung im Völker- und Europarecht während des Studiums wollte ich einmal genauer wissen, wie diese Behörde im Ausland funktioniert. Damals lautete der Werbespruch noch „New York, Rio, Togo". Und in der Tat waren es nicht Paris oder London, die mich lockten; sondern ich setzte Botschaften in Ländern in Lateinamerika, Afrika und Asien auf meine Bewerbungsliste, die ich bislang nicht bereist hatte. Dass es dann die Botschaft in Teheran wurde, sollte sich als „Jackpot" herausstellen. Nicht nur bekam ich drei Monate lang einen intensiven Einblick in ein Land, das nur bei wenigen Menschen oben auf der Reiseliste steht und welches politisch hochspannend war. Dort reifte auch mein Entschluss, mich nach dem Zweiten Staatsexamen für den höheren Auswärtigen Dienst zu bewerben.

Aber der Reihe nach: Die Bewerbungsvoraussetzung für eine Station im Rahmen des Vorbereitungsdienstes sind neben der Vorlage des Zeugnisses über die erste juristische Staatsprüfung und des Abiturzeugnisses u.a. auch ein Motivationsschreiben. Auch sollten Bewerber über Kenntnisse der am Dienstort erforderlichen Sprachen verfügen. Eine Station kann auch in Berlin in der Zentrale des AA abgeleistet werden. An den Auslandsvertretungen werden Referendarinnen bzw. Referendare üblicherweise im Bereich Rechts- und Konsularwesen (RK) eingesetzt. Man hat aber auch die Möglichkeit, in den übrigen Arbeitseinheiten der Botschaft mitzuarbeiten und sich so einen Überblick über die Arbeitsweise der gesamten Botschaft zu verschaffen. Dort unterstützen Referendarinnen und Referendare z.B. bei der Berichterstattung über politische, wirtschaftliche oder kulturelle Ereignisse, bei der Organisation von offiziellen deutschen Besuchen oder von Kulturveranstaltungen im Gastland und beim Fertigen von Remonstrationsbescheiden im Rahmen von Visumantragsverfahren.

So konnte ich der Pressereferentin u.a. bei der Durchführung eines deutsch-iranischen Medientreffens assistieren, an dem auch Journalisten des SPIEGEL und der Süddeutschen Zeitung teilnahmen, oder die Kulturreferentin zu einer Schule begleiten, an der Deutsch unterrichtet wurde, und einen Tag lang den Unterricht mitgestalten. Auch mein Ausbilder setzte mich gerne außerhalb der Botschaft ein und entsandte mich z. B. an die iranische Polizeiakademie, um an einer Zeremonie zur Verbrennung von Drogen teilzunehmen, die beim Schmuggel an der iranisch-afghanischen Grenze beschlagnahmt worden waren, oder um am Tag der Präsidentschaftswahl als eine Art „inoffizieller" Wahlbeobachter durch Teheran zu fahren und Wahllokale zu besuchen.

Das Besondere an einer Referendarstation an einer Auslandsvertretung ist, dass man bei zahlreichen Anlässen bereits als Vertreter seines Landes auftritt und hinter der Deutschland-Fahne sitzt, meistens noch gemeinsam mit einem entsandten Mitarbeiter der Botschaft, aber doch nah genug dran am Geschehen, um aus erster Hand zu



erfahren, worüber gesprochen oder verhandelt wird und wie es hinter den Kulissen zugeht. Das Fertigen von Bescheiden im Visumsverfahren hilft naturgemäß mit Blick auf das Staatsexamen, zumal vor Ort die Vorbereitung in einer Arbeitsgemeinschaft oder auch das Fertigen von Klausuren unter Aufsicht entfällt. Aber wer seine Zukunft bereits zu diesem Zeitpunkt im Auswärtigen Dienst sieht, dem können gerade die praktischen Eindrücke eine wertvolle Hilfestellung bei der Entscheidung geben.

Dass ein dreimonatiger Aufenthalt in einem anderen Land außerdem einen hervorragenden Eindruck von dem Leben in diesem Land vermittelt, bedarf beinahe keiner besonderen Erwähnung. Für mich bedeutete diese Erfahrung das Reisen in zahlreiche Städte, vom Kaspischen Meer bis zum Persischen Golf, oder auch die Möglichkeit, als Zuschauer bei einem WM-Qualifikationsspiel zwischen Iran und Nordkorea dabei zu sein.

Aus drei Monaten Aufenthalt werden drei bzw. vier Jahre, wenn man sich für das Auswärtige Amt als Arbeitgeber entscheidet. Und gerade für Juristen bieten sich dort zahlreiche Möglichkeiten. Man kann nicht nur, aber gerade auch in der Rechtsabteilung tätig sein. Dorthin führte mich mein letzter Einsatz, konkret in das Referat für Seerecht sowie Luft- und Weltraumrecht, die „besonderen Gebiete" des Völkerrechts. Das bedeutet einerseits, dass man mit dem Schreiben von Vermerken oder Gesprächsvorlagen oder dem Beantworten von parlamentarischen Anfragen beschäftigt ist. Gleichzeitig ist man innerhalb der Bundesregierung *der* Berater für diese speziellen Themen. Denn es gibt im AA und auch in anderen Ressorts kaum weitere Experten für diese Bereiche. Man sitzt also erneut hinter dem Deutschland-Schild, z. B. beim Treffen der Vertragsstaaten des VN-Seerechtsübereinkommens in New York oder beim VN-Weltraumrechtsausschuss in Wien. Aber diesmal ist man selbst derjenige, der die Position Deutschlands vorträgt und gegebenenfalls verteidigt.

Mein zweiter Auslandseinsatz führte mich als Leiter der Abteilung für Rechts- und Konsularwesen an die Botschaft in Kairo. Wir trafen zu einer turbulenten Zeit im Sommer 2015 in Ägypten ein: Nach dem Beginn des Arabischen Frühlings 2011 war der ägyptische Präsident drei Tage vor unserer Ankunft abgesetzt worden. Dies verlangte allen Mitarbeitern der Botschaft zusätzlichen Einsatz ab, allen voran den Kolleginnen und Kollegen im Bereich RK. Die politische und die Sicherheitslage vor Ort mussten noch genauer beobachtet und hierüber noch öfter nach Berlin berichtet werden, z. B. um die Reise- und Sicherheitshinweise entsprechend anzupassen. Besorgte deutsche Staatsbürger, die in Ägypten lebten oder dort Urlaub machten, meldeten sich und wollten wissen, ob sie bleiben können oder ausreisen sollten. Auch Mitarbeiter von deutschen Mittlerorganisationen (Schulen, Goethe-Institut, GIZ) wandten sich an die Botschaft und erbaten eine Analyse der Situation. Als RK-Leiter war ich zugleich stellvertretender Sicherheitsbeauftragter der Botschaft und versuchte, auf all diese Anfragen Antworten zu finden. Gleichzeitig stieg die Anzahl der Visumanträge rasant, möglicherweise auch deshalb, weil viele Ägypter zu diesem Zeitpunkt ihr Glück z. B. in einem längeren Studienaufenthalt im Ausland suchen wollten. »



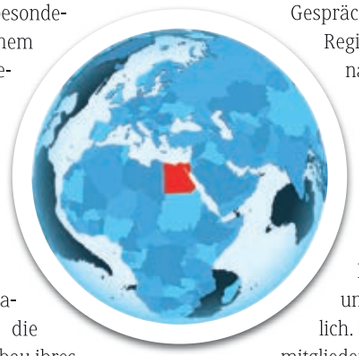
Das Auswärtige Amt in Berlin

Bild unten: © Bundesbildstelle, Berlin, Engelbert Reineke ; Bild oben: © Giuseppe Porzani – fotolia.com

www.beck.de

Sehr hilfreich bei der Bewältigung dieser Aufgaben waren die mehr als 30 Mitarbeiter der Abteilung, entsandte Kolleginnen und Kollegen anderer Laufbahnen des AA sowie lokal Beschäftigte. Was zu Beginn für einen jungen Referenten mit wenig Personalführungserfahrung noch respekteinflößend gewirkt hatte, stellte sich schnell als gut eingespieltes Team heraus, welches Entscheidungen vorbereitete, an den Schaltern die Visaantragsteller betreute oder mich bei Haftbesuchen bei deutschen Inhaftierten unterstützte.

Aber nicht allein im rechtlichen Bereich wird man, auch als Jurist, im Auswärtigen Amt eingesetzt. Für viele Kolleginnen und Kollegen, die Jura studiert haben, auch für mich selbst, macht dies den besonderen Reiz des AA aus. Gleich bei meinem ersten Auslandseinsatz wurde ich Referent für Politik an der Botschaft in Nairobi. Dort war es meine Aufgabe, die Situation in Kenias Nachbarland Somalia, damals ein „Failed State" und seit Anfang der neunziger Jahre ohne deutsche Botschaft, zu beobachten und darüber nach Berlin zu berichten sowie gemeinsam mit anderen Staaten und den Vereinten Nationen die Menschen und die Regierung beim Aufbau ihres Landes zu unterstützen – kein leichtes Unterfangen, wenn, wie bei meinen Vorgängern auf diesem Posten, aus Sicherheitsgründen nicht einmal die Möglichkeit besteht, sich in dem Land selbst ein Bild von der Situation zu machen. Gemeinsam mit einer sehr engagierten Botschafterin gelang es mir jedoch, die Zentrale in Berlin davon zu überzeugen, dass es sinnvoll sein könnte, wenn der Somalia-Referent auch aus erster Hand erfährt, worüber er berichtet. So wurden Reisen zunächst nach Nordsomalia und schließlich auch nach Mogadischu möglich, Letztere allerdings nur in geschützten Fahrzeugen, um z. B. mit dem somalischen Präsidenten in einem zur Festung hochgerüsteten Palast zu sprechen. Nicht immer bekommt man die Gelegenheit, Erfolge der eigenen Arbeit bzw. der durch das Auswärtige Amt übermittelten Unterstützung zu erleben. Bei einem meiner Besuche konnte ich mich aber davon überzeugen, wie die geleistete humanitäre Hilfe eingesetzt wurde, um während des Bürgerkriegs verminte Gebiete von Minen zu räumen, um den Einwohnern die Nutzung zur Viehzucht oder für leichteren Zugang zu Märkten zu ermöglichen.



Mein aktueller Posten als Ständiger Vertreter des Botschafters an der Botschaft in Kuala Lumpur bietet wiederum einen „bunten Strauß" von allem: Meine Hauptaufgabe ist die politische Berichterstattung, nach Parlamentswahlen, die zu Umwälzungen geführt haben, die in Malaysia mit dem Fall der Berliner Mauer verglichen werden; daneben der Kontakt zu den Medien sowie die Organisation von kulturellen Ereignissen; und im Falle der Abwesenheit des Botschafters die Leitung der Botschaft mit über zwanzig Mitarbeitern sowie die Vertretung Deutschlands bei Gesprächen mit Vertretern der malaysischen Regierung. Diese Aufgaben bieten schon nach wenigen Jahren im Auswärtigen Amt Entfaltungsmöglichkeiten, die man in einer Anwaltskanzlei oder als Richter/-in vergeblich sucht.

Auch mit Familie ist die Tätigkeit im Auswärtigen Dienst, wie in meinem Fall und bei vielen anderen Kolleginnen und Kollegen, übrigens wunderbar möglich. Naturgemäß müssen sich alle Familienmitglieder auf das „Abenteuer" Auswärtiges Amt einstellen. Und nicht immer wird es dem Partner oder der Partnerin möglich sein, in dem Land, in das der AA-Mitarbeiter entsandt wird, den erlernten Beruf auszuüben, sei es aus rechtlichen oder aus praktischen Gründen. Doch die Personalabteilung bemüht sich zunehmend, die Partnerinnen und Partner bei der Ausübung einer Tätigkeit auch im Ausland zu unterstützen, z. B. durch den Abschluss von Abkommen mit anderen Staaten, die eine Berufstätigkeit ermöglichen. Und für unsere Kinder ist es in jedem Fall eine Bereicherung, in und mit verschiedenen Kulturen aufzuwachsen.

Wenn man also bereit ist, sich hierauf einzulassen, bietet der Auswärtige Dienst nicht bloß einen „Job", sondern im Grunde eine Vielzahl von Berufen im Laufe einer lebenslangen Karriere. Und was könnte eine bessere Möglichkeit bieten, dies auszuprobieren, als eine Station beim Auswärtigen Amt im Rahmen des Referendariats?! ■

Bild: © harvepino – fotolia.com

Gut aufgestellt im Öffentlichen Recht.



ZUGELASSEN FÜR 1. UND 2. STAATSEXAMEN

Sartorius
Verfassungs- und Verwaltungsgesetze
120. Auflage. 2018. Stand: August 2018
Rund 4722 Seiten.
Im Premium-Ordner € 28,–*
* bei Fortsetzungsbezug, mind. 12 Monate, danach kann jederzeit gekündigt werden
ISBN 978-3-406-45645-9

beck-shop.de/doc

Alles drin

Der Sartorius enthält mit rund **150 Gesetzen und Verordnungen** alle für die Ausbildung und Praxis wichtigen Vorschriften aus dem Verfassungs- und Verwaltungsrecht aus den Bereichen:

- Staats- und Verfassungsrecht
- Verwaltungsrecht (Beamten- und Disziplinarrecht, Pass- und Ausweiswesen, Personenstandswesen, Bau- und Wohnungswesen, Ausländerrecht, Rechtspflege, Verteidigung, Haushaltsrecht und Bundesvermögen, Arbeitsschutz und Technikrecht, Land- Forst- und Ernährungswirtschaft)
- Europarecht.

Leder-Optik und eingebaute Stütze inklusive

Der Premium-Ordner besticht nicht nur durch seine **edle Leder-Optik,** sondern verfügt zudem über eine integrierte Stütze zum Ausklappen. Damit lässt sich der Sartorius **überall gut aufstellen** und garantiert Ihnen neidische Blicke der Kommilitonen. **Exklusiv für Besteller des Grundwerks zur Fortsetzung** (Bezug der Ergänzungslieferungen für mindestens 12 Monate).

Erhältlich im Buchhandel oder bei: **beck-shop.de** | Verlag C.H.BECK oHG · 80791 München | kundenservice@beck.de | Preise inkl. MwSt. | 135463
facebook.com/verlagCHBECK LinkedIn.com/company/Verlag-C-H-Beck twitter.com/CHBECKRecht

C.H.BECK

»Wissenschaft heißt Risiko«



Die Autorin

Prof. Dr. Lena Rudkowski *tritt nach Juniorprofessur und Habilitation an der Freien Universität Berlin eine Professur für Bürgerliches Recht und Arbeitsrecht an der Justus-Liebig-Universität Gießen an.*

»Wissenschaft heißt Risiko«, pflegte unser BGB-Professor zu sagen, wenn wir Studis ihn dafür kritisierten, dass die von ihm vertretene Rechtsauffassung vielleicht doch ein wenig zu gewagt sei. Wissenschaft heißt Risiko, dieser Satz charakterisiert nahezu perfekt die Wissenschaft, aber auch den Weg zur Professur.

Neben der Lehre, die als Aufgabe des Hochschullehrers in einer Publikation für Studierende wohl kaum weiter erklärt zu werden braucht, geht es beim Professorsein vor allem ums Forschen. Forschung aber heißt Risiko. Ein Wissenschaftler sollte offen sein für neue Ideen, auch für solche, die abwegig erscheinen oder sich im Nachhinein als unzutreffend erweisen könnten. Er kann unter Anwendung der rechtswissenschaftlichen Methodik auf der Suche nach der Wahrheit, der „richtigen" Lösung, völlig neue Thesen aufstellen, und dann, im wissenschaftlichen Diskurs, bestätigt oder eben auch widerlegt werden. Rechtswissenschaft geht damit weit über die Subsumtion eines Sachverhalts unter eine Rechtsnorm hinaus. Sie hinterfragt nicht nur die Subsumtion, sondern auch die Norm selbst. Das heißt auch, rechtswissenschaftliche Forschung beschäftigt sich nicht zwingend mit dem Lösen konkreter Probleme im Einzelfall, und vor allem ist sie kein Streitstand-Herunterbeten. Rechtswissenschaft kann insbesondere rein hypothetische Fragen stellen – was wäre, wenn… wenn man es ganz anders machte…?

Zur Forschung gehört auch die kritische Begleitung von Gesetzgebung und Rechtsprechung: Die Rechtswissenschaft analysiert zum Beispiel, wie eine interessengerechte, handwerklich einwandfreie Auslegung einer bestehenden Norm aussehen könnte, ob eine Neuregelung erforderlich ist und wie sie aussehen müsste. Risiko kommt hier immer dann ganz besonders deutlich ins Spiel, wenn neue rechtswissenschaftliche Erkenntnisse eine bislang herrschende Meinung oder eine verbreitete Praxis grundlegend in Frage stellen – mit möglicherweise weitreichenden ökonomischen Folgen.

Wissenschaft heißt Risiko, das trifft aber vor allem auch auf die wissenschaftliche Karriere zu, denn sie ist nur begrenzt planbar. Der Weg zur Professur ist meist recht lang. Ein nach der zweithöchsten Besoldungsgruppe (W2) besoldeter Professor in Deutschland ist bei seiner Berufung im Durchschnitt über 41 Jahre alt. Auch dass nach vielen Jahren wissenschaftlicher Arbeit überhaupt der Ruf auf eine Professur steht, ist alles andere als sicher.

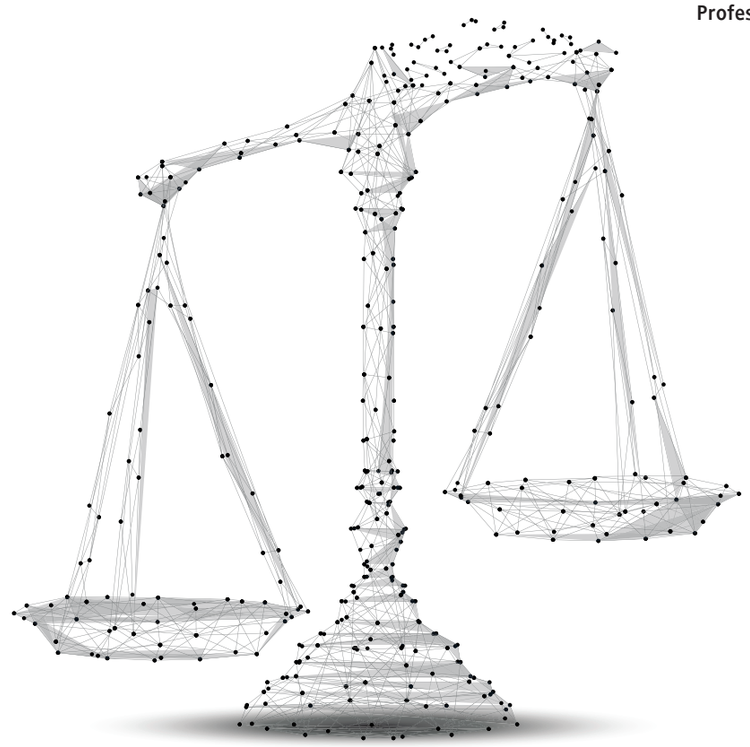
Ein nach W2 besoldeter Professor in Deutschland ist bei seiner Berufung im Durchschnitt über

41

Jahre alt

Der Weg zur Professur beginnt häufig, aber nicht zwingend, schon während des Studiums als studentische Hilfskraft an einem Lehrstuhl. Die Tätigkeit selbst beschränkt sich auf organisatorische und technische Unterstützung des wissenschaftlichen Teams in Lehre und Forschung, etwa auf Hilfe bei der Literaturrecherche oder Textverarbeitung. Dafür aber gibt die Stelle Gelegenheit, einen ersten Einblick in den Unibetrieb zu bekommen.

Nach der erfolgreichen ersten juristischen Prüfung ist die Promotion zum „Dr. iur." auf einer Stelle als wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in an einem Lehrstuhl der nächste Schritt auf dem Weg zur Professur.



Rechtswissenschaft geht weit über die Subsumtion eines Sachverhalts unter eine Rechtsnorm hinaus. Sie hinterfragt nicht nur die Subsumtion, sondern auch die Norm selbst.

Bild: © xantoniokhr – – istockphoto.com

Im besten Fall hat der zukünftige Doktorand nach dem Schwerpunktbereichsstudium sowohl ein Rechtsgebiet als auch ein Thema gefunden, mit dem er sich in seiner Doktorarbeit, seiner Dissertation, vertieft auseinander setzen möchte. Dann ergibt sich die Wahl des Betreuenden, des Doktorvaters oder der Doktormutter, vielleicht sogar von selbst. Wer hingegen erst Betreuung und eine Stelle sucht, bekommt vom Betreuer vielleicht auch das Thema vorgeschlagen. Besser allerdings, man sucht es sich selbst: Ein ernsthaftes Interesse am Thema ist das Wichtigste für den schnellen und erfolgreichen Abschluss der Promotion. Weniger bedeutsam für eine erfolgreiche Promotion hingegen ist die Seitenzahl der Arbeit. Ein Mindestumfang für eine Dissertation existiert nicht, und eine gute wissenschaftliche Arbeit zeichnet sich gerade dadurch aus, dass sie nicht zu viel Umfang darauf verschwendet, ohnehin Bekanntes auszubreiten. Neue Ideen sind gefragt.

Während der Promotionszeit hilft eine Stelle als wiss. Mit. am Lehrstuhl nicht nur, den Lebensunterhalt zu bestreiten, sondern ermöglicht weitere Einblicke in den Uni- und Wissenschaftsbetrieb. Und sie bietet Gelegenheit, sich selbst über den eigenen Karriereweg klar zu werden. Nur wer sich dafür begeistern kann, auch mit sich selbst allein über neue juristische Probleme nachzudenken, wer sich motivieren kann, seine Gedanken zu Papier zu bringen und wer es mag, seine Positionen zur Diskussion zu stellen, wird in der Wissenschaft glücklich.

Welche Arbeit (und wie viel) die Stelle am Lehrstuhl mit sich bringt, hängt im Einzelnen stark vom Lehrstuhlinhaber ab. Meist geht es um die Vorbereitung von Veröffentlichungen oder wissenschaftlichen Veranstaltungen, die Stellenbeschreibung lässt aber immer auch Zeit für eigene Forschung. Neben der Wissenschaft steht die „kleine" Lehre, das Vorbereiten und Durchführen von Arbeitsgemeinschaften/ Methodenkursen. Die Stelle als wiss. Mit. ist üblicherweise befristet, meist auf zwei Jahre, mit Verlängerungsoption.

Parallel zur Promotion liegt meist das Referendariat. Das zweite Staatsexamen ist zwar nicht Voraussetzung für eine Berufung auf eine Professur. Es wird aber gerne gesehen: Das Referendariat schärft den Blick für die Praxis, dafür, dass Menschen mit den von der Wissenschaft gefundenen Erkenntnissen praktisch arbeiten müssen. Mit dem zweiten Staatsexamen schafft man aber auch sich selbst eine Alternative, wenn eines Tages der Weg zur Professur doch zu lang oder nicht mehr erstrebenswert erscheinen sollte. »

www.beck.de

»…was wäre, wenn… wenn man es ganz anders machte…?«

Am Ende der Promotionsphase, der Durchschnittsdoktorand in Rechts- und Sozialwissenschaften ist dann ungefähr 33 Jahre alt, steht die mündliche Doktorprüfung, die meist aus einem wissenschaftlichen Vortrag mit Aussprache besteht. Für eine wissenschaftliche Karriere sollte sowohl die Note der Doktorarbeit als auch die der mündlichen Prüfung nicht unter „Magna cum laude" („sehr gut") liegen, besser noch bei der Höchstnote („Summa cum laude", „mit höchstem Lob").

Die Doktorarbeit muss dann in einem Fachverlag veröffentlicht werden, um ihren Zweck erfüllen zu können, die rechtswissenschaftliche Diskussion voranzubringen. Die Publikation ist meist mit Kosten verbunden, allerdings gewähren Stiftungen oder öffentliche Einrichtungen für qualitativ hochwertige Arbeiten Druckkostenzuschüsse.

In einigen Fächern genügt die Promotion, um für eine Lebenszeitprofessur „berufungsfähig" zu werden. In Jura wird darüber hinaus eine Habilitation erwartet, ein „zweites Buch" nach der Promotion, ein zweites Forschungsvorhaben in einem anderen Rechtsgebiet als die Dissertation, das noch einmal mehrere Jahre in Anspruch nimmt.

Auch der Betreuer hat spätestens gegen Ende der Promotionsphase schon über die weitere wissenschaftliche Laufbahn des Doktoranden nachgedacht und ihm, wenn er ihn für geeignet hält, die Habilitation angetragen. Nicht ausgeschlossen ist auch ein Wechsel des Betreuers und des Lehrstuhls. Ein geordnetes „Bewerbungsverfahren" für eine „Habilitationsstelle" gibt es aber nicht.

Während der Habilitationsphase sollte der „PostDoc" sich abseits seines „zweiten Buches" über Aufsätze, Vorträge oder Kommentierungen in die wissenschaftliche Diskussion einbringen. Den Lebensunterhalt sichern während dieser Zeit häufig eine befristete Mitarbeiterstelle als „Assistent" am Lehrstuhl und/ oder ein Stipendium, das vom Habilitanden selbst eingeworben wurde. Einige Bundesländer verbeamten Habilitanden auch auf Zeit, als „Akademischer Rat" (Besoldungsgruppe A13).

In beiden Fällen ist der Habilitand einem Lehrstuhl zugehörig, typischerweise dem, dessen Inhaber auch die Habilitationsschrift betreut. Mehr Unabhängigkeit bietet dem Habilitanden eine W1-Professur (Juniorprofessur). Sie ist befristet und kann schon nach erfolgreicher Promotion angestrebt werden. Um berufungsfähig zu werden, muss allerdings auch ein Juniorprofessor in der Rechtswissenschaft – anders als in anderen Fächern – habilitieren.

Nach der erfolgreichen Habilitation ist der Habilitierte „Privatdozent" (PD) mit einer „venia legendi", einer Lehrbefugnis jeweils für ein größeres Rechtsgebiet und eines oder mehrere Teilgebiete. Er kann sich jetzt mit Aussicht auf Erfolg auf Lebenszeitprofessuren bewerben.

Eine Initiativbewerbung wie in der freien Wirtschaft gibt es nicht. Professorenstellen sind rar. Es gilt, eine Ausschreibung in der eigenen Fächerkombination zu finden. Typischerweise vertritt der PD in der Zwischenzeit als „Lehrstuhlvertreter" auf offenen Professorenstellen an Universitäten bundesweit, meist für nicht länger als ein Semester. Diese Übergangsphase verlangt vom PD ein hohes Maß an Flexibilität.

Im Idealfall folgt schließlich die Berufung auf eine Lebenszeitprofessur oder gar einen Lehrstuhl (höchste Besoldungsgruppe, W3). Hier kommt allerdings das Risiko noch einmal ganz stark ins Spiel: Nach Schätzungen des Bundesberichts Wissenschaftlicher Nachwuchs (genaue Zahlen gibt es nicht) kommt in Deutschland auf fünf Habilitationen nur eine Berufung.

In der Rechtswissenschaft, wo qualifizierter Nachwuchs lukrative Alternativen zur Wissenschaft hat, lässt sich zwar vermuten, dass die Chancen auf eine Lebenszeitprofessur insgesamt etwas besser stehen. Dennoch ist der Weg zur Professur lang, und schon während der Promotionsphase sollte man für sich entscheiden, ob man ihn gehen kann und will. Die Karriere ist kaum planbar, die Anforderungen sind hoch, und die freie Wirtschaft bietet qualifizierten Absolventen ein Vielfaches an Vergütung.

Ist man aber einmal entschieden, bietet die Wissenschaft Außergewöhnliches: Die Freiheit, sich mit immer neuen, selbst gewählten, spannenden Themen zu beschäftigen, und die Chance, lebenslang zu lernen und die neuen Erkenntnisse an alle Interessierten weiter zu geben. Und für einen Wissenschaftler ist das alle Risiken wert. ■

Ihr persönlicher »Erfolgsberater«.



Richtig Lernen und Planen mit individuellen Strategien

Erfolgreich studieren bedeutet, eigene Strategien zu entwickeln – je früher, desto besser. Das Buch unterstützt Sie **während des Studiums bis hin zum Examen** mit praktischen Tipps und Anregungen für das Lernen, das Planen und das eigene Zeitmanagement. Denn für jede Phase des Studiums einschließlich Examensvorbereitung erhalten Sie Antworten auf Fragen wie zum Beispiel:

- Wie erschließe ich Rechtsgebiete so, dass ich die Inhalte in Klausuren erfolgreich anwenden kann?
- Wie wähle ich Lehrbücher aus?
- Wie lese ich richtig?
- Wie trainiere ich Fallbearbeitung und formuliere Lösungen?
- Wie betreibe ich ein sinnvolles und effizientes Wissensmanagement?
- Wie arbeite ich sinnvoll mit anderen in einer Arbeitsgemeinschaft zusammen?
- Wie erstelle ich sinnvolle Pläne für das Studium, für einzelne Semester, Wochen oder für die Examensvorbereitung?
- Wie organisiere ich mein Studium?
- Wie vermeide ich Ablenkung?

Alle Kapitel des Buches können je nach Bedarf unabhängig voneinander gelesen werden. Zahlreiche Formulare, Checklisten, Fragebögen, aktuelle Literaturübersichten und Schaubilder veranschaulichen und ergänzen die Darstellung. Alle Formulare sowie Aufgabenstellungen und Pläne stehen zum **Download** zur Verfügung.

Die 8. Auflage

Das Werk wurde umfassend überarbeitet und vor allem bezüglich der **Beispiele aktualisiert.** Zudem finden auch **neue Lernmedien** Berücksichtigung. Besonders hilfreich sind die enthaltenen Erfahrungen der Autorin als Prüferin für das Landesjustizprüfungsamt Bayern in der Ersten Juristischen Staatsprüfung. So profitieren Sie von **Informationen aus erster Hand.**

Lange
Jurastudium erfolgreich
8. Auflage. 2015. XXI, 413 Seiten.
Kartoniert € 23,90
ISBN 978-3-8006-4964-8

beck-shop.de/bfttfq

VORTEILE AUF EINEN BLICK

- ein Erfolgsberater in 16 Kapiteln für das gesamte Studium - geringer Leseaufwand in einzelnen Semestern
- alle Formulare, Pläne und Aufgabenstellungen zum Download
- umfangreiche und aktuelle themenbezogene Literaturübersichten

Erhältlich im Buchhandel oder bei:
beck-shop.de | Verlag Franz Vahlen GmbH · 80791 München | kundenservice@beck.de | Preise inkl. MwSt. | 169435

Vahlen

Berufsbild des Richters

Der Autor



Dr. Sebastian Schulenberg *studierte Jura in Hamburg und Cambridge. Er war Richter am Verwaltungsgericht Bremen, als wissenschaftlicher Mitarbeiter abgeordnet an das Bundesverfassungsgericht und ist nun Pressesprecher und Abteilungsleiter beim Senator für Justiz und Verfassung in Bremen. Er ist Lehrbeauftragter an der Universität Bremen, für die Deutsche Stiftung für Internationale Rechtliche Zusammenarbeit e. V. in Serbien und Jordanien tätig und veröffentlicht in juristischen Fachzeitschriften, insbesondere zum Öffentlichen Recht.*

„[…] Richter sind zwar, was die finanzielle Ausstattung, die Altersversorgung, die übrigen sozialen Errungenschaften wie Urlaub und Beihilfe, das Disziplinarrecht und andere, mehr äußerliche Dinge, den Beamten angenähert oder gleichgestellt, aber Beamte sind Richter nicht. Staatsanwälte sind Beamte, Richter sind Richter. Das geht auf einen von den sogenannten Vätern des Grundgesetzes leichtfertig und achtlos in die Verfassung aufgenommenen Artikel (es ist der mit Nummer 97, Absatz 1), in dem scheinbar ganz harmlos die demokratische Selbstverständlichkeit verankert wurde, dass Richter unabhängig und nur dem Gesetz verantwortlich seien. Aus dieser konstitutionell verankerten Unabhängigkeit haben nun die Richter in seltener, so stiller wie starker Einmütigkeit messerscharf geschlossen, dass ihnen niemand irgendetwas vorschreiben kann, kein Minister und kein Vorgesetzter, ja, dass sie nicht einmal einen Vorgesetzten haben. Insbesondere haben sie keine feste Dienstzeit […]. ‚Nur dem Gesetz und dem Gewissen unterworfen…'. Wollte ein Frevler wagen, einen Richter zu fragen, warum er erst um halb elf ins Büro kommt und um zwei Uhr schon wieder geht, wird der Richter mit eiserner Stimme entgegenhalten – selbst der verklemmte Landgerichtsrat Mittag würde das tun –: ‚In keinem Gesetz steht, wann ich zum Dienst kommen muss, und mein Gewissen befielt mir für heute, dass halb elf Uhr früh genug ist. Und weil Sie so dumm daherreden, komme ich morgen überhaupt nicht."

Mit diesen Worten – und sicherlich einem guten Schuss Selbstironie – beschreibt der ehemalige Richter am Oberlandesgericht Naumburg Herbert Rosendorfer in seinem Roman „Ballmanns Leiden oder Lehrbuch für Konkursrecht" – ein Buch mit Kultstatus innerhalb der Justiz – den eigenen Berufsstand.

Tatsächlich kommt den Richtern in der Verfassungsordnung des Grundgesetzes eine besondere Bedeutung zu. Die Unabhängigkeit der Richter und ihre Bindung an das Gesetz kennzeichnen die rechtsprechende dritte Gewalt. Eine polemische Verkürzung des Berufsbilds des Richters wäre es allerdings, wollte man diese Besonderheit – abseits eines Romans – darauf reduzieren, dass Richter sich ihre Arbeitszeit weitgehend frei einteilen können, es keine Weisungen durch einen Vorgesetzten gibt und über eine auskömmliche Besoldung die Unabhängigkeit sichergestellt werden muss. Zwar wird den Richtern wie kaum einer anderen Berufsgruppe ihre Freiheit garantiert und der Beruf des Richters geht mit einer besonderen wirtschaftlichen Sicherheit einher. Diese Freiheit und Sicherheit ist aber kein Selbstzweck. Sie wird gewährt aufgrund der großen Verantwortung, die mit gerichtlichen Entscheidungen einhergeht und die das Grundgesetz gemäß dem Prinzip der Bestenauslese in besonders sachkundiger, allein am Gesetz orientierter Hand wissen will. Die Freiheit des Richters bedeutet also Selbständigkeit, zugleich aber auch große Eigenverantwortung.

Schwerpunkt der richterlichen Tätigkeit ist die Würdigung des Verhandlungsstoffes. Dabei kann der Richter sich die Fälle, die auf ihn zukommen, nicht aussuchen. Die Verfahren aus ganz unterschiedlichen Lebensbereichen machen den Beruf des Richters vielseitig und reizvoll, bedeuten aber in rechtlicher Hinsicht eine besondere Herausforderung, eben weil „kein Fall wie der andere ist". Will der Richter den hohen Anforderungen, die an die Entscheidungsfindung gestellt werden, gleichwohl gerecht



werden und den oftmals spezialisierten Anwälten auf Augenhöhe begegnen, bedarf es bei umfangreichen und komplexen Verfahren auch einmal der Arbeit in den Abendstunden oder am Wochenende. Dies ist das Gegenstück zu den fehlenden festen Dienstzeiten.

Und der Richter muss ein gewisses Selbstbewusstsein und die Fähigkeit zu kommunizieren mitbringen. Als die zentrale und lenkende Figur in einer Verhandlung wären Schwächen in diesem Bereich ein Problem. Dies gilt umso mehr, weil die Entscheidung zum Beispiel in Fällen mit besonderer Tragweite einerseits besonders interessant und spannend ist, andererseits aber nicht selten auch ein gewisser öffentlicher Druck durch die Medien, Interessengruppen und interessierte Einzelpersonen aufgebaut wird.

Richterliche Unabhängigkeit, die ausschließliche Bindung an Recht und Gesetz und die besondere Verantwortung, die mit gerichtlichen Entscheidungen einhergehen, können – je nach Tätigkeitsschwerpunkt – seelisch herausfordernd sein. In Strafprozessen beispielsweise erfahren Richter aus nächster Nähe erschütternde menschliche Schicksale. In Asylverfahren ist über die Zukunft von Menschen zu entscheiden, die oftmals unter Aufgabe ihrer Heimat und unter Lebensgefahr nach Deutschland gekommen sind und hier ein Verfolgungsschicksal geltend machen. Und im Zivilprozess kann es schnell einmal um die wirtschaftliche Existenz einer Partei gehen, die von der gerichtlichen Entscheidung abhängt. Mit all diesen Fällen müssen Richter umgehen können. Sie müssen sich ihrer Verantwortung gegenüber den Beteiligten bewusst sein und trotz der belastenden Situation ein rationales Urteil fällen.

Dabei sind Emotionen und Mitgefühl nicht verboten. Die Zeiten, in denen der Richter als eine Art emotionslose „Sphinx", gleichsam als Rechtsprechungsautomat ohne jede Regung vor die Parteien trat und am Ende „von oben herab" sein Urteil verkündete, sind in der deutschen Justiz vorbei. Auch der neutrale Richter kann das menschliche Verständnis für die Situation zum Ausdruck bringen.

Letztlich ist die Herausforderung an das seelische Gleichgewicht des Richters eine Ausprägung der Tatsache, dass der Beruf des Richters eben nicht „irgendein Job" ist, sondern im besten Sinne Berufung und ein besonderer Dienst am Gemeinwesen. Fälle landen bei Gericht, weil sie entweder für die Öffentlichkeit oder für die Parteien von besonderer Bedeutung sind. Die richterliche Tätigkeit ist oftmals eng am „Puls der Zeit", wie rechtliche »



Bild: © cloverphoto – istockphoto.com

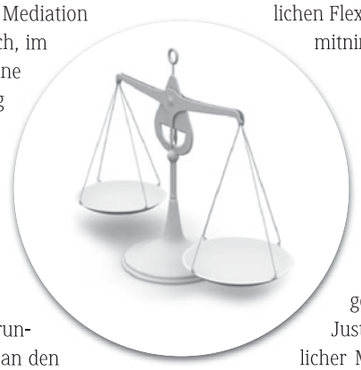
Seelisch herausfordernd: In Asylverfahren über die Zukunft von Menschen zu entscheiden, die oftmals unter Aufgabe ihrer Heimat und unter Lebensgefahr nach Deutschland gekommen sind.

www.beck.de

»Richter müssen sich ihrer Verantwortung gegenüber den Beteiligten bewusst sein und trotz der belastenden Situation ein rationales Urteil fällen.«

Auseinandersetzungen beispielsweise zum Kopftuchverbot bei Lehrern, zum Aufenthaltsrecht von Ausländern, zu Versammlungen beim G-20 Gipfel, zum Streikrecht von Piloten und Eisenbahnern oder zum Zugang zu Facebook-Accounts zeigen. Dass dem Richter hierzu die Entscheidung in voller Unabhängigkeit anvertraut ist, gibt seiner Tätigkeit einen besonderen Sinn. Von einer sinnfreien Alltagsroutine ist der Richter weit entfernt.

Das Verhältnis der Bürger zum Staat hat sich in den vergangenen Jahren stark gewandelt. Zunehmend rückt für die Justiz – vor allem in der Zivilgerichtsbarkeit – die Dienstleistung im Interesse der Bürger in den Vordergrund. An die Stelle der ihrer Natur nach oftmals auf ein „Alles-oder-Nichts" ausgerichteten Gerichtsentscheidung tritt zunehmend die Möglichkeit der Mediation zwischen den Parteien und der Versuch, im Sinne eines gerichtlichen Vergleichs eine für alle Beteiligten sachgerechte Lösung zu finden. So wird der Richter zunehmend nicht nur entscheidend, sondern auch gestaltend tätig. Neben die von Fachwissen getragene Anwendung der Gesetze tritt so auch ein kreatives Element.



Aufgrund der besonderen Anforderungen, die die rechtsprechende Tätigkeit an den Beruf des Richters stellt, erwarten die Justizverwaltungen der Länder von Bewerbern neben der möglichst mit zwei Prädikatsexamina nachgewiesenen Befähigung zum Richteramt ein hohes Maß an Engagement, Belastbarkeit, Kommunikationsfähigkeit, Verhandlungsgeschick, die Fähigkeit, sich schnell in neue Rechtsgebiete einzuarbeiten, Aufgeschlossenheit, Einfühlungsvermögen und ein Verständnis für soziale Belange und wirtschaftliche und soziale Zusammenhänge. Unerlässlich sind Entschlussfreude, sicheres Auftreten ohne Barrieren aufzubauen, die Fähigkeit, unterschiedliche Interessen objektiv zu bewerten und auszugleichen und die Fähigkeit zur selbstkritischen Reflexion.

Der Beruf des Richters ist kein klassischer „Karriereberuf". Die Einstiegsbesoldung R1 steigt nach Erfahrungsstufen, das heißt mit der Zeit der richterlichen Tätigkeit. Mehr als eine Beförderung zum Vorsitzenden Richter oder Richter an einem Obergericht nach der Besoldungsstufe R2 ist während der etwa 40-jährigen Berufstätigkeit eher selten. Wer sich für den Beruf des Richters entscheidet, sollte dies also tun, weil ihn die besondere Aufgabe der Rechtsprechung reizt und er die damit verbundene Verantwortung gerne annimmt.

Die besondere wirtschaftliche Sicherheit des Richterberufs und die mit fehlenden festen Dienstzeiten einhergehende Flexibilität sind familienfreundlich. Auch hier wäre aber fehl am Platz und würde den Anforderungen an das Richteramt nicht gerecht, wer nicht die spezielle Herausforderung der Rechtsprechung sucht und die mit dem Beruf verbundenen Vorteile der Sicherheit und zeitlichen Flexibilität nur „als Blumen am Wegesrand mitnimmt".

Dabei bietet der Gang in die Justiz und die Entscheidung für den Richterberuf vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten – sofern man dies möchte. Neben der Möglichkeit, die Ernennung zum Richter auf Lebenszeit zu nutzen, um sich „an seinem Gericht endlich angekommen" zu spezialisieren, bietet die Justiz mit der Abordnung als wissenschaftlicher Mitarbeiter an die Bundesgerichte und das Bundesverfassungsgericht, einer Tätigkeit in der Verwaltung und in parlamentarischen Ausschüssen, dem Unterrichten von Referendaren, Auslandstätigkeiten mit der Deutschen Stiftung für Internationale Rechtliche Zusammenarbeit e. V. oder der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit sowie schließlich mit der oftmals gern gesehenen Tätigkeit als Lehrbeauftragter an einer Universität eine Vielzahl an Tätigkeitsfeldern, bei denen die Expertise des „Richters aus der Praxis" gerne gefragt ist.

Ich selbst würde den Beruf des Richters mit seiner besonderen Verantwortung und Bedeutung für das Gemeinwesen, mit dem Kontakt zu ganz unterschiedlichen Persönlichkeiten aus allen Lebensbereichen, mit seiner fachlichen Herausforderung und persönlichen Unabhängigkeit und aufgrund der vielfältigen Entwicklungsmöglichkeiten immer wieder wählen. ■

Bild: © Maksym Yemelyanov – fotolia.com

Die praktischen Ratgeber für juristische Hausarbeiten.

Thomas/Putzo
ZPO
mit FamFG · GVG · Einführungsgesetze · EU-Zivilverfahrensrecht

Begründet von Prof. Dr. Heinz Thomas und Prof. Dr. Hans Putzo, München, Vizepräs. des BayObLG a.D.; fortgeführt von Dr. Klaus Reichold, VorsRiBayObLG München a.D., Dr. Rainer Hüßtege, VorsRiOLG München und Dr. Christian Seiler, RiOLG.
39. Auflage. 2018. XXXIX, 2511 Seiten.
In Leinen € 63,–
ISBN 978-3-406-71928-8

Jauernig
BGB

Herausgegeben von Prof. Dr. Dres. h.c. Rolf Stürner, Universität Freiburg.
17. Auflage. 2018. XLVIII, 2734 Seiten.
In Leinen € 69,–
ISBN 978-3-406-71269-2

Jarass/Pieroth
GG

Von Prof. Dr. Hans D. Jarass, LL.M., Münster, und Prof. Dr. Bodo Pieroth, Münster.
15. Auflage. 2018. XXVI, 1433 Seiten.
In Leinen € 59,–
ISBN 978-3-406-72369-8

Kopp/Ramsauer
VwVfG

Begründet von Prof. Dr. Ferdinand O. Kopp. Fortgeführt v. Prof. em. Dr. Ulrich Ramsauer, RA, VorsRi Hamburgisches OVG a.D., und Dr. Peter Wysk, RiBVerwG und Dr. Carsten Tegethoff, RiBVerwG
19. Auflage. 2018. Rund 2000 Seiten.
In Leinen ca. € 62,–
ISBN 978-3-406-72536-4
In Vorbereitung.

Kopp/Schenke
VwGO

Herausgegeben von Prof. Dr. Wolf-Rüdiger Schenke, Universität Mannheim.
24. Auflage. 2018. XXX, 2075 Seiten.
In Leinen € 65,–
ISBN 978-3-406-72535-7

Geiger/Khan/Kotzur
EUV/AEUV

Von Prof. Dr. Rudolf Geiger, Prof. Dr. Daniel-Erasmus Khan und Prof. Dr. Markus Kotzur
6. Auflage. 2017. XXXIII, 1254 Seiten.
In Leinen € 129,–
ISBN 978-3-406-67480-8

Schmidt
EStG

Herausgegeben von Prof. Dr. Heinrich Weber-Grellet. Begründet von Prof. Dr. Ludwig Schmidt
37. Auflage. 2018. XXXII, 2634 Seiten.
In Leinen € 109,–
ISBN 978-3-406-71503-7



Erhältlich im Buchhandel oder bei: **beck-shop.de** | Verlag C.H.BECK oHG · 80791 München | kundenservice@beck.de | Preise inkl. MwSt. | 162672
facebook.com/verlagCHBECK LinkedIn.com/company/Verlag-C-H-Beck twitter.com/CHBECKRecht

C.H.BECK

Der Staatsanwalt

Der Autor



Generalstaatsanwalt Achim Brauneisen *studierte Jura in Tübingen und absolvierte den juristischen Vorbereitungsdienst beim Landgericht Stuttgart. Er ist seit 1987 in wechselnden Funktionen als Richter und Staatsanwalt in Baden-Württemberg tätig. Zwischenzeitlich arbeitete er mehrere Jahre lang im Bereich Rechtspolitik im Justizministerium Baden-Württemberg. Seit 2013 ist er Generalstaatsanwalt in Stuttgart.*

So smart wie der junge Robert Redford in der Krimikomödie „Staatsanwälte küsst man nicht" aus dem Jahr 1985 – nein, das müssen Sie nicht sein, wenn Sie Staatsanwältin oder Staatsanwalt werden wollen. Auch turbulent amouröse Abenteuer, wie man sie im Film bestaunen kann, gehören nicht unbedingt zum Kern des Berufsbilds eines Staatsanwalts. Wer in seiner Berufslaufbahn aber nach Abwechslung, Spannung und nach einer sinnhaften Aufgabe sucht, der sollte sich mit dem Beruf des Staatsanwalts näher befassen.

Wer würde nicht mit „Ja" antworten, wenn er gefragt wird, ob er weiß, was ein Staatsanwalt macht? Unser Bild prägen markante Darsteller in zahlreichen Krimis; Emilia Álvarez, die Staatsanwältin aus dem Stuttgarter Tatort beispielsweise, oder Rainer Hunold als Oberstaatsanwalt Bernd Reuther in der Fernsehserie „Der Staatsanwalt". Vieles daran ist richtig, einiges aber auch falsch. Es trifft zweifellos zu, dass Sie als Staatsanwalt eine verantwortungsvolle Leitungsfunktion begleiten werden, denn Sie sind für die strafrechtlichen Ermittlungen im Verhältnis zur Polizei, zu den Zollbehörden oder zu den Steuerbehörden verantwortlich. Sie haben die wichtigen Leitentscheidungen in den von Ihnen geführten Ermittlungsverfahren zu treffen und haben zu prüfen und zu kontrollieren, ob die Verfahrenshandlungen der Dienststellen, die Ihnen zuarbeiten, rechtmäßig sind.

Damit ist eine hohe Verantwortung verbunden, zumal Sie als Staatsanwalt entscheiden, ob ein Fall vor Gericht verhandelt wird oder nicht. Kein Gericht in Deutschland kann sich selber Fälle zur Verhandlung und Entscheidung zuweisen. Immer braucht es dazu die Staatsanwaltschaft, die damit zugleich eine starke Machtposition innehat, welche von ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Pflichtgefühl und ein hohes Verantwortungsbewusstsein verlangt. Bei alledem können Sie – und dies ist die andere Seite – nicht erwarten, dass Sie Ihre Arbeit als Staatsanwalt in derart pompösen und exklusiven Büros verrichten werden, wie man dies häufig in Krimis bewundern kann. Die Justiz tut zwar zurzeit viel dafür, ihren Angehörigen eine attraktive Unterbringung in gut ausgestatteten Büroräumen mit einer modernen IT-Ausstattung zu bieten. Immer wird man als Bediensteter des Staates aber berücksichtigen müssen, dass die Ausstattung mit Steuergeldern bezahlt werden muss. Deshalb lautet das Motto: Gut sollte die Ausstattung sein, aber zugleich funktional und nicht übertrieben.

Der Staatsanwalt ist ein dem Gericht gleichgeordnetes Organ der Strafrechtspflege. Anders als der Richter ist er nicht unabhängig, sondern weisungsabhängig. Er sorgt für die Verfolgung von Straftaten und er wirkt im Strafverfahren nach Erhebung der Anklage mit. Jeder hat sicher einen Staatsanwalt in schwarzer Robe vor Augen, der die Anklageschrift verliest, oder auch das Plädoyer des Anklagevertreters am Ende der Hauptverhandlung. Der Staatsanwalt trägt die Verantwortung für die Rechtmäßigkeit der Ermittlungshandlungen, aber auch für die Gründlichkeit der Ermittlungen und dafür, dass Ermittlungsverfahren möglichst zügig abgeschlossen werden.

Wer Staatsanwalt werden möchte, muss die Befähigung zum Richteramt erwerben. Dazu muss er ein rechtswissenschaftliches Studium an einer Universität mit der ersten juristischen Staatsprüfung und einen anschließenden Vorbereitungsdienst mit der zweiten Staatsprüfung überdurchschnittlich erfolgreich abschließen. Das juristische Studium dauert in der Regel neun Semester, der Vorbereitungsdienst, der auch Referendarzeit genannt wird, weitere zwei Jahre. Jeder Jurist – auch derjenige, der später Rechtsanwalt oder Unternehmensjurist wird – erinnert sich auf lange Zeit an seine Referendarstation bei der Staatsanwaltschaft. Denn dort erleben die meisten Juristen in ihrer Ausbildung zum ersten Mal, wie es ist, in der Hauptverhandlung als Sitzungsvertreter der Staatsanwaltschaft eigenständig und eigenverantwortlich agieren und entscheiden zu müssen. Diese Erfahrung wird weit überwiegend als sehr positiv wahrgenommen, besonders auch deswegen, weil hier stets spürbar und erlebbar wird, dass hinter jeder Akte und jedem Fall ein Mensch steht, dem man gerecht werden muss.

»… weil stets spürbar und erlebbar wird, dass hinter jeder Akte und jedem Fall ein Mensch steht, dem man gerecht werden muss.«

Für Absolventen mit überdurchschnittlichen Examensergebnissen sind die Aussichten, das Berufsziel „Staatsanwalt" zu erreichen, aktuell und in den kommenden Jahren erfreulich gut. In Deutschland arbeiten heute rund 5.500 Staatsanwältinnen und Staatsanwälte bei 140 Staatsanwaltschaften. Davon sind 46 Prozent Frauen. Die Altersstruktur in der Justiz der Länder ist nicht einheitlich. Allgemein kann man aber sagen, dass die Zahl der Altersabgänge in den nächsten Jahren groß sein wird. Die Frankfurter Allgemeine hat auch deswegen schon im Jahr 2015 plakativ getitelt: „Der Justiz gehen die Juristen aus".

Die meisten Bundesländer, z. B. Baden-Württemberg und Bayern, haben einheitliche Laufbahnen für Richter und Staatsanwälte. In diesen Ländern arbeitet man während seines Berufslebens sowohl als Richter als auch als Staatsanwalt. In wenigen anderen Bundesländern, beispielsweise Nordrhein-Westfalen, muss man sich bei der Bewerbung für die Laufbahn des Richters oder des Staatsanwalts entscheiden.

So oder so – immer werden Sie als Staatsanwalt vor anspruchsvolle Herausforderungen gestellt sein. Sie können bei der Staatsanwaltschaft beispielsweise in einer Allgemeinabteilung eingesetzt werden. Dann geht es darum, mit einer stetig hohen Zahl von Ermittlungsverfahren fertig zu werden. Dies sind üblicherweise 80 bis 100 Verfahren im Monat. Hier sind Fleiß, eine schnelle Auffassungsgabe, die Fähigkeit, richtige Prioritäten zu setzen, und eine rasche, treffsichere juristische Expertise gefragt. Sie arbeiten in Ihrer Abteilung im Team mit Kolleginnen und Kollegen, die sich fast immer durch Kollegialität und eine große Hilfsbereitschaft auszeichnen.

Bei vielen Staatsanwaltschaften gibt es heute Spezialabteilungen oder Spezialdezernate etwa für Mord und »



Bild: © Ingo Bartussek – fotolia.com

Die Arbeit am Schreibtisch nimmt zwar einen großen Raum ein, trotzdem bietet die Arbeit des Staatsanwalts Abwechslung und Spannung.

www.beck.de

Totschlag, Wirtschaftsstrafsachen und Korruptionsdelikte, Betäubungsmittelstrafsachen, Sexualdelikte, Cybercrime oder Organisierte Kriminalität. Eine Tätigkeit in einem solchen Dezernat verlangt fundiertes Spezialwissen, Ausdauer und ein strukturiertes und diszipliniertes Arbeiten. Sie geben im Team mit den ermittelnden Polizeibeamten vor, in welche Richtung die Ermittlungen gelenkt werden. Sie stellen bei Gericht die Anträge für eingriffsintensive Ermittlungsmaßnahmen wie körperliche Untersuchungen, die Beschlagnahme von Mobiltelefonen, Wohnungsdurchsuchungen oder Telekommunikationsüberwachungen. Sie entscheiden, ob in Ihrem Fall Anlass besteht, gegen einen oder mehrere Beschuldigte beim Amtsgericht einen Haftbefehl zu erwirken, damit die Durchführung des Verfahrens sichergestellt wird. Und Sie müssen den Belangen der Tatopfer gerecht werden, indem Sie beispielsweise in einem frühen Stadium des Ermittlungsverfahrens dafür sorgen, dass Vermögensgegenstände rechtzeitig beschlagnahmt werden, bevor sie von den Tätern beiseitegeschafft werden können.



Kein Staatsanwalt muss von Beginn seiner Berufslaufbahn bis zur Pensionierung im selben Fachbereich arbeiten. Wechsel vom Allgemeindezernat in spezialisierte Dezernate und umgekehrt sind üblich. Dies sorgt für Abwechslung und für die Erweiterung des Erfahrungshorizonts.

Generell müssen Sie als Staatsanwalt sowohl schriftlich als auch mündlich gut mit der deutschen Sprache umgehen können. Derjenige, der eine Strafanzeige erstattet hat, muss z. B. verstehen können, weshalb Sie das Ermittlungsverfahren nicht zur Anklage gebracht haben. Deshalb müssen Sie zwar die juristischen Grundlagen bestens beherrschen, gleichzeitig aber auch fähig sein, sich schriftlich präzise und klar so auszudrücken, dass auch Nichtjuristen Sie verstehen. Weil Sie vor Gericht die Anklage vertreten werden, sollten Sie den mündlichen Vortrag schon früh in der juristischen Ausbildung durch stetiges Üben verbessern. In Wirtschaftsstrafverfahren oder in Verfahren der Organisierten Kriminalität kann es durchaus sein, dass Sie als Sitzungsvertreter der Staatsanwaltschaft in der Hauptverhandlung zehn oder mehr Verteidigern gegenüberstehen. Dies verlangt Durchsetzungsvermögen, ein durch die Persönlichkeit wirkendes überzeugendes Auftreten sowie Konfliktfähigkeit und Entschlusskraft. Gleichzeitig brauchen Sie ein ausgeprägtes soziales Verständnis. Darüber hinaus müssen Sie den Blick für die wirtschaftlichen Notwendigkeiten der am Verfahren beteiligten Personen haben, weil es auch im Strafverfahren oftmals darum geht, sinnvolle Lösungen zu erarbeiten, die zu einer Befriedung der Beteiligten beitragen.

Wenn Sie sich auf den Beruf des Staatsanwalts einlassen, werden Sie schnell spüren, dass Sie nahe an den Menschen arbeiten. Besonders erlebt man deren Stärken und Schwächen. Das ist das Faszinierende an diesem Beruf. Man bezieht bei seiner Tätigkeit eine persönliche Befriedigung immer wieder auch aus der Tatsache, dass man aktiv daran mitarbeitet, für die in einem Gemeinwesen so wichtige staatliche Ordnung zu sorgen.

Wer Staatsanwalt wird, der weiß, dass er sich von seinem Verdienst keine Jacht im Mittelmeer leisten kann. Das monatliche Gehalt kann jeder in den Besoldungsgesetzen der Länder ablesen. Alles zusammengenommen sind die Rahmenbedingungen für eine Arbeit als Staatsanwalt aber gut. Neben der finanziellen Absicherung spielen die Familienfreundlichkeit der Arbeitsplätze und eine in aller Regel gute Kollegialität eine wichtige Rolle.

Einem Missverständnis sollten Sie allerdings nicht unterliegen, wenn Sie Staatsanwalt werden wollen: Wie Emilia Álvarez oder Rainer Hunold ständig am Tatort ermitteln werden Sie eher nicht.

Die Arbeit am Schreibtisch nimmt bei Weitem einen größeren Raum ein als in den Krimis. Sie werden an den Tatort gehen, Sie werden selbst Beschuldigte und Zeugen vernehmen und Sie werden bei Durchsuchungen vor Ort dabei sein, nur eben nicht jeden Tag. Die Arbeit des Staatsanwalts ist trotzdem höchst attraktiv und kann Ihnen ein Berufsleben lang Zufriedenheit verschaffen. ■

Bild: © Peter Atkins – fotolia.com

Die Reihe B-Basiswissen

Altevers
Staatsorganisationsrecht
Von Ralf Altevers,
Rechtsanwalt und Repetitor
6. Auflage 2018. 144 Seiten.
Kartoniert € 9,90
ISBN 978-3-86752-600-5

Haack/Strauch
Gesetzliche Schuldverhältnisse
Von Claudia Haack und Oliver Strauch,
Rechtsanwälte und Repetitoren
5. Auflage 2018. 146 Seiten.
Kartoniert € 9,80
ISBN 978-3-86752-562-6

Marschollek NEU
Arbeitsrecht
Von Günter Marschollek, VRiLAG
1. Auflage 2018. Rund 144 Seiten.
Kartoniert ca. € 9,90
ISBN 978-3-86752-578-7
Erscheint ca. September.

Pense/Lüdde
Methodik der Fallbearbeitung
Von Dr. Uwe Pense, RiLG
und Dr. Jan Stefan Lüdde,
Rechtsanwalt und Repetitor
3. Auflage 2018. 131 Seiten.
Kartoniert € 9,80
ISBN 978-3-86752-411-7

Wirtz NEU
Kaufrecht/Werkvertragsrecht
Von Dr. Tobias Wirtz,
Rechtsanwalt und Repetitor
3. Auflage 2018. Rund 83 Seiten.
Kartoniert ca. € 9,90
ISBN 978-3-86752-611-1
Erscheint ca. September.

Wüstenbecker
Polizei- und Ordnungsrecht
Von Horst Wüstenbecker,
Rechtsanwalt
2. Auflage 2018. 144 Seiten.
Kartoniert € 10,40
ISBN 978-3-86752-601-2

Wüstenbecker NEU
Verwaltungsrecht
Von Horst Wüstenbecker,
Rechtsanwalt
6. Auflage 2018. Rund 138 Seiten.
Kartoniert ca. € 9,90
ISBN 978-3-86752-609-8
Erscheint ca. September.

Müller
Schuldrecht AT
Von Frank Müller, Rechtsanwalt
und Repetitor
6. Auflage 2018. 90 Seiten.
Kartoniert € 9,90
ISBN 978-3-86752-599-2

Krüger NEU
Strafrecht AT
Von Dr. Rolf Krüger,
Rechtsanwalt, Fachanwalt für
Strafrecht und Repetitor
6. Auflage 2018. Rund 152 Seiten.
Kartoniert ca. € 9,90
ISBN 978-3-86752-620-3
Erscheint ca. September.





Pechstein
BGB AT
Von Dr. Christoph Pechstein,
Rechtsanwalt und Repetitor
6. Auflage 2016. 154 Seiten.
Kartoniert € 9,80
ISBN 978-3-86752-474-2

Erhältlich im Buchhandel oder bei beck-shop.de • Alpmann Schmidt Juristische Lehrgänge Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG

Alpmann Schmidt

Ein Plädoyer des Strafverteidigers Steffen Ufer

Steffen Ufer gehört zu den bekanntesten Strafverteidigern unserer Zeit. In seiner über 40jährigen Karriere vertrat Steffen Ufer seine Mandanten in den prominentesten Strafverfahren bundesweit sowie in Europa und den USA. Er ist Gründungspartner der Kanzlei Ufer Knauer Rechtsanwälte in München.

Wenn Sie das Studium der Rechtswissenschaften beginnen, haben Sie sich für Ihren weiteren Berufsweg am allerwenigsten festgelegt.

Das Jurastudium ist eine solide Basis für eine Vielzahl von Berufen. Nach meiner Lebenserfahrung gilt der alte Spruch „Der Jurist kann alles" noch immer.

Sie lernen hier nämlich nicht nur Paragraphen, sondern primär, zu denken. Auch schwierigste Sachverhalte schnell zu erfassen und rechtlich zu subsumieren. Die Praxis wird Ihnen dann beibringen, welche Taktik jeweils am erfolgversprechendsten ist und irgendwann lernen Sie auch, Ihre jeweilige Arbeit in eine Gesamtstrategie einzubetten.

Ich habe sehr schnell eine Neigung für das Strafrecht entwickelt, weil nur hier der Mensch mit all seinen Stärken, vor allen Dingen aber auch seinen Schwächen, im Vordergrund steht und weil das Strafrecht sehr viel mit Psychologie und Psychiatrie zu tun hat.

Vor allen Dingen hatte ich aber das Glück, zwei überragende Strafrechtslehrer (Prof. Maurach und Prof. Engisch), als Dozenten zu haben, die bei mir mit ihrer überaus lebendigen Darstellung sehr schnell echte Begeisterung für dieses Rechtsgebiet weckten.

Damals galt noch das Zivilrecht als Königsdisziplin, sodass die Zivilrechtskollegen mehr oder weniger die Nase rümpften, wenn sie mit einem Strafverteidiger zu tun hatten.

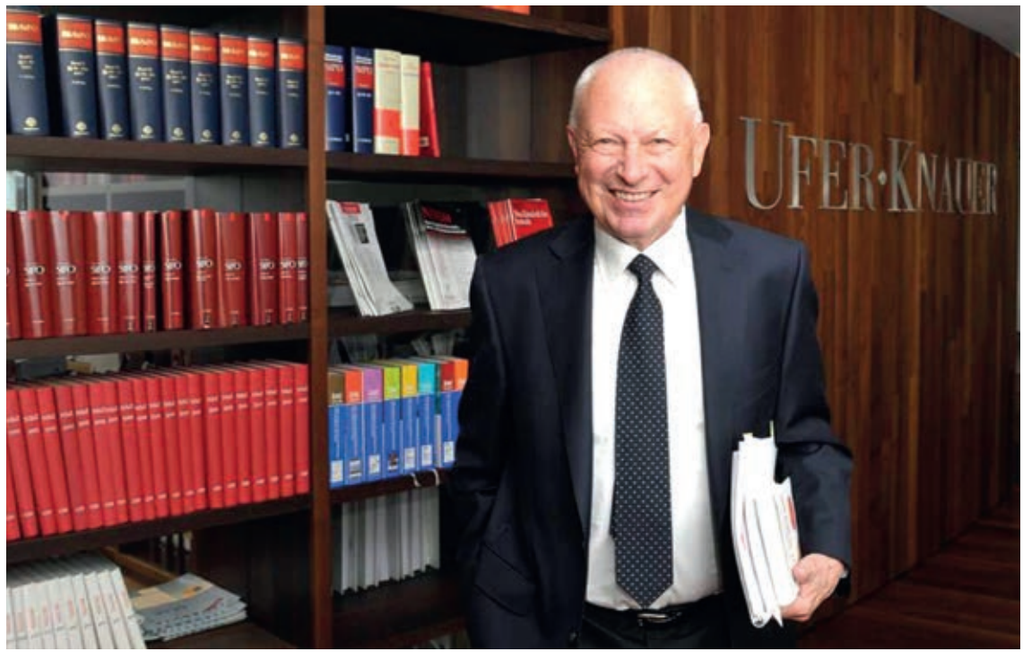


Bild: © Jantz

Kanzlei Ufer Knauer Rechtsanwälte in München

Allerdings gab es damals in ganz München auch nur ca. 50–60 Kollegen, die als Strafverteidiger tätig waren. Heute hat sich die Zahl der ausschließlich im Strafrecht tätigen Kollegen in München mit Sicherheit verzwanzigfacht.

Die Qualität der Strafverteidigung hat sich mit der Einführung des Fachanwalts für Strafrecht in allen Bereichen deutlich verbessert. Ich habe auch jahrelang als Dozent an der deutschen Anwaltsakademie fungiert und vielen hundert Kollegen zum Fachanwaltsstatus verholfen.

Vor rund 50 Jahren gab es in den meisten deutschen Großstädten maximal einen Strafrechtskollegen, der juristisch, taktisch, psychologisch, psychiatrisch und rechtsmedizinisch fit war.

Auch bei der Justiz gilt grundsätzlich das Prinzip, lieber

99

Schuldige laufen zu lassen, als einen Unschuldigen zu Unrecht einzusperren.

Da ich das Glück hatte, schon als Referendar bei dem seinerzeit sehr bekannten Kollegen Rolf Bossi, in dessen damals noch kleinen Kanzlei, zu landen, habe ich schon als Referendar eine Vielzahl von Mordfällen und anderen spektakulären Großverfahren betreut.

Dass die Strafverteidigung ein Kampf ist, hatte hat der berühmte Kollege Dahs in seinem Standardwerk zur Strafverteidigung geschrieben. Dass dieser Kampf um jeden Preis nicht sinnvoll ist, war das Motto unserer Kanzlei, in der ich über Jahrzehnte Partner war.

Die Spezialität unserer Kanzlei war die gerichtliche Psychologie und Psychiatrie, die wir auch letztlich gegen den Widerstand vieler Richter in die Gerichtssäle brachten. Wir haben sowohl zum Wohle der Mandanten, aber natürlich auch zu dem der eigenen Kanzlei den Kontakt zu den Medien gepflegt. Damals gab es ja nur Polizeireporter, die, ganz im Sinne der Ermittler, jeden Verdächtigten sofort als schuldigen Täter präsentierten. Durch persönliche Kontakte und Pressekonferenzen haben wir uns massiv für den Klienten eingesetzt und dadurch auch viele interessante Mandate gewonnen.

Die Frage der Schuld des Mandanten stand dabei nicht wirklich im Vordergrund. Es war klar, dass Rolf Bossi und ich Täter, die Kinder getötet hatten, nur dann vertraten, wenn sie aus unserer Sicht unzurechnungsfähig oder wenigstens vermindert schuldfähig waren. Das Ergebnis konnte dann nur die Einweisung in eine psychiatrische Anstalt, verbunden mit einer Therapiechance, sein.

Beim normalen Straftäter stand die Frage der Schuld oder Unschuld nie im Vordergrund, es genügte die Überzeugung, dass der jeweilige Angeklagte unschuldig sein könnte. Auch bei der Justiz gilt grundsätzlich das Prinzip, lieber 99 Schuldige laufen zu lassen, als einen Unschuldigen zu Unrecht einzusperren.

Ich hatte das Glück, einen wegen der Ermordung seiner Ehefrau Angeklagten nach langem Kampf frei zu bekommen. Die von der Staatsanwaltschaft angenommene Todeszeit des Opfers konnte einfach nicht passen, im Übrigen hatte mein Mandant ein Alibi. Der Staatsanwalt forderte gleichwohl unbedingt eine lebenslange Freiheitsstrafe.

Nach 17 Jahren wurde dann der wahre Täter anhand von DNA-Spuren gefasst. Dies war eine unglaubliche Befriedigung für mich, aber auch für den seinerzeit freisprechenden Richter. Auch der Staatsanwalt rief mich in diesem Fall an und erklärte, froh zu sein, dass ich mit meinem Kampf erfolgreich war. Der Richter bedankte sich nochmals ausdrücklich bei seiner Pensionierungsfeier für meinen letztlich erfolgreichen Kampf, der ein schlimmes Fehlurteil verhindert hat.

Rückblickend war dieser Freispruch der Schönste von allen. Selbstverständlich war auch der Mandant extrem dankbar.

Auch, wenn man sich natürlich nie voll mit einem Mandanten identifizieren sollte, entsteht letztlich doch eine Nähe zu dem betroffenen Menschen und dessen Familie, die den Beruf des Strafverteidigers in meinen Augen unvergleichlich schön macht. ■

www.beck.de

Das Produkthaftungs- und Produktsicherheitsrecht bei Hogan Lovells

Die Autorinnen: Nicole Böck ist Senior Associate, Katrin Weixlgartner Associate bei Hogan Lovells in München. Sie sind im Bereich des Produkthaftungs- und Produktsicherheitsrechts tätig.



Nicole Böck
Senior Associate, München
nicole.boeck@hoganlovells.com



Katrin Weixlgartner
Associate, München
katrin.weixlgartner@hoganlovells.com

Spätestens zu Beginn der vorgerückten Semester geht den Jura-Studenten das Mantra der Reihenfolge der Anspruchsprüfung in Fleisch und Blut über: Vertrag, vertragsähnlich, dinglich, deliktisch und bereicherungsrechtlich.

Landet die deliktische Anspruchsgrundlage bei der Standardprüfung „abgeschlagen" auf dem vorletzten Platz, steht sie im Produkthaftungsrecht dagegen neben einer Anspruchsgrundlage aus dem Produkthaftungsgesetz im Mittelpunkt. Denn im Produkthaftungsrecht haben die Verbraucher oft keine direkte vertragliche Beziehung zu dem Hersteller eines Produkts. Im Verhältnis Verbraucher gegen Hersteller wird der Verbraucher in erster Linie Ansprüche nach dem Produkthaftungsgesetz geltend machen. Grund hierfür ist, dass das Produkthaftungsgesetz eine verschuldensunabhängige Gefährdungshaftung des Herstellers eines Produkts vorsieht. Dem Verbraucher bleibt hierbei grundsätzlich der Verschuldensnachweis erspart.

Die angebliche Fehlerhaftigkeit bestimmter Verbraucherprodukte steht regelmäßig im Fokus der Öffentlichkeit. Besonders exponiert sind zunehmend vernetzte High-Tech-Produkte der Automobil-, Elektronik- und Medizinprodukteindustrie. Rechtsschutz für Hersteller und Verbraucher ist somit gefragt.

Hogan Lovells hat seit 1999 ein weltweites Produkthaftungs- und Produktsicherheitsteam mit Standorten in Europa, den USA, dem mittleren Osten, Afrika und Asien aufgebaut.

Ina Brock, Dr. Sebastian Polly und ***Dr. Matthias M. Schweiger*** leiten das Produkthaftungs- und Produktsicherheitsteam in München. Durch ihre Spezialisierung auf die Industriesektoren Aerospace, Automotive & Mobility, Consumer, Life Sciences, Media, Technology & Telecommunication können sie ihren Mandanten rechtliche Beratung auf höchstem Niveau anbieten.

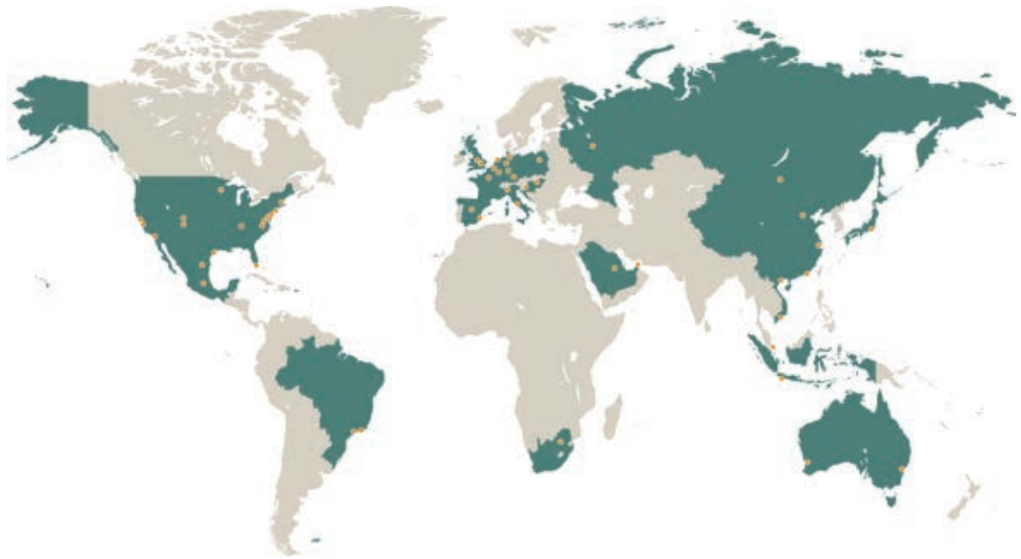
Diese Industriesektoren sind zugleich die am meisten und komplex reguliertesten Sektoren. Das macht unsere Arbeit zu einer sehr anspruchsvollen und spannenden Tätigkeit. Wir beraten und vertreten unsere Mandanten zudem bei besonders herausfordernden und sensiblen Angelegenheiten.

Es gibt insbesondere zwei Aspekte, die unserem Produkthaftungs- und Produktsicherheitsteam dazu verholfen haben, Hogan Lovells zu einer der führenden Kanzleien auf diesem Gebiet zu machen. Zum einen bieten wir unseren Mandanten einen **Rundum-Service**. Wir betreuen sie in allen Fragen im Zusammenhang mit Produkthaftung, Produktsicherheit und Produkt-Compliance. Wir helfen ihnen beim ganzen Lebenszyklus eines Produkts, wie etwa bei der Entwicklung eines Produkts, der Zusammenarbeit mit Sicherheitsbehörden, der Krisenbewältigung (bis hin zu Produktrückrufen) sowie bei Streitigkeiten in der Lieferkette und der Abwehr von gerichtlichen und außergerichtlichen Haftungsansprüchen. Eine Herausforderung liegt darin, sich nicht in rechtlichen Ausführungen gegenüber dem Mandanten zu verlieren, sondern ihm praktische Problemlösungen und direkte Handlungsempfehlungen zu bieten.

Das zweite Erfolgsgeheimnis von Hogan Lovells liegt darin, dass das Produkthaftungs- und Produktsicherheitsteam **weltweit** zusammenarbeitet, sobald es um einen grenzüberschreitenden Sachverhalt geht. Ein Hersteller eines weltweit vermarkteten Produkts muss sich nicht in jedem Land an einen anderen juristischen Berater wenden, sondern hat mit Hogan Lovells einen zentralen Ansprechpartner, der die Koordination in den verschiedenen Ländern für ihn übernimmt. Dies bietet den weiteren Vorteil, dass Hogan Lovells weltweit eine aufeinander abgestimmte Beratungs- und Verteidigungslinie für den Mandanten ausarbeiten kann.

Gerade die langjährige Erfahrung im Bereich der Produkthaftung und Produktsicherheit hat dazu geführt, dass unser Team die politischen und wirtschaftlichen Faktoren kennt, die für die Hersteller im jeweiligen Industriesektor eine Rolle spielen und ein Verständnis des Ineinandergreifens der einzelnen Faktoren entwickelt hat und verantwortungsvoll mit den Interessen des Herstellers umgeht.

Hogan Lovells weiß dabei um einen der wertvollsten Unternehmenswerte, den ein Hersteller besitzt: seine **Reputation**. Bei der Beratung behält das Produkthaftungs- und Produktsicherheitsteam stets diesen Wert vor Augen und tut sein Bestes, um ihn zu schützen. Bei einem weltweiten Produktrückruf gibt es beispielsweise nicht nur koordinative und rechtliche Fragen, sondern auch PR-Aspekte. Hersteller können bei falschem Umgang mit Medien schnell in der öffentlichen Meinung vorverurteilt werden. Deshalb unterstützt Hogan Lovells seine Mandanten auch hier. »



Unsere Büros weltweit

Bild: © Hogan Lovells

Bilder: © Hogan Lovells

www.beck.de



Ina Brock
Partnerin, München
ina.brock@hoganlovells.com



Dr. Sebastian Polly
Partner, München
sebastian.polly@hoganlovells.com



Dr. Matthias M. Schweiger
Partner, München
matthias.schweiger@hoganlovells.com

Neue Herausforderungen

Mit der rasenden Entwicklung der Vernetzung von Produkten im Cyberbereich stehen Hersteller und Zulieferer vor neuen Herausforderungen. Während Cybersicherheit anfangs vor allem ein datenschutzrechtliches Thema war, geht es jetzt insbesondere auch um Produktsicherheit.

Im Gesundheitsbereich spielen netzwerkgesteuerte Medizinprodukte eine immer größere Rolle. Seit ein Sicherheitsexperte 2011 publikumswirksam vorgeführt hat, wie er eine vernetzte Insulinpumpe innerhalb von Minuten hacken konnte, ist auch die Medizinbranche sensibilisiert für Cybersicherheit. Im Automobilbereich stellt beispielsweise die Markteinführung autonomer Fahrzeuge eine besondere rechtliche Herausforderung dar.

Neben der umfangreichen Aufarbeitung der verschiedenen Sachverhalte, die die Mandanten an sie herantragen und der materiell-rechtlichen Einschätzung hierzu, berät das Münchner Produkthaftungs- und Produktsicherheitsteam auch viel in der **Prozessführung**, was es von anderen Praxisgruppen unterscheidet. Das Team sieht sich hierbei den verschiedensten prozessrechtlichen Herausforderungen gegenüber. Das Münchner Team ist insbesondere für die Bewältigung von grenzüberschreitenden Klagen, Sammelklagen und ähnlichen Masseverfahren im Bereich der Produkthaftung bekannt. Gerade das macht die Arbeit bei uns so spannend und abwechslungsreich. Nur als Team funktionieren wir.

Eine neue prozessrechtliche Herausforderung, auf die vor allem Dr. Matthias M. Schweiger spezialisiert ist, ist, neben der geplanten **EU-Verbandsklage** zum Schutz der Kollektivinteressen der Verbraucher, die **Musterfeststellungsklage.**

Am 14. Juni 2018 hat der Bundestag die Musterfeststellungsklage, die es Verbänden ermöglicht, stellvertretend für Verbraucher vor Gericht zu ziehen, verabschiedet. Bereits am 1. November 2018 soll die Musterfeststellungsklage zur Förderung der Rechtsdurchsetzung für Verbraucher in Kraft treten. Die Klagebefugnis ist auf festgelegte besonders qualifizierte Einrichtungen beschränkt. Für die Einleitung des Verfahrens einer Musterfeststellungsklage ist der Nachweis von mindestens zehn individualisierten Betroffenen erforderlich, für die Durchführung des Verfahrens müssen sich mindestens 50 Anmelder bei einem Klageregister anmelden. Die Feststellungen des Urteils haben für die beklagte Partei und die im Klageregister angemeldeten Betroffenen Bindungswirkung. Die Musterfeststellungsklage ist ausdrücklich nicht auf ein bestimmtes zivilrechtliches Sondergebiet beschränkt und kommt ohne Erprobungszeit unmittelbar in das 6. Buch der ZPO. Das Gesetz weist noch einige Unklarheiten auf, die wegen der raschen Einführung wohl die Gerichte in der Praxis klären müssen. Dies führt nicht zuletzt bei den Herstellern zu Unsicherheiten. Dr. Matthias M. Schweiger und das Münchner Team stehen ihren Mandanten auch hier beratend und unterstützend zur Seite.

Besonders stolz sind wir auch darauf, dass die herausragenden Leistungen unseres Produkthaftungs- und Produktsicherheitsteams in München auch im Markt anerkannt werden. Sowohl bei Legal 500 als auch bei JUVE sind wir „Tier 1“. Chambers führt uns als „Band 1“ und auch *Acritas* und *Best Lawyers* haben uns ausgezeichnet.

Unser Team wächst stetig und wir suchen fortlaufend nach begeisterungsfähigem Nachwuchs. Studentinnen und Studenten mit überdurchschnittlichen Studienleistungen können sich bei uns insbesondere für ein Praktikum (ab dem fünften Semester) oder für eine wissenschaftliche Mitarbeit bewerben. ■

Bilder: © Hogan Lovells

JURAcon

MIT RECHT
KARRIERE
MACHEN

Nutzen Sie die bundesweiten JURAcon-Karriere-Events, um unkompliziert mit interessanten Arbeitgebern Kontakt aufzunehmen, deren Angebote kennenzulernen und Bewerbungsgespräche zu führen.

München
→ 28. November 2018
BMW Welt
Karrieremesse

Frankfurt
→ 9. Mai 2019
Kap Europa Frankfurt
Karrieremesse



Bus-Shuttle-Angebot
Bequem und kostenfrei zu ausgewählten JURAcon-Events anreisen! www.juracon.de/busshuttle

eReminder
Rechtzeitig erinnern lassen:
www.juracon.de/eReminder

www.juracon.de

Ansprechpartnerin für interessierte Kanzleien und Unternehmen:
Susanne Glück · sg@iqb.de · 069 / 79 40 95-69

Medienpartner: C.H.BECK
Veranstalter: IQB.de CAREER SERVICES

Jurist in einer Boutique-Kanzlei

Die Autoren



Ksenia Ilina *ist Gründungspartnerin von Lupp + Partner. Sie ist seit 2005 als Rechtsanwältin tätig und berät ihre Mandanten bei M&A und Private Equity Transaktionen.*



Tim Weber *ist seit November 2016 Associate bei Lupp + Partner. Er berät nationale und internationale Mandanten bei M&A und Real Estate Transaktionen.*

Was ist eine Boutique-Kanzlei?

Eine Boutique-Kanzlei ist kein schicker Laden auf einer Luxusstraße einer schillernden Großstadt und die Anwälte einer Boutique-Kanzlei zeichnen sich auch nicht zwingend durch Designermode aus. Eine Boutique-Kanzlei ist in der Regel eine Kanzlei, die ihren Fokus auf der ausschließlichen Beratung eines rechtlichen Fachgebiets hat und in diesem mit einer kleinen bis mittelgroßen Anzahl an Anwälten höchste Expertise aufweist. So gibt es Boutique-Kanzleien für Arbeitsrecht, Kartellrecht, Steuerrecht und Energierecht, aber auch solche, die sich auf einen bestimmten wirtschaftsrechtlichen Zweig, wie z. B. Unternehmenskäufe, fokussieren.

Boutique-Kanzleien entstanden ursprünglich hauptsächlich als sogenannte Spin-Offs, also Ausgliederungen von erfahrenen Anwälten aus Großkanzleien. Mittlerweile haben sich Boutique-Kanzleien im Markt etabliert und inzwischen gibt es auch junge Anwälte, die Boutique-Kanzleien ohne den Umweg über Großkanzleien gründen. Boutique-Kanzleien der letzten Jahre zeichnen sich durch ein hohes Maß an Innovation, Eigenständigkeit und Unternehmertum aus. Häufig sind auch solche Juristen dabei, die, wie junge Start-Up Gründer, aus den klassischen Anwaltsstrukturen ausbrechen wollen und nach mehr Gestaltungsspielraum suchen.

Lupp + Partner ist eine M&A-Boutique. Das bedeutet, dass der klare Schwerpunkt unserer Rechtsberatung auf Mergers & Aquisitions, also Unternehmenskäufen und -verkäufen liegt. Wir unterscheiden uns von anderen M&A-Boutique-Kanzleien dadurch, dass wir darüber hinaus eine Spezialisierung auf Transaktionen im Technologiebereich haben. Lupp + Partner wurde 2015 gegründet. Sämtliche Gründer stammen aus Großkanzleien und haben über mehrere Jahre eingehende Transaktionserfahrung gesammelt. Die Gründung erfolgte mit dem Ziel, den Mandanten die eigene Erfahrung und Expertise in einem exklusiven, spezialisierten, aber auch persönlichem Umfeld anzubieten. Eine weitere Vision war es, eine Kanzlei zu etablieren, die nicht nur rechtliche M&A-Beratung für sämtliche Industrien anbietet, sondern sich auf zukunftsträchtige Digitalbereiche fokussiert und hier neben der reinen Expertise im Transaktionsbereich auch höchstes Fachwissen in technologienahen Gebieten wie IT /IP-Recht und Datenschutz einbringt. So gehören zu unserem Mandantenkreis neben den aus Anwaltsperspektive sehr erstrebenswerten Private Equity Investoren auch junge, „wilde" Start-Ups mit Entwicklungspotential.

Wo liegen die Unterschiede zu einer Großkanzlei?

Die Anzahl der Berufsträger wird in der Regel immer „kleiner" sein als bei einer Großkanzlei. Typische Größen von Boutique-Kanzleien sind eher vergleichbar mit der Größe einzelner Spezialteams der Großkanzleien. Das bedeutet auch, dass man sich als Junganwalt nicht auf langen Gängen eines Hochhausbüros oder im Hinterzimmer in der juristischen Recherche „verstecken" kann, sondern immer präsent und mittendrin ist. Eine Boutique-Kanzlei lebt von dem Team und ist auch zwingend auf das Team angewiesen. Es herrschen in der Regel flache Hierarchien und der klassische Unterschied zwischen den Stufen Associate, Senior Associate, Counsel, Junior Partner und Senior Partner existiert zwar formell, wird aber in der täglichen Zusammenarbeit allein durch mandatsnahe und qualitativ hochwertige Beratung des Mandanten überlagert. Wir als Lupp + Partner sind darauf bedacht, bei Transaktionen so zu beraten, dass die verantwortlichen Teams nach Kapazitäten unter Beachtung von Diversity-Aspekten, fachlichem Spezialwissen/-erfahrung und persönlicher Kompatibilität mit dem Mandanten zusammengestellt werden. Ziel ist es, dass sich diese Teams auch – unabhängig von der jeweiligen Hierarchiestufe – als geschlossene Einheit gegenüber dem Mandanten präsentieren.

»Boutique-Kanzleien der letzten Jahre zeichnen sich durch ein hohes Maß an Innovation, Eigenständigkeit und Unternehmertum aus.«

Auch unterscheiden sich Boutique-Kanzleien in ihrer Mandantenstruktur von Großkanzleien. Während Großkanzleien das ganze Beratungsspektrum eines internationalen Konzernunternehmens abdecken könnten, sind Boutique-Kanzleien auf Ihre Spezialgebiete beschränkt, was auch zu anderen Mandanten und Mandaten führt. Die Spezialisierung von Lupp + Partner auf M&A-Transaktionen bringt es mit sich, dass unsere Mandantenstruktur sich hauptsächlich auf Finanzinvestoren, Family Offices und HNWI (sog. high-net-worth-individuals) fokussiert. Diese Fokussierung des Mandantenkreises ist es aber auch, die den Aufbau einer besonders engen, vertrauten und auch freundschaftlichen Mandantenbeziehung ermöglicht. Das zeichnet sich im Ergebnis durch einen informelleren Umgangston mit Mandanten und eine pragmatische und stets lösungsorientierte Kommunikation aus.

Last but not least: Die Einstellungsanforderungen, insbesondere die geforderten Noten der beiden Staatsexamina, sind in allermeisten Fällen in Großkanzleien und etablierten Boutique-Kanzleien identisch. Es lohnt sich immer, für gute Examensergebnisse zu kämpfen, um bei der Berufswahl die größte Freiheit zu haben!

Was sind die Highlights in einer Boutique-Kanzlei?

Eine Boutique-Kanzlei bietet Raum für Entfaltung. Wir haben uns als Boutique-Kanzlei den Maximen eines modernen freien Arbeitens, der familiären Verbundenheit und der Möglichkeit, Zeit mit der Familie zu verbringen, verschrieben. Parallel erwarten wir von uns und unserem Team aber zugleich höchste Qualität, was sich auch trotz aller Flexibilität in Erreichbarkeit und „Responsiveness" für den Mandanten äußert. Voraussetzung für diese Flexibilität ist auch, dass man bereits als junger Associate bereit ist, Eigenverantwortung zu übernehmen.

Eine Boutique-Kanzlei ist daneben ein selbständiges Unternehmen, das Freiraum und Flexibilität für innovative Gedanken bietet. Die Start-up Erfahrung der digitalen Welt lehrt, dass Innovationen gedankliche Freiräume brauchen, um zu entstehen. Ein solches Umfeld können Boutique-Kanzleien bieten. Alle Ideen sind willkommen, auch wenn es um das Recycling der Nespresso-Kapseln im Büro geht.

Welche Nachteile gibt es?

Eine Boutique-Kanzlei ist in der Regel nicht international aufgestellt und hat eine beschränkte Anzahl an Standorten. Auslandaufenthalte können zwar je nach Einzelfall »



Kanzlei Lupp + Partner – Partnerschaft von Rechtsanwälten, München.

Bild links: © Manuel Übler; Bild rechts: © Felix Sodomann
Bild: © Lupp + Partner

www.beck.de

bei Kooperationskanzleien erfolgen. Wer als Berufsanfänger jedoch zunächst die große weite Welt sehen möchte, ist vermutlich bei Großkanzleien hierfür besser aufgehoben. Es lohnt sich beides auszuprobieren, um dann zu entscheiden, was für einen persönlich wichtiger ist.

Wie entscheide ich mich?

Ob Boutique oder Großkanzlei, die Examensnoten zählen. Im Übrigen zählt immer noch, dass das Studium eine einmalige Zeit ist, um viel Spaß zu haben und zu feiern. Das Arbeitsleben ist lange genug. Ich hatte vor meinem ersten Vorstellungsgespräch nach dem zweiten Staatsexamen in einer Großkanzlei „M&A" im Lexikon (nicht google) nachgeschlagen. Der Rest lässt sich also „on the job" erlernen.

Was ist die Wahrheit?

Die Gedanken oben stellen die Perspektive eines erfahrenen Partners einer Boutique-Kanzlei dar. Für alle, die wissen möchten, wie es wirklich läuft, nachfolgend die Associate-Perspektive von Tim Weber (Associate bei Lupp + Partner).



Bei Lupp + Partner lautet die Devise *„von Anfang an mittendrin statt nur dabei"*.

Getreu dieses Mottos wurde ich von Beginn an vollständig in die Mandatsarbeit mit einbezogen, hatte Mandantenkontakt und nahm an externen Veranstaltungen teil. So führte ich bereits nach einem Monat im Rahmen der Unterzeichnung eines Geschäftsanteilskauf- und abtretungsvertrags durch die zuletzt über Nacht erfolgten und sowohl für unseren Mandanten als auch die Gegenseite unbekannten Änderungen. Zudem wurde mir weniger als ein Jahr später die weitgehend selbständige Bearbeitung kleinerer Mandate übertragen und ich konnte eigenverantwortlich Entscheidungen treffen, immer in dem Wissen, dass mir erfahrene Anwälte stets mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Prägend für eine Boutique-Kanzlei wie Lupp + Partner ist die enge Zusammenarbeit in einem fokussierten, hoch qualifizierten und extrem motivierten Team, in dem sich alle Teammitglieder gegenseitig unterstützen und so ihren Teil zum Erfolg der Kanzlei beitragen. Beispielsweise hat es sich eingebürgert, dass man sich bei Transaktionen in der heißen Phase oft in einem Besprechungsraum zusammensetzt, einem sogenannten „war room", um Dokumente sowie die nächsten Arbeitsschritte besser abzustimmen und effektiver arbeiten zu können. Diese enge Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen führen neben – nach meiner Erfahrung – besseren Arbeitsergebnissen und einem angenehmen Arbeitsklima zu einer steilen Lernkurve sowie einer schnellen Entwicklung. Die flachen Hierarchien und kürzeren Dienstwege bieten mir außerdem die Möglichkeit, eigene Ideen miteinzubringen und so die Entwicklung der Kanzlei mitzuprägen.

Zudem schätze ich sehr, dass die Work Life Balance nicht nur in der Theorie groß geschrieben, sondern auch gelebt wird. Zugegeben ist das M&A-Geschäft als typisches Projektgeschäft oft nicht planbar und es gibt saisonale Peaks, in denen auch einmal eine höhere Arbeitsbelastung anfällt, allerdings wird zum Ausgleich von allen Partnern Wert darauf gelegt, dass ruhigere Tage mit Freunden und der Familie verbracht werden. Sei es, dass man frühzeitig die Kanzlei verlässt, oder aber auch einmal von zuhause aus arbeitet. So wird eine ausgewogene Balance zwischen einer sehr interessanten und abwechslungsreichen Arbeit und dem Leben außerhalb der Kanzlei geschaffen.

All dies sind einige der zahlreichen Gründe dafür, weshalb ich mich für die Arbeit in einer Boutique-Kanzlei entschieden habe.

Mein Fazit nach nunmehr fast zwei Jahren bei Lupp + Partner ist daher: Für alle diejenigen, die neben der rein fachlichen Arbeit auf höchstem Niveau frühzeitig Verantwortung übernehmen sowie selbstständig arbeiten wollen, ist die Tätigkeit in einer Boutique-Kanzlei genau das Richtige. ■

Bild: © Lupp + Partner

Ihr Weg zum Prädikatsexamen.

Die Studienkommentare von C.H.BECK: damit sich das Lernen lohnt

Die Kommentare sind speziell für Juristen in der Ausbildung konzipiert. Sie erläutern ausschließlich die examens- und klausurrelevanten Seiten des jeweiligen Lernstoffs. Die Kommentierungen enthalten zahlreiche Aufbauschemata und berücksichtigen die unterschiedlichen Prüfungsanforderungen in den einzelnen Bundesländern. Von dieser effektiven Examensvorbereitung profitieren besonders Studenten, aber auch Referendare erhalten hier das nötige Prüfungswissen zum Verfahrensrecht.

Gröpl/Windhorst/von Coelln
Studienkommentar GG
Von Prof. Dr. Christoph Gröpl, Saarbrücken, Prof. Dr. Kay Windthorst, Bayreuth und Prof. Dr. Christian von Coelln, Köln
3. Auflage. 2017. XXVIII, 924 Seiten.
Kartoniert € 39,80
ISBN 978-3-406-71258-6

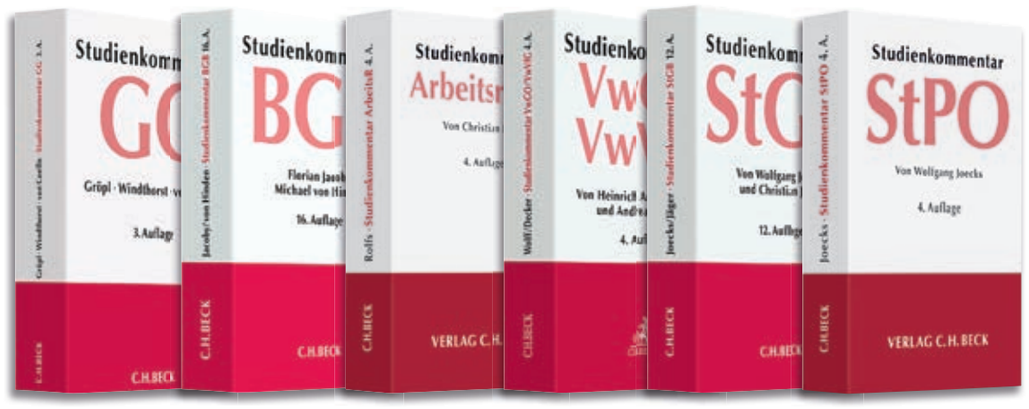
Jacoby/von Hinden
Studienkommentar BGB
NEU
Von Prof. Dr. Florian Jacoby, Bielefeld und Notar Dr. Michael von Hinden, Hamburg.
Bis zur 11. Auflage bearbeitet von Prof. Dr. Jan Kropholler
16. Auflage. 2018. XIX, 990 Seiten.
Kartoniert € 39,80
ISBN 978-3-406-71267-8

Rolfs
Studienkommentar Arbeitsrecht
Von Prof. Dr. Christian Rolfs, Köln
4. Auflage. 2014. XVIII, 696 Seiten.
Kartoniert € 39,80
ISBN 978-3-406-67206-4

Wolff/Decker
Studienkommentar VwGO/VwVfG
NEU
Von Prof. Dr. Heinrich Amadeus Wolff, Frankfurt (Oder), und Dr. Andreas Decker, Vors. Richter am Verwaltungsgericht München
4. Auflage. 2018. Rund 1000 Seiten.
Kartoniert ca. € 39,80
ISBN 978-3-406-71977-6
In Vorbereitung.

Joecks/Jäger
Studienkommentar StGB
NEU
Begründet von Prof. Dr. Wolfgang Joecks, Greifswald. Fortgeführt von Prof. Dr. Christian Jäger, Erlangen
12. Auflage. 2018. XVIII, 964 Seiten.
Kartoniert € 29,80
ISBN 978-3-406-71254-8

Joecks
Studienkommentar StPO
Von Prof. Dr. Wolfgang Joecks, Greifswald
4. Auflage. 2015. XVII, 889 Seiten.
Kartoniert € 39,80
ISBN 978-3-406-67792-2



Erhältlich im Buchhandel oder bei: **beck-shop.de** | Verlag C.H.BECK oHG · 80791 München | kundenservice@beck.de | Preise inkl. MwSt. | 140737
facebook.com/verlagCHBECK LinkedIn.com/company/Verlag-C-H-Beck twitter.com/CHBECKRecht

C.H.BECK

Als Juristin, als Jurist ins Ministerium?

»Das BMJV ist in erster Linie Gesetzgebungsministerium. Es bietet juristisch anspruchsvolle, unglaublich vielfältige und internationale Arbeitsmöglichkeiten.«

Von Beate Kienemund



Beate Kienemund *war nach einer Tätigkeit als Anwältin in Bremen und Verwaltungsrichterin in Münster und Köln seit Herbst 1991 im Bundesministerium der Justiz (seit der 18. Legislaturperiode: Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz) tätig, neben anderen Arbeitsbereichen u. a. als Referatsleiterin für das Personal höherer Dienst. Ab Mai 2011 hat sie zunächst die Unterabteilung Familienrecht und ab Juli 2014 bis zum Eintritt in den Ruhestand am 1. Juli 2018 die Abteilung Zivilrecht des Bundesministeriums geleitet.*

Jurist/in im Ministerium? Das klingt nach Arbeit am politischen Puls der Zeit, nach Mitarbeit in der Gesetzgebung, nach europäischen und internationalen Projekten – und das ist es auch. Klingt es auch nach Verwaltung und Einbindung in eine Hierarchie? Ja, aber das sollte nicht abschrecken.

In wohl allen Ministerien arbeiten (auch) Juristinnen und Juristen. In den Fachressorts (Auswärtiges, Finanzen, Wirtschaft, Umwelt, Verkehr, Gesundheit u.a.) ist ihre Expertise häufig gefragt in den Zentralverwaltungen und Justitiariaten, aber auch in der juristischen Beratung der Kolleginnen und Kollegen aus anderen Fachrichtungen wie – ressortabhängig – Ökonomen, Politikwissenschaftlern, Raumplanern, Technikern, IT-Fachleuten, Medizinern u.v.a.m. Ein erhebliches Tätigkeitsfeld haben Juristinnen/Juristen in den Innenministerien. Die größte „Juristendichte“ gibt es aber naturgemäß in den Justizministerien des Bundes und der Länder. So waren zum Beispiel im Bundesministerium der Justiz bis einschließlich der 17. Legislaturperiode im höheren Dienst nahezu ausschließlich Juristen und Juristinnen beschäftigt, erst die Zuständigkeitserweiterung um das Feld Verbraucherschutz in der 18. Legislaturperiode brachte nennenswerte Beschäftigungsmöglichkeiten auch für Mitarbeiter/innen mit anderen Studienabschlüssen.

Wer sich für Tätigkeitsspektrum, Arbeitsbedingungen, Entwicklungschancen und Zugangsvoraussetzungen als Juristin oder Jurist im Ministerium interessiert, wird feststellen, dass all diese Aspekte variieren – je nachdem, ob es sich um ein Bundes- oder ein Landesministerium handelt, welchen Zuständigkeitsbereich das jeweilige Ressort abdeckt und nicht zuletzt, wie Personalausstattung und Personalpolitik jeweils gestaltet sind. Die Ausführungen im Folgenden konzentrieren sich auf das ***Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz (BMJV).***

Welche Tätigkeit erwartet die Juristin/den Juristen im Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz?

Das BMJV ist in erster Linie Gesetzgebungsministerium. Es ist federführend zuständig für die Rechtsgebiete Zivilrecht, Strafrecht, Teile des Wirtschaftsrechts wie Handels- und Gesellschaftsrecht, das Recht des geistigen Eigentums und die wichtigsten Prozessordnungen. Die Gesetzgebung des Bundes auf diesen Rechtsgebieten wird ganz überwiegend im BMJV vorbereitet. Hier sind die jeweiligen Fragestellungen, Problem- und Interessenlagen herauszuarbeiten und zu analysieren, Gesetzentwürfe mit sachgerechten Lösungsvorschlägen zu erarbeiten, mit den Bundesländern, Verbänden und Interessengruppen zu erörtern, mit den anderen Bundesressorts abzustimmen und schließlich dem Bundeskabinett zur Beschlussfassung zuzuleiten. Im anschließenden eigentlichen Gesetzgebungsverfahren sind die Entwürfe in den Ausschüssen von zunächst Bundesrat, dann Bundestag zu erläutern, diese Gesetzgebungsorgane sind ggf. zu Änderungswünschen zu beraten und schließlich ist die Verkündung des endgültig beschlossenen Gesetzes vorzubereiten. Im Rahmen seiner Federführung verhandelt das BMJV europäische Rechtsetzungsakte in Brüssel und wirkt – u.a. in supra- und internationalen Institutionen – an weltweiten internationalen Verhandlungen mit.



Hauptsitz des Bundesministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz in der Mohrenstraße in Berlin

Bild: © Jörg Zägel – https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=11955333

Das BMJV prüft außerdem die Gesetzentwürfe der anderen Bundesressorts mit: Diese können dem Kabinett erst zugeleitet werden, wenn das BMJV ihre „Rechtsförmlichkeit“ attestiert hat, also die Übereinstimmung mit den Regeln der Rechtsetzung und der Rechtsordnung im Übrigen einschließlich des Verfassungs-, Europa- und Völkerrechts; dies ist wegen der damit verbundenen Einwirkungsmöglichkeiten auf die Gesetzgebungstätigkeit der anderen Bundesressorts zum Teil politisch hoch spannend.

Im Zuständigkeitsbereich wirtschaftliche Verbraucherpolitik arbeitet das BMJV daran, das strukturelle Ungleichgewicht zwischen Wirtschaft und Verbraucherinnen/Verbrauchern zu reduzieren, wobei neben traditionellen Themenfeldern wie den Verbraucherrechten bei Kauf- und anderen Verbraucherverträgen, der Transparenz etwa von Finanzanlagen, Versicherungen und Angeboten auf dem Gesundheitsmarkt insbesondere auch die Folgen der Digitalisierung in den Blick genommen werden: Wie zum Beispiel umgehen mit den großen internationalen Netzwerken? Müssen Algorithmen und – zukünftig – selbstlernende Systeme besser kontrolliert werden? Wichtige Instrumente der Verbraucherpolitik sind neben der Optimierung von Rechtsvorschriften zur Stärkung der Marktposition von Verbraucherinnen/Verbrauchern auch die Rechtsdurchsetzung, die Förderung von Verbraucherinformation und Verbraucherbildung sowie die Begleitung von Dialogprozessen zwischen den verschiedenen Akteuren.

Referentinnen und Referenten im BMJV werden vom ersten Tag an in alle ihren Tätigkeitsbereich betreffende Aufgaben eingebunden. Dazu gehören neben der Erarbeitung von Gesetz- und Verordnungsentwürfen die Unterrichtung und Vorbereitung der Hausleitung durch Vermerke, „Sprechzettel“ und Redeentwürfe, die Begleitung der Vorgesetzten aus Abteilung und Hausleitung in Ausschüsse und Besprechungen, außerdem die Beantwortung von Bürgereingaben und Petitionen, die Vertretung des BMJV in Ressort- und anderen Besprechungen und in den Ratsarbeitsgruppen in Brüssel. Erwartet werden juristische Kreativität und Teamfähigkeit: die Arbeitseinheiten im BMJV – die Referate – sind klein und hochspezialisiert und leben von ihren guten Arbeitsbeziehungen zu anderen Referaten im Haus, zu den anderen Ressorts und z. B. auch zu den Ansprechpartnern in anderen Mitgliedstaaten der EU. Referentinnen und Referenten arbeiten aber nicht nur in den Fachabteilungen, sie können durch den Einsatz in der Verwaltungsabteilung Einblick in das Personal- und Organisations„geschäft“ gewinnen, ihnen steht unter Umständen eine Tätigkeit in den Arbeitseinheiten des Leitungsbereichs offen oder eine zeitweise Abordnung in die ständige Vertretung der Bundesrepublik Deutschland in Brüssel.

Summa summarum: das BMJV bietet juristisch anspruchsvolle, unglaublich vielfältige und internationale Arbeitsmöglichkeiten.

Wie wird man Juristin/Jurist im BMJV?

Dazu stehen grundsätzlich zwei Wege offen:

- Viele Referentinnen und Referenten sind von den Gerichten oder Staatsanwaltschaften der Länder für etwa zwei bis drei Jahre ins BMJV abgeordnet. Sie bringen die in der Justiz gewonnene praktische Erfahrung in die Arbeit des BMJV ein, etwa »

www.beck.de

in den Bereichen Familienrecht, Zivilrecht, Strafrecht, in der Abteilung Rechtspflege oder im großen Arbeitsbereich der Abteilung Öffentliches Recht. Ihnen stehen aber auch die anderen Arbeitsbereiche des Hauses offen. Im BMJV können sie die Gesetzgebungsprozesse auf nationaler und europäischer Ebene aus nächster Nähe kennenlernen und daran mitwirken, sie können vorhandene Sprachkenntnisse wieder zum Einsatz bringen und vertiefen und – ein netter Nebeneffekt – allein oder gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen in ähnlicher Situation das Hauptstadtleben genießen. Die meisten von ihnen gehen mit den neu gewonnenen Erfahrungen wieder ins Land zurück. Das BMJV bietet aber in regelmäßigen Abständen mehreren Kolleginnen und Kollegen die Möglichkeit, nach dem erfolgreichen Durchlaufen eines Übernahmeverfahrens dauerhaft als Stammreferent/in im Haus zu bleiben; die Übernahme erfolgt in der Regel in die Besoldungsgruppe A 15, wenn die entsprechenden Voraussetzungen vorliegen. Wer also eine Tätigkeit in der Justiz anstrebt, sollte auch die Möglichkeit einer (zeitweisen) Verwendung im BMJV im Auge behalten; viele Landesjustizverwaltungen unterstützen eine solche Abordnung.

- In regelmäßigen Abständen (etwa alle zwei bis drei Jahre) stellt das BMJV auch Referentinnen und Referenten unmittelbar ein. Vorausgesetzt werden in der Regel zwei (mindestens) vollbefriedigende Examina, mehrjährige Berufserfahrung in einer juristischen Tätigkeit, sehr gute Englischkenntnisse und das erfolgreiche Absolvieren eines Assessmentcenters. Die Einstellung erfolgt hier unmittelbar als Regierungsrätin/Regierungsrat (Besoldungsgruppe A 13).

Wer die Tätigkeit im BMJV schon früher einfach kennenlernen möchte, kann sich während des Studiums um ein ***Praktikum*** oder später für eine Station als ***Referendar/in*** bewerben. Zum Teil besteht auch die Möglichkeit, ***nach dem ersten Examen*** zeitlich befristet – etwa zur Überbrückung bis zum Referendariat – als Sachbearbeiter/in im BMJV tätig zu sein.

Das BMJV bietet seinen Referentinnen und Referenten ***gute Entwicklungsmöglichkeiten.*** Das Haus legt Wert auf abteilungsübergreifende Erfahrungen, deshalb werden Referentinnen und Referenten etwa alle drei Jahre einen anderen Aufgabenbereich kennenlernen. Stammreferentinnen und -referenten werden in der Regel ohne größere Wartezeiten bis in die Besoldungsgruppe A 15 „durchbefördert". Für die Mehrzahl der Referentinnen und Referenten besteht die Aussicht, in angemessener Zeit eine Referatsleitung zu übernehmen, was Beförderungsmöglichkeiten bis zur Besoldungsgruppe B 3 eröffnet.

Das BMJV legt großen Wert auf die ***Vereinbarkeit von Familie und Beruf***. Für Beschäftigte mit Familienpflichten sind auf die persönliche Situation zugeschnittene Teilzeitmodelle ebenso die Regel wie Telearbeit; die Möglichkeiten für mobiles Arbeiten werden derzeit weiter ausgebaut. Das BMJV gehört zu den Ressorts, die auch Leitungsaufgaben in Teilzeit ermöglichen: fast 25 Prozent der Kolleginnen und Kollegen in Führungspositionen machen davon derzeit schon Gebrauch und leiten ihre Referate in Teilzeit, knapp ein Viertel der Beschäftigten des BMJV nutzt die Möglichkeit der Telearbeit. Diese Möglichkeiten unterscheiden das BMJV (noch) von einigen anderen Ressorts.

Und die Einbindung in die ***Hierarchie***? Die gibt es – natürlich; Referatsleitung, Unterabteilungsleitung, Abteilungsleitung und Staatssekretär/in zeichnen eine Vorlage ab, bevor sie den Minister/die Ministerin erreicht. Dass Vorgesetzte in Sache und Form andere Vorstellungen haben als man selbst, muss man aushalten können. Aber: die offene und angenehme, diskursive Arbeitsatmosphäre im BMJV macht das regelmäßig nicht schwer, das Ringen um eine fachlich gute Lösung steht im Vordergrund.

Fazit:

Wer als Jurist/in gerne abwechslungsreich, politiknah und europäisch/international arbeitet, ist im Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz sehr gut aufgehoben – nicht als Berufsanfängerin oder Berufsanfänger unmittelbar nach dem zweiten Staatsexamen, aber mit etwas Berufserfahrung – in der Anwaltschaft, der Justiz oder in anderen juristischen Berufen – lohnt sich eine Bewerbung. ■

Jura Verstehen von Anfang an



F-Fälle
Die wichtigsten Fälle zur Vorbereitung auf die Semesterabschlussklausuren – zum Selberlösen & Lernen, mit Hinweisen zur Klausurtechnik und -taktik
für alle Rechtsgebiete
Preis: 9,80–10,40 €

B-Basiswissen
Das abstrakte Wissen für die Semesterabschlussklausuren – mit zahlreichen Beispielen, Übersichten & Aufbauschemata
für alle Rechtsgebiete
Preis: 9,90 €

Ü-Überblick
Die wichtigsten Aufbauschemata für die Klausur, entwickelt aus verschiedenen Beiträgen der RÜ – mit umfangreichen Erläuterungen
für alle Rechtsgebiete
Preis: 5,00 €

A-Aufbauschemata
Die Aufbau- und Prüfungsschemata zu allen relevanten Rechtsnormen des Rechtsgebiets – mit zahlreichen Querverweisen & Problemhinweisen
für alle Rechtsgebiete
Preis: 14,90–16,90 €

D-Definitionen
Die Definitionen aller relevanten Rechtsbegriffe & Tatbestandsmerkmale aus einem Rechtsgebiet als praktische Hilfe zum Lernen & Nachschlagen
für alle Rechtsgebiete
Preis: 9,90–10,90 €



... mit Alpmann Schmidt!

Alpmann Schmidt

Der Notar/ die Notarin

»Notare nehmen eine wichtige Funktion im System der vorsorgenden Rechtspflege ein.«

Von Dr. Nicola Hoischen (LL.M.)



Dr. Nicola Hoischen (LL.M.) *studierte Jura in Köln und Paris und promovierte an der Universität zu Köln zu einem rechtsvergleichenden Thema im deutschen und französischen Zivilrecht. Sie ist seit 2014 Notarassessorin im Bereich der Rheinischen Notarkammer. Im Rahmen ihres Anwärterdienstes wurde sie 2015 zur Bundesnotarkammer in Berlin abgeordnet und ist dort seit 2017 als Hauptgeschäftsführerin tätig.*

Während des Studiums hatte ich bereits eine relativ genaue Vorstellung von den Aufgaben eines Richters, Staatsanwalts und Rechtsanwalts. Mit dem Beruf des Notars bin ich jedoch erst zu einem späten Zeitpunkt meiner Ausbildung während des Referendariats in Berührung gekommen. Dies geschah, als ich an der Beurkundung einer Scheidungsfolgenvereinbarung teilnehmen durfte. Der Notar erläuterte den Ehegatten zunächst die einzelnen Vertragsbestimmungen und klärte sie dabei unparteiisch und umfassend über die rechtliche Tragweite ihrer Erklärungen auf. Es gelang ihm dabei, eine Gesprächsatmosphäre zu schaffen, in der zwischen den ersichtlich zerstrittenen Ehegatten nach mehrstündiger Verhandlung eine Einigung erzielt werden konnte. Nach diesem Termin war für mich klar, dass ich Notarin werden wollte.

Zur Stellung der Notare erfuhr ich, dass sie als öffentliche Amtsträger vom Staat bestellt werden und dabei zahlreiche Gemeinsamkeiten mit Richtern aufweisen. Ebenso wie Richter sind Notare unabhängig und neutral und unterliegen im Rahmen ihrer Tätigkeit der Amtsgewährungspflicht. Daraus folgt, dass sie die Vornahme von Amtshandlungen nicht ohne ausreichenden Grund verweigern dürfen. Ein entscheidender Unterschied besteht jedoch darin, dass Richter über bereits entstandene Streitigkeiten zu entscheiden haben. Notare sorgen durch ihre neutrale Beratung und ausgewogene Vertragsgestaltung hingegen dafür, dass gerichtliche Streitigkeiten von vornherein gar nicht erst entstehen. Damit nehmen Notare eine wichtige Funktion im System der vorsorgenden Rechtspflege ein.

Der Gesetzgeber hat die notarielle Beurkundung bei solchen Rechtsgeschäften vorgeschrieben, die eine besondere persönliche oder wirtschaftliche Tragweite für die beteiligten Personen haben, wie z. B. der Abschluss eines Ehevertrages oder der Kauf einer Immobilie. Durch das notarielle Beurkundungsverfahren wird sichergestellt, dass die Rechtsuchenden eine qualifizierte rechtliche Beratung erhalten und das abzuschließende Rechtsgeschäft einer präventiven Wirksamkeitskontrolle unterzogen wird. Besondere Vorschriften des notariellen Berufs- und Beurkundungsrechts haben zudem verbraucherschützende Wirkung. Durch die Einhaltung dieser Vorschriften sorgt der Notar dafür, dass rechtlich unerfahrene und ungewandte Personen nicht benachteiligt werden.

Die Funktion als unabhängiger und unparteiischer Berater und Vertragsgestalter kann der Notar aber nur dann sachgerecht erfüllen, wenn er im Vorfeld bei einem Besprechungstermin und bei der Beurkundung selbst die Interessen, Ziele und Wünsche der Beteiligten genau in Erfahrung bringt. Der Notar ist dabei nicht nur als juristischer Ratgeber gefragt. Vielmehr ist es wichtig, dass der Notar individuell auf die Beteiligten eingeht und sie bei ihrem jeweiligen Erwartungshorizont und Kenntnisstand „abholt". Auf diese Weise kann er für sie eine passgenaue Lösung entwickeln. Der Arbeitsalltag des Notars wird also maßgeblich durch den persönlichen Kontakt zu den Beteiligten geprägt. Die Vertragsgestaltung und die damit verbundene Analyse und sorgfältige Prüfung komplexer rechtlicher Fragestellungen spielen ebenfalls eine große Rolle bei der täglichen Arbeit des Notars.

Was mir am Notarberuf besonders gut gefällt, ist dessen Vielseitigkeit. Das betrifft zunächst die Rechtsgebiete, in denen der Notar tätig wird. Einer der Schwerpunkte der notariellen Tätigkeit liegt sicherlich im Immobilienrecht. Notwendig ist die Einschaltung des Notars bei Kaufverträgen über Grundstücke und Eigentumswohnungen ebenso wie bei Schenkungen von Grund- oder Wohnungseigentum, etwa im Zusammenhang mit einer vorweggenommenen Erbfolge. Der Notar ist aber auch in vielen Bereichen des Handels- und Gesellschaftsrechts sowie des Familien- und Erbrechts als kompetenter Ansprechpartner gefordert. Während es im Handels- und Gesellschaftsrecht häufig um die Gründung von Unternehmen sowie um den Verkauf und die Übertragung von Unternehmensanteilen geht, ist der Notar im Familienrecht für die Erstellung von Eheverträgen und Scheidungsfolgenvereinbarungen, Vaterschaftsanerkennungen sowie Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen zuständig. Im Erbrecht geht es vornehmlich um die Erstellung und Änderung von letztwilligen Verfügungen, also von Testamenten und Erbverträgen.

Die Vielseitigkeit des Berufs beschränkt sich aber nicht nur auf die angesprochenen Rechtsgebiete, sondern sie betrifft auch und gerade die konkreten Beratungssituationen. Geht es am Vormittag etwa noch um die Erstellung einer Niederschrift über die Gesellschafterversammlung »



Bild: © maho – fotolia.com

Bild: © Fotostudio Balseret – Meisterbetrieb für Lichtbildnerei

Beispiel Ehevertrag: Notare sorgen durch ihre neutrale Beratung und ausgewogene Vertragsgestaltung dafür, dass gerichtliche Streitigkeiten von vornherein gar nicht erst entstehen.

www.beck.de



einer großen Kapitalgesellschaft mit überwiegend fachkundigen und professionellen Gesellschaftern, berät der Notar am Nachmittag beispielsweise ein älteres Ehepaar, das mittels einer letztwilligen Verfügung Vorsorge für den Todesfall treffen und sich für den Fall von Krankheit und Gebrechlichkeit durch eine Vorsorgevollmacht sowie eine Patientenverfügung abgesichert wissen möchte. Die zunehmende Internationalisierung der Lebens- und Vermögensverhältnisse der Menschen hat schließlich auch dazu geführt, dass Fragen aus dem Bereich des Internationalen Privatrechts in der notariellen Tätigkeit ein immer größerer Stellenwert zukommt. Fremdsprachenkenntnisse sind bei Notaren zwar nicht zwingend erforderlich, werden aber in der Praxis durchaus nachgefragt. Viele Notare beurkunden daher auch in einer oder mehreren ausländischen Sprachen.

Aber wie wird man eigentlich Notar? Das lässt sich nicht einheitlich beantworten, sondern hängt vom jeweiligen Bundesland, genau genommen sogar vom Bereich der jeweiligen Notarkammer ab. In Deutschland haben sich aus historischen Gründen verschiedene Formen des Notariats herausgebildet, für die bei der Amtsausübung – bis auf die in der jeweiligen Notariatsverfassung geregelten Besonderheiten – identische berufsrechtliche Regelungen gelten. In etwa zwei Dritteln des Bundesgebietes werden die Notare zur hauptberuflichen Notartätigkeit bestellt (sog. „Nur-Notare"). Demgegenüber werden in etwa einem Drittel Deutschlands Rechtsanwälte mit mehrjähriger Berufserfahrung und Nachweis der erforderlichen notarspezifischen Qualifikation zu Notaren bestellt. Sie üben diesen Beruf neben dem des Rechtsanwalts aus (sog. „Anwaltsnotare").



Im Bereich des hauptberuflichen Notariats kann man sich nach dem Bestehen der beiden juristischen Staatsexamina bei der zuständigen Landesjustizverwaltung um die Aufnahme in den sog. Anwärterdienst bewerben. Die Zahl der Notarstellen ist in den Bundesländern am jeweiligen örtlichen Bedarf ausgerichtet und daher zahlenmäßig beschränkt. Vor der Ernennung zum Notar durchläuft man als sog. Notarassessor eine mindestens dreijährige Anwärterzeit, in der man verschiedenen Notaren zur Ausbildung zugewiesen wird. Nach Abschluss des Anwärterdienstes kann und soll sich der Notarassessor auf frei werdende Notarstellen bewerben, die von den jeweiligen Landesjustizverwaltungen ausgeschrieben werden. Die Ausbildungsstationen geben dem Notarassessor die Möglichkeit, schon frühzeitig das notarielle Handwerkszeug zu erlernen. Der Notarassessor beschäftigt sich dabei zum einen mit der Vorbereitung von notariellen Urkunden, zum anderen erhält er bereits nach wenigen Monaten die Möglichkeit, den Ausbildungsnotar wie auch andere Kolleginnen und Kollegen etwa während urlaubs- oder krankheitsbedingter Abwesenheiten zu vertreten und so sehr frühzeitig echte Praxisluft zu schnuppern. Ein weiterer wichtiger Baustein der Anwärterzeit besteht in einer Vielzahl von Fortbildungsveranstaltungen, die dem Notarassessor die Möglichkeit geben, Praxistipps aus erster Hand zu erhalten und den eigenen Kenntnis- und Wissensstand zu vertiefen.

In Bundesländern mit Anwaltsnotariat führt der Weg zum Beruf des Notars über die Zulassung als Rechtsanwalt. Bevor eine Ernennung zum Notar in Betracht kommt, bedarf es – neben einigen weiteren Voraussetzungen – einer mindestens fünfjährigen Tätigkeit als Rechtsanwalt. Zudem ist das erfolgreiche Absolvieren der notariellen Fachprüfung erforderlich. Vor der endgültigen Ernennung durchläuft der Bewerber zudem auch im Anwaltsnotariat noch eine abschießende Praxisausbildung bei einem Notar.

Ich habe die Entscheidung, die Notarlaufbahn einzuschlagen, bisher nicht ein einziges Mal bereut. Da man während des Studiums in der Regel nur selten Einblicke in die Tätigkeit des Notars erhält, empfiehlt es sich, bei Interesse ein Praktikum oder eine Station im Referendariat bei einem Notar abzuleisten. Wer juristisch gerne vielseitig arbeitet, den intensiven Umgang und die Kommunikation mit Menschen schätzt und Freude daran hat, komplexe rechtliche Zusammenhänge für die Beteiligten anschaulich darzustellen, wird im Beruf des Notars sehr gut aufgehoben sein! ■

Bild oben: © babimu; Bild unten: Jeanette Dietl – beide fotolia.com



BGB all inclusive.

DIE RECHTSSICHERHEIT IM BGB

- das gesamte BGB in einem Band
- hohe Aktualität (Stand 16.10.2018)
- prägnante Erläuterungen
- zuverlässig bis ins Detail



Palandt
Bürgerliches Gesetzbuch · BGB

78. Auflage. 2019. Rund 3300 Seiten.
In Leinen ca. € 115,–
ISBN 978-3-406-72500-5
Neu im November 2018

www.beck-shop.de/catciq

Das Rundum-sorglos-Paket

Wie kaum ein anderer Kommentar arbeitet der Palandt aus der oft unüberschaubaren Stofffülle sämtliche relevanten Informationen heraus und liefert **klare, rechtsprechungsorientierte Antworten.** Damit präsentiert sich der Kommentar als eines der aktuellsten und praxisrelevantesten Werke zum BGB.

Die 78. Auflage

wird grundlegend aktualisiert: Ein renommiertes Autorenteam prüft alle praxisrelevanten Entscheidungen zum BGB – z.B. zum neuen Bauvertragsrecht – und arbeitet die Änderungen entsprechend ein. Auch die wichtigen gesetzlichen Neuerungen – u.a. zum Reiserecht, zur Wohnimmobilienkreditrichtlinie und zum Familienrecht – sowie die Auswirkungen neuer EU-Verordnungen sind auf aktuellem Stand und in gewohnter Prägnanz kommentiert und erläutert.

Erhältlich im Buchhandel oder bei: **beck-shop.de** | Verlag C.H.BECK oHG · 80791 München | kundenservice@beck.de | Preise inkl. MwSt. | 169430
facebook.com/verlagCHBECK LinkedIn.com/company/Verlag-C-H-Beck twitter.com/CHBECKRecht

C.H.BECK

Rechtsanwältin und Partnerin in Teilzeit bei Noerr

Ein Erfahrungsbericht von Meike von Levetzow



Meike von Levetzow hat das Studium der Rechtswissenschaften an der Albert-Ludwig-Universität Freiburg und der Humboldt-Universität in Berlin absolviert. Seit 2004 ist sie für Noerr tätig. Sie vertritt nationale und internationale Mandanten in Schiedsverfahren und hat sich auf grenzüberschreitende Streitigkeiten im Bereich des Zivil-, Handels- und Gesellschaftsrechts sowie auf Kartellschadensersatzverfahren spezialisiert.

Partnerin in Teilzeit in einer Großkanzlei – seit Jahren wird diskutiert, ob das überhaupt möglich ist. Die Antwort ist mittlerweile klar: Ja, es ist möglich und es funktioniert. Bei Noerr gibt es seit Januar 2018 zwei neue Equity Partnerinnen in Teilzeit, als eine davon verantworte ich im Fachbereich Litigation in Berlin nationale wie internationale komplexe Gerichts- und Schiedsverfahren. Insgesamt sind bei Noerr 4 Equity Partner/innen und 99 Berater/innen in Teilzeit tätig. Die Gründe für Teilzeit sind vielfältig: Während einige Kolleginnen und Kollegen wie ich an manchen Nachmittagen ihre Kinder betreuen, arbeiten andere an wissenschaftlichen Veröffentlichungen oder haben eine Lehrtätigkeit an einer Universität. In Einzelfällen können auch andere berufliche oder private Projekte dahinterstehen, wie zum Beispiel bei einem Anwalt, der nebenbei größere private Immobilien- und Bauprojekte betreut. Bei Noerr suchen wir in allen Fällen individuelle Lösungen, die möglichst allen Belangen gerecht werden.

Aber, fragen Sie sich vielleicht, muss ein Anwalt, zumal ein Partner einer Großkanzlei, der Mandate verantwortlich führt, als Selbständiger nicht „selbst" und „ständig" arbeiten? Die Antwort darauf ist: Nein, denn auch ein Anwalt bzw. Partner in Vollzeit kann in der Zeit, in der er mit Mandant A vor Gericht verhandelt oder beim Notar einen Unternehmenskaufvertrag beurkundet, nicht gleichzeitig für Mandant B ansprechbar sein. Zudem ist ein Anwalt, der sich mit einem der eingangs beschriebenen Projekte (Familie oder wissenschaftliche Tätigkeit) befasst, währenddessen zumeist jedenfalls telefonisch erreichbar und kann nächste Schritte anstoßen. Ausgleich schafft in beiden Fällen das Team des Anwalts und der technische Fortschritt. Kanzleihandy und Notebook erlauben es, auch mal nicht im Büro zu sein und trotzdem agieren zu können.

Muss ein Anwalt einer Großkanzlei als Selbständiger nicht »selbst« und »ständig« arbeiten?

Natürlich gibt es dazu – Sie werden es erwartet haben – ein gewisses „Aber": Ohne Zweifel sind Anwälte Dienstleister und umso erfolgreicher, je mehr ihre Mandanten darauf vertrauen, dass sie jederzeit gut erreichbar sind und Antworten stets zügig und innerhalb der versprochenen Deadline liefern. Es gibt daher einige Grundvoraussetzungen, die bei der Entscheidung für den Anwaltsberuf und die Großkanzlei dazugehören, unabhängig davon ob eine Anwältin oder ein Anwalt in Voll- oder Teilzeit tätig ist. Diese Grundvoraussetzungen werde ich nachfolgend darstellen und dazu schildern, welche Angebote es Anwältinnen und Anwälten in Teilzeit bei Noerr ermöglichen, diese Grundvoraussetzungen herzustellen. Im zweiten Schritt werde ich die Vorteile der Teilzeittätigkeit in einer Großkanzlei darstellen.

Bild: © MalteJaeger/laif

»We greatly overestimate what we can do in one year.
But we greatly underestimate what is possible for us in five years.«

Peter Drucker

Wie soll das mit Teilzeit vereinbar sein?

Zunächst also zu den Grundvoraussetzungen: Die wichtigste Grundvoraussetzung neben hoher fachlicher Kompetenz ist in einer Großkanzlei sicherlich die Einsatzbereitschaft. Denn der Mandant möchte richtig beraten werden und gleichzeitig zuverlässig innerhalb der vereinbarten, teils kurzen Frist. Dabei arbeiten wir fast ausschließlich an Mandaten, die für unsere Mandanten von höchster Wichtigkeit und oft von großer Dringlichkeit sind. Zudem sind komplexe rechtliche Fragen zu beantworten, oft umfangreiche Unterlagen zu sichten und teilweise Großverfahren mit fachbereichs- und standortübergreifenden Teams zu stemmen. Die Tätigkeit jeder Anwältin und jedes Anwalts, die an dem Mandat mitarbeiten, ist wesentlich für den Erfolg. Um das Mandat zum Erfolg zu führen, ist daher auch von allen beteiligten Anwältinnen und Anwälten stets eine hohe Einsatzbereitschaft erforderlich. Auch in Teilzeit bedeutet das dennoch volle Verantwortung und volles Unternehmertum. Wie soll das mit Teilzeit vereinbar sein, fragen Sie sich? Vor allem durch zeitliche Flexibilität und Eigenverantwortung, ist meine Erfahrung. Nicht jeder Tag oder jede Woche eines Anwaltes verläuft planbar in gleichen Bahnen, dies gilt in Teilzeit wie in Vollzeit. Während eine Anwältin oder ein Anwalt in Vollzeit in Stoßzeiten Aufgaben über den Tag bzw. die Woche anders verteilen oder einschieben kann, bedeutet dies für mich in Teilzeit möglicherweise, dass ich meinen „Businessplan" für die Woche anpasse und einen „freien" Nachmittag verschiebe. In den allermeisten Fällen ist dies mit einigen Tagen Vorlauf planbar, wenn etwa ein Gerichtstermin ansteht, der auf den geplanten „freien" Tag fällt, oder ich an einer interessanten Konferenz teilnehmen will. Aber auch wenn ein Mandant innerhalb der nächsten Tage eine dringende rechtliche Prüfung benötigt, kann ich mit dem Team meinen notwendigen Einsatz über die folgenden Tage planen. Im besten Fall lassen sich dann „freie" Tage bzw. Nachmittage von vorneherein einplanen. Wenn aber nicht, ist Flexibilität gefragt.

Diese zeitliche Flexibilität setzt einiges voraus: nicht nur flexible Kollegen bzw. eine flexible Kanzlei, sondern auch einen flexiblen Lebenspartner und, für das Projekt Familie, flexible Betreuungsmöglichkeiten. Die erforderliche Flexibilität der Kanzlei erfüllt Noerr schon seit Jahren mit individuell angepassten Teilzeitmodellen, die auch tatsächlich gelebt werden. Für flexible Betreuungsmöglichkeiten ist es ein Segen, wenn beide Elternteile flexibel sein können oder die Großeltern gerne – auch mal kurzfristig – mit den Kindern Zeit verbringen. »





Kanzlei Noerr Berlin

Bilder: © Tobias Wille /Noerr

www.beck.de

»Nicht jeder Tag oder jede Woche eines Anwaltes verläuft planbar in gleichen Bahnen, dies gilt in Teilzeit wie in Vollzeit.«

In gleicher Weise unterstützen aber auch Kinderfrauen (und Kindermänner, wie ich ihn zwei Jahre lang hatte), deren Bezahlung bei einem Großkanzleigehalt, auch in Teilzeit, grundsätzlich kein Problem darstellen sollte. Bei der Suche nach einer geeigneten Kraft (auch für die Pflege der Eltern oder für den Haushalt) unterstützt Noerr im Rahmen des Programms Noerr Family durch die Zusammenarbeit mit der Agentur pme Familienservice, die nach meinen Erfahrungen den besten Service in diesem Bereich bietet und nur für Unternehmen tätig wird.

Bei all dem ist es für den Anwalt und die Anwältin in Teilzeit hilfreich, wenn man zwei Dinge kann oder mit der Zeit erlernt: zu delegieren (und bis zu einem gewissen Grad auch wirklich loszulassen) und kein schlechtes Gewissen zu haben (weil man sowohl für die Kanzlei als auch für das andere Projekt sein Bestes gibt, aber nie an zwei Stellen gleichzeitig sein kann). Wer weiß, dass ihm das eine oder andere nicht leicht fällt, sollte sich keinesfalls gegen eine Tätigkeit in Teilzeit entscheiden oder den Plan Großkanzlei gleich von vorneherein aufgeben. Es ist viel hilfreicher – und Sie dürfen es sich durchaus zutrauen –, an den Herausforderungen zu wachsen, wenn sie sich stellen. Und erfreulicherweise gibt es ja inzwischen immer mehr Vorbilder, die Sie auf diesem Weg beraten, begleiten und coachen können.



Kanzlei Noerr Berlin Bild: © Noerr

Zu den Vorteilen der Teilzeittätigkeit in einer Großkanzlei zählen zum einen ganz allgemein die inhaltlich spannenden und juristisch fordernden Fälle, an denen wir arbeiten. Ob internationales Schiedsverfahren für ein kalifornisches Unternehmen im Bereich des Vertriebsrechts, ob Verteidigung eines brasilianischen Unternehmens vor deutschen Gerichten gegen vermeintliche vertragliche Ansprüche mit teilweiser Anwendbarkeit brasilianischen Rechts oder Schadensersatzklage im Millionenbereich gegen mehrere Kartellteilnehmer mit der Argumentation, dass diese aufgrund des Kartells überhöhte Preise verlangt haben – die Vielfalt der tatsächlichen, rechtlichen und prozessualen Situationen ist so groß, dass es nie langweilig wird. Gleichzeitig ermöglicht die Großkanzlei eine weitgehende Spezialisierung, etwa auf die Bereiche Litigation, Corporate oder Energierecht, die wiederum ein Arbeiten auf höherem Niveau und an spannenderen Fällen mit sich bringt. Da ist es dann auch ein Leichtes, mit Leidenschaft bei der Sache zu sein, selbst wenn abends spät noch eine rechtliche Prüfung oder ein Schriftsatz anstehen. Die Spezialisierung kann durch Veröffentlichungen, Vorträge und Vernetzung in entsprechenden Branchen weitergeführt werden, je nachdem wo Ihre Neigungen liegen. Die Großkanzlei kann Sie dabei durch die Mitarbeiter des Business Developments und durch stets vorhandene wissensdurstige wissenschaftliche Mitarbeiter unterstützen.

Zum anderen ist gerade eine Tätigkeit in Teilzeit natürlich umso einfacher und leichter organisierbar, je größer die Möglichkeit ist, Aufgaben an Assistentinnen, Support-Mitarbeiter (zum Beispiel des Business Developments oder des Document Centers), an wissenschaftliche Mitarbeiter oder, mit der Zeit immer mehr, auch an Kollegen im Team zu delegieren. Diese Möglichkeit ist in Großkanzleien ausgeprägter als in kleineren Einheiten bis hin zum Einzelkämpfer. Und schließlich macht es einfach mehr Spaß, in einem Team von interessanten Kollegen zu arbeiten, die alle mit ihren unterschiedlichen Hintergründen, Erfahrungen, Erlebnissen und Ansichten auch das eigene Leben bereichern.

Ich kann also nur dazu raten, es anzugehen und nicht angesichts der eingangs genannten Fragen von vornherein vor den sicherlich nicht ganz kleinen Herausforderungen einer Tätigkeit in der Großkanzlei, noch dazu in Teilzeit, zurückzuschrecken. Hilfreich ist für mich dabei der folgende Satz des US-Ökonomen Peter Drucker: „We greatly overestimate what we can do in one year. But we greatly underestimate what is possible for us in five years." ■



Teilzeitarbeit bei Gleiss Lutz

»Gleiss Lutz hatte bereits 2001 als erste deutsche Großkanzlei die Teilzeit-Partnerschaft im Sozietätsvertrag fest verankert.«

Von Dr. Bettina Sauter



Dr. Bettina Sauter
ist seit 2014 Rechtsanwältin bei Gleiss Lutz in Stuttgart und berät im Gesellschaftsrecht und im Bereich Compliance. Ihr Studium absolvierte Bettina Sauter an der Bucerius Law School in Hamburg (LL.B., 2007) sowie an der University of Michigan, Ann Arbor, USA.

Als ich 2014 auf der Suche nach der für mich „richtigen" Kanzlei für meinen Berufseinstieg war, überlegte ich mir, was ich mir beruflich vorstellte und was mir ein Arbeitgeber „bieten" sollte. Neben dem hervorragenden Ruf und der Arbeit an spannenden und hochkarätigen Mandaten im Gesellschaftsrecht war mir wichtig, dass ich eines Tages eine Familie gründen und trotzdem beruflich erfolgreich sein wollte. Auch wenn mein Plan war, zunächst in Vollzeit ins Berufsleben zu starten, war für mich klar, dass ich später auch genügend Zeit für meine Familie haben und nach der Familiengründung meine Arbeitszeit reduzieren wollte. So fiel meine Wahl für den Berufseinstieg auf Gleiss Lutz. Aus diversen Beiträgen und Veranstaltungen mit Gleiss Lutz wusste ich, dass bei Gleiss Lutz – gerade auch im Gesellschaftsrecht – einige Partnerinnen sehr erfolgreich in Teilzeit arbeiten. Auch wusste ich, dass Gleiss Lutz bereits 2001 als erste deutsche Großkanzlei die Teilzeit-Partnerschaft im Sozietätsvertrag fest verankert hatte, so dass die Kanzlei schon viele Jahre praktische Erfahrung mit der Teilzeittätigkeit von Anwälten und Anwältinnen auf allen Karrierestufen hat. Als ich dann im Stuttgarter Büro im Gesellschaftsrecht einstieg, freute ich mich umso mehr, dass auch meine jetzige Chefin und ein Kollege in meinem Team in Teilzeit arbeiteten. So konnte ich schon während meiner „Vollzeitjahre" beobachten, dass Teilzeit bei Gleiss Lutz und vor allem auch in meinem Team tatsächlich gelebt wird.

Als ich dann ankündigte, nach der Geburt meines Sohnes und der Elternzeit in Teilzeit zurückkommen zu wollen, gab es auch zu keiner Zeit eine Diskussion oder Zweifel darüber, dass dies möglich ist. Im Gegenteil – meine Kollegen freuten sich, dass ich als Verstärkung wieder zurück ins Team kommen wollte.

Um gerade zu Beginn der Kita-Zeit genügend Flexibilität für meinen Sohn zu haben und ihn nicht direkt mit überlangen Kita-Tagen zu überfordern, habe ich meine Arbeitszeit zunächst deutlich reduziert. Das Flex-Time Modell von Gleiss Lutz erlaubt es jedem Associate – auch unabhängig von der familiären Situation –, seine Arbeitszeit flexibel festzulegen. Dabei sind verschiedene Ausgestaltungen mit Arbeitszeiten zwischen 50 und 90 % möglich. Jeder Associate kann seine vereinbarte Arbeitszeit – im Notfall natürlich auch kurzfristig – seinen individuellen Bedürfnissen anpassen: Ob man jeden Tag mit reduzierter Stundenzahl oder an einigen Tagen Vollzeit und an anderen Tagen gar nicht arbeiten möchte, wird in Absprache mit dem Team – soweit es mit der Mandatsstruktur vereinbar ist – individuell festgelegt. Ich entschied mich dazu, meine Arbeitszeit auf alle Wochentage zu verteilen und bleibe jeden Tag bis zum frühen Nachmittag im Büro. So habe ich nach der Arbeit noch ein paar Stunden zur Verfügung, die ich mit meinem Sohn verbringen kann und bin trotz Teilzeittätigkeit täglich fest in die Abläufe und Neuigkeiten im Büro eingebunden.

Großkanzleien als Arbeitgeber bieten einen großen Vorteil

Die Teilzeitarbeit klappt bei mir in der Praxis auch im Großen und Ganzen gut. Das liegt sicher auch daran, dass ich im Moment überwiegend auf einem sehr großen und langfristigen Mandat arbeiten kann, bei dem Auswärtstermine in der Regel nicht erforderlich sind. Das ist sicher ein großer Vorteil der Großkanzleien als Arbeitgeber, bei denen solche langfristigen Großmandate regelmäßig betreut werden. Hier kann ich meine Aufgaben gut planen und arbeite trotzdem an Themen mit, die für die Kanzlei strategisch sehr wichtig sind. Zudem zahlt sich dabei natürlich aus, dass die Kanzlei gute Erfahrungen im Umgang mit Teilzeit-Kollegen hat. Vor allem aber macht erst das gesamte Team meine Teilzeittätigkeit möglich: Ohne die Flexibilität und das Verständnis der Kollegen, Aufgaben für mich zu übernehmen, wenn ich mich um meinen Sohn kümmern muss, kann Teilzeit nicht funktionieren. Für meine Arbeit ist es für mich nach meinem Empfinden aber sicher auch ein riesiger Vorteil, dass ich bereits vor der Geburt in Vollzeit gearbeitet habe und meine Kollegen und ich uns gut kennen und wir so „Hand-in-Hand" arbeiten.



Gleichzeitig kann es aber natürlich trotz aller Planung und gegenseitiger Rücksichtnahme auch schon einmal vorkommen, dass ich nach dem Zubettbringen meines Sohnes zuhause noch einmal den Computer hochfahre oder ins Büro fahre, um die Kollegen vor Ort zu unterstützen. Aber das kommt zum Glück doch nur selten vor. Damit es mit dem Arbeiten und der Betreuung möglichst reibungslos klappt, haben wir für unseren Sohn eine Kita gesucht, die auch in stressigen Situationen, in denen ich oder mein Mann nicht pünktlich zur anvisierten Zeit Feierabend machen können, eine gute Betreuung sicherstellt. Unsere Kita hat deutlich länger geöffnet als meine reguläre Arbeitszeit und so kann ich meine jeweiligen Tagesprojekte und Aufgaben in Ruhe fertigstellen oder auch an nachmittäglichen Meetings oder Telefonkonferenzen teilnehmen, ohne übereilt und gestresst zur Kita aufbrechen zu müssen.

Auch wenn man als Teilzeitkraft im eiligen Tagesgeschäft nicht immer an vorderster Front mitmischen kann – wenn der Chef, die Kollegen und man selbst flexibel sind, ist beim richtigen Arbeitgeber und mit der richtigen Kinderbetreuung Familie und Karriere definitiv miteinander vereinbar! ■



Teilzeitarbeit kann gut klappen. Voraussetzung sind Flexibilität und das Verständnis der Kollegen, die Aufgaben übernehmen müssen.

Bild: © Gleiss Lutz

Bild unten: © Pathfinder, Bild oben: © fotomek – beide fotolia.com

Darf der Staat töten?

Überlegungen zur Todesstrafe

» … sie ist für die Verbrechensbekämpfung weder notwendig noch besonders nützlich. Sie hat einfach keinen Platz mehr im 21. Jahrhundert.«

Von Mark-Oliver Fischer



Mark-Oliver Fischer *hat an der Ludwig-Maximilians-Universität in München Geschichte und Politikwissenschaft studiert. Er ist als Texter bei einer Münchner Markenagentur und freiberuflicher Stadtführer. Seit gut einem Jahr ist er ehrenamtlicher Sprecher der Münchner Gruppe gegen die Todesstrafe von Amnesty International Deutschland e.V.*

Artikel 102 des Grundgesetzes lautet kurz und unmissverständlich: „Die Todesstrafe ist abgeschafft." Doch nicht jede*r ist damit einverstanden. Selbst Jurastudent*innen, die zukünftigen Verteidiger*innen des Rechtsstaats, zweifeln hin und wieder. Seit Jahrzehnten befragt der Erlanger Strafrechtsprofessor Franz Streng Erst- und Zweitsemester zu ihrer Meinung bezüglich verschiedener juristischer Sachverhalte. Angesprochen wird dabei auch der Einsatz der Todesstrafe. Das erschreckende Ergebnis: Fast ein Drittel aller befragten Studierenden spricht sich aktuell für Hinrichtungen aus – deutlich mehr als noch in den 1970er Jahren, als Streng die Frage das erste Mal stellte.[1] Höchste Zeit, sich genauer mit dem Thema der Todesstrafe zu beschäftigen.

Zur Definition: Todesstrafe bedeutet die im Gesetz vorgesehene Tötung eines Menschen als Strafe für ein Verbrechen, dessen er für schuldig befunden wurde. Ihr geht ein Urteil nach einem Gerichtsverfahren voraus, das mit der Hinrichtung des Verurteilten vollstreckt wird.

Doch was bedeutet das im konkreten Einzelfall? Am 11. September 1968 verurteilte das Gericht in Shizuoka (Japan) Hakamada Iwao wegen Mordes an seinem Vorgesetzten sowie dessen Familie zum Tode. Die Beweislage war dünn: Weder passte die angebliche Mordwaffe zu den Verletzungen der Opfer, noch die blutige Kleidung des Täters zu Hakamada. Auch sein „Geständnis" kam vermutlich unter Folter zustande. Zweifel an seiner Schuld hielten sich hartnäckig. Die nächsten sechsundvierzig Jahre verbrachte er in Einzelhaft und musste täglich mit seiner Hinrichtung rechnen. Währenddessen durfte er kaum mit seinen Mitgefangenen oder Wärtern reden und nur äußerst selten Besuch empfangen. Doch glücklicherweise setzten sich Menschenrechtsverteidiger*innen und seine Anwält*innen für ihn ein. Unermüdlich und, wie es schien, erfolgreich. Anfang 2014 wurde Herr Hakamada entlassen und das Gericht, das ihn Jahrzehnte zuvor verurteilt hatte, leitete endlich Schritte zu einer Wiederaufnahme des Verfahrens ein. Doch Anfang Juni dieses Jahres entschied das Obere Gericht in Tokio, diese Wiederaufnahme zu stoppen. Hamakada Iwao ist jetzt 82 Jahre alt. Ob er wieder in Haft muss, ob er eventuell sogar doch noch hingerichtet wird, ist zu diesem Zeitpunkt unklar. Doch sicher scheint, dass er wohl nie das gerechte Verfahren bekommen wird, das ihm bereits vor fünfzig Jahren verwehrt blieb. Seine körperliche und mentale Gesundheit haben schwer gelitten – aber immerhin ist er noch am Leben.

Tausende Menschen werden jedes Jahr zum Tode verurteilt und hingerichtet. Wie viele genau weiß niemand, weil einige Länder die Todesstrafe als Staatsgeheimnis betrachten und keine Zahlen dazu veröffentlichen. Daher sind nur Schätzungen möglich. Allein in China dürften es jedes Jahr mehrere Tausend Menschen sein. Tatsächlich verifizieren ließen sich im letzten Jahr (2017) 993 Hinrichtungen weltweit (ein leichter Rückgang gegenüber dem Vorjahr). Das heißt, so viele Hinrichtungen konnte die Menschenrechtsorganisation Amnesty International (bei der ich seit mehreren Jahren im Einsatz gegen die Todesstrafe aktiv bin) durch umfangreiche Recherche bestätigen. Die Organisation stützt sich dabei auf eigene Recherche und Quellen wie staatliche Statistiken, veröffentlichte Gerichtsurteile, Medienberichte, Meldungen von Angehörigen und Anwält*innen, usw. Weil es die Geheimniskrämerei von Ländern wie China oder die politische Situation in bspw. Syrien oder Jemen erschweren, verlässliche Informationen zu erhalten, liegt die Dunkelziffer jedoch weitaus höher.

Die meisten Hinrichtungen gehen dabei auf das Konto einiger weniger Staaten. China ausgenommen, entfielen über die Hälfte der für 2017 nachweisbaren Hinrichtungen auf Iran. Nimmt man Saudi-Arabien, Irak und Pakistan dazu, kommt man auf mehr als drei Viertel aller im letzten Jahr nachgewiesenen Hinrichtungen. Aber auch in Europa wird die Todesstrafe noch angewandt: Weißrussland richtete 2017 mindestens zwei Menschen hin und verhängte vier weitere Todesurteile – in Verfahren, die keineswegs den internationalen Standards für faire Prozesse genügten. Familienangehörige der Todeskandidat*innen werden weder über den genauen Hinrichtungstermin informiert noch wird ihnen der Leichnam übergeben – sie erfahren nicht einmal, wo er bestattet wurde.

GIBT ES GRÜNDE, DIE DIE TODESSTRAFE RECHTFERTIGEN?

Gibt es nicht auch gute Gründe für die Todesstrafe? Es gibt zumindest typische Argumente – wie die folgenden:

1. Die Todesstrafe ist die gerechte Strafe für besonders grausame Taten.

Staatliches Töten kann nie gerecht sein, da es gegen das in Artikel 3 der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte garantierte Recht auf Leben verstößt – ein Recht, das allen Menschen, also auch Straftäter*innen zusteht und das nicht verwirkt werden kann. Zudem ist kein Justizsystem der Welt in der Lage, in wirklich jedem Fall gleich und gerecht zu entscheiden, wer leben darf und wer sterben soll. So hängt die Entscheidung für oder gegen die Todesstrafe oft weniger von der Schwere der Tat ab, sondern von Faktoren wie der sozialen oder ethnischen Herkunft der Angeklagten. Menschen in Armut oder Angehörige von Minderheiten werden nachweislich für gleiche Verbrechen eher zum Tode verurteilt als Menschen aus finanziell besser gestellten Schichten – oft schon allein deshalb, weil diese sich die besseren Anwält*innen leisten können.

Außerdem darf nicht vergessen werden, dass die Todesstrafe in vielen Staaten nicht nur für schwerste Verbrechen wie Mord verhängt wird, sondern auch für zahlreiche andere Delikte – von Drogenhandel (u.a. in Iran, Thailand, Indonesien und Singapur) bis hin zu Korruption (in China). Sogar für „Ehebruch" (u.a. in Iran und Afghanistan) und Homosexualität (u.a. in Jemen, Nigeria, Somalia) müssen Menschen sterben. Länder wie Iran oder die Malediven verurteilen selbst zum Tatzeitpunkt Minderjährige zum Tode. Japan, Pakistan, die USA und andere Länder richten auch Menschen mit geistigen Behinderungen hin. All das sind klare Verstöße gegen das Völkerrecht, das nach Artikel 6 Abs. 2 des Internationalen Pakts über bürgerliche und politische Rechte die Todesstrafe zwar nicht gänzlich ausschließt, aber doch auf schwerste Verbrechen wie Mord beschränkt und Todesurteile gegen geistig Behinderte oder zum Tatzeitpunkt Minderjährige explizit verbietet.

Und letztendlich sind es immer Menschen, die Menschen hinrichten. Menschen, die – aus welchen Gründen auch immer sie diese Tätigkeit ausüben – damit leben müssen, dass sie absichtlich und vorsätzlich andere Menschen töten.

2. Die Todesstrafe verhindert Verbrechen, weil sie potentielle Täter*innen abschreckt.

Klingt einleuchtend – wird aber von der Praxis sowie zahlreichen wissenschaftlichen Studien wie auch einer weltweiten, seit den 1980er Jahren immer wieder aktualisierten Untersuchung der Vereinten Nationen klar widerlegt: Die Todesstrafe wirkt nicht abschreckender als eine langjährige Freiheitsstrafe. Viel wichtiger als das Strafmaß ist nach Ansicht vieler Kriminolog*innen die Wahrscheinlichkeit der Strafe, also eine hohe Aufklärungsquote. Im Übrigen könnten Überlegungen zur Strafe nur solche Täter*innen abschrecken, die mit Vorsatz handeln und die die Folgen ihrer Tat rational bedenken können. Gerade Gewalttaten sind aber oft nicht geplant, sondern geschehen im Affekt. Das zeigt sich auch daran, dass die Rückfallquote bei Tötungsverbrechen (nach dem Verbüßen angemessener Haftstrafen) gering ist – überall auf der Welt, auch »

[1] Wochenzeitung „Die Zeit", abrufbar unter https://www.zeit.de/gesellschaft/zeitgeschehen/2014-10/todesstrafe-juristen-studie-deutschland
Zeitung „Tagesspiegel", abrufbar unter https://www.tagesspiegel.de/weltspiegel/todesstrafe-deutschlands-jurastudenten-sind-fuer-die-harte-linie/10876098.html

Logo: © Amnesty International

www.beck.de

STAATLICHES TÖTEN KANN NIE GERECHT SEIN, DA ES GEGEN DAS IN ARTIKEL 3 DER ALLGEMEINEN ERKLÄRUNG DER MENSCHENRECHTE GARANTIERTE RECHT AUF LEBEN VERSTÖSST

in Deutschland. Das heißt, um den Schutz der Bevölkerung sicherzustellen, bedarf es der Todesstrafe nicht.

3. Die Todesstrafe ist kein Problem, solange sie in einem rechtsstaatlichen System angewandt wird.
Nimmt man das in Artikel 3 der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte verbriefte Recht auf Leben und das in Artikel 5 ausgesprochene Verbot grausamer, unmenschlicher oder erniedrigender Strafe ernst, dann ist klar, dass sich Rechtsstaatlichkeit und der Einsatz der Todesstrafe eigentlich ausschließen – auch wenn manche Staaten das anders sehen. Neben dem Schutz der Bevölkerung ist ein weiteres Ziel von Strafen in rechtsstaatlichen Gesellschaften die Möglichkeit der Resozialisierung, also die Reintegration von Täter*innen in die gesetzestreue Gesellschaft – sofern sie sich gebessert haben und keine Gefahr für die Gesellschaft mehr darstellen. Oder in den Worten von Prof. Ernst Benda, dem ehemaligen Präsidenten des Bundesverfassungsgerichts: „Strafe für begangenes Unrecht soll nicht der Befriedigung von Rache dienen, sondern bedeutet die Aufforderung, eigene Schuld einzusehen und sich mit ihr auseinanderzusetzen."[2] Dass ein toter Mensch dazu nicht in der Lage ist, versteht sich von selbst.

4. Die Schuld von Todeskandidat*innen steht immer zweifelsfrei fest.
Menschen, die sich für die Todesstrafe aussprechen, gehen stets davon aus, dass der*die vermeintliche Täter*in zweifelsfrei schuldig ist. Aber: Menschen machen Fehler. Auch bei polizeilichen Ermittlungen, auch vor Gericht. Selbst ein gut funktionierendes Justizsystem kann die Verurteilung Unschuldiger nicht völlig verhindern. So mussten in den USA in den letzten 45 Jahren über 160 zum Tode verurteilte, vermeintliche Mörder*innen wieder freigelassen werden, weil – oft Jahre nach ihrer Verurteilung – neue Beweise für ihre Unschuld gefunden wurden oder Zweifel an ihrer Schuld nicht ausgeräumt werden konnten. Einer von ihnen ist Earl Washington, der 2001 nach über 17 Jahren im Todestrakt freigelassen wurde. DNA-Tests bewiesen, dass er nicht der gesuchte Vergewaltiger und Mörder sein konnte.[3] Washington hat einen IQ von 69 – das entspricht etwa dem eines zehnjährigen Kindes. Das machte es der Polizei leicht, durch Druck ein „Geständnis" von ihm zu erlangen. Im Verfahren fand seine Behinderung keine Berücksichtigung. Wenn aber selbst ein so offensichtlich fragwürdiger Fall beinahe mit der Tötung des Verurteilten geendet hätte, wie viel mehr Menschen sitzen dann unschuldig in Todeszellen – oder wurden bereits getötet? Ein einmal vollstrecktes Todesurteil lässt sich nicht umkehren. Das unterscheidet die Todesstrafe radikal von anderen Formen der Strafe.

5. Immerhin verlaufen Hinrichtungen heutzutage doch schmerzlos und schnell.
Auch die vermeintlich „humane" Hinrichtung mittels Giftspritze bedeutet, dass ein Mensch vorsätzlich getötet wird – wobei es zu grausamen Unfällen oder Fehlern kommen kann. Joseph Woods Todeskampf in Arizona zog sich 2014 über mehr als zwei Stunden hin, in denen er insgesamt 15 Injektionen mit Betäubungs- und Schmerzmitteln erhielt und sichtbar Schmerzen litt, bevor er endlich verstarb. Die Hinrichtung des (ohnehin todkranken) Alva Campbell in Ohio musste letztes Jahr nach über einer Stunde abgebrochen werden, weil seine Henker*innen trotz mehrmaliger Versuche keine Vene finden konnten, um ihm die tödlichen Substanzen zu injizieren. Aber die meisten Staaten versuchen gar nicht, vorgeblich „menschlich" zu töten – sie lassen Todeskandidat*innen enthaupten, erhängen, erschießen oder steinigen.

6. Aber die Todesstrafe ist doch eine innere Angelegenheit. Jeder Staat entscheidet souverän, ob er sie anwenden will oder nicht.
Nein, die Todesstrafe ist nichts, worüber ein Staat und seine Regierung allein entscheiden könnten. Sie ist eine Verletzung der Menschenrechte, die – das sagt der Name – allen Menschen zustehen. Das Recht auf Leben ist an keine Bedingungen geknüpft. Die Wahrung der Menschenrechte muss also gegenüber allen anderen Erwägungen Vorrang haben. Die Todesstrafe ist ein nicht zu rechtfertigender Eingriff des Staates in die unverletzlichen Rechte des Individuums. Natürlich müssen Verbrechen geahndet werden. Aber niemals mittels Todesstrafe.

[2] Amnesty International Kurzbericht „Wenn der Staat tötet", abrufbar unter http://www.amnesty-todesstrafe.de/files/reader_wenn-der-staat-toetet_argumente.pdf
[3] Non-Profit Organisation „The InnocenceProjet", abrufbar unter https://www.innocenceproject.org/cases/earl-washington/



Grafik: © Amnesty International

GEMEINSAM FÜR DIE ABSCHAFFUNG DER TODESSTRAFE

Am Ende ist es ganz einfach: Wer überzeugt ist, dass alle Menschen die gleichen grundlegenden Rechte haben und eines davon ist, nicht getötet zu werden, kann die Todesstrafe nur ablehnen. Außerdem ist sie für die Verbrechensbekämpfung weder notwendig noch besonders nützlich. Sie hat einfach keinen Platz mehr im 21. Jahrhundert.

Anfang des 20. Jahrhunderts hatten nur drei Staaten (Venezuela, San Marino und Costa Rica) die Todesstrafe abgeschafft. Heute sind es schon 142 Länder, mehr als zwei Drittel aller Staaten weltweit. Sie haben der Todesstrafe in Gesetz oder zumindest in der Praxis den Rücken gekehrt. Und im Schnitt kommen pro Jahr zwei neue hinzu – zuletzt Guinea und die Mongolei. Dieser deutliche Trend basiert auch auf dem unermüdlichen Einsatz von Organisationen wie Amnesty International. Amnesty wendet sich in allen Fällen vorbehaltlos und ohne Einschränkung gegen die Todesstrafe. Egal, für wen. Egal, warum. Egal, wie. Um dieses Ziel zu erreichen, macht die Organisation beispielsweise auf internationaler Bühne wie bei den Vereinten Nationen Druck und fördert den politischen und gesellschaftlichen Dialog über die Todesstrafe in den Ländern, die noch an ihr festhalten. Gleichzeitig setzt sich Amnesty International auch immer wieder für konkrete Einzelfälle ein und bemüht sich nach Kräften, Todesurteile und Hinrichtungen zu verhindern. Die Münchner Gruppe, deren Sprecher ich bin, tritt beispielsweise für Chiou Ho-Shun ein, der 1989 in Taiwan unter Folter zu einem „Geständnis" gezwungen und in einem unfairen Gerichtsverfahren zum Tode verurteilt wurde – und seitdem auf seine Hinrichtung wartet. Noch haben die Taiwanischen Behörden jeden Versuch, das Verfahren neu aufzurollen, abgelehnt. Wir bleiben dran.

Amnesty International kann im Einsatz gegen die Todesstrafe jede Unterstützung brauchen. Was also könnt ihr ganz konkret tun? In vielen Städten und an zahlreichen Hochschulen gibt es Amnesty-Gruppen. Dort engagieren sich ehrenamtliche Mitglieder gegen die Todesstrafe und andere Menschenrechtsverletzungen – und freuen sich über jeden Neuzugang. Wenn Amnesty von einer Menschenrechtsverletzung erfährt, wird oft eine sogenannte Eilaktion (Urgent Action – UA) mit dem Ziel gestartet, dass sich möglichst viele Menschen möglichst schnell für einen konkreten Einzelfall einsetzen – oft ist das erfolgreich. Aktuelle UAs findet ihr unter ***www.amnesty.de/mitmachen/urgent-actions***. Hier kann man speziell nach dem Thema Todesstrafe (oder anderen) filtern und UAs auch per E-Mail abonnieren. Amnesty International finanziert sich ausschließlich über Spenden und Mitgliedsbeiträge, nimmt also kein Geld von staatlichen Behörden oder Großkonzernen, um unabhängig zu bleiben. Deshalb freuen wir uns über jeden Euro unserer Unterstützer*innen. Mehr zum Thema Todesstrafe erfahrt ihr unter: ***www.amnesty-todesstrafe.de.*** ■

www.beck.de

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Dein verlässlicher Partner für aktuelle Studienliteratur.



Das Plus für alle Jura-Studierenden



- In einem Shop: alle Lehrbücher aller führenden juristischen Fachverlage
- Kostenlose Tragetasche im Buchformat bei jeder Schönfelder- und Sartorius-Grundwerksbestellung
- Zusätzlich kostenlose Acrylglas-Buchstütze bei Fortsetzungsbezug von Schönfelder und Sartorius
- Garantierter Fortsetzungsbezug bei Online-Bestellung

Folge uns auch auf: facebook.com/Jura-StudentIN

VERLAG C.H.BECK • 80791 München / 169031



Hochschulprofile

Aschaffenburg

Hochschule Aschaffenburg



JURISTISCHE FAKULTÄT

Homepage	www.h-ab.de
Gründungsjahr	1995
Anzahl der Studierenden in juristischen Studiengängen	587
Anzahl der Erstsemester WiSe/SoSe	BWR-Bachelor 153 (WiSe)/ WR-Master 38, davon 24 im Teilstudiengang „Rechnungs- und Prüfungswesen, Controlling, Steuern (Accounting, Auditing, Controlling, Taxation – AACT)“ (SoSe)
Betreuungsverhältnis (Prof:Stud)	1:31
Studienbeginn	LL.B.: jeweils zum WiSe/ LL.M.: jeweils zum SoSe
Regelstudiendauer (z.B. zum LL.B./LL.M.)	LL.B.: 7 Semester (Vollzeit)/LL.M.: 3 Semester (Vollzeit)/6 Semester (Teilzeit)
Semesterbeitrag/Inhalt (Semesterticket etc.)	Studentenwerksbeitrag in Höhe von 50,00 €
Ranking der juristischen Fakultät	Spitzengruppe (CHE)

AUSBILDUNGSANGEBOTE

Akademische Abschlussbezeichnung des Studiengangs/der Studiengänge	Bachelor of Laws (LL.B.) in Betriebswirtschaft und Recht; Master of Laws (LL.M.) in Wirtschaft und Recht mit Schwerpunkt „Rechnungs- und Prüfungswesen, Controlling, Steuern (Accounting, Auditing, Controlling, Taxation - AACT)“ in Voll- und Teilzeitstudium
Schwerpunktbereiche	LL.B.: Spezifizierung in zwei Schwerpunkten (Wahl i.d.R. ab dem 5. Semester möglich): Immobilienmanagement; International Business and Law; Internationales Management; International Sales; Markenmanagement und Recht; Rechnungs- und Prüfungswesen; Rechtsfragen des Personalmanagements; Sanierungs- und Insolvenzmanagement; Steuern; LL.M.: „Rechnungs- und Prüfungswesen, Controlling, Steuern (Accounting, Auditing, Controlling, Taxation - AACT)“ mit rechtlichem Schwerpunkt der Masterarbeit
Zusatzangebote und Zusatzqualifikationen	es besteht die Möglichkeit, außerhalb des Pflichtprogramms allgemein-, rechts- und fachwissenschaftliche Wahlmodule sowie Sprachveranstaltungen zu besuchen
Angebote für Auslandsaufenthalte	rund 60 Partnerhochschulen weltweit

EINRICHTUNGEN

Juristische Bibliothek	rund 6.400 juristische Medien, davon ca. 1.550 E-Books; Zugang zu den juristischen Fachdatenbanken juris, beck-online, Stotax First und Lexinform; www.h-ab.de/bibliothek
Studierendenvertretung	www.studentenvertretung.de
Hochschulsport	https://www.h-ab.de/sport

STADT/SONSTIGES

Einwohnerzahl	ca. 68.000
Anzahl der Studierenden an allen Fakultäten	3.333
Eure Bücher findet Ihr in Hochschulnähe z.B. bei	Buchhandlung Diekmann, FachBuch Diekmann, Thalia



(B.A. / LL.B.)
Betriebswirtschaft und Recht

(M.A. / M.Sc. / LL.M.)
Wirtschaft und Recht

Rechnungs- und Prüfungswesen, Controlling, Steuern (Accounting, Auditing, Controlling, Taxation - AACT)

Finance

hochschule aschaffenburg
university of applied sciences

Hochschule Aschaffenburg
Würzburger Straße 45
63743 Aschaffenburg
www.h-ab.de

Allgemeine Studienberatung
Tel.: 06021/4206-755
E-Mail: studienberatung@h-ab.de

Ausländisches Recht in der JuS-Schriftenreihe.



Babeck
Einführung in das australische Recht
mit neuseeländischem Recht

Von Prof. Dr. h.c. Wolfgang Babeck
2. Auflage. 2017. XXVII, 309 Seiten.
Kartoniert € 49,80
ISBN 978-3-406-68793-8

Blumenwitz/Fedtke NEU
Einführung in das anglo-amerikanische Recht
Rechtsquellenlehre, Methode der Rechtsfindung, Arbeiten mit praktischen Rechtsfällen

Begründet von Prof. Dr. Dieter Blumenwitz.
Fortgeführt von Prof. Dr. Jörg Fedtke
8. Auflage. 2019. Rund 180 Seiten.
Kartoniert ca. € 49,80
ISBN 978-3-406-60659-5
In Vorbereitung.

Menski/Fischer NEU
Einführung in das indische Recht

Von Prof. Dr. Werner F. Menski und
Dr. Alexander Fischer, MA (LSE), LL.M.
(Heidelberg)
2019. Rund 300 Seiten.
Kartoniert ca. € 49,80
ISBN 978-3-406-68034-2
In Vorbereitung.

Adomeit/Frühbeck NEU
Einführung in das spanische Recht
Das Verfassungs-, Zivil-, Wirtschafts- und Arbeitsrecht Spaniens

Von Prof. Dr. Klaus Adomeit in Zusammenarbeit mit Federico, Fernando und
Dr. Guillermo Frühbeck Olmedo
4. Auflage. 2018. XVIII, 156 Seiten.
Kartoniert € 39,80
ISBN 978-3-406-70956-2

Bu
Einführung in das Recht Chinas

Von Prof. Dr. Yuanshi Bu
2. Auflage. 2017. XXVIII, 376 Seiten.
Kartoniert € 49,80
ISBN 978-3-406-69538-4

Rumpf
Einführung in das türkische Recht

Von Prof. Dr. Christian Rumpf
2. Auflage. 2016. XXXI, 413 Seiten.
Kartoniert € 49,80
ISBN 978-3-406-65766-5

Graf von Bernstorff NEU
Einführung in das englische Recht

Von Prof. Dr. Christoph Graf von Bernstorff, Rechtsanwalt
5. Auflage. 2018. XXI, 265 Seiten.
Kartoniert € 49,80
ISBN 978-3-406-70955-5

Kindler NEU
Einführung in das italienische Recht

Von Prof. Dr. Peter Kindler
3. Auflage. 2019. Rund 400 Seiten.
Kartoniert ca. € 49,80
ISBN 978-3-406-66635-3
In Vorbereitung.

Feiten Wingert Ody
Einführung in das brasilianische Recht

Von Prof. Dr. Lisiane Feiten Wingert Ody
2017. XXV, 283 Seiten.
Kartoniert € 49,80
ISBN 978-3-406-69540-7

Pereira/Zenthöfer
Einführung in das luxemburgische Recht

Von João Pereira und Dr. Jochen Zenthöfer
2017. XX, 223 Seiten.
Kartoniert € 49,80
ISBN 978-3-406-69539-1

Ring/Olsen-Ring
Einführung in das skandinavische Recht

Von Prof. Dr. Gerhard Ring und
Prof. Dr. Line Olsen-Ring, LL.M. (Köln)
2. Auflage. 2014. XVI, 282 Seiten.
Kartoniert € 49,80
ISBN 978-3-406-66127-3

Medina/Walter/Scholz/Wabnitz NEU
Einführung in das israelische Recht

Hrsg. von Prof. Dr. Barak Medina,
Prof. Dr. Christian Walter, Dr. Lothar Scholz
und Dr. Heinz-Bernd Wabnitz
2019. Rund 300 Seiten.
Kartoniert ca. € 49,80
ISBN 978-3-406-71139-8
In Vorbereitung.

Erhältlich im Buchhandel oder bei: **beck-shop.de** | Verlag C.H.BECK oHG · 80791 München | kundenservice@beck.de | Preise inkl. MwSt. | 136100
facebook.com/verlagCHBECK LinkedIn.com/company/Verlag-C-H-Beck twitter.com/CHBECKRecht

C.H.BECK

Universität Augsburg



JURISTISCHE FAKULTÄT

Homepage	www.jura.uni-augsburg.de
Gründungsjahr	1971
Anzahl der Jurastudierenden	2.553
Anzahl der Erstsemester WiSe/SoSe	492 (WiSe 2016/2017)
Betreuungsverhältnis (Prof:Stud)	1:107
Studienbeginn	jeweils zum WiSe
NC zum letzten Studienstart	3,4
Ø-Note im staatlichen Teil des 1. Examens	7,02
Ø-Note im universitären Teil des 1. Examens	12,12
Durchschnittliche Studienzeit	10,02 Semester
Semesterbeitrag in EUR	102,05 €
Inhalt (Semesterticket o.ä.)	Semesterticket (AVV Zone 10/20)
Ranking(s) der Jur. Fakultät	die juristische Fakultät nimmt daran nicht teil

AUSBILDUNGSANGEBOTE

Studiengang Rechtswissenschaften	Abschluss: Erste Juristische Prüfung
Schwerpunktbereiche zum ersten Examen	9 (Internationales Recht; Steuer- und Gesellschaftsrecht; Gesellschafts-, Bank- und Kapitalmarktrecht; Deutsches und Internationales Umwelt- und Wirtschaftsregulierungsrecht; Kriminalwissenschaften; Bio-, Gesundheits- und Medizinrecht; Umweltrecht; Arbeits- und Gesellschaftsrecht; Geistiges Eigentum und Wettbewerbsrecht; Grundlagen des Rechts)
Examinatorium	ja
Zusatzangebote und Zusatzqualifikationen (ohne jur. Studiengänge wie B.A., LL.B., LL.M.)	Summer School; Munich Intellectual Property Law Center (MIPLC); Law Clinic
Angebote für Auslandsaufenthalte	ERASMUS in 13 Ländern (u.a. Spanien, Vereinigtes Königreich, Türkei); Partnerunis in USA und Australien

EINRICHTUNGEN

Juristische Bibliothek	103.000
Studierendenvertretung	http://www.jura.uni-augsburg.de/fakultaet/studierende/stura/
Unisport	www.hsa.sport.uni-augsburg.de

STADT/SONSTIGES

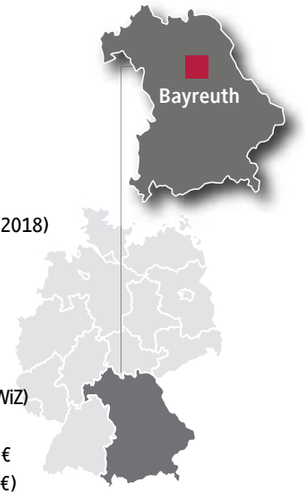
Einwohnerzahl	293.415 (Stand: 31.12.2016)
Anzahl der Studierenden an allen Fakultäten	20.437 (WiSe 2016/2017)
Eure Bücher findet Ihr in Uninähe z.B. bei	Schlossersche Buchhandlung, Thalia, Pustet

Immer aktuell. Fachliteratur in 25 Städten!
Schweitzer Fachinformationen | in ganz Deutschland
Berlin, Bonn, Bremen, Chemnitz, Dortmund, Dresden, Düsseldorf, Frankfurt, Halle, Hamburg, Hannover, Karlsruhe, Köln, Leipzig, Ludwigshafen, Mannheim, Mainz, München, Nürnberg, Oldenburg, Potsdam, Regensburg, Schwerin, Stuttgart, Wiesbaden
Oder bestellen Sie direkt im Web-Shop! **www.schweitzer-online.de**
schweitzer Fachinformationen

www.beck.de

Bayreuth

Universität Bayreuth



JURISTISCHE FAKULTÄT

Homepage	www.jura.uni-bayreuth.de
Gründungsjahr	1975
Anzahl der Jurastudierenden	1.765
Anzahl der Erstsemester WiSe/SoSe	378 (WiSe 2017/18) / 75 (SoSe 2018)
Betreuungsverhältnis (Prof:Stud)	ca. 1:82
Studienbeginn	Winter- und Sommersemester
NC zum letzten Studienstart	kein NC
Ø-Note im staatlichen Teil des 1. Examens	7,72
Ø-Note im universitären Teil des 1. Examens	9,88
Durchschnittliche Studienzeit	10,91 Semester (inkl. WiwiZ o. TeWiZ)
Semesterbeitrag in EUR	107,80 €
Inhalt (Semesterticket o.ä.)	(Studentenwerksbeitrag 52,00 € + Semesterticketbeitrag 55,80 €)
Ranking(s) der Jur. Fakultät	CHE-Ranking 2017: Spitzengruppe (2. Platz) Wirtschaftswoche-Ranking 2018: 2. Platz

AUSBILDUNGSANGEBOTE

Studiengang Rechtswissenschaften	Abschluss: Erste Juristische Prüfung
Schwerpunktbereiche zum ersten Examen	11 (Internationales Recht; Geistiges Eigentum und Wettbewerb: Unternehmen, Kapital & Strukturierung: Unternehmen und Steuer; Unternehmen und Arbeit: Wirtschaft-, Medizin- und Steuerstrafrecht; Märkte der digitalen Welt; Regulierung und Wirtschaft; Umwelt und Wirtschaft; Lebensmittel, Gesundheit und Wirtschaft; Menschenrechte: Geschichte, Kontexte, Universalisierung)
Examinatorium/Uni-Rep	koordinierte Examinatorien und Crashkure zu allen Pflichtfächern; zwei Mal jährlich Probeexamen; ganzjähriger Examensklausurenkurs
Zusatzangebote und Zusatzqualifikationen	Recht und Wirtschaft zum „Bachelor of Law (LL.B.)“; wirtschaftswissenschaftliche Zusatzausbildung (WiwiZ) zum „Wirtschaftsjurist/in (Universität Bayreuth)“; technikwissenschaftliches Zusatzstudium (TeWiZ); Fachsprachenausbildung in Englisch, Französisch, Spanisch, Russisch; Mentorenprogramm für Studienbeginner; Praktikantenservice
Angebote für Auslandsaufenthalte	Internationales Austauschprogramm mit 31 ERASMUS-Partnerschaften in ganz Europa und 17 weiteren Kooperationen weltweit; Unterstützung bei der Bewerbung für ein LL.M.-Programm vor dem 1. Staatsexamen

EINRICHTUNGEN

Juristische Bibliothek	ca. 206.600 Medien, 967 Arbeitsplätze (davon 32 PC- Arbeitsplätze), 22 Gruppenarbeitsräume
Studierendenvertretung	www.fsrw.uni-bayreuth.de
Unisport	www.sport.uni-bayreuth.de

STADT/SONSTIGES

Einwohnerzahl	ca. 73.000
Anzahl der Studierenden an allen Fakultäten	ca. 13.500
Eure Bücher findet Ihr in Uninähe z.B. bei	Unibuchladen, Buchhandlung Rupprecht



Staatsexamen

Rechtswissenschaft

- mit **Bachelor of Law (LL.B.)**
  Recht- und Wirtschaft
- mit Wirtschaftswissenschaftlicher und/oder Technikwissenschaftlicher Zusatzausbildung
- Spitzenbewertungen bei CHE, Wirtschaftswoche und THE Young University Ranking
- optimale Studienbedingungen
- Koordinierte **Examensvorbereitung**
- Crashkurse zu allen Pflichtfächern
- Zwei mal jährlich Probeexamen
- Ganzjähriger Examensklausurenkurs
- Praktikumsservice
- Internationale Austauschprogramme
- Unterstützung bei LL.M.-Bewerbung

UNIVERSITÄT BAYREUTH

RW

Universität Bayreuth
Universitätstr. 30
95447 Bayreuth
www.jura.uni-bayreuth.de

Humboldt-Universität zu Berlin

JURISTISCHE FAKULTÄT	
Homepage	www.rewi.hu-berlin.de
Gründungsjahr	1810
Anzahl der Jurastudierenden	2.500
Anzahl der Erstsemester WiSe/SoSe	425 lt. Zulassungsordnung
Betreuungsverhältnis (Prof:Stud)	1:96
Studienbeginn	jeweils zum WiSe
Ø-Note im staatlichen Teil des 1. Examens	/
Ø-Note im universitären Teil des 1. Examens	/
Durchschnittliche Studienzeit	/
Semesterbeitrag in EUR	/
Inhalt (Semesterticket o.ä.)	
Ranking(s) der Jur. Fakultät	oberes Drittel/CHE
AUSBILDUNGSANGEBOTE	
Studiengang Rechtswissenschaften	Abschluss: Erste Juristische Prüfung
Schwerpunktbereiche zum ersten Examen	8 (Zeitgeschichte des Rechts; Rechtsgestaltung und Rechtspolitik; Zivilrechtliche Rechtsberatung und Rechtsgestaltung; Europäisierung und Internationalisierung des Privat- und Wirtschaftsrechts; Staat und Verwaltung im Wandel; Recht der Internationalen Gemeinschaft und Europäischen Integration; Deutsche und Internationale Strafrechtspflege; Ausländisches Recht/Angebote an ausländischen Partnerunis)
Examinatorium/Uni-Rep	Vorlesungen; Klausurenkurs; Probeexamen; mündliche Prüfungssimulationen
Zusatzangebote und Zusatzqualifikationen (ohne jur. Studiengänge wie B.A., LL.B., LL.M.)	fremdsprachiges Rechtsstudium
Angebote für Auslandsaufenthalte	60 Partneruniversitäten in 26 Ländern
EINRICHTUNGEN	
Juristische Bibliothek	ca. 165.000 Bücher, 274 Zeitschriften; 480 Arbeitsplätze; 17 Recherchecomputer; 144 LAN-Anschlüsse; WLAN
Studierendenvertretung	www.fachschaft.rewi.hu-berlin.de
Unisport	www.zeh.hu-berlin.de/angebot.html
STADT/SONSTIGES	
Einwohnerzahl	3.610.156 (2015)
Anzahl der Studierenden an allen Fakultäten	33.000
Eure Bücher findet Ihr in Uninähe z.B. bei	Dussmann, Lehmanns (Friedrichstraße 128), Schweitzer Sortiment, Hugendubel (Schloßstraße 109-110a), Struppe & Winkler



Immer aktuell. Fachliteratur in Berlin!

Schweitzer Fachinformationen | Schweitzer Sortiment oHG | berlin@schweitzer-online.de
... und in weiteren 24 Städten

Buchhandlung: Französische Straße 13/14 | 10117 Berlin | Tel: +49 30 254083-115

Oder bestellen Sie direkt im Web-Shop! **www.schweitzer-online.de**

schweitzer Fachinformationen

Die Reihe F-Fälle

Haack/Müller
Handels- und Gesellschaftsrecht
Von Claudia Haack und Frank Müller, Rechtsanwälte und Repetitoren
1. Auflage 2018. 169 Seiten.
Kartoniert € 9,80 €
ISBN 978-3-86752-594-7

Müller
Schuldrecht AT
Von Frank Müller, Rechtsanwalt und Repetitor
7. Auflage 2017. 118 Seiten.
Kartoniert € 9,80 €
ISBN 978-3-86752-552-7

Schneider
Strafrecht AT
Von Dr. Wilhelm-Friedrich Schneider, Rechtsanwalt und Repetitor
7. Auflage 2017. 138 Seiten.
Kartoniert € 9,80 €
ISBN 978-3-86752-528-2

Strauch
Sachenrecht 1
(Mobiliarsachenrecht)
Von Oliver Strauch, Rechtsanwalt und Repetitor
4. Auflage 2018. 122 Seiten.
Kartoniert € 9,90 €
ISBN 978-3-86752-605-0

Marschollek
Arbeitsrecht
Von Günter Marschollek, VRiLAG
7. Auflage 2018. 122 Seiten.
Kartoniert € 9,80 €
ISBN 978-3-86752-583-1

Rossmann
Familienrecht
Von Dr. Franz-Thomas Rossmann, Rechtsanwalt und Repetitor
4. Auflage 2017. 122 Seiten.
Kartoniert € 9,80 €
ISBN 978-3-86752-485-8

NEU
Müller
Schuldrecht BT 1 (Kaufrecht)
Von Frank Müller, Rechtsanwalt und Repetitor
6. Auflage 2018. Rund 119 Seiten.
Kartoniert ca. € 9,80 €
ISBN 978-3-86752-617-3
Erscheint ca. September.

Strauch
BGB AT
Von Oliver Strauch, Rechtsanwalt und Repetitor
7. Auflage 2018. 148 Seiten.
Kartoniert € 9,90 €
ISBN 978-3-86752-596-1

NEU
Wüstenbecker
Verwaltungsrecht AT/VwGO
Von Horst Wüstenbecker, Rechtsanwalt
6. Auflage 2018. 130 Seiten.
Kartoniert € 9,90
ISBN 978-3-86752-618-0





Altevers
Grundrechte/Staatsorganisationsrecht
Von Ralf Altevers, Rechtsanwalt und Repetitor
9. Auflage 2017. 146 Seiten.
Kartoniert € 9,80 €
ISBN 978-3-86752-553-4

Erhältlich im Buchhandel oder bei beck-shop.de • Alpmann Schmidt Juristische Lehrgänge Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG

Alpmann Schmidt

Freie Universität Berlin

FACHBEREICH RECHTSWISSENSCHAFT

Homepage	www.jura.fu-berlin.de
Gründungsjahr	1948
Anzahl der Jurastudierenden	2660 (Stand: 2017)
Anzahl der Erstsemester WiSe	Studienplätze laut Zulassungsordnung der FUB: 389
Betreuungsverhältnis (Prof:Stud)	1:106
Studienbeginn	jeweils zum WiSe
NC zum letzten Studienstart	1,6
Ø-Note im staatlichen Teil des 1. Examens	befriedigend
Ø-Note im universitären Teil des 1. Examens	8,7 (Stand: 2017)
Durchschnittliche Studienzeit	11,5 (Stand: 2017)
Semesterbeitrag in EUR	311,59 € inkl. Semesterticket
	Tarifbereich ABC
Ranking(s) der Jur. Fakultät	101-150 in QS World University Rankings Law



AUSBILDUNGSANGEBOTE

Studiengang Rechtswissenschaften	Abschlüsse: Erste Juristische Prüfung mit integriertem LL.B. laut Beschluss vom 30. Mai 2018; Diplom-Jurist
Schwerpunktbereiche zum ersten Examen	7 (Grundlagen des Rechts/ Verbraucherprivatrecht, Privatversicherungsrecht und Internationales Privatrecht/ Unternehmens-,Wirtschafts- und Steuerrecht/ Arbeits- und Sozialversicherungsrecht/ Strafrechtspflege u. Kriminologie/ Wirtschaft, Umwelt und Soziales/ Internationalisierung der Rechtsordnung)
Examinatorium/Uni-Rep	10-monatiges Universitätsrepetitorium mit 44 Probeklausuren
Zusatzangebote und Zusatzqualifikationen (ohne jur. Studiengänge wie B.A., LL.B., LL.M.)	European Law Moot Court, Philip C. Jessup Moot Court, Willem C. Vis Commercial Arbitration Moot Court, Model United Nations. Model European Union
Angebote für Auslandsaufenthalte	Schwerpunktbereichsstudium und -prüfung komplett im Ausland an über 50 Partneruniversitäten möglich, insgesamt 72 internationale Partneruniversitäten weltweit

EINRICHTUNGEN

Juristische Bibliothek	800.000 Bände; 680 Periodika; 520 Plätze
Studierendenvertretung	http://cafetatort.de/
Unisport	www.hs-sport.fu-berlin.de

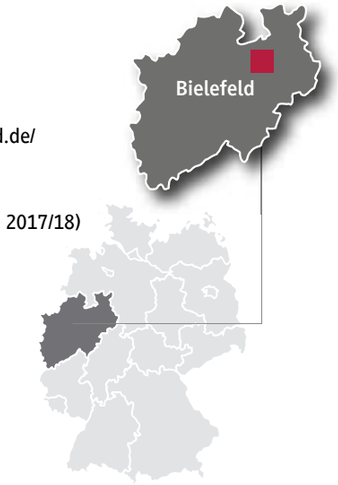
STADT/SONSTIGES

Einwohnerzahl	3.712.000 (Stand: 2017)
Anzahl der Studierenden an allen Fakultäten	36 499 (WiSe 2017/18)
Eure Bücher findet Ihr in Uninähe z.B. bei	thiel34 Buchhandlung (Thielallee 34); Struppe & Winckler; Dussmann; Lehmanns (Friedrichstraße 128), Schweitzer Sortiment

Universität Bielefeld

DER FACHBEREICH

Homepage	http://www.jura.uni-bielefeld.de/
Gründungsjahr	1969
Anzahl der Jurastudierenden	4.105 (WiSe 2017/18)
Anzahl der Erstsemester WiSe/SoSe	155 (SoSe 2017) / 402 (WiSe 2017/18)
Betreuungsverhältnis (Prof:Stud)	1:120
Studienbeginn	jeweils zum WiSe und SoSe
NC zum letzten Studienstart	3,0 (SoSe 2017), 2,3 (WiSe 2017/18)
Ø-Note im staatlichen Teil des 1. Examens	/
Ø-Note im universitären Teil des 1. Examens	/
Durchschnittliche Studienzeit	/
Semesterbeitrag in EUR	285,60 € (SoSe 2018)
Inhalt (Semesterticket o.ä.)	beinhaltet: siehe http://www.uni-bielefeld.de/Universitaet/Studium/Studierendensekretariat/Studienbeitraege/Semesterbeitrag.html
Ranking(s) der Jur. Fakultät	/



AUSBILDUNGSANGEBOTE

Studiengang Rechtswissenschaften	Abschluss: Erste Juristische Prüfung
Schwerpunktbereiche zum ersten Examen	9 (Private Rechtsgestaltung und Prozessführung; Wirtschaftsrechtsberatung; Internationaler Handelsverkehr/International Trade; Öffentliches Wirtschaftsrecht in der EU; Umwelt-, Technik- und Planungsrecht in der EU; Einwanderung und soziale Integration; Arbeit und sozialer Schutz; Kriminalwissenschaften; Strafverfahren und Strafverteidigung)
Examinatorium/Uni-Rep	http://www.jura.uni-bielefeld.de/studium/zusatzangebote/examinatoriumsbuero/das_team
Zusatzangebote und Zusatzqualifikationen (ohne jur. Studiengänge wie B.A., LL.B., LL.M.)	„Europa Intensiv"; Zusatzstudium „Studieren und Wirtschaft"; Zusatzstudium „Informatik für Geistes- und Sozialwissenschaften"; fachspezifische Fremdsprachenausbildung Englisch, Französisch, Russisch, Türkisch; Sprachzertifikat Spanisch
Angebote für Auslandsaufenthalte	http://www.jura.uni-bielefeld.de/studium/zusatzangebote/erasmus/

EINRICHTUNGEN

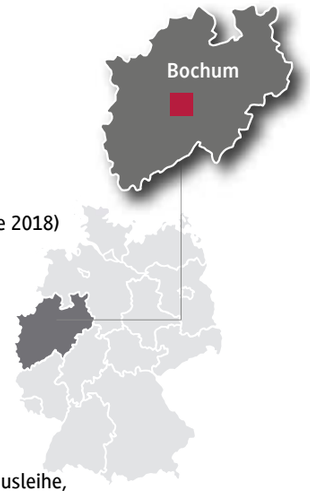
Juristische Bibliothek	www.ub.uni-bielefeld.de/
Studierendenvertretung	www.jura.uni-bielefeld.de/studium/fachschaft
Unisport	www.uni-bielefeld.de/Universitaet/Serviceangebot/Sport

STADT/SONSTIGES

Einwohnerzahl	ca. 330.000
Anzahl der Studierenden an allen Fakultäten	24.255
Eure Bücher findet Ihr in Uninähe z.B. bei	Struppe & Winckler; Thalia

www.beck.de

Ruhr-Universität Bochum



JURISTISCHE FAKULTÄT

Homepage	www.jura.ruhr-uni-bochum.de
Gründungsjahr	1965
Anzahl der Jurastudierenden	3.769
Anzahl der Erstsemester WiSe/SoSe	550 (WiSe 2017/18) / 250 (SoSe 2018)
Betreuungsverhältnis (Prof:Stud)	1:114
Studienbeginn	jeweils zum WiSe und SoSe
NC zum letzten Studienstart	2,2 (WiSe 2017/18)/ 2,5 (SoSe 2018)
Ø-Note im staatlichen Teil des 1. Examens	/
Ø-Note im universitären Teil des 1. Examens	/
Durchschnittliche Studienzeit	9 Semester Regelstudienzeit
Semesterbeitrag in EUR	326,02 €
Inhalt (Semesterticket o.ä.)	NRW-Semesterticket, Fahrradausleihe, Theaterflatrate
Ranking(s) der Jur. Fakultät	CHE-Ranking 2018: Spitzengruppe im Bereich „Unterstützung am Studienanfang“

AUSBILDUNGSANGEBOTE

Studiengang Rechtswissenschaften	Abschluss: Erste Juristische Prüfung
Schwerpunktbereiche zum ersten Examen	7 (Familie, Vermögen, Verfahren; Arbeit und Soziales; Unternehmen und Wettbewerb; Internationale und Europäische Wirtschaft; Wirtschaftsverwaltung; Umwelt und Infrastruktur; Steuern und Finanzen; Strafverteidigung, Strafprozessrecht und Kriminologie)
Examinatorium/Uni-Rep	Rubrum (Jahreskurs inkl. Klausuren- und Wiederholerkursen; Prüfungssimulationen; Probeexamen; Klausurenlehre; eLearning)
Zusatzangebote und Zusatzqualifikationen (ohne jur. Studiengänge wie B.A., LL.B., LL.M.)	Erstsemesterbetreuung (Mentorenprogramm); verschiedene Summer Schools; Gerichtslabor; Exzellenzkurs; Wiederholerkurse; verschiedene Moot Courts; eLearning; Gerichtspraktikum; Fremdsprachen; Schlüsselqualifikationen; Arbeitsgemeinschaften; Rechtsmedizin für Juristen; individuelles Falllösungstraining “Konzept Kleingruppe”; Anglo-American Law and Language Zertifikatsprogramm
Angebote für Auslandsaufenthalte	Betreuung durch fakultätseigenes Zentrum für Internationales; ERASMUS; Partneruniversitäten weltweit

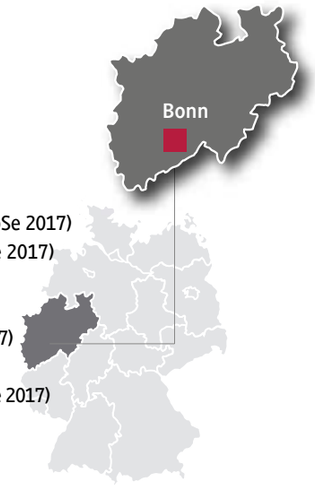
EINRICHTUNGEN

Juristische Bibliothek	zentrales rechtswissenschaftliches Seminar: 244.157 Bände (davon 350 laufende Zeitschriften); PC-Arbeitsplätze; WLAN; Datenbankzugänge; eBook- und eZeitschriftensammlungen
Studierendenvertretung	www.fs-jura.de
Unisport	www.hochschulsport-bochum.de

STADT/SONSTIGES

Einwohnerzahl	371.582 (Stand: 31.12.2017)
Anzahl der Studierenden an allen Fakultäten	43.015 (Stand: SoSe 2018)
Eure Bücher findet Ihr in Uninähe z.B. bei	blätterwald.net im Uni-Center; **Universitätsbuchhandlung Schaten**

Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn



RECHTS- UND STAATSWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Homepage	www.jura.uni-bonn.de
Gründungsjahr	1818
Anzahl der Jurastudierenden	3.983 (WiSe 2016/17) / 3998 (SoSe 2017)
Anzahl der Erstsemester WiSe/SoSe	418 (WiSe 2016/17) / 247 (SoSe 2017)
Betreuungsverhältnis (Prof:Stud)	1:141 (WiSe) / 1:137 (SoSeS)
Studienbeginn	jeweils zum WiSe und SoSe
NC zum letzten Studienstart	1,9 (WiSe 2016/17) / 2,4 (SoSe 2017)
Ø-Note im staatlichen Teil des 1. Examens	/
Ø-Note im universitären Teil des 1. Examens	9,94 (WiSe 2016/17) / 10,12 (SoSe 2017)
Durchschnittliche Studienzeit	10 Semester
Semesterbeitrag in EUR	287, 22 € (SB); keine SG
Inhalt (Semesterticket o.ä.)	beinhaltet: NRW-Ticket
Ranking(s) der Jur. Fakultät	/

AUSBILDUNGSANGEBOTE

Studiengang Rechtswissenschaft	Abschluss: Erste Juristische Prüfung
Schwerpunktbereiche zum ersten Examen	10 (Zivilrechtspflege, Anwaltsberuf und Notariat; Unternehmen, Kapitalmarkt und Steuern; Wirtschaft und Wettbewerb; Arbeit und soziale Sicherung; Rechtsvergleichung; Europäische und Internationale Rechtsvereinheitlichung, Internationales Privatrecht, grenzüberschreitender Handelsverkehr; Staat und Verfassung im Prozess der Internationalisierung; Deutsches und Europäisches Umwelt- und Planungsrecht, Öffentliches Wirtschaftsrecht und Infrastrukturrecht; Internationales und Europäisches Recht der Wirtschaftsbeziehungen; Kriminalwissenschaften; Grundlagen des Rechts)
Examinatorium/Uni-Rep	Bonner Examenskurs: Klausurenkurs; schriftliche/mündliche Probeexamen; Vortrags-AG; Rhetorikschulung; Uni-Rep
Zusatzangebote und Zusatzqualifikationen (ohne jur. Studiengänge wie B.A., LL.B., LL.M.)	fachspezifische Fremdsprachenausbildung (FFA/Englisch: FFA III = drei Semester, FFA IV = zwei Semester; zertifiziert; www.jura.uni-bonn.de/ffa); internationale Wettbewerbe (Moot Courts); Zentrum für Europäisches Wirtschaftsrecht; Deutsche Rechtsschule Warschau; Schlüsselkompetenzen (Rhetorik/Präsentation, Verhandlungsmanagement, Vernehmungslehre, Mediation); viertägige fakultative Orientierungsphase“RechtAnschaulich“ für Erstsemesterstudierende vor offiziellem Semesterstart.
Angebote für Auslandsaufenthalte	ERASMUS-Aufenthalte in 61 Partneruniversitäten (Europa); Austausch nach China sowie Taiwan, Lateinamerika, Russland u. Südafrika möglich

EINRICHTUNGEN

Juristische Bibliothek	123.000 Bände
Studierendenvertretung	www.fs-jura.uni-bonn.de
Unisport	www.sport.uni-bonn.de

STADT/SONSTIGES

Einwohnerzahl	324 670
Anzahl der Studierenden an allen Fakultäten	38.043 Studierende an 7 Fakultäten
Eure Bücher findet Ihr in Uninähe z.B. bei	Clio’s; Thalia; **Witsch & Behrendt**

www.beck.de

Bremen

Universität Bremen



FACHBEREICH RECHTSWISSENSCHAFT

Homepage	www.jura.uni-bremen.de
Gründungsjahr	1971
Anzahl der Jurastudierenden	1.194
Anzahl der Erstsemester WiSe/SoSe	302
Betreuungsverhältnis (Prof:Stud)	1:71
Studienbeginn	jeweils zum WiSe
Ø-Note im staatlichen Teil des 1. Examens	7,95 Punkte (Stand: 2015)
Ø-Note im universitären Teil des 1. Examens	10,25 Punkte (Stand: 2015)
Durchschnittliche Studienzeit	10,5 Semester
Semesterbeitrag in EUR	349,12 €
Inhalt (Semesterticket o.ä.)	/
Ranking(s) der Jur. Fakultät	

AUSBILDUNGSANGEBOTE

Studiengang Rechtswissenschaften	Abschluss: Erste Juristische Prüfung
Schwerpunktbereiche zum ersten Examen	6 (Grundlagen des Rechts; Informations-, Gesundheits- und Medizinrecht; Internationales und Europäisches Wirtschaftsrecht; Arbeits- und Sozialrecht im internationalen und supranationalen Kontext; Umweltrecht und Öffentliches Wirtschaftsrecht; Strafrecht und Kriminalpolitik in Europa)
Examinatorium/Uni-Rep	kostenloses Examensvorbereitungsprogramm von Hochschullehrern und Praktikern (ganzjährig)
Zusatzangebote und Zusatzqualifikationen (ohne jur. Studiengänge wie B.A., LL.B., LL.M.)	u.a. mit ERASMUS-Stipendien ins europäische Ausland; Partneruniversitäten in Italien, Spanien, Großbritannien etc.
Angebote für Auslandsaufenthalte	

EINRICHTUNGEN

Juristische Bibliothek	Präsenzbibliothek, die ca. 100.000 Bände umfasst; zahlreiche Arbeitsplätze inkl. PC-Zugriff
Studierendenvertretung	StugA Jura
Unisport	www.hospo.uni-bremen.de

STADT/SONSTIGES

Einwohnerzahl	551.767
Anzahl der Studierenden an allen Fakultäten	19.040
Eure Bücher findet Ihr in Uninähe z.B. bei	Kamloth & Schweitzer; Universitätsbuchhandlung; Thalia

Immer aktuell. Fachliteratur in Bremen!

Schweitzer Fachinformationen | Kamloth & Schweitzer oHG | kamloth@schweitzer-online.de
... und in weiteren 24 Städten

Buchhandlung: Ostertorstraße 25-29 | 28195 Bremen | Tel: +49 421 33937-0

Oder bestellen Sie direkt im Web-Shop! **www.schweitzer-online.de**

schweitzer Fachinformationen

Fachsprache Recht
bei C.H.BECK und Vahlen.



NEU

Byrd
Einführung in die Anglo-Amerikanische Rechtssprache, Band I
3. Auflage. 2011. XXIII, 417 Seiten.
Kartoniert € 34,–
ISBN 978-3-406-60923-7

Linhart/Fabry
Englische Rechtssprache
4. Auflage. 2017. XVIII, 236 Seiten.
Kartoniert € 32,90
ISBN 978-3-406-71026-1

Linhart
Wörterbuch Recht
Englisch-Deutsch / Deutsch-Englisch
2. Auflage 2017. XIV, 392 Seiten.
Kartoniert € 35,–
ISBN 978-3-406-67465-5

Dietl/Lorenz
Wörterbuch Recht, Wirtschaft & Politik
Band 1: Englisch-Deutsch
7. Auflage 2016. XVI, 1092 Seiten.
Gebunden € 169,–
ISBN 978-3-406-57395-8

de Schlichting/Volmerange
Einführung in die französische Rechtssprache
4. Auflage. 2018. Rund 350 Seiten.
Kartoniert ca. € 38,–
ISBN 978-3-406-72721-4
In Vorbereitung für Oktober 2018

Fleck/Güttler/Kettler
Wörterbuch Recht, Wirtschaft und Politik
Dictionnaire juridique, économique et politique
Französisch – Deutsch, Français-Allemand
Band 1. 2017. XXVI, 1160 Seiten.
Hardcover € 169,– | ISBN 978-3-406-53279-5
Band 2. 2019. Hardcover ca. € 159,–
ISBN 978-3-406-54613-6 | In Vorbereitung.

Jayme/Neuss
Wörterbuch Recht und Wirtschaft
Teil 1: portugiesisch – deutsch
2. Auflage. 2012. XXIV, 512 Seiten.
In Leinen € 69,–
ISBN 978-3-406-59636-0

Daum/Salán/Becher
Wörterbuch Recht.
Spanisch-Deutsch / Deutsch-Spanisch.
2. Auflage 2016. XXVII, 577 Seiten.
Kartoniert € 59,–
ISBN 978-3-40667469-3

Linhart/Morosini
Wörterbuch Recht
Italienisch-Deutsch, Deutsch-Italienisch
2012. XI, 514 Seiten.
Kartoniert € 39,80
ISBN 978-3-406-60858-2

Köbler
Rechtstürkisch
Deutsch-türkisches und türkisch-deutsches Rechtswörterbuch für jedermann
2. Auflage. 2011. XXV, 254 Seiten.
Kartoniert € 18,–
ISBN 978-3-8006-3918-2

Kettler
Wörterbuch Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht
Englisch – Deutsch/Deutsch – Englisch
2011. XXIII, 692 Seiten.
Gebunden € 118,–
ISBN 978-3-406-56187-0

Erhältlich im Buchhandel oder bei: **beck-shop.de** | Verlag C.H.BECK oHG · 80791 München | kundenservice@beck.de | Preise inkl. MwSt. | 159332
facebook.com/verlagCHBECK LinkedIn.com/company/Verlag-C-H-Beck twitter.com/CHBECKRecht

C.H.BECK
Vahlen

Cottbus-Senftenberg

Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg



ZENTRUM FÜR RECHTS- UND VERWALTUNGSWISSENSCHAFTEN

Homepage	www.b-tu.de/wirtschaftsrecht-technologie-mbl
Anzahl der Studierenden im juristischen Master-Studiengang „Wirtschaftsrecht für Technologieunternehmen“	35
Anzahl der Erstsemester WiSe/SoSe	10
Betreuungsverhältnis (Prof:Stud)	1:10
Studienbeginn	jeweils zum WiSe und SoSe
Durchschnittliche Studienzeit	Vollzeit: 3 Semester/ Teilzeit: 5 Semester
Studiengebühr (SG) und Semesterbeitrag (SB)	500,00 € (SG) zzgl. ca. 270,00 € SB (inkl. Semesterticket für den öffentlichen Nahverkehr in Berlin und Brandenburg)

AUSBILDUNGSINHALTE

Akademische Abschlussbezeichnung des Studiengangs	Master of Business Law (M.B.L.)
Beschreibung des Studiengangs	berufsbegleitender Studiengang zur Vorbereitung auf eine selbstständige oder leitende Tätigkeit in Technologieunternehmen durch Vermittlung von praxisspezifischen juristischen und wirtschaftswissenschaftlichen Kenntnissen, u.a. auf den Gebieten Mergers & Acquisitions, Finanz- und Steuerrecht, Medienrecht, Risikomanagement, Wirtschaftswissenschaften, Juristisches Projektmanagement, Haushalts- und Vergaberecht

EINRICHTUNGEN

Bibliothek	Informations-, Kommunikations- und Medienzentrum
Studierendenvertretung	Studierendenrat der BTU Cottbus-Senftenberg
Hochschulsport	Zentrale Einrichtung Hochschulsport

STADT/SONSTIGES

Einwohnerzahl	99.448
Anzahl der Studierenden an allen Fakultäten/Fachbereichen der Hochschule	10.000
Eure Bücher findet Ihr in Hochschulnähe z.B. bei	**Hugendubel,** Thalia, Universitätsbibliothek, Stadtbibliothek

Immer aktuell. Fachliteratur in 25 Städten!

Schweitzer Fachinformationen | in ganz Deutschland

Berlin, Bonn, Bremen, Chemnitz, Dortmund, Dresden, Düsseldorf, Frankfurt, Halle, Hamburg, Hannover, Karlsruhe, Köln, Leipzig, Ludwigshafen, Mannheim, Mainz, München, Nürnberg, Oldenburg, Potsdam, Regensburg, Schwerin, Stuttgart, Wiesbaden

Oder bestellen Sie direkt im Web-Shop! **www.schweitzer-online.de**

schweitzer Fachinformationen

Brandenburgische Technische Universität Cottbus - Senftenberg

POSTGRADUIERTENSTUDIENGANG

WIRTSCHAFTSRECHT FÜR TECHNOLOGIEUNTERNEHMEN

PRAXISNAH – INTERDISZIPLINÄR – INDIVIDUELL

- berufsbegleitendes Studium in Kooperation mit der internationalen Anwaltssozietät CMS Hasche Sigle
- Abschluss »Master of Business Law« (M.B.L.)
- Vorbereitung auf eine selbstständige oder leitende Tätigkeit in Technologieunternehmen
- Vermittlung von praxisspezifischen juristischen und wirtschaftswissenschaftlichen Kenntnissen (unter anderem auf den Gebieten Mergers & Acquisitions, Finanz- und Steuerrecht, Medienrecht, Risikomanagement)
- individuelle Schwerpunktsetzung möglich
- Regelstudienzeit 3 (Vollzeit) oder 5 (Teilzeit) Semester inkl. Abschlussarbeit

REINSCHNUPPERN?
Nehmen Sie teil an unserer Veranstaltung:
Projektmanagement Intensivkurs
19. bis 23. November 2018

Brandenburgische Technische Universität
Cottbus - Senftenberg
Zentrum für Rechts- und Verwaltungswissenschaften
Erich-Weinert-Straße 1 · 03046 Cottbus

Claudia Tippmann
T +49 (0)355 69 2079
F +49 (0)355 69 5118
E tippmann@b-tu.de

www.b-tu.de/wirtschaftsrecht-technologie-mbl

www.b-tu.de

Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf



JURISTISCHE FAKULTÄT

Homepage	www.jura.hhu.de
Gründungsjahr	1992
Anzahl der Jurastudierenden	1.769 Studierende (ohne Promotionsstudenten; WiSe 2016/17)
Anzahl der Erstsemester WiSe/SoSe	351 (WiSe 2016/17)
Betreuungsverhältnis (Prof:Stud)	1:98
Studienbeginn	jeweils zum WiSe
NC zum letzten Studienstart	1,8
Ø-Note im staatlichen Teil des 1. Examens	/
Ø-Note im universitären Teil des 1. Examens	/
Durchschnittliche Studienzeit	9,53 Semester
Semesterbeitrag in EUR	z.Zt. 280,83 €
Inhalt (Semesterticket o.ä.)	beinhaltet: NRW-weit gültiges Semesterticket
Ranking(s) der Jur. Fakultät	unter den besten Universitäten im CHE-Ranking (Spitzengruppe in den folgenden Wertungskriterien Studiensituation insgesamt, Betreuung durch Lehrende, Studierbarkeit, Unterstützung im Studium, Unterstützung am Studienanfang, Wissenschaftsbezug und Forschungsgelder pro Wissenschaftler)

AUSBILDUNGSANGEBOTE

Studiengang Rechtswissenschaften	Abschluss: Erste Juristische Prüfung
Schwerpunktbereiche zum ersten Examen	9 (Deutsches und Internationales Privat- und Verfahrensrecht; Unternehmen und Märkte / Unternehmensrecht; Unternehmen und Märkte / Wirtschaftsrecht; Arbeit und Unternehmen; Strafrecht; Öffentliches Recht; Recht der Politik; Internationales und Europäisches Recht; Steuerrecht)
Examinatorium/Uni-Rep	ja (Vorlesungen; Examensklausurenkurs mit Klausurenklinik; mündliche Probeprüfung und Betreuung von Lerngruppen)
Zusatzangebote und Zusatzqualifikationen (ohne jur. Studiengänge wie B.A., LL.B., LL.M.)	integrierter deutsch-französischer Studienkurs (Grundstudienkurs, Aufbaustudienkurs); Begleitstudium im Anglo-Amerikanischen Recht; einmal jährlich stattfindende Arbitration School sowie Summer School on European Business Law als Weiterbildungsmöglichkeit; Moot Court Wettbewerbe (z.B. Jessup Moot Court, Vis Moot Court sowie Inhouse Moot Courts)
Angebote für Auslandsaufenthalte	ja (Avignon, Boston, Cergy, Danzig, Hull, Jaén, Maastricht, Nanterre/Paris X, Nantes, Neapel, Prag, Salerno, Teneriffa)

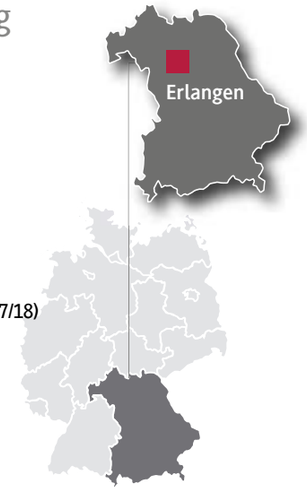
EINRICHTUNGEN

Juristische Bibliothek	www.ulb.hhu.de/ueberblick-gewinnen/verbund-undfachbibliotheken/rechtswissenschaft.html
Studierendenvertretung	www.jura.hhu.de/fakultaet0/organe/fachschaftsrat.html
Unisport	www.uni-duesseldorf.de/hochschulsport/

STADT/SONSTIGES

Einwohnerzahl	635.704 (31.12.2016)
Anzahl der Studierenden an allen Fakultäten	40.104 (WiSe 2016/17)
Eure Bücher findet Ihr in Uninähe z.B. bei	Lehmanns Media; Fachbuchhandlung Sack

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg



RECHTS- UND WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT, FACHBEREICH RECHTSWISSENSCHAFT

Homepage	www.jura.rw.fau.de
Gründungsjahr	1743
Anzahl der Jurastudierenden	2.721 (WiSe 2017/18)
Anzahl der Erstsemester WiSe/SoSe	632 (SoSe 2017) / 710 (WiSe 2017/18)
Betreuungsverhältnis (Prof:Stud)	1:114
Studienbeginn	jeweils zum WiSe und SoSe
NC zum letzten Studienstart	zulassungsfrei
Ø-Note im staatlichen Teil des 1. Examens	/
Ø-Note im universitären Teil des 1. Examens	/
Durchschnittliche Studienzeit	9 Semester
Semesterbeitrag in EUR	114, 00 €
Inhalt (Semesterticket o.ä.)	beinhaltet: 42,00 € Studentenwerksbeitrag; 72,00 € Solidarbeitrag für das Basissemesterticket; Zusatzbeitrag für volle Nutzung des Semestertickets: 208,50 €/Semester
Ranking(s) der Jur. Fakultät	häufig empfohlene Fakultät (Wirtschaftswoche 2007)

AUSBILDUNGSANGEBOTE

Studiengang Rechtswissenschaften	Abschluss: Erste Juristische Prüfung
Schwerpunktbereiche zum ersten Examen	6 (Wirtschaftsrecht; Internationales und Europäisches Recht; Unternehmens- und Arbeitsordnung; Grundlagen des Rechts; Staat und Verwaltung; Kriminalwissenschaften)
Examinatorium/Uni-Rep	Erlanger Examenskurs (Kurse für alle prüfungsrelevanten Rechtsgebiete; Klausurenkurse; mündliche und schriftliche Probeexamina)
Zusatzangebote und Zusatzqualifikationen (ohne jur. Studiengänge wie B.A., LL.B., LL.M.)	Institut für Anwaltsrecht und Anwaltspraxis (Schlüsselqualifikationen); Präsenz- bzw. Online-Kurse/-Seminare für Studienanfänger (Gutachtenstil; Klausurwerkstatt und -klinik) sowie für Berufseinsteiger; „Doppeldiplom Deutsch-Französisches Recht" (www.dt-frz-recht-erlangen.de); Schnuppertag bzw. -studium mit Informationen über Studium/juristische Berufe etc.
Angebote für Auslandsaufenthalte	ERASMUS-Programm mit 14 Partneruniversitäten in Europa; weitere Partneruniversitäten in Frankreich, Japan, USA; Auslandspraktikum (Teil des Pflichtpraktikums)

EINRICHTUNGEN

Juristische Bibliothek	Präsenzbibliothek mit ca. 250.000 Bänden, 315 Arbeitsplätzen, 50 PCs
Studierendenvertretung	Fachschaftsvertretung (www.blogs.fau.de/fsijura/); Studierendenvertretung der FAU (www.stuve.uni-erlangen.de)
Unisport	www.hochschulsport.fau.de

STADT/SONSTIGES

Einwohnerzahl	112.806 (Stand: März 2018)
Anzahl der Studierenden an allen Fakultäten	39.780 (WiSe 2017/18)
Eure Bücher findet Ihr in Uninähe z.B. bei	Ex libris; Lehmanns, Rupprecht; Thalia

www.beck.de

DIPLOMA Private Hochschulgesellschaft mbH



DER FACHBEREICH

Homepage	www.diploma.de
Gründungsjahr	1994
Anzahl der Studierenden in juristischen Studiengängen	125 Studierende in den Studiengängen Wirtschaftsrecht (LL.B.), Wirtschaftsrecht mit internationalen Aspekten (LL.M.) und Wirtschaft u. Recht - Wirtschaftsrecht (M.A.)
Anzahl der Erstsemester WiSe/SoSe	im WiSe und SoSe jeweils bis zu 30 Studierende
Betreuungsverhältnis (Prof:Stud)	maximal 1:30
Studienbeginn	1. April und 1. Oktober
Regelstudiendauer (z.B. zum LL.B./LL.M.)	LL.B. = 6 Semester im Vollzeitstudium bzw. 7 Semester im Fernstudium; LL.M. = 5 Semester im Fernstudium, M.A. = 5 Semester im Fernstudium
Durchschnittliche Studienzeit (z.B. zum LL.B./LL.M.)	/
Ø-Note im Bachelor-/Master-Studium	/
Semesterbeitrag	Vollzeitstudium LL.B. : 395,00 €/Monat, Fernstudium LL.B. : 227,00 €/Monat, Master-Fernstudium: 297,00 €/Monat
Inhalt (Semesterticket etc.)	/
Ranking der juristischen Fakultät	/

AUSBILDUNGSANGEBOTE

Akademische Abschlussbezeichnung des Studiengangs/der Studiengänge Schwerpunktbereiche	Wirtschaftsrecht (LL.B.); Wirtschaftsrecht mit internationalen Aspekten (LL.M.); Wirtschaft u. Recht - Wirtschaftsrecht (M.A.) Wirtschaftsrecht (LL.B.): Finanzdienstleistungen, Immobilienrecht, Mergers & Acquisition; Wirtschaftsrecht mit internationalen Aspekten (LL.M.): Unternehmenssteuerrecht, Unternehmenssicherung, Vertragsgestaltung im internationalen Kontext Wirtschaft u. Recht – Wirtschaftsrecht (M.A.): Arbeitsrecht, Finanzdienstleistungen, Steuern u. Revision, Versicherungsrecht
Zusatzangebote und Zusatzqualifikationen	Hochschulzertifikate im Bereich Wirtschaftsrecht (z.B. weiterer Schwerpunkt aus den Studiengängen)
Angebote für Auslandsaufenthalte/ Doppelqualifikation	siehe akademisches Auslandsamt: www.diploma.de/akademisches-auslandsamt
Examinatorium	/

EINRICHTUNGEN

Juristische Bibliothek	vollständige digitale Bibliothek mit: über 40.000 eBooks in Volltext, u.a. aus dem Bereich Wirtschafts- und Rechtswissenschaften; 350 Fachzeitschriften sowie wirtschafts- u. juristische Datenbanken, wie z.B. wiso-DB oder juris-DB
Studierendenvertretung	fachübergreifende Studierendenvertretung
Hochschulsport	/

STADT/SONSTIGES

Studienzentren	virtuelles Fernstudium mit deutschlandweiten Prüfungszentren; Vollzeitstudium in Bad Sooden-Allendorf
Anzahl der Studierenden	zum SoSe 2018 ca. 6.000
Eure Bücher findet Ihr in Hochschulnähe z.B. bei	vollständige Online-Bibliothek vorhanden

DIPLOMA

DIPLOMA HOCHSCHULE
Private Fachhochschule Nordhessen
University of Applied Sciences



Nehmen Sie Ihre Karriere selbst in die Hand!

Virtuelles Studium neben dem Beruf flexibel von überall!

- Interaktive Online-Vorlesungen, 14-tägig samstags
- Prüfungen an einem der bundesweiten Studienzentren

Unser Studienangebot

- Bachelor of Laws Wirtschaftsrecht (LL.B.)
- Master of Laws Wirtschaftsrecht mit internationalen Aspekten (LL.M.)
- Master of Arts Wirtschaft und Recht, SP Wirtschaftsrecht (M.A.)

Mehr Infos über unser komplettes Studienangebot und alle Beratungstermine:

diploma.de

Zentrale Studienberatung
+49(0)5722 28 69 97 32

Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main



JURISTISCHE FAKULTÄT

Homepage	www.jura.uni-frankfurt.de
Gründungsjahr	1914
Anzahl der Jurastudierenden	4.420 (Stand: 2018)
Anzahl der Erstsemester WiSe/SoSe	541 (WiSe 2017/18) / 206 (SoSe 2018)
Betreuungsverhältnis (Prof:Stud)	1:116
Studienbeginn	jeweils zum WiSe und SoSe
NC zum letzten Studienstart	2,3 (WiSe 2017/18)
Ø-Note im staatlichen Teil des 1. Examens	/
Ø-Note im universitären Teil des 1. Examens	10,2
Durchschnittliche Studienzeit	11,79
Semesterbeitrag in EUR	366,11 € (SoSe 2018)
Inhalt (Semesterticket o.ä.)	RMV-Semesterticket, NVV mit Erweiterung (VGWS), Palmengarten, Kulturticket, Sozialticket, AStA-Härtefonds, Beitrag Studierendenschaft, Beitrag zum Studentenwerk, Call-a-bike, Verwaltungskostenbeitrag
Ranking(s) der Jur. Fakultät	nach dem „QS-Ranking by Subject" 2018 gehört der Frankfurter Fachbereich zu den 100 besten Jura-Fakultäten der Welt.

AUSBILDUNGSANGEBOTE

Studiengang Rechtswissenschaften	Abschluss: Erste Juristische Prüfung
Schwerpunktbereiche zum ersten Examen	Internationalisierung und Europäisierung des Rechts; Unternehmen und Finanzen; Grundlagen des Rechts; Verfassung, Verwaltung, Regulierung; Arbeit, Soziales, Lebenslagen; Kriminalwissenschaften
Examinatorium/Uni-Rep	ganzjähriges kostenloses Unirep mit begleitendem Klausurenkurs; individuelle Klausurenoptimierung; 2 Probeexamen jährlich; Simulation der mündlichen Prüfung
Zusatzangebote und Zusatzqualifikationen (ohne jur. Studiengänge wie B.A., LL.B., LL.M.)	Vorlesung zur juristischen Arbeitstechnik für StudienanfängerInnen; Mentoringprogramm für StudienanfängerInnen; Tutorienprogramm für alle Pflichtveranstaltungen; Karrieretag (Berufs,-und Praktikumsmesse für Studierende); Schülerstudium; Schülerinfotag; kostenloser Notebookverleih für Studierende; Deutsche und Internationale Schiedsgerichtsbarkeit; Diplom für Deutsches Recht; Diplom für Französiches Recht; Moot Court Wettbewerbe; Frankfurt Summer School; Goethe-Uni Law Clinic
Angebote für Auslandsaufenthalte	ERASMUS+ und weitere Kooperationen weltweit; Europäische Sommeruniversität für Recht Vilnius

EINRICHTUNGEN

Juristische Bibliothek	www.ub.uni-frankfurt.de/bruw; 1000 Arbeitsplätze; 16 Gruppenarbeitsräume; 56 PC-Arbeitsplätze; WLAN; Datenbankzugänge
Studierendenvertretung	www.fachschaftjuraffm.wordpress.com
Unisport	www.uni-frankfurt.de/hochschulsport

STADT/SONSTIGES

Einwohnerzahl	736.222 (Stand: 2017)
Anzahl der Studierenden an allen Fakultäten	48.107 (Stand: 2018)
Eure Bücher findet Ihr in Uninähe z.B. bei	Theo Hector Wissenschaftliche Buchhandlung; Kerst &Schweitzer; Hugendubel

Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)



JURISTISCHE FAKULTÄT

Homepage	www.europa-uni.de
Gründungsjahr	1991
Anzahl der Jurastudierenden	1.243 (SoSe 2018)
Anzahl der Erstsemester WiSe/SoSe	310 (WiSe 2017/18)
Betreuungsverhältnis (Prof:Stud)	1:40
Studienbeginn	jeweils zum WiSe
NC zum letzten Studienstart	zulassungsfrei
Ø-Note im staatlichen Teil des 1. Examens	/
Ø-Note im universitären Teil des 1. Examens	9,58 Punkte (Stand: 2016/2017)
Durchschnittliche Studienzeit	/
Semesterbeitrag in EUR	275,48 € (Studienanfänger) 269,48 € (immatrikulierte Studierende)
Inhalt (Semesterticket o.ä.)	Inhalt (Studentenwerksbeitrag, Studierendenschaftsbeitrag, Einschreibgebühr, Semesterticket, ggf. Studierendenausweis)
Ranking(s) der Jur. Fakultät	beliebteste Universität 2018 im Ranking des unabhängigen Hochschul-Bewertungsportals „StudyCheck"; Spitzengruppe beim Studierendenurteil zu Studium und Lehre, Internationale Ausrichtung und Berufsbezug im CHE-Ranking 2017/2018

AUSBILDUNGSANGEBOTE

Studiengang Rechtswissenschaft	Abschluss: Erste juristische Prüfung; integrierter Bachelorabschluss (LL.B.)
Schwerpunktbereiche zum ersten Examen	7 (Privat- und Wirtschaftsrecht; Strafrecht; Völkerrecht; Staat und Verwaltung; Europarecht; Polnisches Recht; Medienrecht)
Examinatorium/Uni-Rep	kostenloses Universitätsrepetitorium (e-Learning-Kurse, Lernstrategien-Workshop, wöchentl. Klausurenkurs, schriftl. Probeexamen, Simulation mdl. Prüfung)
Zusatzangebote und Zusatzqualifikationen (ohne jur. Studiengänge wie B.A., LL.B., LL.M.)	Studienschwerpunkte Medienrecht; Anwaltliche Tätigkeit und Steuerrecht (Zertifikat); Zertifikat Europarecht; Verleihung des Titels „Diplom-Jurist" nach der Ersten juristischen Prüfung
Angebote für Auslandsaufenthalte	Vielfältige Kooperationen mit weltweit über 250 Partneruniversitäten, besonders Polen und Mittelosteuropa, Westeuropa, auch Universitäten in Mittel- und Südamerika und Südkorea

EINRICHTUNGEN

Bibliothek	ca. 700.000 Medien; 408 Arbeitsplätze, 70 PC-Arbeitsplätze
Studierendenvertretung	www.rewi.europa-uni.de/de/studium/fachschaftsrat
Unisport	www.europa-uni.de/de/campus/sport/index.html

STADT/SONSTIGES

Einwohnerzahl	58.453
Anzahl der Studierenden an allen Fakultäten	6.542 (WiSe 2017/18)
Eure Bücher findet Ihr in Uninähe z.B. bei	Buchhandlung Ulrich von Hutten im Oderturm

www.beck.de

Freiburg im Breisgau

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg



JURISTISCHE FAKULTÄT

Homepage	www.jura.uni-freiburg.de
Gründungsjahr	1457
Anzahl der Jurastudierenden	2.400
Anzahl der Erstsemester WiSe/SoSe	466
Betreuungsverhältnis (Prof:Stud)	~ 1:82
Studienbeginn	jeweils zum WiSe
Ø-Note im staatlichen Teil des 1. Examens	Frühjahr und Herbst: 7,6 Punkte (6,89 mit NB), Misserfolgsquote: 15,41 %
Ø-Note im universitären Teil des 1. Examens	10,84 (10,64 mit NB)
Durchschnittliche Studienzeit	9,63 Semester
Semesterbeitrag	155,– € (davon 70,– € Verwaltungskosten; 78,- € Beitrag für das Studierendenwerk (inkl. Grundbetrag für das Semesterticket); 7,- € verfasste Studierendenschaft)
Inhalt (Semesterticket etc.)	Platz 1 (Focus 2007); Spitzengruppe Forschungsreputation (CHE 2014)
Ranking der Juristischen Fakultät	

AUSBILDUNGSANGEBOTE

Juristische Studiengänge	Abschluss: Erste Juristische Prüfung
Schwerpunktbereiche	10: 1. Rechtsgeschichte und -vergleichung; 2. Zivilrecht; 3. Strafrecht [empirisch-kriminologisch oder international]; 4. Handel und Wirtschaft; 5. Arbeit und soziale Sicherung; 6. Europäisches und internationales Privat- und Wirtschaftsrecht; 7. Deutsches, europäisches und internationales Öffentliches Recht; 8. Medien- und Informationsrecht; 9. Geistiges Eigentum; 10. Rechtsphilosophie und -theorie.
Zusatzangebote und Zusatzqualifikationen	fremdsprachige Zusatzausbildung „Französische Rechtsschule“; U.S.-Gastprofessorenprogramm; div. Moot-Courts (u. a. Willem C. Vis International, VGH BW Moot Court, Philip C. Jessup, Moot Court EMRK, ICC Trail Competition, Soldan)
Möglichkeit für Auslandsaufenthalte	47 Partneruniversitäten in Europa sowie Argentinien, Brasilien, Chile, China und Japan und über 100 Plätze jährlich unter anderem in: AR, AT, BR, CL, CH, CN, ES, FI, FR, GB, GR, HK, HR, IE, IT, LT, NL, NO, PL, PT, SE, TR
Examinatorium	„Ex-o-Rep“ (Examen ohne Repetitor), www.jura.uni-freiburg.de/ex_o_rep

EINRICHTUNGEN

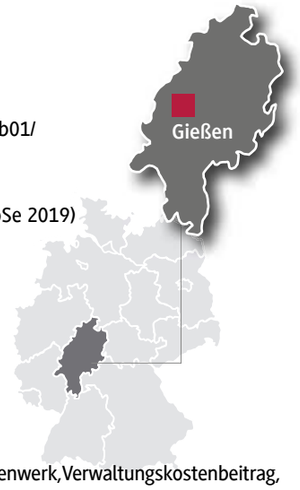
Juristische Bibliothek	Bibliothek für Rechtswissenschaft (~277.000 Bücher, ~700 Zeitschriften): Juridicum in einer der modernsten, spektakulärsten (eingeweiht 2015!) und größten Universitätsbibliotheken und Institutsbibliotheken mit spezieller Forschungsliteratur
Studierendenvertretung	Studierendenvertretung: www.stura.uni-freiburg.de Fachbereichsvertretung: www.jura.uni-freiburg.de/fachschaft
Unisport	www.hochschulsport.uni-freiburg.de

STADT/SONSTIGES

Einwohnerzahl	~ 225.000
Anzahl der Studierenden an allen Fakultäten	~ 25.400
Eure Bücher findet Ihr in Uninähe z.B. bei	Walthari (im KG II), Rombach (Bertoldstraße 10)

Gießen

Justus-Liebig-Universität Gießen



FACHBEREICH RECHTSWISSENSCHAFT

Homepage	http://www.uni-giessen.de/fbz/fb01/
Gründungsjahr	1607
Anzahl der Jurastudierenden	2023 (SoSe 2018)
Anzahl der Erstsemester WiSe/SoSe	400 (WiSe 2018/2019) / 120 (SoSe 2019)
Betreuungsverhältnis (Prof:Stud)	1: 96
Studienbeginn	jeweils zum WiSe und SoSe
NC zum letzten Studienstart	3,2 (WiSe 2017/18)
Ø-Note im staatlichen Teil des 1. Examens	/
Ø-Note im universitären Teil des 1. Examens	7,35 Punkte (Stand: 2017)
Durchschnittliche Studienzeit	10,21 Semester (1. Versuch)
Semesterbeitrag in EUR	290,16 € (Ersteinschreibung):
Inhalt (Semesterticket o.ä.)	Semesterticket, Beiträge für Studierendenschaft und Studentenwerk,Verwaltungskostenbeitrag, Pfand für Chipkarte, Theaterticket, Fahrradleihsystem
Ranking(s) der Jur. Fakultät	CHE

AUSBILDUNGSANGEBOTE

Studiengang Rechtswissenschaften	Abschluss: Erste Juristische Prüfung; Magister Juris Internationalis (M.J.I.)
Schwerpunktbereiche zum ersten Examen	7 (Grundlagen des Rechts; Arbeitsrecht mit Sozialrecht; Wirtschaftsrecht; Internat. und Ausländ. Privat- und Verfahrensrecht; Verfassung und Gesellschaft (Öffentl. Recht in der Vertiefung); Europarecht und Völkerrecht; Kriminalwissenschaften)
Examinatorium/Uni-Rep	UniRep – umfassendes kostenloses Examensvorbereitungsprogramm mit Examensklausurenkurs und Probeexamen
Zusatzangebote und Zusatzqualifikationen (ohne jur. Studiengänge wie B.A., LL.B., LL.M.)	fachspez. Fremdsprachenausbildung (Legal English); Moot Courts; Refugee Law Clinic; Grundausbildung Mediation; International Summer University (Rechtsvergleichung); Nebenfachangebote: Öffentl. Recht, Arbeitsrecht, Europ. und Internat. Wirtschaftsrecht, Völkerrecht, Familienrecht, Kriminologie
Angebote für Auslandsaufenthalte	ERASMUS (Türkei, Belgien, Frankreich, Estland, Finnland, Griechenland, Italien, Litauen, Norwegen, Polen, Portugal, Spanien, Ungarn, Schweiz); engere Kooperationen mit Brasilien, Kolumbien, Polen, Russland, Südafrika, Südkorea, Türkei, Ungarn, USA, Vietnam

EINRICHTUNGEN

Juristische Bibliothek	243.222 Bände, 47.056 Bände (Außenstellen), 556 Zeitschriften; 303 Leseplätze (295 Laptoparbeitsplätze); zahlreiche Datenbanken (z.T. mit Remote-Zugang): u.a. Juris, beck-online, NomosOnline Premium, Westlaw
Studierendenvertretung	Fachschaft Jura
Unisport	www.uni-giessen.de/ahs

STADT/SONSTIGES

Einwohnerzahl	86.543 (Stand: Dezember 2016)
Anzahl der Studierenden an allen Fakultäten	26.043 (Stand: SoSe 2018)
Eure Bücher findet Ihr in Uninähe z.B. bei	Thalia; J. Ricker’sche Universitätsbuchhandlung; Lehmanns

www.beck.de

Georg-August-Universität Göttingen



JURISTISCHE FAKULTÄT

Homepage	www.jura.uni-goettingen.de
Gründungsjahr	1737
Anzahl der Jurastudierenden	3.071
Anzahl der Erstsemester WiSe/SoSe	311 (WiSe 2017/18)/120 (SoSe 2018)
Betreuungsverhältnis (Prof:Stud)	87,27
Studienbeginn	jeweils zum WiSe und SoSe
NC zum letzten Studienstart	Wartezeit: 2 Semester, Note 2,6 (WiSe 2017/18)/ alle zugelassen (SoSe 2018)
Ø-Note im staatlichen Teil des 1. Examens	8,35 Punkte (Stand: 2017)
Ø-Note im universitären Teil des 1. Examens	10,58 Punkte (Stand: 2016/17)
Durchschnittliche Studienzeit	12,13 Semester (Stand: 2017)
Semesterbeitrag in EUR	348,40 Euro (WiSe 2018/19)
Inhalt (Semesterticket o.ä.)	Verwaltungskostenbeitrag: 75,00 Euro, Studierendenschaftsbeitrag: 196,40 Euro (inkl. Semesterticket), Studentenwerksbeitrag: 77,00 Euro
Ranking(s) der Jur. Fakultät	Spitzengruppe im CHE-Ranking (Stand: 2017) in den Kategorien „Bibliotheksausstattung“ und „IT-Infrastruktur“

AUSBILDUNGSANGEBOTE

Studiengang Rechtswissenschaften	Abschluss: Erste Juristische Prüfung
Schwerpunktbereiche zum ersten Examen	9 (Historische u. Philosophische Grundlagen des Rechts; Privates und Öff. Wirtschaftsrecht; Zivilrecht und Zivilrechtspflege; Privates und Öff. Medienrecht; Internationales und Europäisches Öff. Recht; Kriminalwissenschaften; Arbeits und Sozialordnung; Medizinrecht; Öff. Recht – Regieren, Regulieren, Verwalten)
Examinatorium/Uni-Rep	Examensvorbereitungskurs (1 Jahr inkl. Klausurentraining und -kurs, Training für die mündliche Prüfung, Probeexamen)
Zusatzangebote und Zusatzqualifikationen (ohne jur. Studiengänge wie B.A., LL.B., LL.M.)	/
Angebote für Auslandsaufenthalte	rund 70 Uni-Partnerschaften in der EU sowie in der Türkei; auch außereuropäisch (insbes. Lateinamerika und Südostasien)

EINRICHTUNGEN

Juristische Bibliothek	ca. 324.000 Bände in zwei zentralen Bibliotheken (Öff. Recht und Strafrecht sowie Zivil-, Arbeits- und Medizinrecht) und sechs Institutsbibliotheken; kostenfreier Online-Zugang zu allen gängigen Datenbanken; ca. 810 Arbeitsplätze; ca. 40 PC-Arbeitsplätze; Stromanschlüsse und WLAN für private Laptops; CIP-Pool; PC-Raum für Online-Recherche; PC-Schulungsraum mit Smartboard; Gerichtslabor mit Aufzeichnungs- und Präsentationsmöglichkeiten, Videokonferenz und Smartboard
Studierendenvertretung	www.fachschaft-jura.eu
Unisport	www.hochschulsport.uni-goettingen.de

STADT/SONSTIGES

Einwohnerzahl	134.824 (Stand: 2017)
Anzahl der Studierenden an allen Fakultäten	31.654
Eure Bücher findet Ihr in Uninähe z.B. bei	Akademische Buchhandlung Calvör; Hugendubel

Universität Greifswald



RECHTS- UND STAATSWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Homepage	www.rsf.uni-greifswald.de
Gründungsjahr	1456 / 1914
Anzahl der Jurastudierenden	ca. 1.130
Anzahl der Erstsemester WiSe/SoSe	230 (WiSe)/ 90 (SoSe)
Betreuungsverhältnis (Prof:Stud)	1:80
Studienbeginn	jeweils zum WiSe und SoSe
NC zum letzten Studienstart	/
Ø-Note im staatlichen Teil des 1. Examens	/
Ø-Note im universitären Teil des 1. Examens	/
Durchschnittliche Studienzeit	/
Semesterbeitrag in EUR	76,00 €
Inhalt (Semesterticket o.ä.)	beinhaltet Vergünstigungen in der Mensa etc.
Ranking(s) der Jur. Fakultät	/

AUSBILDUNGSANGEBOTE

Studiengang Rechtswissenschaften	Abschluss: Erste Juristische Prüfung
Schwerpunktbereiche zum ersten Examen	5 (Recht der Wirtschaft; Kriminologie und Strafrechtspflege; Europarecht und Rechtsvergleichung; Gesundheits- und Medizinrecht; Grundlagen des Öffentlichen Rechts)
Examinatorium/Uni-Rep	Examenskurse, Examensklausurenkurs, Probeexamina
Zusatzangebote und Zusatzqualifikationen (ohne jur. Studiengänge wie B.A., LL.B., LL.M.)	Vorbereitungskurs auf die Prüfung des International Legal English Certificate (ILEC)
Angebote für Auslandsaufenthalte	ERASMUS

EINRICHTUNGEN

Juristische Bibliothek	ca. 60.000 Bände (Bestand überwiegend ab 1990); ca. 800 Arbeitsplätze, davon ca. 100 PC-Arbeitsplätze; WLAN in der gesamten Bibliothek
Studierendenvertretung	www.justinchen.de
Unisport	www.phil.uni-greifswald.de/hsp

STADT/SONSTIGES

Einwohnerzahl	ca. 56.000
Anzahl der Studierenden an allen Fakultäten	ca. 10.300
Eure Bücher findet Ihr in Uninähe z.B. bei	Hugendubel; Rats- und Universitätsbuchhandlung

Immer aktuell. Fachliteratur in 25 Städten!
Schweitzer Fachinformationen | in ganz Deutschland
Berlin, Bonn, Bremen, Chemnitz, Dortmund, Dresden, Düsseldorf, Frankfurt, Halle, Hamburg, Hannover, Karlsruhe, Köln, Leipzig, Ludwigshafen, Mannheim, Mainz, München, Nürnberg, Oldenburg, Potsdam, Regensburg, Schwerin, Stuttgart, Wiesbaden
Oder bestellen Sie direkt im Web-Shop! www.schweitzer-online.de
schweitzer Fachinformationen
www.beck.de

JETZT TESTEN





Einzeln stark, zusammen unschlagbar!

DAS JuS-LERNSYSTEM

Mit der Kombination aus der monatlichen Printausgabe, dem Klausurfinder als hilfreichem Übungstool und dem umfangreichen Online-Modul JusDirekt steht Ihnen ein Lernsystem zur Verfügung, das Sie zuverlässig durch Ihr gesamtes Studium und Referendariat führt und Sie optimal auf Ihre Staatsexamina vorbereitet.

JuS · Zeitschrift für Studium und Referendariat

58. Jahrgang 2018. Erscheint monatlich.
Sie erhalten 3 Ausgaben der JuS kostenlos inkl. beck-online Moduls JuSDirekt.

Wenn Sie nicht bis 4 Wochen vor Ablauf des dreimonatigen JuS-Probeabos abbestellen, erhalten Sie die JuS danach im regulären Abonnement.
Vorzugspreis € 52,– halbjährlich für Studenten/Referendare.

Abbestellung bis 6 Wochen vor Jahresende.
Preise inkl. MwSt., zzgl. Vertriebs-/Direktbeorderungsgebühren (€ 5,80/€ 5,–) € 10,80 halbjährlich.

www.JuS.de
www.beck-shop.de/go/JuS
www.beck-online.de







Die Zeitschrift.

- **JuS-Rechtsprechungsübersicht:** Neue examensrelevante Entscheidungen für Sie aufbereitet, mit Prüfungsschemata versehen und von Ihren Prüfern kommentiert.
- **Der Spitzenaufsatz:** Grundlegendes für alle Ausbildungsstufen
- **Studium:** Grundwissen, Schwerpunktbereiche, Examensvorbereitung
- **Referendariat:** Praxisbezogene Themen für die zweite Ausbildungsstufe
- **Fallbearbeitung:** Mit Originalklausuren und -lösungen
- **Das JuS-Tutorium:** Die Übersicht über die besonders examensrelevanten, systematischen Beiträge und alle Fallbearbeitungen der JuS seit 2000.

Jetzt JuS-Vorzugsabo sichern: nur € 8,67 im Monat.*

Das Übungstool.

- Schneller Zugriff auf **über 900 verschlagwortete JuS-Klausuren.**
- Geordnet nach Schwierigkeit, Rechtsgebiet, Themen und Problemschwerpunkten.
- JuS-Abonnenten haben zusätzlich **Zugriff auf den Volltext inkl. Lösung** sämtlicher aufgeführter Klausuren: einfach Fundstellen-Link anklicken und auf der sich öffnenden beck-online-Seite unter »Login« die JuSDirekt-Zugangsdaten eingeben.
- Auch problemlos vom **Smartphone** aus abrufbar.

Kostenlos: optimale Prüfungsvorbereitung mit dem Klausurfinder.

Die Datenbank.

- **Die JuS online:** Alle Beiträge der gedruckten Ausgaben ab JuS 2000 Heft 1.
- **Umfassende Gesetzessammlung** mit prüfungsrelevantem Bundes-, Landes- und Europarecht.
- **Die examensrelevanten Entscheidungen** zum Zivilrecht, Strafrecht und öffentlichen Recht, insgesamt mehr als 16.000 in den führenden Lehrbüchern von C.H.BECK zitierte Urteile.
- Für € 9,00 zusätzlich im Monat: **Upgrade JuS PREMIUM** mit Zugang zu zwei BGB-Kommentierungen und BeckOK-GG, -StGB, StPO, -VwGO und -VwVfG.

Im Abo enthalten: Zugang zum beck-online-Modul.

* zzgl. Vertriebskosten, Mindestlaufzeit 6 Monate

C.H.BECK

Erhältlich im Buchhandel oder bei: **beck-shop.de** | Verlag C.H.BECK oHG · 80791 München | kundenservice@beck.de | Preise inkl. MwSt. | 160296
facebook.com/verlagCHBECK LinkedIn.com/company/Verlag-C-H-Beck twitter.com/CHBECKRecht

FernUniversität in Hagen



DIE RECHTSWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Homepage	www.fernuni-hagen.de/rewi
Gründungsjahr	1979
Anzahl der Jurastudierenden	9.858
Anzahl der Erstsemester WiSe/SoSe	1.582 (WiSe 2017/18) 1.461 (SoSe 2018)
Betreuungsverhältnis (Prof:Stud)	1:758
Studienbeginn	zum WiSe und SoSe
NC zum letzten Studienstart	/
Ø-Note im staatlichen Teil des 1. Examens	/
Ø-Note im universitären Teil des 1. Examens	/
Durchschnittliche Studienzeit	/
Semesterbeitrag in EUR	kein Semesterbeitrag, lediglich Materialbezugsgebühr (ca. 360,00 EUR / Semester im Vollzeitstudium)
Inhalt (Semesterticket o.ä.)	/
Ranking(s) der Jur. Fakultät	

AUSBILDUNGSANGEBOTE

Studiengang Rechtswissenschaften	Abschluss: Erste Juristische Prüfung in Kombination mit Bachelor of Laws
Schwerpunktbereiche zum ersten Examen	6 (Kriminalwissenschaften; Staat und Verwaltung; Wirtschafts- und Wettbewerbsrecht; Geistiges Eigentum; Arbeit und Unternehmen; Privatrecht in seiner historischen und internationalen Dimension)
Examinatorium/Uni-Rep	ja
Zusatzangebote und Zusatzqualifikationen (ohne jur. Studiengänge wie B.A., LL.B., LL.M.)	fachspezifische Fremdsprachenausbildung; offene eLearning-Kurse unter open.edelnet.eu
Angebote für Auslandsaufenthalte	ERASMUS+ Summer School Programme und internationale Intensivkurse im Europarecht; virtual mobility mit internationalen Partnerfernuniversitäten

EINRICHTUNGEN

Juristische Bibliothek	großer Präsenzbestand in Hagen mit aktuellen Lehrbüchern, Kommentaren, Monographien und Zeitschriften; Zugang zu zahlreichen Online-Datenbanken; eine Vielzahl an Arbeitsplätzen auf allen Ebenen der Bibliothek
Studierendenvertretung	www.rewi.fsr-fernuni.de
Unisport	www.fernuni-hagen.de/sg/

STADT/SONSTIGES

Einwohnerzahl	194.941
Anzahl der Studierenden an allen Fakultäten	ca. 77.000
Eure Bücher findet Ihr in Uninähe z.B. bei	/

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg



JURISTISCHE FAKULTÄT

Homepage	www.jura.uni-halle.de
Gründungsjahr	1502
Anzahl der Jurastudierenden	2055
Anzahl der Erstsemester WiSe/SoSe	488
Betreuungsverhältnis (Prof:Stud)	1:120
Studienbeginn	jeweils zum WiSe
NC zum letzten Studienstart	ohne NC
Ø-Note im staatlichen Teil des 1. Examens	7,77 (2017)
Ø-Note im universitären Teil des 1. Examens	10,14 (2017)
Durchschnittliche Studienzeit	9,27 (2017)
Semesterbeitrag in EUR	202,45 €, davon 70,00 € Studentenwerk; 118,50 € MDV-Semesterticket; 13,95 € Studierendenschaft
Inhalt (Semesterticket o.ä.)	Spitzengruppe im CHE-Ranking
Ranking(s) der Jur. Fakultät	

AUSBILDUNGSANGEBOTE

Studiengang Rechtswissenschaften	Abschluss: Erste Juristische Prüfung
Schwerpunktbereiche zum ersten Examen	Insolvenz- und Restrukturierungsrecht; Arbeits- und Sozialrecht; Transnationale Rechtsverfolgung; Familien- und Erbrecht; Sozial- und Verbraucherrecht; Arbeits- und Unternehmensrecht; Wettbewerbsrecht; Bank- und Kapitalmarktrecht; Steuerrecht; Gesellschaftsrecht; Spezielle Kriminologie; Wirtschaftsstrafrecht; Praxis der Strafverteidigung; Medizinstrafrecht; Umwelt- und Planungsrecht; Öffentliches Wirtschaftsrecht; Staat, Kirche, Kultur; Internationales Privat- und Verfahrensrecht; Völkerrecht; Europäisches und Internationales Wirtschaftsrecht; Migrationsrecht; Recht des geistigen Eigentums
Examinatorium/Uni-Rep	Ganzjahresrepetitorium mit begleitendem Klausurenkurs
Zusatzangebote und Zusatzqualifikationen (ohne jur. Studiengänge wie B.A., LL.B., LL.M.)	fachspezifische Fremdsprachenausbildung (Englisch und Französisch); fremdsprachige Rechtskurse (Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch); ELSA Moot Court zum Welthandelsrecht; Human Rights Moot Court; Universitätsverbund Halle-Jena-Leipzig; Zertifikatsstudium Mediation
Angebote für Auslandsaufenthalte	37 Partneruniversitäten (ERASMUS); einsemestriger Studienaufenthalt in Chongqing (China)

EINRICHTUNGEN

Juristische Bibliothek	am Campus; Bestand: ca. 260.000; Arbeitsplätze: 382 (mit Stromanschluss); 10 Recherche-PCs, kostenfreier WLAN-Zugang in der gesamten Bibliothek, geöffnet Mo-Sa 8:00-5:00 Uhr, So 14:00-5:00 Uhr
Studierendenvertretung	http://www.jura.uni-halle.de/fachschaftsrat/
Unisport	http://usz.uni-halle.de

STADT/SONSTIGES

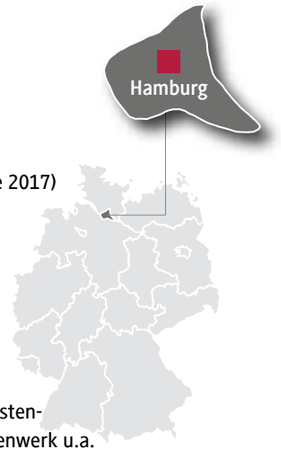
Einwohnerzahl	241.093 (2017)
Anzahl der Studierenden an allen Fakultäten	ca. 20.000
Eure Bücher findet Ihr in Uninähe z.B. bei	Fachbuchhandlung Kopall; Lehmanns am Universitätsring; Schweitzer am Campus, Thalia Buchhandlung

www.beck.de

Universität Hamburg

JURISTISCHE FAKULTÄT

Homepage	www.jura.uni-hamburg.de
Gründungsjahr	1919
Anzahl der Jurastudierenden	3.709 (Stand SoSe 2017)
Anzahl der Erstsemester WiSe/SoSe	396 (WiSe 2016/17) / 323 (SoSe 2017)
Betreuungsverhältnis (Prof:Stud)	1:115 (Stand SoSe 2017)
Studienbeginn	WiSe und SoSe
NC zum letzten Studienstart	2,2 (WiSe 2016/17)
Ø-Note im staatlichen Teil des 1. Examens	7,30 (Stand 2015)
Ø-Note im universitären Teil des 1. Examens	9,37 (Stand 2016)
Durchschnittliche Studienzeit	12 Semester
Semesterbeitrag in EUR	313,00 € (Stand SoSe 2017)
Inhalt (Semesterticket o.ä.)	Semesterticket, Verwaltungskostenbeitrag, Beitrag für Studierendenwerk u.a.
Ranking(s) der Jur. Fakultät	/



AUSBILDUNGSANGEBOTE

Studiengang Rechtswissenschaften	Abschluss: Erste Juristische Prüfung (auf Antrag auch Titel als Diplom-Jurist/in)
Schwerpunktbereiche zum ersten Examen	Europäische Rechtsgeschichte; Rechtspflege und Rechtsgestaltung – national und international; Handels- und Gesellschaftsrecht; Sozialrecht mit arbeitsrechtlichen Bezügen; Ökonomische Analyse des Rechts; Information und Kommunikation; Umwelt- und Planungsrecht; Öffentliche Finanzordnung und Steuerrecht; Europarecht und Völker-recht; Kriminalität und Kriminalitätskontrolle; Maritimes Wirtschaftsrecht; Arbeitsrecht mit gesellschaftsrechtlichen Bezügen
Examinatorium/Uni-Rep	Hamburger Examenskurs – HEX; www.jura.uni-hamburg.de/hex
Zusatzangebote und Zusatzqualifikationen (ohne jur. Studiengänge wie B.A., LL.B., LL.M.)	Albrecht Mendelssohn Bartholdy Graduate School of Law; European Doctorate in Law and Economics (EDLE); Graduiertenkolleg Ökonomik der Internationalisierung des Rechts; Cyber Law Clinic; Refugee Law Clinic; Moot Courts; Brown Bag Lectures; E-Learning; Fachsprachenzertifikat und -diplom
Angebote für Auslandsaufenthalte	ERASMUS+; Fakultätsaustausch; Freemover; China-EU School of Law; European Master in Law & Economics (EMLE)

EINRICHTUNGEN

Juristische Bibliothek	www.zbrecht.uni-hamburg.de
Studierendenvertretung	www.fsr-rechtswissenschaft.de
Unisport	www.hochschulsport-hamburg.de

STADT/SONSTIGES

Einwohnerzahl	1,86 Mio. (Freie und Hansestadt Hamburg)
Anzahl der Studierenden an allen Fakultäten	42.023 (WiSe 2015/16)
Eure Bücher findet Ihr in Uninähe z.B. bei	Boysen & Mauke, Brunswiker + Reuter Universitätsbuchhandlung

Bucerius Law School

JURISTISCHE FAKULTÄT

Homepage	www.law-school.de
Gründungsjahr	2000
Anzahl der Jurastudierenden	564
Anzahl der Erstsemester WiSe/SoSe	116
Betreuungsverhältnis (Prof:Stud)	1:21
Studienbeginn	September 2018
NC zum letzten Studienstart	– kein N.C., schriftliches und mündliches Auswahlverfahren
Ø-Note im staatlichen Teil des 1. Examens	9,5 Punkte
Ø-Note im universitären Teil des 1. Examens	11,7 Punkte
Durchschnittliche Studienzeit	4 Jahre (12 Trimester)
Semesterbeitrag in EUR	4.300,00 €/Trimester
Inhalt (Semesterticket o.ä.)	beinhaltet: Semesterticket
Ranking(s) der Jur. Fakultät	1. Platz im CHE-Ranking seit 2008



AUSBILDUNGSANGEBOTE

Studiengang Rechtswissenschaften	Abschluss: Erste Juristische Prüfung
Schwerpunktbereiche zum ersten Examen	8 (Europäisches und Internationales Recht; Gesellschafts- und Kapitalmarktrecht; Wirtschaft, Arbeit und Soziales; Wirtschaft, Medien und Verwaltung; Wirtschaftsstrafrecht; Recht des internationalen Handels; Grundlagen des Rechts; Steuern)
Examinatorium/Uni-Rep	Examensvorbereitungsprogramm Teil des Studienprogramms
Zusatzangebote und Zusatzqualifikationen (ohne jur. Studiengänge wie B.A., LL.B., LL.M.)	obligatorisches Auslandstrimester; Studium generale mit Philosophie-Zertifikat; Studium personale; Studium professionale; Wirtschaftswissenschaften mit WHU-Zertifikat; Fremdsprachen; Zentrum für juristisches Lernen; Zertifikat in IP Law
Angebote für Auslandsaufenthalte	über 90 Partnerhochschulen auf der ganzen Welt (u.a. Berkeley, Cornell, Stanford, Oxford, Cambridge)

EINRICHTUNGEN

Juristische Bibliothek	http://www.law-school.de/deutsch/lehre-forschung/bibliothek/
Studierendenvertretung	http://www.law-school.de/deutsch/die-hochschule/studierendenvertretung/
Unisport	http://www.law-school.de/deutsch/studieninteressierte/studentische-initiativen/

STADT/SONSTIGES

Einwohnerzahl	1,78 Mio. (Freie und Hansestadt Hamburg)
Anzahl der Studierenden an allen Fakultäten	588
Eure Bücher findet Ihr in Uninähe z.B. bei	Boysen & Mauke, Brunswiker + Reuter Universitätsbuchhandlung, Kurt Heymann Buchzentrum, Heinrich Heine Buchhandlung, Lehmanns Media, Thalia Bücher

www.beck.de

Die Reihe S-Skripten

Krüger
Strafrecht AT 2
Von Dr. Rolf Krüger,
Rechtsanwalt, Fachanwalt für Strafrecht und Repetitor
16. Auflage 2018. 276 Seiten.
Kartoniert € 19,90
ISBN 978-3-86752-593-0

Soyka
StPO
Von Dr. Martin Soyka,
Staatsanwalt (GL)
19. Auflage 2018. 156 Seiten.
Kartoniert € 16,90
ISBN 978-3-86752-592-3

Altevers
Staatsorganisationsrecht
Von Ralf Altevers,
Rechtsanwalt und Repetitor
17. Auflage 2018. 271 Seiten.
Kartoniert € 19,90
ISBN 978-3-86752-584-8

Haack
Erbrecht
Von Claudia Haack, Rechtsanwältin und Repetitorin
21. Auflage 2018. 238 Seiten.
Kartoniert € 19,90
ISBN 978-3-86752-591-6

Krüger
Strafrecht BT 1 NEU
Von Dr. Rolf Krüger,
Rechtsanwalt, Fachanwalt für Strafrecht und Repetitor
16. Auflage 2018. Rund 283 Seiten.
Kartoniert ca. € 19,90
ISBN 978-3-86752-624-1
Erscheint ca. September.

Wirtz/Lüdde
Schuldrecht AT 2
Von Dr. Tobias Wirtz und Dr. Jan Stefan Lüdde,
Rechtsanwälte und Repetitoren
22. Auflage 2018. 268 Seiten.
Kartoniert € 19,90
ISBN 978-3-86752-597-8

Marschollek NEU
ZPO
Von Günter Marschollek, VRiLAG
22. Auflage 2018. Rund 285 Seiten.
Kartoniert ca. € 19,90
ISBN 978-3-86752-627-2
Erscheint ca. September.

Wüstenbecker/Sommer NEU
Polizei- und Ordnungsrecht
Von Horst Wüstenbecker,
Rechtsanwalt,
und Christian Sommer,
Rechtsanwalt und Repetitor
1. Auflage 2018. Rund 220 Seiten.
Kartoniert ca. € 19,90
ISBN 978-3-86752-567-1
Erscheint ca. November.

Forst/Hellebrand NEU
Die mündliche Prüfung im 1. Examen
Von PD Dr. Gerrit Forst, LL.M. (Cambridge), und Prof. Dr. Johannes Hellebrand, Honorarprof.
2. Auflage 2018. Rund 162 Seiten.
Kartoniert ca. € 16,90
ISBN 978-3-86752-602-9
Erscheint ca. September.





Fahlbusch
Insolvenzrecht
Von Wolfgang C. Fahlbusch,
Rechtsanwalt
10. Auflage 2018. 288 Seiten.
Kartoniert € 19,90
ISBN 978-3-86752-557-2

Alpmann Schmidt

Erhältlich im Buchhandel oder bei beck-shop.de • Alpmann Schmidt Juristische Lehrgänge Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG

Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover



JURISTISCHE FAKULTÄT

Homepage	www.jura.uni-hannover.de
Gründungsjahr	1973
Anzahl der Jurastudierenden	2.285
Anzahl der Erstsemester WiSe/SoSe	436
Betreuungsverhältnis (Prof:Stud)	1:114
Studienbeginn	jeweils zum WiSe
NC zum letzten Studienstart	2,42
Ø-Note im staatlichen Teil des 1. Examens	7,31 (Stand: 2015/ 2016)
Ø-Note im universitären Teil des 1. Examens	10,59 (Stand: 2017)
Durchschnittliche Studienzeit	11
Semesterbeitrag in EUR	425,06 €
Inhalt (Semesterticket o.ä.)	beinhaltet: Niedersachsen-Ticket und Fahrradwerkstatt
Ranking(s) der Jur. Fakultät	Spitzengruppen in CHE-Ranking 2014/2015 in den Kategorien „E-Learning“, „Studierbarkeit“ und „Berufsbezug“

AUSBILDUNGSANGEBOTE

Studiengang Rechtswissenschaften	Abschluss: Erste Juristische Prüfung
Schwerpunktbereiche zum ersten Examen	8 (Familien- und Erbrecht sowie Grundlagen des Rechts; Arbeitsrecht, Unternehmen, Soziales; Handel, Wirtschaft und Unternehmen; Strafverfolgung und Strafverteidigung; Internationales und Europäisches Recht; Verwaltung; IT-Recht und geistiges Eigentum; Anwaltliche Rechtsberatung und Anwaltsrecht); Beginn zu jedem Semester
Examinatorium/Uni-Rep	Hannoversches Examensstudium (HannES), Probeexamen, Klausurlabor, mündliches Probeexamen
Zusatzangebote und Zusatzqualifikationen (ohne jur. Studiengänge wie B.A., LL.B., LL.M.)	Ergänzungsstudium ELPIS I zur Europäischen Rechtspraxis (CLE); Anwaltsorientiertes Zertifikatsstudium (ADVO-Z); International Summerschool in IT-Law (IN SITU); Soldan-Moot zur anwaltlichen Berufspraxis; Willem C. Vis Moot Court; ICC International Commercial Mediation Competition; JurSERVICE (Tutorium I/II, Klausurlabor, Klausurenklinik, Workshops); Legal Clinic
Angebote für Auslandsaufenthalte	Partneruniversitäten in mehr als 30 Ländern

EINRICHTUNGEN

Juristische Bibliothek	am Campus vorhanden: 126.000 Bände; 1.677 Arbeitsplätze; 158 PC-Arbeitsplätze; Zugriff auf Online-Datenbanken; WLAN, CIP-Pool
Studierendenvertretung	www.fsjura-hannover.de
Unisport	zahlreiche Angebote unter www.hochschulsport-hannover.de

STADT/SONSTIGES

Einwohnerzahl	ca. 524.000
Anzahl der Studierenden an allen Fakultäten	ca. 28.000
Eure Bücher findet Ihr in Uninähe z.B. bei	Fachbuchhandlung Herrmann, Buchhandlung Decius, Hugendubel, Lehmanns Media, Uni-Buchhandlung Witte

FH Westküste, Hochschule für Wirtschaft und Technik



FACHBEREICH WIRTSCHAFT

Homepage	www.fh-westkueste.de
Gründungsjahr	1993
Anzahl der Studierenden in Wirtschaftsrecht	228
Anzahl der Erstsemester WiSe	70
Betreuungsverhältnis (Prof:Stud)	1:70 (in den Vertiefungen ca. 1:20)
Studienbeginn	jeweils zum WiSe
Regelstudiendauer zum LL.B.	6 Semester
Durchschnittliche Studienzeit zum LL.B.	6,5 Semester
Ø-Note im LL.B.	2,3
Semesterbeitrag	65,00 €/ Semester
Ranking der juristischen Fakultät	Platz 7 des CHE-Ranking 2014

AUSBILDUNGSANGEBOTE

Akademische Abschlussbezeichnung des Studiengangs	Bachelor of Laws
Schwerpunktbereiche	4 Vertiefungsrichtungen: Human Capital, Compliance, E-Commerce sowie Tax, Legal & Financial Services. Ab dem dritten Semester wird eine Vertiefungsrichtung gewählt, in dieser werden juristische und wirtschaftliche Module kombiniert. Wirtschaftsrecht ist eine Kombination aus Jura (60 %) und BWL (40 %) speziell auf die Bedürfnisse der Wirtschaft und der Unternehmen/ Institutionen ausgelegt; Praxissemester im 4. Semester (5 Monate, auch international). Module aus anderen Studiengängen können zusätzlich belegt werden. Als Weiterbildung: Green Energy, Master of Science (Projektmanagement für Erneuerbare Energien aus rechtlicher, wirtschaftlicher und technischer Sicht: https://www.fh-westkueste.de/ge/
Zusatzangebote und Zusatzqualifikationen	diverse Partnerhochschulen in der ganzen Welt; Möglichkeit, das Praxissemester im Ausland zu absolvieren.
Angebote für Auslandsaufenthalte	/
Examinatorium	

EINRICHTUNGEN

Juristische Bibliothek	ca. 6000 Medien, Datenbanken: beck-online, wiso-net, statista.de, Juris, ABI INFORM; 70 Arbeitsplätze, 24 PC-Arbeitsplätze, 2 Gruppenräume
Studierendenvertretung	www.asta-westkueste.de
Hochschulsport	über den AStA

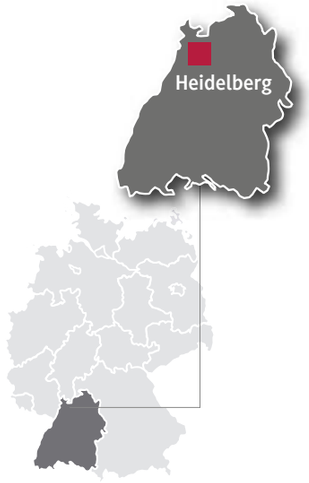
STADT/SONSTIGES

Einwohnerzahl	ca. 21.000
Anzahl der Studierenden an allen Fakultäten	1.960
Eure Bücher findet Ihr in Hochschulnähe z.B. bei	Scheller Boyens Buchhandlungen GmbH & Co. KG



Heidelberg

Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg



JURISTISCHE FAKULTÄT

Homepage	www.jura.uni-heidelberg.de
Gründungsjahr	1386
Anzahl der Jurastudierenden	2.239 (Hauptfachstudierende)
Anzahl der Erstsemester WiSe	386
Betreuungsverhältnis (Prof:Stud)	1:102
Studienbeginn	nur WiSe
Ø-Note im staatlichen Teil des 1. Examens	7,77 Punkte (Frühjahr 2017)
Ø-Note im universitären Teil des 1. Examens	11,18 Punkte (2016/17)
Durchschnittliche Studienzeit	10,46 Semester (Landesdurchschnitt 2016)
Semesterbeitrag	152,30 €, Semesterticket zusätzlich 170,00 € Internationale Studierende (nicht EU): 1.500 €/Semester Zweitstudium: 650 €/Semester
Ranking der Juristischen Fakultät	Wirtschaftswoche: 3. Platz CHE: Spitzengruppe Forschungsgelder und Promotionen QS Subject Ranking: Platz 3 national

AUSBILDUNGSANGEBOTE

Juristische Studiengänge	Abschluss: Erste Juristische Prüfung
Schwerpunktbereiche	12 (Rechtsgeschichte, Kriminalwissenschaften, Arbeits-, Verwaltungs-, Steuer-, Unternehmens-, Europa-, Zivilverfahrens-, Völker-, Medizin-, Kapitalmarktrecht; IPR)
Zusatzangebote und Zusatzqualifikationen	Anglo-amerikanisches und französisches Recht, Anwaltsorientierte Juristenausbildung, Kooperation mit dem Max-Planck-Institut für Völkerrecht, LL.M. in Dispute Resolution (Heidelberg-Pepperdine-Zusammenarbeit).
Möglichkeit für Auslandsaufenthalte	Montpellier, Cambridge, Krakau, Andrássy-Universität Budapest, Luxemburg, Tongji Law School (Shanghai), 40 weitere Partneruniversitäten in Europa; Chile, Brasilien, Kanada, Australien, Asien. Ein Teil des Schwerpunktbereichs kann im Ausland absolviert werden. ERASMUS-Programm und weitere Programme. Projekt „HeiParisMax“ für junge Wissenschaftler/-innen.
Examinatorium	http://www.jura.uni-heidelberg.de/examensvorbereitung/

EINRICHTUNGEN

Juristische Bibliothek	ca. 710.000 Bände (Seminarbibliothek, Institutsbibliotheken und Universitätsbibliothek)
Studierendenvertretung	http://www.jura.uni-heidelberg.de/fakultaet/fakultaetsrat.html
Unisport	http://www.jura.uni-heidelberg.de/fakultaet/studienkommission.html http://www.issw.uni-heidelberg.de/hsp/

STADT/SONSTIGES

Einwohnerzahl	150.000, davon 39.000 Studierende
Anzahl der Studierenden an allen Fakultäten	29.689
Eure Bücher findet Ihr in Uninähe z.B. bei	Lehmanns Media, Thalia

Jetzt 4 Wochen NJW kostenlos testen und Geschenke sichern!



IHRE GESCHENKE

- Sonderausgabe Neues Bauvertragsrecht
- Jubiläumsheft
- Sonderausgabe beA und elektronischer Rechtsverkehr

NJW · Neue Juristische Wochenschrift

71. Jahrgang. 2018. Erscheint wöchentlich. Mit zweiwöchiger Beilage NJW-Spezial sowie inkl. beck-online-Modul NJWDirekt für 3 Nutzer und NJW-iPad-App für 1 Nutzer.
Sie erhalten die NJW 4 Wochen gratis.

Wenn Sie nicht innerhalb 1 Woche nach Erhalt des 3. Gratis-Heftes abbestellen, erhalten Sie die NJW danach im regulären Abonnement.
Normalpreis € 139,–/Halbjahr
Vorzugspreis € 129,–/Halbjahr für Mitglieder des Deutschen Anwaltsvereins und FORUM Junge Anwaltschaft (gegen Nachweis)
Vorzugspreis € 74,–/Halbjahr für Studenten, Referendare und Anwälte deren Zulassung jünger ist als drei Jahre, inkl. NJWDirekt
Vorzugspreis € 55,–/Halbjahr für Studenten, Referendare, die auch Bezieher der JuS oder der JA sind, inkl. NJWDirekt

Abbestellung bis 6 Wochen vor Jahresende.
Preise inkl. MwSt., zzgl. Vertriebs-/Direktbeorderungsgebühren (€ 24,60/€ 5,–) € 29,60 jährlich.

beck-shop.de/go/NJW

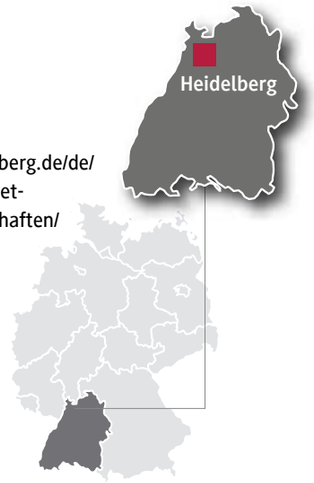
Vielseitig wie nie zuvor

- **Die Zeitschrift:** Wöchentlich neu. Und alle zwei Wochen mit der Beilage NJW-Spezial mit aktuellen Entscheidungen aus 11 zentralen Rechtsgebieten.
- **Die Datenbank NJWDirekt:** mit der gesamten **BGH-Rechtsprechung** der letzten acht Jahre – 20.000 Entscheidungen; zusätzlich aktuelle zivilrechtliche Entscheidungen sowie exklusive Aufsätze aus der NJOZ (Neue Juristische Online-Zeitschrift).
- **Die iPad-App:** Lesen und blättern Sie auf Ihrem iPad wie in der gedruckten Zeitschrift. Greifen Sie jederzeit auf die letzten vier aktuellen Hefte zu, die nach dem Download auch offline nutzbar sind. Alle mit Verlinkung in beck-online.DIE DATENBANK.

Erhältlich im Buchhandel oder bei: **beck-shop.de** | Verlag C.H.BECK oHG · 80791 München | kundenservice@beck.de | Preise inkl. MwSt. | 166335
facebook.com/verlagCHBECK LinkedIn.com/company/Verlag-C-H-Beck twitter.com/CHBECKRecht

C.H.BECK

SRH Hochschule Heidelberg



FAKULTÄT FÜR SOZIAL- UND RECHTSWISSENSCHAFTEN

Homepage	https://www.hochschule-heidelberg.de/de/hochschule/fakultaeten/fakultaet-fuer-sozial-und-rechtswissenschaften/
Gründungsjahr	1969
Anzahl der Studierenden in juristischen Studiengängen	140
Anzahl der Erstsemester WiSe/SoSe	LL:B.: 45; LL.M.: 40
Betreuungsverhältnis (Prof:Stud)	1:35
Studienbeginn	Oktober
Regelstudiendauer (z.B. zum LL.B./LL.M.)	LL.B.: 6 Semester LL.M.: 4 Semester
Durchschnittliche Studienzeit (z.B. zum LL.B./LL.M.)	LL.B.: 6 Semester LL.M.: 4 Semester
Ø-Note im Bachelor-/Master-Studium	/
Semesterbeitrag	LL.B.: 670,00 € pro Monat; LL.M.: 750,00 € pro Monat (inkl. Finanzierungsbeitrag für Auslandsseminar)
Inhalt (Semesterticket etc.)	
Ranking der juristischen Fakultät	Spitzengruppe im CHE-Ranking (2017) in den Kategorien „Kontakt zur Berufspraxis“, „Abschluss in angemessener Zeit“; „Unterstützung am Studienanfang“

AUSBILDUNGSANGEBOTE

Akademische Abschlussbezeichnung des Studiengangs/der Studiengänge	Wirtschaftsrecht, LL.B.; Sozialrecht, LL.B.; Internationales Wirtschafts- und Unternehmensrecht, LL.M.; Sozialrecht, LL.M.
Schwerpunktbereiche	Internationale Rechtsbeziehungen (LL.B.); Sozialrecht und sozialwissenschaftliche Grundkompetenzen (LL.B.); Mergers & Acquisitions, Recht der BRIC-Staaten, anglo-amerikanisches Recht (LL.M.); Gesundheits- und Sozialdienstleistungen (LL.M.)
Zusatzangebote und Zusatzqualifikationen	Zusatzzertifikate „Konfliktmanagement“ und „Compliance“, PaPST (Personal and Professional Skill Training) (LL.M.)
Angebote für Auslandsaufenthalte/ Doppelqualifikation	China, USA, Osteuropa und diverse Erasmus-Partnerschaften
Examinatorium	/

EINRICHTUNGEN

Juristische Bibliothek	38 Arbeitsplätze, 22 PC Arbeitsplätze, 8 Gruppenarbeitsräume; 24 Stunden/7 Tage die Woche geöffnet
Studierendenvertretung	https://www.hochschule-heidelberg.de/de/hochschule/studierendenvertretung/
Hochschulsport	www.campussports.de

STADT/SONSTIGES

Einwohnerzahl	156.267
Anzahl der Studierenden an allen Fakultäten	3.000
Eure Bücher findet Ihr in Hochschulnähe z.B. bei	Lehmanns Media, Thalia

SRH HOCHSCHULE HEIDELBERG
Intelligence in Learning

STAATLICH ANERKANNTE HOCHSCHULE



PRAXISNAH STUDIEREN IN HEIDELBERG

DAS CORE PRINZIP

WIRTSCHAFTSRECHT, LL.B.
Dauer: 3 Jahre, 180 ECTS
- Doppelqualifikation: Juristische Fragestellungen und unternehmerisches Handeln
- Schwerpunkt: Internationale Rechtsbeziehungen

SOZIALRECHT, LL.B.
Dauer: 3 Jahre, 180 ECTS
- Juristische Grundausbildung mit sozialrechtlichem Focus
- Schwerpunkte: Lebenslage Familie, Alter, Krankheit, Verwaltungs- und Europarecht u.v.m.

INT. WIRTSCHAFTS- UND UNTERNEHMENSRECHT, LL.M.
Dauer: 2 Jahre, 120 ECTS
- Integrierte Austauschprogramme mit den USA und China
- Schwerpunkte: Mergers & Acquisition, Compliance

SOZIALRECHT, LL.M.
Dauer: 2 Jahre, 120 ECTS
- Kombinierbar mit einer Nebentätigkeit
- Schwerpunkte: Sozialdienst- und Gesundheitsdienstleistungen

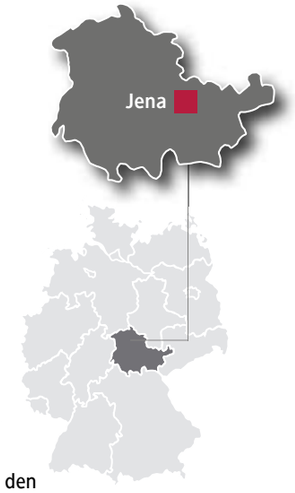
STUDIENSTART JÄHRLICH ZUM 1. OKTOBER

WAS WIR BIETEN
- Hochschuleigenes Auswahlverfahren (kein Numerus Clausus)
- Kleine Gruppen und persönliche Betreuung
- Staatlich erkannte Anschlüsse
- Praxisorientierte Lehrveranstaltungen

SRH HOCHSCHULE HEIDELBERG
Fakultät für Sozial- und Rechtswissenschaften | Telefon +49 (0) 6221 88-1021 | jennifer.spannagel@hochschule-heidelberg.de

WWW.HOCHSCHULE-HEIDELBERG.DE

Friedrich-Schiller-Universität



JURISTISCHE FAKULTÄT

Homepage	http://www.rewi.uni-jena.de/
Gründungsjahr	1558
Anzahl der Jurastudierenden	ca. 1.500
Anzahl der Erstsemester WiSe/SoSe	320 (WiSe) / 120 (SoSe)
Betreuungsverhältnis (Prof:Stud)	1:80
Studienbeginn	jeweils zum WiSe und SoSe
Ø-Note im staatlichen Teil des 1. Examens	7 Punkte
Ø-Note im universitären Teil des 1. Examens	9 Punkte
Durchschnittliche Studienzeit	9 Semester
Semesterbeitrag in EUR	211,10 €
Inhalt (Semesterticket o.ä.)	beinhaltet: Semesterticket für Bahn und Nahverkehr
Ranking(s) der Jur. Fakultät	1. Platz im CHE-Ranking unter den staatlichen Fakultäten u.a. in den Kategorien „Lehrangebot“, „Betreuung durch Lehrende“, „Internationaler Bezug“, „Forschungs- und Berufsbezug“

AUSBILDUNGSANGEBOTE

Studiengang Rechtswissenschaften	Abschluss: Erste Juristische Prüfung
Schwerpunktbereiche zum ersten Examen	7 (Grundlagen des Rechts und der Rechtswissenschaft; Deutsches und Europäisches Wirtschaftsrecht; Deutsches und Europäisches Arbeits- und Sozialrecht; Deutsches und Europäisches Öffentliches Recht; Kriminalwissenschaften; Internationales Recht; Zivilrechtspflege und Vertragsgestaltung)
Examinatorium/Uni-Rep	einjähriges Universitätsrepetitorium mit begleitendem Klausurenkurs, Probeexamen in den Semesterferien, sowie Simulation von mündlichen Prüfungen
Zusatzangebote und Zusatzqualifikationen (ohne jur. Studiengänge wie B.A., LL.B., LL.M.)	Law and Language Programme (Recht von England und Wales, Französisches Recht, Spanisches Recht, Recht der Russischen Föderation jeweils in Landessprache); Zertifikatsstudiengang Energiewirtschaftsrecht; Philip C. Jessup Moot Court, Willem C. Vis Moot Court, arbeitsrechtlicher Moot Court
Angebote für Auslandsaufenthalte	USA (Illinois, Chicago), UK (London, Birmingham), Irland (Dublin), Frankreich (Montpellier, Paris, Bourgogne Dijon, Nantes), Griechenland (Thessaloniki), Italien (Mailand, Macerata), Niederlande (Rotterdam), Slovenien (Ljubljana), Spanien (Huelva, Lleida, Alcalá), Ungarn (Budapest)

EINRICHTUNGEN

Juristische Bibliothek	199.000 Bände; 290 fortlaufende Zeitschriften; elektronischer Lesesaal
Studierendenvertretung	http://www.fsr-jura.uni-jena.de/index/
Unisport	http://www.hochschulsport.uni-jena.de/

STADT/SONSTIGES

Einwohnerzahl	107.148
Anzahl der Studierenden an allen Fakultäten	18.400
Eure Bücher findet Ihr in Uninähe z.B. bei	Thalia-Buchhandlung

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel



DIE RECHTSWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Homepage	www.jura.uni-kiel.de
Gründungsjahr	1665
Anzahl der Jurastudierenden	2.017 (Vollstudium Rechtswissenschaften, ohne LL.M., Promotion; Jura als Nebenfach) (offizieller Endbestand WiSe 2017/18)
Anzahl der Erstsemester WiSe/SoSe	468
Betreuungsverhältnis (Prof:Stud)	1:96
Studienbeginn	jeweils zum WiSe
NC zum letzten Studienstart	2,9
Ø-Note im staatlichen Teil des 1. Examens	7,58 Punkte
Ø-Note im universitären Teil des 1. Examens	9,1 Punkte
Durchschnittliche Studienzeit	9 Semester
Semesterbeitrag in EUR	keine Semestergebühren; 124 € Semesterbeitrag
Inhalt (Semesterticket o.ä.)	beinhaltet: Beitrag für das Semesterticket, für Aufgaben des Studentenwerks Schleswig-Holstein und für Aufgaben der Studierendenschaft
Ranking(s) der Jur. Fakultät	/

AUSBILDUNGSANGEBOTE

Studiengang Rechtswissenschaften	Abschluss: Erste Juristische Prüfung
Schwerpunktbereiche zum ersten Examen	8 (Familien- u. Erbrecht o. Zivilverfahrensrecht; Kriminalwissenschaften; Staat und Verwaltung; Wirtschaftsrecht mit verschiedenen Spezialisierungen; Internationales Privatrecht und Rechtsvergleichung; Völker- und Europarecht; Historische und Philosophische Grundlagen des Rechts; Gesundheitsrecht)
Examinatorium/Uni-Rep	ja
Zusatzangebote und Zusatzqualifikationen (ohne jur. Studiengänge wie B.A., LL.B., LL.M.)	Fachfremdsprachenzertifikat Englisch; Zertifikat „Osteuropäisches Recht“ (gemeinsam mit anderen Universitäten); M.A. „Internationale Politik und Internationales Recht“ (gemeinsam mit Pol. Wissenschaft)
Angebote für Auslandsaufenthalte	zahlreiche Partneruniversitäten (ERASMUS-Programm und andere, z.B. Russland, China, USA)

EINRICHTUNGEN

Juristische Bibliothek	www.jura.uni-kiel.de/de/jurafachbib
Studierendenvertretung	www.fs-jura.uni-kiel.de
Unisport	www.sportzentrum.uni-kiel.de

STADT/SONSTIGES

Einwohnerzahl	248.910 (Stand: 31. März 2018)
Anzahl der Studierenden an allen Fakultäten	26.477 (offizieller Endbestand WiSe 2017/18)
Eure Bücher findet Ihr in Uninähe z.B. bei	Brunswiker + Reuter Universitätsbuchhandlung, Hugendubel

www.beck.de

Universität zu Köln



JURISTISCHE FAKULTÄT

Homepage	www.jura.uni-koeln.de
Gründungsjahr	1388 / letzte Neugründung 1945
Anzahl der Jurastudierenden	ca. 5.000
Anzahl der Erstsemester WiSe/SoSe	ca. 500 (WiSe) / ca. 300 (SoSe)
Betreuungsverhältnis (Prof:Stud)	1:125
Studienbeginn	jeweils zum WiSe und SoSe
NC zum letzten Studienstart	1,9 (WiSe 2017/18) / 2,3 (SoSe 2018)
Ø-Note im staatlichen Teil des 1. Examens	/
Ø-Note im universitären Teil des 1. Examens	/
Durchschnittliche Studienzeit	11 Semester
Semesterbeitrag in EUR	ca. 275,00 €
Inhalt (Semesterticket o.ä.)	beinhaltet: Semesterticket für NRW
Ranking(s) der Jur. Fakultät	Platz 5 (WiWo 2018)

AUSBILDUNGSANGEBOTE

Studiengang Rechtswissenschaften	Abschluss: Erste Juristische Prüfung
Schwerpunktbereiche zum ersten Examen	Unternehmensrecht; Rechtspflege und Notariat; Geistiges Eigentum und Wettbewerb; Bank-, Kapitalmarkt- und Versicherungsrecht; Arbeitsrecht, Sozialversicherungsrecht, Versicherungsrecht, Medizinrecht und Gesundheitsrecht; Internationales Privat-, Wirtschafts- und Verfahrensrecht; Rechtsentwicklungen in der Moderne; Öffentliches Recht; Völker- und Europarecht; Steuer- und Bilanzrecht; Religion, Kultur und Recht; Medien- und Kommunikationsrecht; Kriminologie, Jugendkriminalrecht, Strafvollzug; Internationales Strafrecht, Strafverfahren, praxisrelevante Gebiete des Strafrechts
Examinatorium/Uni-Rep	Großer Examens- und Klausurenkurs (www.klausurenkurs.uni-koeln.de)
Zusatzangebote und Zusatzqualifikationen (ohne jur. Studiengänge wie B.A., LL.B., LL.M.)	Certificate in United States Law (www.us-recht.jura.uni-koeln.de/1935.html); Zertifikat „Osteuropäisches Recht“ (http://www.zib.jura.uni-koeln.de/14778.html); Europa-Zertifikat „Proteus“ (www.proteus.uni-koeln.de); Vielzahl an Moot Courts (www.jura.uni-koeln.de/mootcourts.html), Schlüsselqualifikationskurse des CENTRAL (www.central.uni-koeln.de)
Angebote für Auslandsaufenthalte	über 50 Partneruniversitäten in Europa, den USA, Indien, China und Japan (www.zib.jura.uni-koeln.de)

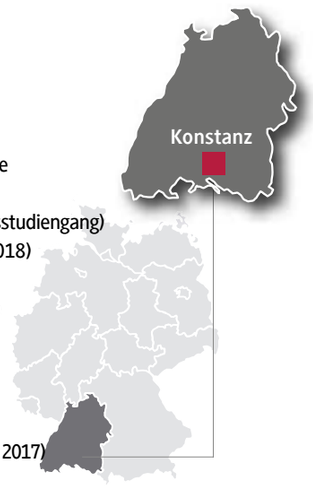
EINRICHTUNGEN

Juristische Bibliothek	250.000 Bücher, über 230 Zeitschriften, 130 Loseblattsammlungen im Seminar, dazu Institutsbibliotheken; 400 Arbeitsplätze im Seminar, zusätzlich 636 in Institutsbibliotheken; 100 PC-Arbeitsplätze im Seminar, zusätzlich 292 in den Institutsbibliotheken
Studierendenvertretung	www.fachschaft.de
Unisport	www.campussport-koeln.de; www.hochschulsport-koeln.de

STADT/SONSTIGES

Einwohnerzahl	ca. 1.000.000
Anzahl der Studierenden an allen Fakultäten	ca. 50.000
Eure Bücher findet Ihr in Uninähe z.B. bei	Fachbuchhandlung Sack; Witsch & Behrendt, VUB Printmedia (Online)

Universität Konstanz



FACHBEREICH RECHTSWISSENSCHAFT

Homepage	https://www.jura.uni-konstanz.de
Gründungsjahr	1974
Anzahl der Jurastudierenden	1.616 (SoSe 2018, Staatsexamensstudiengang)
Anzahl der Erstsemester WiSe/SoSe	265 (WiSe 2017/18), 91 (SoSe 2018)
Betreuungsverhältnis (Prof:Stud)	1:95
Studienbeginn	jeweils zum WiSe und zum SoSe
NC zum letzten Studienstart	/
Ø-Note im staatlichen Teil des 1. Examens	7,62 (Kampagne Herbst 2017), Erfolgsquote: 79,43 %
Ø-Note im universitären Teil des 1. Examens	10,55 (WiSe 2017/18)
Durchschnittliche Studienzeit	10,09 Semester (Kampagne Herbst 2017)
Semesterbeitrag in EUR	160,00 €, inkl: Sockelbeitrag
Inhalt (Semesterticket o.ä.)	Bus-Semesterticket und Kultursemesterticket
Ranking(s) der Jur. Fakultät	CHE 2017 Spitzengruppe Unterstützung am Studienanfang

AUSBILDUNGSANGEBOTE

Studiengang Rechtswissenschaft	Abschluss: Erste Juristische Prüfung
Schwerpunktbereiche zum ersten Examen	8 (Wettbewerbs- und Immaterialgüterrecht; Arbeits- und Sozialrecht; Europäisches und Internationales Privat- und Zivilverfahrensrecht in der Rechtspraxis; Umwelt- und Planungsrecht sowie öffentliches Wirtschaftsrecht; Strafrechtspflege: Wirtschaftsstrafrecht, Kriminologie, Europäisierung und Praxis; Personen- und Unternehmenssteuerrecht; Internationales und Europäisches Recht; Unternehmen und Finanzierung)
Examinatorium/Uni-Rep	ganzjährig; Einstiegsmöglichkeit zweimal pro Jahr, Jahreskurs über alle Pflichtfächer inkl. Klausurenkurs, Probeexamen, Expressklausuren und Klausurenklinik; spezielles Beratungsangebot: www.jura.uni-konstanz.de/examinatorium
Zusatzangebote und Zusatzqualifikationen (ohne jur. Studiengänge wie B.A., LL.B., LL.M.)	Fachsprachkurse in Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch; Einführung in das Englische, Französische, Italienische, Spanische und Türkische Recht; deutsch-chinesisches Seminar, deutsch-estnisches Seminar, deutsch-kolumbianisches Seminar
Angebote für Auslandsaufenthalte	Erasmusjahr in nahezu allen europäischen Ländern sowie Auslandsstudium in Australien, China, Israel, Japan, Kolumbien, Neuseeland, Singapur und Südkorea; deutsch-chinesischer LL.M.

EINRICHTUNGEN

Juristische Bibliothek	Campusbibliothek, 24/7 geöffnet; Präsenz- und Ausleihservice; freie, Multimedia- und Computerarbeitsplätze; Printbestand und e-Book-Lizenzen; Datenbankzugriff; Zeitschriften u.v.m.
Studierendenvertretung	https://www.uni-konstanz.de/jura/fachschaft/
Unisport	https://www.uni-konstanz.de/hochschulsport/hspkn/

STADT/SONSTIGES

Einwohnerzahl	85.892 (31.12.2017), davon 15.400 Studierende
Anzahl der Studierenden an allen Fakultäten	10.408 (SoSe 2018)
Eure Bücher findet Ihr in Uninähe z.B. bei	Bücherschiff; Osiander in Stadt und auf dem Campus

www.beck.de

Leipzig

Universität Leipzig



JURISTENFAKULTÄT

Homepage	www.jura.uni-leipzig.de
Gründungsjahr	1409
Anzahl der Jurastudierenden	2.283
Anzahl der Erstsemester WiSe/SoSe	530 (WiSe 2017/18)
Betreuungsverhältnis (Prof:Stud)	1:118
Studienbeginn	jeweils zum WiSe
Ø-Note im staatlichen Teil des 1. Examens	7,12 Punkte
Ø-Note im universitären Teil des 1. Examens	8,9 Punkte
Durchschnittliche Studienzeit	10 Semester
Semesterbeitrag in EUR	206,00 € (SoSe 2017), 216,00 € (zum WiSe 2018/19)
Inhalt (Semesterticket o.ä.)	inkl. Studentenschaft, Studentenwerk, Mobilitätsfond, MDV-Vollticket
Ranking(s) der Jur. Fakultät	k. A.

AUSBILDUNGSANGEBOTE

Studiengang Rechtswissenschaften	Abschluss: Erste Juristische Prüfung
Schwerpunktbereiche zum ersten Examen	11 (Grundlagen des Rechts; Staat und Verwaltung – Umwelt, Bauen, Wirtschaft; Internationaler und Europäischer Privatrechtsverkehr; Europarecht – Völkerrecht – Menschenrechte; Bank- und Kapitalmarktrecht; Kriminalwissenschaften; Medienrecht; Rechtsgestaltung – Rechtsberatung – Rechtsdurchsetzung; Unternehmensrecht; Arbeitsrecht; Steuerrecht)
Examinatorium/Uni-Rep	ja (LEO – LeipzigerExamensOffensive)
Zusatzangebote und Zusatzqualifikationen (ohne jur. Studiengänge wie B.A., LL.B., LL.M.)	k.A.
Angebote für Auslandsaufenthalte	30 Partnerunis (ERASMUS); Unipartnerschaft über AAA (DAAD)

EINRICHTUNGEN

Juristische Bibliothek	149.000 Medien; 434 Leseplätze; 13 PC-Arbeitsplätze
Studierendenvertretung	FSR Jura
Unisport	www.hochschulsport-leipzig.de

STADT/SONSTIGES

Einwohnerzahl	590.000
Anzahl der Studierenden an allen Fakultäten	30.226 (WiSe 2017/18)
Eure Bücher findet Ihr in Uninähe z.B. bei	Universitätsbuchhandlung Leipzig, Lehmanns Media, Hugendubel, Fachbuchhandlung H. Sack

Immer aktuell. Fachliteratur in Leipzig!

Schweitzer Fachinformationen I Universitätsbuchhandlung Leipzig I leipzig@schweitzer-online.de
... und in weiteren 24 Städten

Buchhandlung: Universitätsstraße 20 I 04109 Leipzig I Tel: +49 341 21637-0

Oder bestellen Sie direkt im Web-Shop! **www.schweitzer-online.de**

schweitzer Fachinformationen

Ihr persönlicher Begleiter –
vom 1. Semester bis zum 2. Examen.

3 Monate kostenlos testen inkl. Online-Datenbank JADirekt!

Ausbildungsnah und praxisorientiert!

Zivilrecht, Strafrecht, Öffentliches Recht – die JA deckt den kompletten Stoff für das 1. und 2. Staatsexamen ab:

- **Aufsatzteil –** mit prüfungsrelevantem Wissen
- **Übungsblätter Studenten –** Grundlegendes für das notwendige Basiswissen. Examinatorium für die sichere Examensvorbereitung. Jeweils mithilfe von Original-Klausur- und Hausarbeitssachverhalten sowie Musterlösungen.
- **Übungsblätter Referendare –** Examensklausuren, Musterlösungen und Aktenvorträge
- **Rechtsprechungsübersicht –** ausbildungsrelevant, prüfungsrelevant und von Ihren Hochschullehrern aufbereitet.



JADirekt – die Datenbank inklusive

- Die **JA online:** Alle Beiträge der gedruckten Ausgaben ab Januar 2005
- **Umfassende Gesetzessammlung** mit prüfungsrelevantem Bundes-, Landes- und Europarecht
- Die **examensrelevanten Entscheidungen** zum Zivilrecht, Öffentlichen Recht und Strafrecht, insgesamt mehr als 4.000 in den Lehrbüchern von C.H.BECK und Vahlen zitierte Urteile
- **Mobile Nutzung** von beck-online auf Smartphones und Tablets – praktisch für alle, die viel unterwegs sind.

www.ja-aktuell.de | www.beck-shop.de/go/JA | www.beck-online.de

JA-Studenten-Abo

3 Monate kostenlos testen.
Danach zum Vorzugspreis für Studenten/Referendare von € 46,– im Halbjahr bei einer Mindestlaufzeit von 6 Monaten zzgl. Vertriebs-/Direktbeorderungsgebühr halbjährlich (€ 5,80/€ 5,–) € 10,80.
Abbestellung der Zeitschrift JA bis 6 Wochen vor Laufzeitende. Bestellen Sie nicht ab, verlängert sich das Abo JA um weitere 6 Monate.

Mehr Informationen:
www.vahlen.de/796790

Erhältlich im Buchhandel oder bei: **beck-shop.de** | Verlag Franz Vahlen GmbH · 80791 München | kundenservice@beck.de | Preise inkl. MwSt. | 157590

Vahlen

Lüneburg

Leuphana Universität Lüneburg



LEUPHANA PROFESSIONAL SCHOOL

Homepage	www.leuphana.de/ps
Gründungsjahr	2009
Anzahl der Studierenden in juristischen Studiengängen	/
Anzahl der Erstsemester WiSe/SoSe	ca. 85/40
Betreuungsverhältnis (Prof:Stud)	/
Studienbeginn	Berufsbegleitende Master mit Start zum Sommer- und/oder Wintersemester
Regelstudiendauer (z.B. zum LL.B./LL.M.)	zwischen 3 und 6 Semestern (je nach Master und gewählter Studienvariante)
Durchschnittliche Studienzeit (z.B. zum LL.B./LL.M.)	/
Ø-Note im Bachelor-/Master-Studium	/
Semesterbeitrag	190 Euro je Semester, zzgl. Studiengebühren für berufsbegleitende Master
Inhalt (Semesterticket etc.)	/
Ranking der juristischen Fakultät	/

AUSBILDUNGSANGEBOTE

Akademische Abschlussbezeichnung des Studiengangs/der Studiengänge	Berufsbegleitende juristische Master: Baurecht und Baumanagement (M.A.), Competition and Regulation (LL.M., Fernstudiengang), Corporate and Business Law (LL.M.), Governance and Human Rights (M.A., Fernstudiengang), Nachhaltigkeitsrecht – Energie, Ressourcen, Umwelt (LL.M.), Tax Law- Steuerrecht (LL.M.)
Schwerpunktbereiche	Wirtschaftsrecht, Handels- und Gesellschaftsrecht, Wettbewerbs- und Regulierungsrecht, Umwelt- und Energierecht, Steuerrecht, Baurecht, Governance und Menschenrechte
Zusatzangebote und Zusatzqualifikationen	Studienbegleitendes Coaching, Unterstützungsangebote wie Masterarbeitswoche, E-Learning
Angebote für Auslandsaufenthalte/ Doppelqualifikation	/
Examinatorium	/

EINRICHTUNGEN

Juristische Bibliothek	Universitätsbibliothek der Leuphana
Studierendenvertretung	/
Hochschulsport	www.leuphana.de/hochschulsport

STADT/SONSTIGES

Einwohnerzahl	76.000
Anzahl der Studierenden an allen Fakultäten	9.000
Eure Bücher findet Ihr in Hochschulnähe z.B. bei	Unibuch im Campus Center

LEUPHANA
UNIVERSITÄT LÜNEBURG



BERUFSBEGLEITEND JURISTISCHE MASTER STUDIEREN

Eröffnen Sie sich neue Karrierechancen durch fachliche Spezialisierung und bilden Sie sich neben dem Beruf an der Leuphana Professional School weiter!

COMPETITION & REGULATION (LL.M.)
Der komplett auf Englisch durchgeführte E-Learning-Studiengang bietet Ihnen eine deutschlandweit einmalige Spezialisierungsmöglichkeit im Wettbewerbs- und Regulierungsrecht.
» www.leuphana.de/llm-competition

CORPORATE & BUSINESS LAW (LL.M.)
Der Master of Laws im Bereich Wirtschaftsrecht vermittelt Ihnen umfassende Inhalte des Handels- und Gesellschaftsrechts sowie die interdisziplinäre Verknüpfung von Recht und Wirtschaft.
» www.leuphana.de/llm-corporate-business

GOVERNANCE AND HUMAN RIGHTS (M.A.)
Im Studiengang lernen Sie Governance-Prinzipien und ihre Anwendung, um die Etablierung und den Schutz von Menschenrechten voranzutreiben.
» www.leuphana.de/gahr

NACHHALTIGKEITSRECHT (LL.M.)
Der Master of Laws im Bereich Nachhaltigkeitsrecht verbindet umfassende Inhalte sowohl des klassischen Umweltrechts als auch des modernen Nachhaltigkeitsrechts, insbesondere des Energie- und Ressourcenschutzrechts.
» www.leuphana.de/llm-nachhaltigkeitsrecht

TAX LAW – STEUERRECHT (LL.M.)
Der Master Tax Law – Steuerrecht (LL.M.) bildet Sie in nur fünf Semestern im nationalen Steuerrecht inkl. der grenzüberschreitenden Themen des internationalen Steuerrechts weiter und bereitet Sie zielgerichtet auf das Steuerberaterexamen vor.
» www.leuphana.de/tax-law

» www.leuphana.de/ps

JURA STUDENT /IN

Besuche uns auf facebook.com/ JuraStudentIn



Hier findest du Informationen & Tipps rund um das Jurastudium. Mit witzigen Anekdoten, Hinweisen auf Job-Messen, juristische Neuerungen und vieles mehr. Ein Platz für persönliche Fragen, Beiträge und zum Austausch untereinander. Jetzt Fan werden und dabei sein!

Johannes Gutenberg-Universität Mainz



ABTEILUNG RECHTSWISSENSCHAFT

Homepage	www.jura.uni-mainz.de
Gründungsjahr	1477 / 1946
Anzahl der Jurastudierenden	2.951
Anzahl der Erstsemester WiSe/SoSe	343 / 174
Betreuungsverhältnis (Prof:Stud)	1:123
Studienbeginn	jeweils zum WiSe und SoSe
NC zum letzten Studienstart	alle zugelassen
Ø-Note im staatlichen Teil des 1. Examens	/
Ø-Note im universitären Teil des 1. Examens	8,05
Durchschnittliche Studienzeit	/
Semesterbeitrag in EUR	309,89 € (mit Semesterticket für große Teile von Rheinland-Pfalz und Hessen)
Inhalt (Semesterticket o.ä.)	/
Ranking(s) der Jur. Fakultät	

AUSBILDUNGSANGEBOTE

Studiengang Rechtswissenschaften	Abschluss: Erste Juristische Prüfung
Schwerpunktbereiche zum ersten Examen	16 (Gesellschafts- und Kapitalmarktrecht; Internationales Privat- und Verfahrensrecht; Medienrecht; Methodik und Geschichte des Rechts; Wirtschaft und Verwaltung I und II; Deutsches und europäisches Arbeitsrecht; Europäisches und deutsches Kartell- und Wettbewerbsrecht; Familien- und Erbrecht; Internationales Öffentliches Recht; Kommunikationsrecht; Steuerrecht; Strafrechtspflege mit Kriminologie oder Strafverteidigung; Französisches Recht; Common law/Schottisches Recht)
Examinatorium/Uni-Rep	ja, etabliert seit 1998
Zusatzangebote und Zusatzqualifikationen (ohne jur. Studiengänge wie B.A., LL.B., LL.M.)	LL.M. an britischen Partneruniversitäten; umfangreiches Fachsprachenkursprogramm, u.a. Mainz mini Courses mit US-amerikanischen Gastprofessoren; Teilnahmemöglichkeit an drei Moot Courts; Schlüsselqualifikationszertifikat Wirtschaftswissenschaften; Schlüsselqualifikationsprogramm in Zusammenarbeit mit verschiedenen Großkanzleien, Schlüsselqualifikationsprogramm Ethik– Religion – Recht
Angebote für Auslandsaufenthalte	31 Partneruniversitäten / www.jura.uni-mainz.de/auslandsbuero

EINRICHTUNGEN

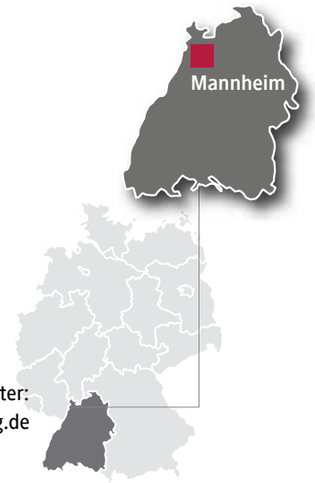
Juristische Bibliothek	ca. 450.000 Monographien und 1.200 lfd. Periodikatitel
Studierendenvertretung	www.jura.uni-mainz.de/fachschaft
Unisport	www.hochschulsport.uni-mainz.de

STADT/SONSTIGES

Einwohnerzahl	209.779
Anzahl der Studierenden an allen Fakultäten	ca. 32.000
Eure Bücher findet Ihr in Uninähe z.B. bei	Campus Buchhandlung Mainz (am Uni-Eingang), Scherell & Mundt

Mannheim

Universität Mannheim



FAKULTÄT FÜR RECHTSWISSENSCHAFT UND VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE

Homepage	www.jura.uni-mannheim.de
Gründungsjahr	1907
Anzahl der Jurastudierenden	ca. 1.400
Anzahl der Erstsemester WiSe/SoSe	295
Betreuungsverhältnis (Prof:Stud)	1:65
Studienbeginn	nur zum WiSe
NC zum letzten Studienstart	/
Ø-Note im staatlichen Teil des 1. Examens	Statistik einsehbar bei LJPA unter: www.jum.baden-wuerttemberg.de
Ø-Note im universitären Teil des 1. Examens	9 Notenpunkte
Durchschnittliche Studienzeit	6-10 (studiengangsabhängig)
Semesterbeitrag in EUR	156,70 €
Inhalt (Semesterticket o.ä.)	https://www.uni-mannheim.de/studienbueros/studentisches/semesterbeitraege
Ranking(s) der Jur. Fakultät	CHE (Spitzengruppe Studiensituation insgesamt / Betreuung durch Lehrende / Studierbarkeit)

AUSBILDUNGSANGEBOTE

Studiengang Rechtswissenschaften	• gestufter Kombinationsstudiengang „Unternehmensjurist/in (LL.B./Staatsexamen)“ • konsekutiver Masterstudiengang „Master of Laws“ (LL.M.) • konsekutiver Masterstudiengang „Wettbewerbs- und Regulierungsrecht“ (LL.M.) • nichtkonsekutiver internationaler Masterstudiengang „Master of Comparative Business Law“ (M.C.B.L.)
Schwerpunktbereiche zum ersten Examen	Schwerpunktbereich Wirtschaftsrecht (10 Wahlfächer)
Examinatorium/Uni-Rep	ja („Rep im Quadrat“)
Zusatzangebote und Zusatzqualifikationen	/
Angebote für Auslandsaufenthalte	89 Partneruniversitäten, Programme: ERASMUS, DAAD, Landesprogramm Baden-Württemberg

EINRICHTUNGEN

Juristische Bibliothek	ca. 230.000 Medieneinheiten, 232 Zeitschriftenabos, 132 Loseblattsammlungen, 37 Reihen zur Fortsetzung
Studierendenvertretung	www.asta.uni-mannheim.de/asta/
Unisport	www.uni-mannheim.de/sport/startseite/index.html

STADT/SONSTIGES

Einwohnerzahl	320.000
Anzahl der Studierenden an allen Fakultäten	ca. 12.000
Eure Bücher findet Ihr in Uninähe z.B. bei	Bücher Bender, Thalia, Fachbuch Leydorf

UNIVERSITÄT MANNHEIM



Jura-Studium in Mannheim

Exzellente Studienbedingungen durch persönliche Betreuung:





- Gestufter Kombinationsstudiengang „Unternehmensjurist/in (LL.B./Staatsexamen)“
- Konsekutiver Masterstudiengang „Master of Laws“ (LL.M.)
- Konsekutiver Masterstudiengang „Wettbewerbs- und Regulierungsrecht“ (LL.M.)
- Nichtkonsekutiver internationaler Masterstudiengang „Master of Comparative Business Law“ (M.C.B.L.)





Weitere Informationen unter:
www.jura.uni-mannheim.de

Studienbeginn:
immer im September

Bewerbung: www.uni-mannheim.de/studium/bewerbung

Philipps-Universität Marburg



JURISTISCHE FAKULTÄT

Homepage	www.uni-marburg.de/fb01
Gründungsjahr	1572
Anzahl der Jurastudierenden	2.390 (WiSe 2017/2018)
Anzahl der Erstsemester WiSe/SoSe	364 (WiSe 2017/2018)
Betreuungsverhältnis (Prof:Stud)	1:133
Studienbeginn	jeweils zum WiSe und SoSe
NC zum letzten Studienstart	/
Ø-Note im staatlichen Teil des 1. Examens	/
Ø-Note im universitären Teil des 1. Examens	/
Durchschnittliche Studienzeit	9 Semester Regelstudienzeit
Semesterbeitrag in EUR	327,26 €
Inhalt (Semesterticket o.ä.)	
Ranking(s) der Jur. Fakultät	/

AUSBILDUNGSANGEBOTE

Studiengang Rechtswissenschaften	Abschluss: Erste Juristische Prüfung
Schwerpunktbereiche zum ersten Examen	6 (Recht der Privatperson; Recht des Unternehmens; Medizin- und Pharmarecht; Staat und Wirtschaft; Völker- und Europarecht; Nationale und internationale Strafrechtspflege)
	Examensklausurenkurs; Uni-Rep
Zusatzangebote und Zusatzqualifikationen (ohne jur. Studiengänge wie B.A., LL.B., LL.M.)	Zusatzqualifikationen Privates Baurecht, Recht und Wirtschaft; Pharmarecht, Sozialrecht
Angebote für Auslandsaufenthalte	ERASMUS; universitäre Partnerschaften

EINRICHTUNGEN

Juristische Bibliothek	ja
Studierendenvertretung	https://fachschaftjuramarburg.wordpress.com/
Unisport	/

STADT/SONSTIGES

Einwohnerzahl	73.147 (Stand: Dezember 2014)
Anzahl der Studierenden an allen Fakultäten	26.726 (WiSe 2016/17)
Eure Bücher findet Ihr in Uninähe z.B. bei	Lehmanns Universitätsbuchhandlung

Immer aktuell. Fachliteratur in 25 Städten!
Schweitzer Fachinformationen | in ganz Deutschland
Berlin, Bonn, Bremen, Chemnitz, Dortmund, Dresden, Düsseldorf, Frankfurt, Halle, Hamburg, Hannover, Karlsruhe, Köln, Leipzig, Ludwigshafen, Mannheim, Mainz, München, Nürnberg, Oldenburg, Potsdam, Regensburg, Schwerin, Stuttgart, Wiesbaden
Oder bestellen Sie direkt im Web-Shop! www.schweitzer-online.de
schweitzer Fachinformationen

Ludwig-Maximilians-Universität München



JURISTISCHE FAKULTÄT

Homepage	www.jura.uni-muenchen.de
Gründungsjahr	1472
Anzahl der Jurastudierenden	ca. 4.000
Anzahl der Erstsemester WiSe/SoSe	915 (WiSe)
Betreuungsverhältnis (Prof:Stud)	1:120
Studienbeginn	jeweils zum WiSe
NC zum letzten Studienstart	2,5
Ø-Note im staatlichen Teil des 1. Examens	/
Ø-Note im universitären Teil des 1. Examens	/
Durchschnittliche Studienzeit	9,5 Semester
Semesterbeitrag in EUR	129,40 €
Inhalt (Semesterticket o.ä.)	beinhaltet: Grundbeitrag: 62,00 €, Semesterticket: 67,40 € (Solidarbeitrag); freiwillige Aufstockung für Gesamtnetz MVV: 195,70 €
Ranking(s) der Jur. Fakultät	1. Platz im Uni-Ranking der Wirtschaftswoche 2015

AUSBILDUNGSANGEBOTE

Studiengang Rechtswissenschaften	Abschluss: Erste Juristische Prüfung
Schwerpunktbereiche zum ersten Examen	10 (Grundlagen der Rechtswissenschaften; Strafjustiz, Strafverteidigung, Prävention; Wettbewerbsrecht, Geistiges Eigentum und Medienrecht; Unternehmensrecht: Gesellschafts-/Kapitalmarkt- und Insolvenzrecht; Unternehmensrecht: Arbeits- und Sozialrecht; Unternehmensrecht: Innerstaatliches, Internationales und Europäisches Steuerrecht; Internationales, Europäisches und Ausländisches Privat- und Verfahrensrecht; Öffentliches Wirtschafts- und Infrastrukturrecht; Europäisches und Internationales Öffentliches Recht; Medizinrecht)
	Münchener Examenstraining: www.jura.uni-muenchen.de/studium/pruefungstraining/examenstraining
Zusatzangebote und Zusatzqualifikationen (ohne jur. Studiengänge wie B.A., LL.B., LL.M.)	integrierter Studiengang dt.-franz. Recht; Fachspezifische Fremdsprachenausbildung (Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Russisch, Türkisch); Rechtsinformatik-Zertifikat
Angebote für Auslandsaufenthalte	49 Partnerunis (ERASMUS) und im Rahmen des dt.-franz. Studiengangs und des Japan-Korea Partnerschaftsprogramms

EINRICHTUNGEN

Juristische Bibliothek	www.jura.uni-muenchen.de/fakultaet/bibliotheken
Studierendenvertretung	www.fachschaft.jura.uni-muenchen.de
Unisport	www.zhs-muenchen.de

STADT/SONSTIGES

Einwohnerzahl	1.528.849
Anzahl der Studierenden an allen Fakultäten	ca. 50.000
Eure Bücher findet Ihr in Uninähe z.B. bei	Schweitzer Sortiment, Universitätsbuchhandlung Rupprecht, Buchhandlung Georg Blendl, Hugendubel

www.beck.de

Westfälische Wilhelms-Universität Münster



JURISTISCHE FAKULTÄT

Homepage	www.jura.uni-muenster.de
Gründungsjahr	1774/1902
Anzahl der Jurastudierenden	4.452 (Stand WiSe 2017/18)
Anzahl der Erstsemester WiSe/SoSe	ca. 700 pro Studienjahr
Betreuungsverhältnis (Prof:Stud)	1:131
Studienbeginn	jeweils zum WiSe und SoSe
NC zum letzten Studienstart	1,6 (WiSe 2017/18)/1,8 (SoSe 2018)
Ø-Note im staatlichen Teil des 1. Examens	/
Ø-Note im universitären Teil des 1. Examens	/
Durchschnittliche Studienzeit	/
Semesterbeitrag in EUR	282,41 € (SoSe 2018)
Inhalt (Semesterticket o.ä.)	Semesterticket NRW, Kultur-semesterticket
Ranking(s) der Jur. Fakultät	Spitzengruppe im CHE-Ranking

AUSBILDUNGSANGEBOTE

Studiengang Rechtswissenschaften	Abschluss: Erste Juristische Prüfung
Schwerpunktbereiche zum ersten Examen	9 (Wirtschaft und Unternehmen; Arbeit und Soziales; Informations-, Telekommunikations- und Medienrecht; Internationales Recht, Europäisches Recht, IPR; Rechtsgestaltung und Streitbeilegung; Öffentliches Recht; Kriminalwissenschaften; Steuerrecht; Rechtswissenschaft in Europa)
Examinatorium/Uni-Rep	Ganzjähriges UniRep, UniRep-Online; e-Learning
Zusatzangebote und Zusatzqualifikationen (ohne jur. Studiengänge wie B.A., LL.B., LL.M.)	Fachspezifische Fremdsprachenausbildung in Englisch, Französisch, Spanisch; Zusatzausbildung in den Bereichen: Anwaltsrecht, Bank- und Bankwirtschaft, Gewerblicher Rechtsschutz; Informations-, Telekommunikations- und Medienrecht; Journalismus und Recht; Römisches Privatrecht, Versicherungsrecht und Versicherungsökonomie; Familienrecht; „Islamisches Recht"; „Deutsche Rechtsgeschichte"
Angebote für Auslandsaufenthalte	84 ERASMUS-Partnerschaften; 22 Partnerschaften weltweit

EINRICHTUNGEN

Juristische Bibliothek	360.000 Bände; 800 Arbeitsplätze, davon 500 Laptop-arbeitsplätze mit WLAN; 60 PC-Arbeitsplätze
Studierendenvertretung	www.fsjura.org
Unisport	www.uni-muenster.de/Hochschulsport/

STADT/SONSTIGES

Einwohnerzahl	309.556
Anzahl der Studierenden an allen Fakultäten	45.371
Eure Bücher findet Ihr in Uninähe z.B. bei	Universitätsbuchhandlung Krüper, Universitätsbuchhandlung Coppenrath & Boeser, Thalia

Universität Osnabrück



FACHBEREICH RECHTSWISSENSCHAFTEN

Homepage	http://www.jura.uni-osnabrueck.de/startseite.html
Gründungsjahr	1980
Anzahl der Jurastudierenden	1.759
Anzahl der Erstsemester WiSe/SoSe	485
Betreuungsverhältnis (Prof:Stud)	1:46
Studienbeginn	WiSe
NC zum letzten Studienstart	bis 4,0
Ø-Note im staatlichen Teil des 1. Examens	7,57
Ø-Note im universitären Teil des 1. Examens	8,79
Durchschnittliche Studienzeit	12,38
Semesterbeitrag in EUR	350,02 € incl. Semesterticket: Mitnahmeregelung am Wochenende, Busticket in und um OS, Bahnticket u.a. bis Hamburg, Göttingen, Münster, Kultursemesterticket; weitere Informationen unter https://www.asta.uni-osnabrueck.de/service/semesterticket
Inhalt (Semesterticket o.ä.)	/
Ranking(s) der Jur. Fakultät	

AUSBILDUNGSANGEBOTE

Studiengang Rechtswissenschaften	Abschluss: Erste Juristische Prüfung
Schwerpunktbereiche zum ersten Examen	8 (Europäisches und Internationales Privatrecht und seine historischen Grundlagen; Deutsches und Europäisches Unternehmens- und Kapitalmarktrecht; Deutsches und Europäisches Recht des Wettbewerbs und des geistigen Eigentums; Europäisches Öffentliches Recht und seine Grundlagen; Deutsches und Europäisches Recht der öffentlichen Güter und Dienstleistungen; Deutsches und Europäisches Steuerrecht; Deutsches und Europäisches Wirtschaftsstrafrecht; Rechtspflege, Rechtsberatung und Rechtsgestaltung).
Examinatorium/Uni-Rep	Klausurenklinik, Juristisches Repetitorium der Universität Osnabrück
Zusatzangebote und Zusatzqualifikationen (ohne jur. Studiengänge wie B.A., LL.B., LL.M.)	Fremdsprachliche Fachausbildung; Wirtschaftswissenschaftliche Zusatzausbildung
Angebote für Auslandsaufenthalte	41 Partnerunis in Europa und der Türkei, 5 Partnerunis in China und 4 in Taiwan, 2 in Japan, 1 in den USA, 1 in Russland und 1 in der Ukraine

EINRICHTUNGEN

Juristische Bibliothek	ca. 100.000 Bände, ca. 600 laufende Zeitschriften; 650 Arbeitsplätze, 77 PC-Arbeitsplätze; Öffnungszeiten 8.00 – 24.00 Uhr
Studierendenvertretung	ELSA, Fachschaft Jura
Unisport	www.zfh.uni-osnabrueck.de

STADT/SONSTIGES

Einwohnerzahl	168.507
Anzahl der Studierenden an allen Fakultäten	14.091
Eure Bücher findet Ihr in Uninähe z.B. bei	Wenner, zur Heide, Thalia

www.beck.de

Universität Passau



JURISTISCHE FAKULTÄT

Homepage	www.jura.uni-passau.de
Gründungsjahr	1978
Anzahl der Jurastudierenden	2.189 (SoSe 2018)
Anzahl der Erstsemester WiSe/SoSe	635 (WiSe 2017/18)
Betreuungsverhältnis (Prof:Stud)	1:100
Studienbeginn	jeweils zum WiSe
NC zum letzten Studienstart	/
Ø-Note im staatlichen Teil des 1. Examens	/
Ø-Note im universitären Teil des 1. Examens	10,67 (WiSe 2015/16)
Durchschnittliche Studienzeit	9,90 Semester (SoSe 2015)
Semesterbeitrag in EUR	72,00 €
Inhalt (Semesterticket o.ä.)	beinhaltet: Semesterticket (52,00 € Studentenwerksbeitrag und 20,00 € Semesterticket)
Ranking(s) der Jur. Fakultät	Spitzengruppe (CHE)

AUSBILDUNGSANGEBOTE

Studiengang Rechtswissenschaften	Abschluss: Erste Juristische Prüfung
Schwerpunktbereiche zum ersten Examen	28 (Grundlagen und internationale Dimensionen des Rechts; Informations- und Kommunikationsrecht; Recht der Wirtschaft; Zivilrechts- und Strafrechtspflege; Ausländisches Recht)
Examinatorium/Uni-Rep	Institut für Rechtsdidaktik
Zusatzangebote und Zusatzqualifikationen (ohne jur. Studiengänge wie B.A., LL.B., LL.M.)	u.a. fachspezifische Fremdsprachenausbildung (FFA) in neun Sprachen sowie Ausbildung in weiteren Sprachen am Sprachenzentrum; Doppelabschlüsse (England, Frankreich, Spanien); englischsprachige Studienangebote: Moot Courts, Certificate of Higher Education in Common Law, Certificate of Studies in European, Comparative and International Law; weitere Studienzertifikate: Osteuropäisches Recht, Patentrecht und Softwareschutz; zahlreiche Angebote des Zentrums für Schlüsselqualifikationen; Examensvorbereitung mit durchgängigem einjährigem Kurs (je eine Professur pro Rechtsgebiet) und wöchentlichem Klausurenkurs sowie schriftlichem und mündlichem Probeexamen, Einzelcoaching u.a.m.
Angebote für Auslandsaufenthalte	zahlreiche Partneruniversitäten im Bereich Jura; Schwerpunktstudium „Ausländisches Recht" vollständig im Ausland möglich

EINRICHTUNGEN

Juristische Bibliothek	www.ub.uni-passau.de
Studierendenvertretung	www.jura.uni-passau.de/fachschaft-jura
Unisport	www.sportz.uni-passau.de

STADT/SONSTIGES

Einwohnerzahl	51.074
Anzahl der Studierenden an allen Fakultäten	12 117 (SoSe 2018)
Eure Bücher findet Ihr in Uninähe z.B. bei	Bücher Pustet, Buchhandlung Rupprecht

Universität Potsdam



JURISTISCHE FAKULTÄT

Homepage	https://www.uni-potsdam.de/jura/
Gründungsjahr	1991
Anzahl der Jurastudierenden	2.257
Anzahl der Erstsemester WiSe/SoSe	435 (WiSe 2017/2018)
Betreuungsverhältnis (Prof:Stud)	1:98
Studienbeginn	jeweils zum WiSe
NC zum letzten Studienstart	2,5
Ø-Note im staatlichen Teil des 1. Examens	8,1 Punkte
Ø-Note im universitären Teil des 1. Examens	8,92 Punkte
Durchschnittliche Studienzeit	11 Semester
Semesterbeitrag in EUR	289,03 €
Inhalt (Semesterticket o.ä.)	Beinhaltet: Semesterticket
Ranking(s) der Jur. Fakultät	/

AUSBILDUNGSANGEBOTE

Studiengang Rechtswissenschaften	Abschluss: Erste Juristische Prüfung
Schwerpunktbereiche zum ersten Examen	9 (Litigation; Transnationales Zivilrecht; Medien- und Wirtschaftsrecht; Gesellschafts- und Steuerrecht; Wirtschafts-, Steuer- und Umweltstrafrecht; Staat – Wirtschaft – Kommunales; Internationales Recht; Grundlagen des Rechts; Französisches Recht)
Examinatorium/Uni-Rep	ja
Zusatzangebote und Zusatzqualifikationen (ohne jur. Studiengänge wie B.A., LL.B., LL.M.)	Zertifikatsstudium „Mediation"
Angebote für Auslandsaufenthalte	Partneruniversitäten in Frankreich (Paris), Ungarn (Szeged), Russland (Moskau) sowie ERASMUS-Programm an 14 europäischen Partneruniversitäten

EINRICHTUNGEN

Juristische Bibliothek	ja (barrierefrei)
Studierendenvertretung	www.uni-potsdam.de/fsjura/
Unisport	www.uni-potsdam.de/hochschulsport/

STADT/SONSTIGES

Einwohnerzahl	175.043 (Stand: 1.11.2017)
Anzahl der Studierenden an allen Fakultäten	20.609
Eure Bücher findet Ihr in Uninähe z.B. bei	Bücher in Bewegung, Schweitzer Fachinformationen

Immer aktuell. Fachliteratur in Potsdam!
Schweitzer Fachinformationen I Schweitzer Sortiment oHG I potsdam@schweitzer-online.de
... und in weiteren 24 Städten
Buchhandlung: Friedrich-Ebert-Straße 117 I 14467 Potsdam I Tel: +49 331 2709629
Oder bestellen Sie direkt im Web-Shop! **www.schweitzer-online.de**
schweitzer Fachinformationen
www.beck.de

Universität Regensburg



FAKULTÄT FÜR RECHTSWISSENSCHAFT

Homepage	www.jura.uni-regensburg.de
Gründungsjahr	1967
Anzahl der Jurastudierenden	2.494
Anzahl der Erstsemester WiSe/SoSe	529 (WiSe 17/18), 194 (SoSe 18, Stand April 2018)
Betreuungsverhältnis (Prof:Stud)	1:137
Studienbeginn	jeweils zum WiSe oder SoSe
NC zum letzten Studienstart	/
Ø-Note im staatlichen Teil des 1. Examens	/
Ø-Note im universitären Teil des 1. Examens	/
Durchschnittliche Studienzeit	10,9 Semester
Semesterbeitrag in EUR	144,50 €
Inhalt (Semesterticket o.ä.)	beinhaltet: Semesterticket für den ÖPNV
Ranking(s) der Jur. Fakultät	/

AUSBILDUNGSANGEBOTE

Studiengang Rechtswissenschaften	Abschluss: Erste Juristische Prüfung
Schwerpunktbereiche zum ersten Examen	14 (Grundlagen der modernen Rechtsordnung; Unternehmensrecht, insb. Kapitalgesellschaftsrecht; Immobilienrecht; Sozial-, Gesundheits- und Medizinrecht; Deutsches/Internationales Verfahrensrecht; Grundlagen des Strafrechts; Recht der Informationsgesellschaft; Europäisches/Internationales Recht; Wirtschaftsrecht; Familien- und Erbrecht; Steuerrecht; Unternehmenssanierung; Arbeits- und Unternehmensrecht; Arbeitsrecht und Recht der sozialen Sicherheit)
Examinatorium/Uni-Rep	Regensburger Examensvertiefung (REX): Jahreskurs sowie Klausurenkurs mit derzeit 52 Klausuren inkl. Probeexamen
Zusatzangebote und Zusatzqualifikationen (ohne jur. Studiengänge wie B.A., LL.B., LL.M.)	fachspezifische Fremdsprachenausbildung in mehreren Sprachen; ostwissenschaftliches Begleitstudium; Summer School Introduction to Anglo-American Law; Beratungs- und Kursangebote im Bereich der Studien-, Praxis- und Berufsorientierung durch das Regensburger Individuelle und Nachhaltige Ausbildungszentrum (REGINA)
Angebote für Auslandsaufenthalte	64 Partneruniversitäten in Australien, Nord- und Südamerika, Asien und Europa (ERASMUS)

EINRICHTUNGEN

Juristische Bibliothek	www.uni-regensburg.de/bibliothek/
Studierendenvertretung	www.fs-jura.com/
Unisport	www.uni-regensburg.de/sport/

STADT/SONSTIGES

Einwohnerzahl	155.151
Anzahl der Studierenden an allen Fakultäten	21.416
Eure Bücher findet Ihr in Uninähe z.B. bei	Bücher Pustet, Fachbuchhandlung Pfaffelhuber

Universität des Saarlandes



RECHTS- UND WIRTSCHAFTS-WISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Homepage	www.uni-saarland.de/fakultaet/r
Gründungsjahr	1948
Anzahl der Jurastudierenden	1722
Anzahl der Erstsemester WiSe/SoSe	322
Betreuungsverhältnis (Prof:Stud)	/
Studienbeginn	nur Wintersemester
NC zum letzten Studienstart	alle Bewerber wurden zugelassen
Ø-Note im staatlichen Teil des 1. Examens	6,99
Ø-Note im universitären Teil des 1. Examens	9,39
Durchschnittliche Studienzeit	10 Semester
Semesterbeitrag in EUR	227,00 € (Sozialbeitrag und Beiträge der Studierendenschaft
Inhalt (Semesterticket o.ä.)	inklusive Semesterticket)
Ranking(s) der Jur. Fakultät	CHE-Ranking 2017/2018 Saarbrücker Rechtswissenschaft in acht Kategorien in der Spitzengruppe

AUSBILDUNGSANGEBOTE

Studiengang Rechtswissenschaft	Abschluss: Erste Juristische Prüfung
Schwerpunktbereiche zum ersten Examen	Deutsches und internationales Vertrags- und Wirtschaftsrecht; Deutsches und internationales Steuerrecht; Deutsches und Europäisches Arbeits- und Sozialrecht; Internationales Recht, Europarecht und Menschenrechtsschutz; Deutsches und Internationales Informations- und Medienrecht; Deutsche und Internationale Strafrechtspflege, Wirtschaftsstrafrecht und Steuerstrafrecht; Französisches Recht, Deutsches und europäisches Privatversicherungsrecht; IT-Recht und Rechtsinformatik
Examinatorium/Uni-Rep	Ja, Examensvorbereitungsprogramm Teil des Studienprogramms
Zusatzangebote und Zusatzqualifikationen (ohne jur. Studiengänge wie B.A., LL.B., LL.M.)	Zertifikat Schlüsselkompetenzen (Kleingruppenstruktur); E-Justice-Kompetenz; wirtschaftswissenschaftliche Zusatzausbildung, Zertifikat IT-Recht und Rechtsinformatik, Zertifikat Patent- und Innovationsschutz, Zertifikat EIus
Angebote für Auslandsaufenthalte	47 Partneruniversitäten in Europa, 4 Ostpartnerschaften und 5 in Übersee

EINRICHTUNGEN

Juristische Bibliothek	420.000 Medien; 280 Arbeitsplätze mit Netzzugang; lange Öffnungszeiten, auch am Wochenende
Studierendenvertretung	https://de-de.facebook.com/fsjurauds/
Unisport	http://www.uni-saarland.de/campus/service-und-kultur/kultur-und-sport/hochschulsport.html

STADT/SONSTIGES

Einwohnerzahl	183.622
Anzahl der Studierenden an allen Fakultäten	16.931
Eure Bücher findet Ihr in Uninähe z.B. bei	Bock & Seip, Campus-Buchhandlung, www.bock-seip.de

www.beck.de

Universität Trier



JURISTISCHE FAKULTÄT

Homepage	www.jura.uni-trier.de
Gründungsjahr	1975
Anzahl der Jurastudierenden	1.841 (SoSe 2018)
Anzahl der Erstsemester WiSe/SoSe	370 (WiSe 2017/18)
Betreuungsverhältnis (Prof:Stud)	1:76,71
Studienbeginn	jeweils zum WiSe
NC zum letzten Studienstart	./.
Ø-Note im staatlichen Teil des 1. Examens	./.
Ø-Note im universitären Teil des 1. Examens	./.
Durchschnittliche Studienzeit	10 Semester
Semesterbeitrag in EUR	266,05 € inkl. Semesterticket, zzgl. 15,-€ bei Ersteinschreibung für den Studienausweis (TUNIKA)
Inhalt (Semesterticket o.ä.)	
Ranking(s) der Jur. Fakultät	CHE-Ranking in der Kategorie „Promotionen“

AUSBILDUNGSANGEBOTE

Studiengang Rechtswissenschaften	Abschluss: Erste Juristische Prüfung
Schwerpunktbereiche zum ersten Examen	8: Grundlagen der Europäischen Rechtsentwicklung; Unternehmensrecht; Arbeits- und Sozialrecht; Wirtschafts- und Steuerstrafrecht sowie Europäisches und Internationales Strafrecht; Umwelt- und Infrastruktur; Europäisches und Internationales Recht; Deutsches und internationales Steuerrecht; Recht der Informationsgesellschaft und des Geistigen Eigentums
Examinatorium/Uni-Rep	Uni-Repetitorium mit Ferien-Rep; durchgehender Examensklausurenkurs; Probeexamen
Zusatzangebote und Zusatzqualifikationen (ohne jur. Studiengänge wie B.A., LL.B., LL.M.)	fachspezifische Fremdsprachenausbildung in 8 Sprachen und Rechtsordnungen (Anglo-Amerikanisches/Französisches/Spanisches/Italienisches/Portugiesisches/Türkisches/Chinesisches/Japanisches Recht); Intensivkursreihen zum Russischen/Polnischen Recht; prior learning credit für Absolventen der FFA Anglo-Amerikanisches Recht an der University of East Anglia (UK); Kooperation mit Universitäten in NZ und USA; weltweite Vermittlung von Praktikantenplätzen für Absolventen einer FFA; Exkursionen zum EuGH; Exkursionen im Rahmen der FFA
Angebote für Auslandsaufenthalte	130 ERASMUS-Plätze an 50 Universitäten in Europa und der Türkei

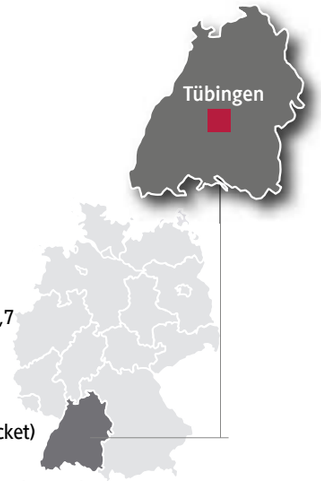
EINRICHTUNGEN

Juristische Bibliothek	ca. 170.000 Medien; 174 Arbeitsplätze von 1.200 gesamt; 60 PC-Arbeitsplätze; WLAN in der gesamten Bibliothek
Studierendenvertretung	www.asta.uni-trier.de; Fachschaft unter www.jura.uni-trier.de
Unisport	www.unisport.uni-trier.de

STADT/SONSTIGES

Einwohnerzahl	ca. 110.000
Anzahl der Studierenden an allen Fakultäten	ca. 15.000
Eure Bücher findet Ihr in Uninähe z.B. bei	Stephanus, Im Treff, www.stephanus.de

Universität Tübingen



JURISTISCHE FAKULTÄT

Homepage	www.jura.uni-tuebingen.de
Gründungsjahr	1477
Anzahl der Jurastudierenden	2.741, davon 2.058 Hauptfach
Anzahl der Erstsemester WiSe/SoSe	280 (WiSe) / 120 (SoSe)
Betreuungsverhältnis (Prof:Stud)	1:107
Studienbeginn	jeweils zum WiSe und SoSe
NC zum letzten Studienstart	WiSe 2017/18: 2,5 ; SoSe 2018: 2,7
Ø-Note im staatlichen Teil des 1. Examens	/
Ø-Note im universitären Teil des 1. Examens	8,88 Punkte
Durchschnittliche Studienzeit	9,5 Semester
Semesterbeitrag in EUR	151,30 € (beinhaltet: Semesterticket) 70,00 € Verwaltungskosten, 77,80 € Beitrag für das Studierendenwerk, 3,50 € verfasste Studierendenschaft)
Inhalt (Semesterticket o.ä.)	
Ranking(s) der Jur. Fakultät	Platz 4 im Ranking der Wirtschaftswoche 2018

AUSBILDUNGSANGEBOTE

Studiengang Rechtswissenschaften	Abschluss: Erste Juristische Prüfung
Schwerpunktbereiche zum ersten Examen	13 (Unternehmens- und Wirtschaftsrecht: Unternehmensorganisation und -finanzierung, Arbeit und Soziales im Unternehmen, Wettbewerbsrecht; Zivilverfahrens- und Insolvenzrecht; Fundamente Europäischer Rechtsordnungen: Römisches Privatrecht, Neuere Rechtsgeschichte, Religions- und Kirchenrecht; Recht der Internationalen Beziehungen; Öffentliche Wirtschaft; Infrastruktur und Umwelt; Steuerrecht; Strafrechtspflege: Kriminalwissenschaften, Wirtschaftsstrafrecht)
Examinatorium/Uni-Rep	Klausurenkurs mit 66 Klausuren im Jahr, auch in der vorlesungsfreien Zeit; Klausurenklinik
Zusatzangebote und Zusatzqualifikationen (ohne jur. Studiengänge wie B.A., LL.B., LL.M.)	Zertifikatsstudiengang „Recht-Ethik-Wirtschaft”, Law-Clinic, Netzwerk Ost-West (bilaterale Austauschseminare), Moot Courts (Willem C. Vis International, VGH BW Moot Court, Philip C. Jessup, Roman Law Moot Court, Soldan Moot Court)
Angebote für Auslandsaufenthalte	Auslandsjahr mit Master I-Abschluss in Aix-en-Provence; zahlreiche ERASMUS-Programme (50 Partneruniversitäten in 21 Ländern)

EINRICHTUNGEN

Juristische Bibliothek	ca. 280.000 Bände; 600 Arbeitsplätze, davon 350 Laptoparbeitsplätze; 60 PC-Arbeitsplätze; WLAN im gesamten Fakultätsbereich
Studierendenvertretung	Freie Fachschaft: http://www.jura.uni-tuebingen.de/einrichtungen/freiefs
Unisport	ULF: www.jura.uni-tuebingen.de/einrichtungen/ulf www.hsp.uni-tuebingen.de

STADT/SONSTIGES

Einwohnerzahl	87.786
Anzahl der Studierenden an allen Fakultäten	27.741
Eure Bücher findet Ihr in Uninähe z.B. bei	Osiandersche Buchhandlung

www.beck.de

Die Gesetze der Länder bei C.H.Beck.

*** IN DEN JEWEILIGEN LÄNDERN AMTLICH ZUGELASSEN IN BEIDEN STAATSEXAMINA!**

Dürig
Gesetze des Landes Baden-Württemberg *

Loseblatt-Textsammlung mit Verweisungen und Sachverzeichnis.
2018. Rund 4162 Seiten. Im Ordner.
Vorzugspreis € 35,– für das Grundwerk **
ISBN 978-3-406-45641-1
Grundwerkspreis o. Fortsetzungsbezug
€ 50,–

Driehaus
Gesetze des Landes Berlin

Loseblatt-Textsammlung.
2018. Rund 3970 Seiten.
Im Ordner € 88,–
ISBN 978-3-406-35147-1

Ramsauer
Hamburgische Gesetze

Loseblatt-Textausgabe.
2018. Rund 3222 Seiten.
Im Ordner € 98,–
ISBN 978-3-406-43666-6

Knöll/Ecke/Knöll
Gesetze des Landes Brandenburg

Loseblatt-Textausgabe.
2018. Rund 3488 Seiten. Im Ordner.
Vorzugspreis € 39,– für das Grundwerk **
ISBN 978-3-406-44388-6
Grundwerkspreis o. Fortsetzungsbezug
€ 59,–

Ziegler/Tremel
Gesetze des Freistaates Bayern *

Loseblatt-Textsammlung bayer. Gesetze und Verordnungen mit Verweisungen und Sachverzeichnis.
2018. Rund 3340 Seiten.
Im Ordner € 49,–
ISBN 978-3-406-45217-8

Fuhr/Pfeil
Hessische Verfassungs- und Verwaltungsgesetze

Loseblatt-Textsammlung hessischer Gesetze und Verordnungen staats- und verwaltungsrechtlichen Inhalts.
2018. Rund 3950 Seiten. Im Ordner.
Vorzugspreis € 49,– für das Grundwerk **
ISBN 978-3-406-45640-4
Grundwerkspreis o. Fortsetzungsbezug
€ 69,–

Knöll/Lambrecht/Ecke/Knöll
Gesetze des Landes Mecklenburg-Vorpommern *

Loseblatt-Textausgabe.
2017. Rund 3542 Seiten. Im Ordner.
Vorzugspreis € 39,– für das Grundwerk **
ISBN 978-3-406-43575-1
Grundwerkspreis o. Fortsetzungsbezug
€ 59,–

März
Niedersächsische Gesetze *

Loseblatt-Textsammlung.
2018. Rund 4016 Seiten. Im Ordner.
Vorzugspreis € 49,– für das Grundwerk **
ISBN 978-3-406-44548-4
Grundwerkspreis o. Fortsetzungsbezug
€ 69,–

v. Hippel/Rehborn
Gesetze des Landes Nordrhein-Westfalen *

Loseblatt-Textsammlung mit Verweisungen und Sachverzeichnis.
2018. Rund 4244 Seiten.
Im Ordner € 45,–
ISBN 978-3-406-46040-1

Pappermann
Rechtsvorschriften in Nordrhein-Westfalen

Loseblatt-Textsammlung des in NRW geltenden Bundes- und Landesrechts.
2018. Rund 4030 Seiten. Im Ordner.
Vorzugspreis € 49,– für das Grundwerk **
ISBN 978-3-406-45152-2
Grundwerkspreis o. Fortsetzungsbezug
€ 69,–

Hümmerich/Kopp
Saarländische Gesetze *

Loseblatt-Textsammlung des saarländ. Landesrechts.
2018. Rund 3670 Seiten. Im Ordner.
Vorzugspreis € 69,– für das Grundwerk **
ISBN 978-3-406-44305-3
Grundwerkspreis o. Fortsetzungsbezug
€ 99,–

Knöll/Antoni/Ecke/Knöll
Gesetze des Freistaates Sachsen *

Loseblatt-Textausgabe.
2017. Rund 3670 Seiten. Im Ordner.
Vorzugspreis € 39,– für das Grundwerk **
ISBN 978-3-406-44863-8
Grundwerkspreis o. Fortsetzungsbezug
€ 59,–

Knöll/Brachmann/Ecke/Knöll
Gesetze des Landes Sachsen-Anhalt

Loseblatt-Textausgabe.
2018. Rund 3380 Seiten. Im Ordner.
Vorzugspreis € 39,– für das Grundwerk **
ISBN 978-3-406-45634-3
Grundwerkspreis o. Fortsetzungsbezug
€ 59,–

Schliesky
Gesetze des Landes Schleswig-Holstein

Loseblatt-Textausgabe.
2018. Rund 3918 Seiten. Im Ordner.
Vorzugspreis € 69,– für das Grundwerk **
ISBN 978-3-406-54320-3
Grundwerkspreis o. Fortsetzungsbezug
€ 109,–

Knöll/Ecke/Knöll
Gesetze des Freistaats Thüringen *

Loseblatt-Textausgabe.
2018. Rund 3870 Seiten. Im Ordner.
Vorzugspreis € 39,– für das Grundwerk **
ISBN 978-3-406-45208-6
Grundwerkspreis o. Fortsetzungsbezug
€ 59,–

** bei Fortsetzungsbezug
(mind. 3 Lieferungen, jederzeit kündbar)



Erhältlich im Buchhandel oder bei: **beck-shop.de** | Verlag C.H.BECK oHG · 80791 München | kundenservice@beck.de | Preise inkl. MwSt. | 164633
facebook.com/verlagCHBECK LinkedIn.com/company/Verlag-C-H-Beck twitter.com/CHBECKRecht

C.H.BECK

Wiesbaden

EBS Universität für Wirtschaft und Recht



JURISTISCHE FAKULTÄT

Homepage	www.ebs.edu/lawschool
Gründungsjahr	2011
Anzahl der Jurastudierenden	340
Anzahl der Erstsemester WiSe/SoSe	75
Betreuungsverhältnis (Prof:Stud)	1:30
Studienbeginn	September
Ø-Note im staatlichen Teil des 1. Examens	8,93 Punkte
Ø-Note im universitären Teil des 1. Examens	11,05 Punkte
Durchschnittliche Studienzeit	4 Jahre (weniger als 5 Jahre inkl. Master in Business)
Semesterbeitrag in EUR	3.700,– € pro Trimester
Inhalt (Semesterticket o.ä.)	
Ranking(s) der Jur. Fakultät	CHE-Ranking 2017 // Spitzengruppe // Jura Fakultäten Deutschlands

AUSBILDUNGSANGEBOTE

Studiengang Rechtswissenschaften	Abschluss: Erste Juristische Prüfung (Staatsexamen) inkl. Bachelor of Laws (LL.B.), ergänzend Master in Wirtschaft (M.A. in Business for Legal Professionals in einem Semester bzw. M.Sc. in Management, Finance, Automotive oder Real Estate in zwei Semestern) – 3 akademische Abschlüsse in weniger als 5 Jahren
Schwerpunktbereiche zum ersten Examen	wirtschaftsrechtliche Schwerpunktbereiche: Gesellschafts- und Restrukturierungsrecht, Bank- und Kapitalmarktrecht, Öffentliches Wirtschaftsrecht
Examinatorium/Uni-Rep	integriertes, einjähriges Examensvorbereitungsprogramm inkl. Klausurenkurs, Probeexamen und Intensivkurs
Weitere juristische/akademische Studiengänge (Bachelor, Master etc.)	siehe oben unter „Studiengang Rechtswissenschaften“
Zusatzangebote und Zusatzqualifikationen	integriertes Zusatzprogramm BWL; obligatorisches Auslandstrimester; umfangreiches Fremdsprachenangebot; Legal English; Methodenkompetenzen; individuelles Lehr- und Didaktikkonzept; Studium Universale; Coaching; Karriereberatung und -unterstützung; Zusatzveranstaltungen in Kooperation mit Praktikern, Partnerkanzleien und dem Center for Legal Education and Professional Development; Netzwerk der EBS Universität und EBS Alumni
Angebote für Auslandsaufenthalte	integriertes Auslandstrimester an einer von über 90 Partneruniversitäten weltweit; optionales Auslandspraktikum

EINRICHTUNGEN

Juristische Bibliothek	ja
Studierendenvertretung	ja (www.ebs-students.com)
Unisport	ja

STADT/SONSTIGES

Einwohnerzahl	ca. 288.000
Anzahl der Studierenden an allen Fakultäten	ca. 2.300
Eure Bücher findet Ihr in Uninähe z.B. bei	Scherell & Mundt, Hugendubel



GROSSE KARRIEREN BEGINNEN MIT DER RICHTIGEN ENTSCHEIDUNG.

Vollwertiges Jurastudium mit Bestnoten und exzellenten Karriereperspektiven.

- Drei akademische Abschlüsse in weniger als fünf Jahren: Erste Juristische Prüfung (ehem. Staatsexamen), Bachelor of Laws (LL.B.) & Master in Business (M.A. / M.Sc.)
- Integriertes Auslandstrimester an einer von über 90 Partneruniversitäten
- Kleine Lerngruppen, individuelle Betreuung und integrierte einjährige Examensvorbereitung
- Hervorragendes Netzwerk von Kanzleien und Unternehmen
- „Spitzengruppe“ der Jura-Fakultäten in Deutschland (CHE Hochschulranking 2017)

PRÄDIKATSQUOTE
67 % BEI EBS ABSOLVENTEN*
33 % ZUM VERGLEICH BUNDESWEIT**
DURCHSCHNITTSNOTE:
9,94 PUNKTE
BEI EBS ABSOLVENTEN*

* Quelle: Justizprüfungsamt Hessen
** Jahresberichte des Bundesamtes der Justiz

WR WISSENSCHAFTSRAT Akkreditierungsrat

www.ebs.edu/jura

EBS Universität

Würzburg

Julius-Maximilians-Universität



JURISTISCHE FAKULTÄT

Homepage	www.jura.uni-wuerzburg.de
Gründungsjahr	1402
Anzahl der Jurastudierenden	2.100
Anzahl der Erstsemester WiSe/SoSe	600 (WiSe)
Betreuungsverhältnis (Prof:Stud)	1:77
Studienbeginn	jeweils zum WiSe
NC zum letzten Studienstart	kein NC
Ø-Note im staatlichen Teil des 1. Examens	/
Ø-Note im universitären Teil des 1. Examens	9,94 Punkte
Durchschnittliche Studienzeit	9 Semester
Semesterbeitrag in EUR	123,80 €
Inhalt (Semesterticket o.ä.)	beinhaltet Semesterticket (73,80 €)
Ranking(s) der Jur. Fakultät	/

AUSBILDUNGSANGEBOTE

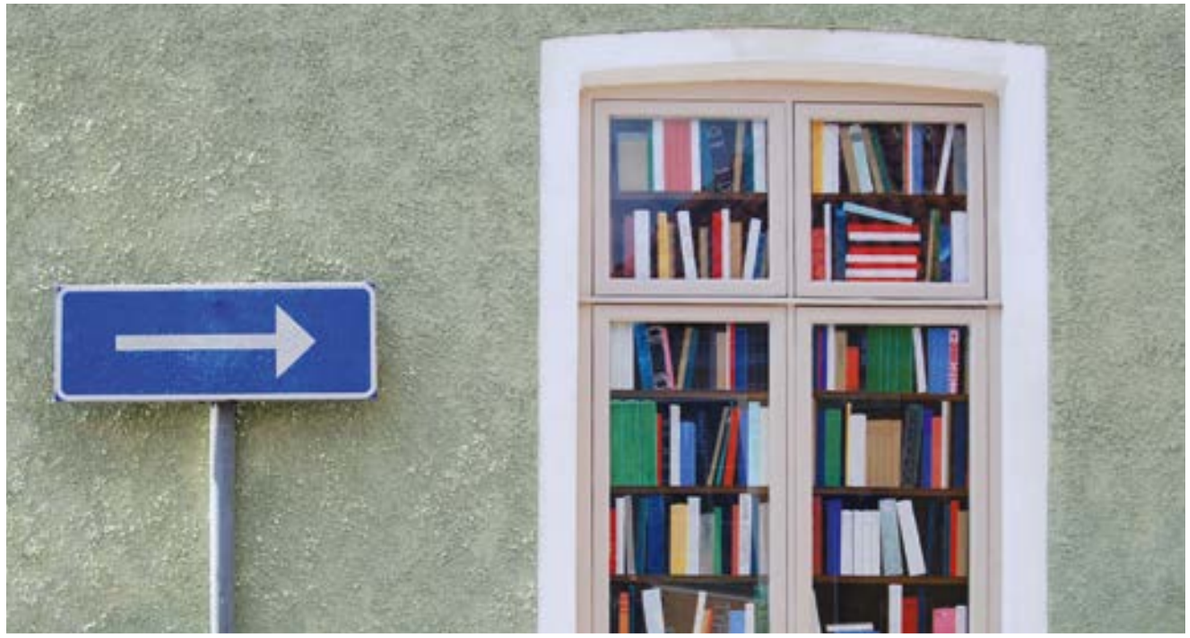
Studiengang Rechtswissenschaften Schwerpunktbereiche zum ersten Examen	Abschluss: Erste Juristische Prüfung 14 (Grundlagen des Rechts; Privatrechtsdogmatik und Zivilrechtspflege; Internationales Privat- u. Zivilverfahrensrecht u. Rechtsvergleichung; Europäisches und Internationales Privat- u. Handelsrecht u. Schiedsgerichtsbarkeit; Arbeitsrecht im Unternehmen; Rechtsvergleichung; Gesellschaftsrecht und Steuerrecht; Wettbewerb und Regulierung; Globales und Europäisches Recht der Wirtschaft und Innovation; Europäisches und Internationales Wirtschaftsrecht; Europäischer und internationaler Menschenrechtsschutz; Staat und Verwaltung; Kriminalwissenschaften; Französisches Recht)
Examinatorium/Uni-Rep	Examenskurse der Professoren; zwei Mal jährlich Probeexamen; Examensklausuren (wöchentlich); Examensbetreuung in der Kleingruppe; mündliche Prüfungssimulation
Zusatzangebote und Zusatzqualifikationen (ohne jur. Studiengänge wie B.A., LL.B., LL.M.)	Begleitstudium im Europäischen Recht („Europajurist/in", deutschlandweit einzigartig); Programm für Fachsprachen u. Ausländisches Recht; Vis Moot Court; Zivilrechtlicher Moot Court; KOMPASS – Tutoren- und Mentorenprogramm; „Jura in der Praxis"; e-Learning-Plattform Virtuelle Hochschule Bayern; Fakultätskarrieretag
Angebote für Auslandsaufenthalte	ERASMUS-Programm mit 45 Partnern in 22 europäischen Ländern, sowie Partneruniversitäten in Aserbaidschan, China, Mexiko u.a.

EINRICHTUNGEN

Juristische Bibliothek	ca. 350.000 Medien und 438 Arbeitsplätze, davon 294 Laptop-Arbeitsplätze mit Stromversorgung, Computerarbeitsplätze mit Internetzugang, Gruppenarbeitsräume mit Whiteboards, WLAN-Netzwerk; Dauerschließfächer
Studierendenvertretung	www.jurafachschaft.de
Unisport	www.hochschulsport.uni-wuerzburg.de

STADT/SONSTIGES

Einwohnerzahl	ca. 129.039
Anzahl der Studierenden an allen Fakultäten	ca. 29.000
Eure Bücher findet Ihr in Uninähe z.B. bei	Schöningh, Buchhandlung Neuer Weg, Hugendubel



Literaturempfehlungen

Wintersemester 2018|2019

INHALT

ALLGEMEINES 143
Fächerübergreifende Ausbildungsliteratur 143

ZIVILRECHT 144
• Bürgerliches Recht Übergreifendes 144
• BGB – Allgemeiner Teil 149
• Allgemeines Schuldrecht 152
• Besonderes Schuldrecht 154
• Sachenrecht 157
• Familienrecht 161
• Erbrecht 163
• Handels- und Gesellschaftsrecht 165
• Bank- und Kapitalmarktrecht 171
• Privatversicherungsrecht 173
• Gewerblicher Rechtsschutz 174
• Urheberrecht 176
• Wettbewerbs- und Kartellrecht 178
• Arbeitsrecht 181
• Zivilprozessrecht 185
• Zwangsvollstreckung und Insolvenz 188
• Internationales Privat- und Zivilverfahrensrecht/ Rechtsvergleichung 190

ÖFFENTLICHES RECHT 193
• Öffentliches Recht Übergreifendes 193
• Staats- und Verfassungsrecht/Verfassungsprozessrecht 195
• Allgemeines Verwaltungsrecht/Staatshaftungsrecht 201
• Besonderes Verwaltungsrecht 205
• Polizei- und Sicherheitsrecht 208
• Kommunalrecht 210
• Baurecht 211
• Wirtschaftsverwaltungsrecht 213
• Umweltrecht, Agrarrecht 215
• Datenschutzrecht 217
• Sozialrecht, Staat und Kirche 218
• Verwaltungsprozessrecht 220
• Europarecht 222
• Völkerrecht 225

STRAFRECHT 227
• Strafrecht Übergreifendes 227
• Strafrecht Allgemeiner Teil 230
• Strafrecht Besonderer Teil 233
• Ordnungswidrigkeitenrecht, Internationales Strafrecht 237
• Strafprozessrecht 238
• Kriminologie, Jugendstrafrecht, Strafvollzug, Strafvollstreckung 240

STEUERRECHT 242

GRUNDLAGENFÄCHER 245
• Methodenlehre 245
• Rechtsgeschichte 248
• Rechtsphilosophie/Rechtssoziologie 251

SONSTIGES 253
• Verschiedenes 253

AUTORENREGISTER 256

REIHENREGISTER: Studienreihen von C.H.BECK und Vahlen 259

FÄCHERÜBER-GREIFENDE AUSBILDUNGS-LITERATUR

1. EINFÜHRUNGSLITERATUR



Juristische Kurzlehrbücher

Kühl/Reichold/Ronellenfitsch
Einführung in die Rechtswissenschaft.
Von Prof. Dr. Dr. Dres. h.c. Kristian Kühl, Prof. Dr. Hermann Reichold, und Prof. Dr. Michael Ronellenfitsch, alle Uni Tübingen.
2. Auflage. 2015.
XXVII, 490 Seiten.
Kartoniert € 26,90.
ISBN 978-3-406-67273-6



Lange
Jurastudium erfolgreich
(mit Examensvorbereitung).
Von RAin Barbara Lange, LL.M. (London), München, und Lehrbeauftragte an den Unis Tübingen, Halle-Wittenberg und Passau.
8. Auflage. 2015.
XXXI, 413 Seiten.
Kartoniert € 23,90.
ISBN 978-3-8006-4964-8



Beck im dtv

Gramm/Wolff
Jura - erfolgreich studieren.
Für Schüler und Studenten.
Von Dr. Christof Gramm und Prof. Dr. Heinrich Amadeus Wolff, Uni Bayreuth.
7. Auflage. 2015.
XV, 262 Seiten.
Kartoniert € 14,90.
ISBN 978-3-406-67278-1

2. EXAMENSVORBEREITUNG



Academia Iuris Examenstraining

Preis/Prütting/Sachs/Weigend
Die Examensklausur.
Originalfälle, Lösungen, Hinweise.
Von Prof. Dr. Ulrich Preis, Prof. Dr. Dr. h.c. Hanns Prütting, Prof. Dr. Michael Sachs, Prof. Dr. Thomas Weigend, alle Uni Köln.
6. Auflage. 2017.
XXV, 485 Seiten.
Kartoniert € 27,90.
ISBN 978-3-8006-5143-6



Kaiser/Bannach
Prüfungswissen Jura für die mündliche Prüfung.
1. und 2. Staatsexamen.
Von RA Torsten Kaiser, Leiter der Kaiser-Seminare, und Dr. Thomas Bannach, Regierungsrat.
4. Auflage. 2018.
Rund 150 Seiten.
Kartoniert ca. € 20,00.
ISBN 978-3-8006-5767-4
Neu im November 2018

BÜRGERLICHES RECHT ÜBERGREIFENDES

1. LEHRBÜCHER



Juristische Kurzlehrbücher

Junker/Kamanabrou
Vertragsgestaltung.
Von Prof. Dr. Abbo Junker, LMU München, und Prof. Dr. Sudabeh Kamanabrou, Uni Bielefeld.
4. Auflage. 2014.
XXII, 191 Seiten.
Kartoniert € 23,90.
ISBN 978-3-406-66856-2



Academia Iuris

Medicus/Petersen
Grundwissen zum Bürgerlichen Recht.
Ein Basisbuch zu den Anspruchsgrundlagen.
Begründet von Prof. Dr. Dres. h.c. Dieter Medicus, fortgeführt von Prof. Dr. Jens Petersen, Uni Potsdam.
Siehe auch Medicus/Petersen, Bürgerliches Recht.
10. Auflage. 2014.
XVI, 177 Seiten.
Kartoniert € 18,90.
ISBN 978-3-8006-4737-8



Grundkurse

Musielak/Hau
Grundkurs BGB.
Eine Darstellung zur Vermittlung von Grundlagenwissen im bürgerlichen Recht mit Fällen und Fragen zur Lern- und Verständniskontrolle sowie mit Übungsklausuren.
Von Prof. Dr. Hans-Joachim Musielak, und Prof. Dr. Wolfgang Hau, LMU München.
15. Auflage. 2017.
XXIV, 589 Seiten.
Kartoniert € 25,90.
ISBN 978-3-406-70920-3



JuS-Schriftenreihe

Langenfeld/Moes
Grundlagen der Vertragsgestaltung.
Begründet von Prof. Dr. Gerrit Langenfeld, fortgeführt von Dr. Christoph Moes, Notar, Augsburg.
3. Auflage. 2019.
Rund 250 Seiten.
Kartoniert ca. € 26,00.
ISBN 978-3-406-71721-5
In Vorbereitung für Januar 2019.



Schmittat
Einführung in die Vertragsgestaltung.
Von Dr. Karl-Oskar Schmittat, Notar.
4. Auflage. 2015.
XVII, 255 Seiten.
Kartoniert € 38,90.
ISBN 978-3-406-68401-2

2. FALLBÜCHER UND EXAMEN



Academia Iuris

Medicus/Petersen
Bürgerliches Recht.
Eine nach Anspruchsgrundlagen geordnete Darstellung zur Examensvorbereitung.
Begründet von Prof. Dr. Dres. h.c. Dieter Medicus, fortgeführt von Prof. Dr. Jens Petersen, Uni Potsdam.
26. Auflage. 2017.
XXXII, 511 Seiten.
Kartoniert € 24,90.
ISBN 978-3-8006-5462-8



Juristische Fall-Lösungen

Eckert/Everts/Wicke
Fälle zur Vertragsgestaltung.
Von Dr. Frank Eckert, Mag.rer.publ., Notar, Dr. Arne Everts, Notar, und Dr. Hartmut Wicke, LL.M., Notar, Lehrbeauftragter an der LMU München.
3. Auflage. 2016.
XV, 168 Seiten.
Kartoniert € 21,90.
ISBN 978-3-406-69090-7



Klausurenkurs

Werner
Fälle für Anfänger im Bürgerlichen Recht.
Von. Prof. Dr. Olaf Werner, RiOLG a.D., und RAin Dr. Almuth Werner, Lehrbeauftragte an der Uni Jena.
13. Auflage. 2018.
XIII, 175 Seiten.
Kartoniert € 18,90.
ISBN 978-3-8006-4596-1



Klausurenkurs

Werner/Saenger
Fälle für Fortgeschrittene im Bürgerlichen Recht.
Von. Prof. Dr. Olaf Werner, RiOLG a.D., und Prof. Dr. Ingo Saenger, Uni Münster, RiOLG a.D.
6. Auflage. 2018.
XIX, 265 Seiten.
Kartoniert € 21,90.
ISBN 978-3-8006-5494-9



Academia Iuris Examenstraining

Fezer/Obergfell
Klausurenkurs zum BGB.
Allgemeiner Teil.
Von Prof. Dr. Karl-Heinz Fezer, und Prof. Dr. Eva Obergfell, Humboldt-Uni Berlin.
10. Auflage. 2018.
XXI, 335 Seiten.
Kartoniert € 25,90.
ISBN 978-3-8006-5542-7



Academia Iuris Examenstraining

Jakl
Grundstrukturen des Zivilrechts.
8 Fälle zu Argumentation, Methodenlehre und Wertungszusammenhängen.
Von PD Dr. Bernhard Jakl, M.A. Uni Münster.
2014.
XVI, 153 Seiten.
Kartoniert € 21,90.
ISBN 978-3-8006-4755-2



Academia Iuris Examenstraining

Olzen/Maties
Zivilrechtliche Klausurenlehre
mit Fallrepetitorium.

Von Prof. Dr. Dirk Olzen, Uni Düsseldorf, und Prof. Dr. Martin Maties, Uni Augsburg.
8. Auflage. 2015.
XXVI, 681 Seiten
Kartoniert € 35,90.
ISBN 978-3-8006-5098-9



JuS-Schriftenreihe

Martinek/Omlor
Grundlagenfälle zum BGB für Anfänger.
Die Wilhelm-Busch-Fälle.
18 Fälle mit Lösungen zum Bürgerlichen Vermögensrecht.

Von Prof. Dr. Dr. Dr. h.c. mult. Michael Martinek, M.C.J. (NYU), Uni des Saarlandes, und Prof. Dr. Sebastian Omlor, LL.M. (NYU), LL.M. Eur., Uni Marburg.
3. Auflage. 2017.
XIX, 172 Seiten.
Kartoniert € 21,90.
ISBN 978-3-406-70072-9



JuS-Schriftenreihe

Martinek/Omlor
Grundlagenfälle zum BGB für Fortgeschrittene.
Die Wilhelm-Busch-Fälle.
15 Fälle mit Lösungen zum Bürgerlichen Vermögensrecht.

Von Prof. Dr. Dr. Dr. h.c. mult. Michael Martinek, M.C.J. (NYU), Uni des Saarlandes, und Prof. Dr. Sebastian Omlor, LL.M. (NYU), LL.M. Eur., Uni Marburg.
3. Auflage. 2017.
XXI, 197 Seiten.
Kartoniert € 23,90.
ISBN 978-3-406-70073-6



JuS-Schriftenreihe

Martinek/Omlor
Grundlagenfälle zum BGB für Examenskandidaten.

Von Prof. Dr. Dr. Dr. h.c. mult. Michael Martinek, M.C.J. (NYU), Uni des Saarlandes, und Prof. Dr. Sebastian Omlor, LL.M. (NYU), LL.M. Eur., Uni Marburg.
2019.
Rund 190 Seiten.
Kartoniert ca. € 22,90.
ISBN 978-3-406-71442-9
In Vorbereitung für Februar 2019.



JuS-Schriftenreihe

Diederichsen/Wagner/Thole
Die Zwischenprüfung im Bürgerlichen Recht.

Von Prof. Dr. Uwe Diederichsen, Uni Göttingen, Prof. Dr. Gerhard Wagner, LL.M., Humboldt-Uni Berlin, fortgeführt ab der 4. Auflage von Prof. Dr. Christoph Thole, Uni Tübingen.
4. Auflage. 2011.
XIX, 168 Seiten.
Kartoniert € 19,90.
ISBN 978-3-406-49993-7



JuS-Schriftenreihe

Grunewald
Bürgerliches Recht.
Ein systematisches Repetitorium.

Von Prof. Dr. Barbara Grunewald, Uni Köln.
9. Auflage. 2014.
XV, 271 Seiten.
Kartoniert € 24,90.
ISBN 978-3-406-66780-0



Examenskurse

Musielak/Hau
Examenskurs BGB.
Eine Darstellung ausgewählter Fragen aus dem Bürgerlichen Recht zur Examensvorbereitung mit einer eingehenden Lern- und Verständniskontrolle.

Von Prof. Dr. Hans-Joachim Musielak, und Prof. Dr. Wolfgang Hau, LMU München.
3. Auflage. 2014.
XXIII, 564 Seiten.
Kartoniert € 25,90.
ISBN 978-3-406-66679-7



Jura kompakt

Augsberg/Büßer
Der Kurzvortrag im Ersten Examen Zivilrecht.

Von Prof. Dr. Steffen Augsberg, Uni Gießen, und RiOLG Dr. Janko Büßer, Hamburg.
3. Auflage 2015.
XII, 150 Seiten.
Kartoniert € 9,90.
ISBN 978-3-406-67574-4



Jura kompakt

Maties/Winkler
Schemata und Definitionen Zivilrecht.

Von Prof. Dr. Martin Maties, Uni Augsburg, und RA Dr. Klaus Winkler, München, Lehrbeauftragter an der Uni Augsburg.
2018.
XIV, 401 Seiten.
Kartoniert € 9,90.
ISBN 978-3-406-61486-6



Heinrich
Examensrepetitorium Zivilrecht.
Examensklassiker anhand originalgetreuer Klausuren.

Von Prof. Dr. Christian Heinrich, Uni Eichstätt-Ingolstadt.
2. Auflage. 2018.
XVII, 591 Seiten.
Kartoniert € 44,90.
ISBN 978-3-406-71259-3



Braun
Der Zivilrechtsfall.
Klausurenlehre für Anfänger und Fortgeschrittene.

Von Prof. Dr. Johann Braun, Uni Passau.
5. Auflage. 2012.
X, 345 Seiten.
Kartoniert € 22,90.
ISBN 978-3-406-63875-6



Beck kompakt

Timme
BGB Crashkurs.
Der sichere Weg durch die Prüfung.

Von Prof. Dr. Michael Timme, RiLG, Uni of Applied Sciences, Aachen.
5. Auflage. 2018.
160 Seiten.
Kartoniert € 9,90.
ISBN 978-3-406-72251-6

3. KOMMENTARE UND TEXTE



Studienkommentar

Jacoby/von Hinden
Bürgerliches Gesetzbuch.
Studienkommentar.

Begründet von Prof. Dr. Jan Kropholler, Uni Hamburg, fortge- führt von Prof. Dr. Florian Jacoby, Uni Bielefeld, und Notar und Lehrbeauftragter Dr. Michael von Hinden, Hamburg.
16. Auflage. 2018.
XIX, 990 Seiten.
Kartoniert € 39,80.
ISBN 978-3-406-71267-8



Kommentar

Palandt
Bürgerliches Gesetzbuch.

mit Nebengesetzen insbesondere mit Einführungsgesetz (Auszug) einschließlich Rom I-, Rom II- und Rom III-Verordnungen sowie Haager Unterhaltsprotokoll und EU-Erbrechtsverordnung, Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (Auszug), Wohn- und Betreuungsvertragsgesetz, BGB-Informationspflichten-Verordnung, Unterlassungsklagengesetz, Produkthaftungsgesetz, Erbbaurechtsgesetz, Wohnungseigentumsgesetz, Versorgungsausgleichsgesetz, Lebenspartnerschaftsgesetz, Gewaltschutzgesetz.
Begründet von Otto Palandt.
Bearbeitet von Prof. Dr. Dr. h.c. Gerd Brudermüller, Dr. Jürgen Ellenberger, Dr. Isabell Götz, Dr. Christian Grüneberg, Sebastian Herrler, Hartwig Sprau, Prof. Dr. Karsten Thorn, LL.M., Walter Weidenkaff, Dr. Dietmar Weidlich und Dr. Hartmut Wicke, LL.M.

78. Auflage. 2019.
Rund 3300 Seiten.
In Leinen ca. € 115,00.
ISBN 978-3-406-72500-5
In Vorbereitung für November 2018.



Kommentar

Jauernig
Bürgerliches Gesetzbuch
mit Rom-I-, Rom-II-, Rom-III-VO, EG-UntVO/HUntProt und EuErbVO.

Herausgegeben von Prof. Dr. Dr. h.c. Rolf Stürner. Bearbeitet von Prof. Dr. Christian Berger, Prof. Dr. Christine Budzikiewicz, Prof. Dr. Heinz-Peter Mansel, Prof. Dr. Astrid Stadler, Prof. Dr. Dr. h.c. Rolf Stürner und Prof. Dr. Arndt Teichmann.
17. Auflage. 2018.
XLVIII, 2734 Seiten.
In Leinen € 69,00.
ISBN 978-3-406-71269-2



Beck'sche Textausgabe

Schönfelder
Deutsche Gesetze.
Sammlung des Zivil-, Straf- und Verfahrensrechts.

Begründet von Dr. Heinrich Schönfelder.
173. Auflage. 2018.
Rund 4610 Seiten.
Im Premium-Ordner.
ISBN 978-3-406-46119-4



Beck-Texte im dtv

Bürgerliches Gesetzbuch
mit Allgemeinem Gleichbehandlungsgesetz, Produkthaftungsgesetz, Unterlassungsklagengesetz, Wohnungseigentumsgesetz, Beurkundungsgesetz und Erbbaurechtsgesetz.

Mit ausführlichem Sachverzeichnis und einer Einführung von Prof. Dr. Helmut Köhler.
81. Auflage. 2018.
XXXI, 843 Seiten.
Kartoniert € 5,50.
ISBN 978-3-406-72200-4

BGB – ALLGEMEINER TEIL

1. LEHRBÜCHER



Großes Lehrbuch

Wolf/Neuner
Allgemeiner Teil des Bürgerlichen Rechts.

Begründet von Prof. Dr. Karl Larenz; vormals bearbeitet von Prof. Dr. Manfred Wolf, RiOLG; fortgeführt von Prof. Dr. Jörg Neuner, Uni Augsburg.
11. Auflage. 2016.
XVII, 746 Seiten.
In Leinen € 89,00.
ISBN 978-3-406-69698-5



Juristische Kurzlehrbücher

Köhler
BGB Allgemeiner Teil.

Von Prof. Dr. Helmut Köhler, RiOLG a.D., München.
42. Auflage. 2018.
Rund 350 Seiten.
Kartoniert ca. € 23,90.
ISBN 978-3-406-72637-8
In Vorbereitung für August 2018.



Academia Iuris

Brox/Walker
Allgemeiner Teil des BGB.

Begründet von Prof. Dr. Hans Brox, ehem. RiBVerfG, fortgeführt von Prof. Dr. Wolf-Dietrich Walker, Uni Gießen.
42. Auflage. 2018.
Rund 450 Seiten.
Kartoniert ca. € 23,00.
ISBN 978-3-8006-5698-1
In Vorbereitung für September 2018.



Grundrisse des Rechts

Stadler
Allgemeiner Teil des BGB.

Begründet von Prof. Dr. Bernd Rüthers, Uni Konstanz, RiOLG a.D., fortgeführt von Prof. Dr. Astrid Stadler, Uni Konstanz.
19. Auflage. 2017.
XXVI, 517 Seiten.
Kartoniert € 19,80.
ISBN 978-3-406-71137-4



Vahlen Jura

Bitter/Röder
BGB Allgemeiner Teil.

Von Prof. Dr. Georg Bitter, Uni Mannheim, und Sebastian Röder, LL.M., Jurist beim Flüchtlingsrat Baden-Württemberg.
4. Auflage. 2018.
Rund 420 Seiten.
Kartoniert ca. € 24,00.
ISBN 978-3-8006-5780-3
In Vorbereitung für September 2018.



Lernbücher Jura

Wertenbruch
BGB Allgemeiner Teil.
Von Prof. Dr. Johannes Wertenbruch, Uni Marburg.
4. Auflage. 2017.
XXXI, 443 Seiten.
Kartoniert € 29,80.
ISBN 978-3-406-70734-6



Lernen im Dialog

Wörlen/Metzler-Müller
BGB AT
mit Einführung in das Recht.
Von Prof. Dr. Karin Metzler-Müller, Hessische Hochschule für Polizei und Verwaltung; begründet von Prof. Dr. Rainer Wörlen, Bonn.
Siehe auch Wörlen/Metzler-Müller, Schuldrecht Allgemeiner Teil, und Wörlen/Metzler-Müller, Schuldrecht Besonderer Teil.
14. Auflage. 2016.
XXVIII, 243 Seiten.
Kartoniert € 19,80.
ISBN 978-3-8006-5265-5



Jura kompakt

Köhler
BGB AT kompakt.
Von Prof. Dr. Helmut Köhler, RiOLG a.D., LMU München.
5. Auflage. 2017.
XVI, 162 Seiten.
Kartoniert € 9,90.
ISBN 978-3-406-71239-5

2. FALLBÜCHER UND EXAMEN



Juristische Fall-Lösungen

Fritzsche
Fälle zum BGB Allgemeiner Teil.
Von Prof. Dr. Jörg Fritzsche, Uni Regensburg.
7. Auflage. 2018.
Rund 360 Seiten.
Kartoniert ca. € 24,00.
ISBN 978-3-406-72550-0
In Vorbereitung für Oktober 2018.



Prüfe dein Wissen

Köhler
BGB Allgemeiner Teil.
Von Prof. Dr. Helmut Köhler, RiOLG a.D., LMU München.
28. Auflage. 2018.
Rund 180 Seiten.
Kartoniert ca. € 16,00.
ISBN 978-3-406-72551-7
In Vorbereitung für September 2018.



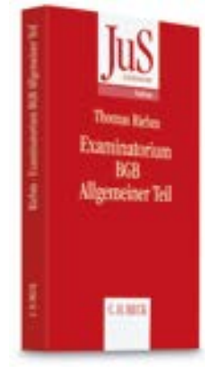
Beck'sches Examinatorium

Grigoleit/Herresthal
BGB Allgemeiner Teil.
Von Prof. Dr. Hans Christoph Grigoleit, LMU München, und Prof. Dr. Carsten Herresthal, Uni Regensburg.
3. Auflage. 2015.
X, 294 Seiten.
Kartoniert € 24,90.
ISBN 978-3-406-66720-6



JuS-Schriftenreihe

Lindacher/Hau
Fälle zum Allgemeinen Teil des BGB.
Begründet von Prof. Dr. Walter F. Lindacher, fortgeführt von Prof. Dr. Wolfgang Hau, LMU München.
6. Auflage. 2018.
Rund 140 Seiten.
Kartoniert ca. € 20,00.
ISBN 978-3-406-71124-4
In Vorbereitung für September 2018.



JuS-Schriftenreihe

Riehm
Examinatorium BGB Allgemeiner Teil.
Von Prof. Dr. Thomas Riehm, Uni Passau.
2015.
XX, 236 Seiten.
Kartoniert € 24,90.
ISBN 978-3-406-68003-8

MEHR INFO
beck-shop.de

ALLGEMEINES SCHULDRECHT

1. LEHRBÜCHER



Juristische Kurzlehrbücher

Medicus/Lorenz
Schuldrecht I.
Allgemeiner Teil.

Begründet von Prof. Dr. Dres. h.c. Dieter Medicus, fortgeführt von Prof. Dr. Stephan Lorenz, LMU München.
21. Auflage. 2015.
XIV, 431 Seiten.
Kartoniert € 25,90.
ISBN 978-3-406-66736-7



Academia Iuris

Looschelders
Schuldrecht.
Allgemeiner Teil.

Von Prof. Dr. Dirk Looschelders, Uni Düsseldorf.
Siehe auch Looschelders, Schuldrecht Besonderer Teil.
16. Auflage. 2018.
Rund 500 Seiten.
Kartoniert ca. € 28,00.
ISBN 978-3-8006-5765-0
In Vorbereitung für September 2018.



Grundrisse des Rechts

Brox/Walker
Allgemeines Schuldrecht.

Begründet von Prof. Dr. Hans Brox, ehem. RiBVerfG, fortgeführt von Prof. Dr. Wolf-Dietrich Walker, Uni Gießen.
Siehe auch Brox/Walker, Besonderes Schuldrecht.
42. Auflage. 2018.
XXXII, 498 Seiten.
Kartoniert € 23,90.
ISBN 978-3-406-71803-8



Lernbücher Jura

Brömmelmeyer
Schuldrecht.
Allgemeiner Teil.

Von Prof. Dr. Christoph Brömmelmeyer, Uni Frankfurt/Oder.
2014.
XXIV, 416 Seiten.
Kartoniert € 24,90.
ISBN 978-3-406-63262-4



Lernen im Dialog

Wörlen/Metzler-Müller
Schuldrecht AT.

Von Prof. Dr. Karin Metzler-Müller, Hessische Hochschule für Polizei und Verwaltung; begründet von Prof. Dr. Rainer Wörlen, Bonn.
Siehe auch Wörlen/Metzler-Müller, Schuldrecht Besonderer Teil.
13. Auflage. 2018.
XXVIII, 228 Seiten.
Kartoniert € 21,90.
ISBN 978-3-8006-5598-4



Jura kompakt

Lange
Schuldrecht AT.

Von Prof. Dr. Knut Werner Lange, Uni Bayreuth.
5. Auflage. 2018.
XIV, 157 Seiten.
Kartoniert € 9,90.
ISBN 978-3-406-71010-0

2. FALLBÜCHER UND EXAMEN



Juristische Fall-Lösungen

Fritzsche
Fälle zum Schuldrecht I.
Vertragliche Schuldverhältnisse.

Von Prof. Dr. Jörg Fritzsche, Uni Regensburg.
7. Auflage. 2016.
XX, 429 Seiten.
Kartoniert € 23,90.
ISBN 978-3-406-70104-7



Prüfe dein Wissen

Köhler/Lorenz
Schuldrecht I.
Allgemeiner Teil.

Von Prof. Dr. Helmut Köhler, RiOLG a.D., und Prof. Dr. Stephan Lorenz, LMU München.
22. Auflage. 2014.
XIII, 267 Seiten.
Kartoniert € 19,80.
ISBN 978-3-406-66097-9



Academia Iuris Examenstraining

Fezer/Obergfell
Klausurenkurs zum Schuldrecht.
Allgemeiner Teil.

Von Prof. Dr. Karl-Heinz Fezer, und Prof. Dr. Eva Obergfell, Humboldt-Uni Berlin.
9. Auflage 2018.
Rund 250 Seiten.
Kartoniert ca. € 26,00.
ISBN 978-3-8006-5543-4
In Vorbereitung für Oktober 2018.



JuS-Schriftenreihe

Kornblum/Stürner
Fälle zum Allgemeinen Schuldrecht.

Begründet von Prof. Dr. Udo Kornblum. Fortgeführt ab der 7. Auflage von Prof. Dr. Michael Stürner, M.Jur. (Oxford), RiOLG, Uni Konstanz.
8. Auflage. 2017.
XVI, 234 Seiten.
Kartoniert € 23,90.
ISBN 978-3-406-71110-7

BESONDERES SCHULDRECHT

1. LEHRBÜCHER



Vahlens Große Lehrbücher

Deutsch/Ahrens
Deliktsrecht.
Unerlaubte Handlungen, Schadensersatz, Schmerzensgeld.

Von Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Erwin Deutsch, RiOLG a.D., und Prof. Dr. Hans-Jürgen Ahrens, RiOLG, Uni Osnabrück.
6. Auflage. 2014.
XXX, 277 Seiten.
Kartoniert € 31,90.
ISBN 978-3-8006-4758-3



Juristische Kurzlehrbücher

Medicus/Lorenz
Schuldrecht II.
Besonderer Teil.

Begründet von Prof. Dr. Dres. h.c. Dieter Medicus, fortgeführt von Prof. Dr. Stephan Lorenz, LMU München.
18. Auflage. 2018.
Rund 560 Seiten.
Kartoniert ca. € 28,00.
ISBN 978-3-406-69406-6
In Vorbereitung für September 2018.



Academia Iuris

Looschelders
Schuldrecht.
Besonderer Teil.

Von Prof. Dr. Dirk Looschelders, Uni Düsseldorf.
Siehe auch Looschelders, Schuldrecht Allgemeiner Teil.
13. Auflage. 2018.
XLIV, 623 Seiten.
Kartoniert € 27,90.
ISBN 978-3-8006-5649-3



Academia Iuris

Kötz/Wagner
Deliktsrecht.

Von Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Hein Kötz, M.C.L., und Prof. Dr. Gerhard Wagner, LL.M., Humboldt-Uni Berlin.
13. Auflage. 2016.
XXIII, 330 Seiten.
Kartoniert € 23,90.
ISBN 978-3-8006-5177-1



Grundrisse des Rechts

Brox/Walker
Besonderes Schuldrecht.

Begründet von Prof. Dr. Hans Brox, ehem. RiBVerfG, fortgeführt von Prof. Dr. Wolf-Dietrich Walker, Uni Gießen.
Siehe auch Brox/Walker, Allgemeines Schuldrecht
42. Auflage. 2018.
XXXIX, 759 Seiten.
Kartoniert € 24,90.
ISBN 978-3-406-71804-5



Vahlen Jura

Wandt
Gesetzliche Schuldverhältnisse.
Deliktsrecht, Schadensrecht, Bereicherungsrecht, GoA.

Von Prof. Dr. Manfred Wandt, Uni Frankfurt a. M.
9. Auflage. 2018.
Rund 590 Seiten.
Kartoniert ca. € 30,00.
ISBN 978-3-8006-5778-0
In Vorbereitung für Oktober 2018.



Studium und Praxis

Alexander
Verbraucherschutzrecht.

Von Prof. Dr. Christian Alexander, Uni Jena.
2015.
XXVII, 281 Seiten.
Kartoniert € 32,90.
ISBN 978-3-406-67446-4



Lernen im Dialog

Wörlen/Metzler-Müller
Schuldrecht BT.

Von Prof. Dr. Karin Metzler-Müller, Hessische Hochschule für Polizei und Verwaltung; begründet von Prof. Dr. Rainer Wörlen, Bonn.
Siehe auch Wörlen/Metzler-Müller, Schuldrecht Allgemeiner Teil.
13. Auflage. 2018.
Rund 260 Seiten.
Kartoniert ca. € 20,00.
ISBN 978-3-8006-5599-1
In Vorbereitung für August 2018.



JuS-Schriftenreihe

Brand
Schadensersatzrecht.

Von Prof. Dr. Oliver Brand, LL.M., Uni Mannheim.
2. Auflage. 2015.
XVI, 171 Seiten.
Kartoniert € 25,90.
ISBN 978-3-406-67850-9



JuS-Schriftenreihe

Medicus/Brand
Gesetzliche Schuldverhältnisse.
Deliktsrecht, Bereicherungsrecht, Geschäftsführung ohne Auftrag und Eigentümer-Besitzer-Verhältnis.

Begründet von Prof. Dr. Dres. h.c. Dieter Medicus, fortgeführt von Prof. Dr. Oliver Brand, LL.M., Uni Mannheim.
6. Auflage. 2019.
Rund 240 Seiten.
Kartoniert ca. € 24,90.
ISBN 978-3-406-65414-5
In Vorbereitung für Februar 2019.



Jura kompakt

Paulus
Schuldrecht BT/1.
Vertragliche Schuldverhältnisse.

Von Dr. David Paulus, Habilitand am Institut für Internationales Recht der LMU München.
2018.
XIX, 210 Seiten.
Kartoniert € 9,90.
ISBN 978-3-406-61487-3



Jura kompakt

Röthel
Schuldrecht BT/2.
Gesetzliche Schuldverhältnisse.

Von Prof. Dr. Anne Röthel,
Bucerius Law School, Hamburg.
3. Auflage. 2018.
XVIII, 184 Seiten.
Kartoniert € 9,90.
ISBN 978-3-406-72562-3
In Vorbereitung für Oktober 2018.



Beck'sches Examinatorium

Grigoleit/Auer
Schuldrecht III.
Bereicherungsrecht.

Von Prof. Dr. Hans Christoph
Grigoleit, LMU München, und
Prof. Dr. Marietta Auer, Uni Gießen.
2. Auflage. 2016.
XI, 228 Seiten.
Kartoniert € 24,90.
ISBN 978-3-406-68154-7



Güllemann
Veranstaltungsmanagement, Event- und Messerecht.
Rechtsgrundlagen zur Organisation von Veranstaltungen und Messen anhand praktischer Fälle.

Von Prof. Dr. Dirk Güllemann,
Hochschule Osnabrück.
6. Auflage. 2013.
XXII, 329 Seiten.
Kartoniert € 29,80.
ISBN 978-3-8006-4594-7



Beck'sches Examinatorium

Grigoleit/Riehm
Schuldrecht IV.
Deliktsrecht und Schadensrecht.

Von Prof. Dr. Hans Christoph
Grigoleit, LMU München, und
Prof. Dr. Thomas Riehm, Uni Passau.
2. Auflage. 2017.
X, 279 Seiten.
Kartoniert € 28,90.
ISBN 978-3-406-70578-6

2. FALLBÜCHER UND EXAMEN



Juristische Fall-Lösungen

Fritzsche
Fälle zum Schuldrecht II.
Gesetzliche Schuldverhältnisse.

Von Prof. Dr. Jörg Fritzsche,
Uni Regensburg.
5. Auflage. 2018.
Rund 340 Seiten.
Kartoniert ca. € 24,00.
ISBN 978-3-406-72549-4
In Vorbereitung für Oktober 2018.



JuS-Schriftenreihe

Wieling/Finkenauer
Fälle zum Besonderen Schuldrecht.

Von Prof. Dr. Dr. h.c. Hans Josef
Wieling, und Prof. Dr. Thomas
Finkenauer, Uni Tübingen.
7. Auflage. 2012.
XII, 215 Seiten.
Kartoniert € 21,90.
ISBN 978-3-406-63667-7

SACHENRECHT

1. LEHRBÜCHER



Großes Lehrbuch

Baur/Stürner
Sachenrecht.

Begründet von Prof. Dr. Dr. h.c.
mult. Fritz Baur, fortgeführt von
Prof. Dr. Jürgen F. Baur, RiOLG a.D.,
und Prof. Dr. Rolf Stürner, RiOLG a.D.
18. Auflage. 2009.
LXX, 1086 Seiten.
In Leinen € 74,00.
ISBN 978-3-406-54479-8



Vahlens Große Lehrbücher

Müller/Gruber
Sachenrecht.

Begründet von Dr. Klaus Müller,
fortgeführt von Prof. Dr. Urs Peter
Gruber, Uni Mainz.
2016.
LIII, 850 Seiten.
Kartoniert € 59,00.
ISBN 978-3-8006-4944-0



Juristische Kurzlehrbücher

Prütting
Sachenrecht.

Von Prof. Dr. Dr. h.c. Hanns Prütting,
Uni Köln.
36. Auflage. 2017.
XVIII, 411 Seiten.
Kartoniert € 24,90.
ISBN 978-3-406-70378-2



Academia Iuris

Vieweg/Werner
Sachenrecht.

Von Prof. Dr. Klaus Vieweg
und RAin Dr. Almuth Werner,
Lehrbeauftragte an der Uni Jena.
8. Auflage. 2018.
Rund 700 Seiten.
Kartoniert ca. € 30,00.
ISBN 978-3-8006-5696-7
In Vorbereitung für Oktober 2018.



Grundrisse des Rechts

Wellenhofer
Sachenrecht.

Begründet von Prof. Dr. Manfred
Wolf, fortgeführt von Prof. Dr. Marina
Wellenhofer, Uni Frankfurt a. M.
33. Auflage. 2018.
Rund 550 Seiten.
Kartoniert ca. € 23,00.
ISBN 978-3-406-72368-1
In Vorbereitung für September 2018.



Lernbücher Jura

Lüke
Sachenrecht.
Von Prof. Dr. Wolfgang Lüke, LL.M. (Chicago), Uni Dresden.
4. Auflage. 2018.
XXVI, 384 Seiten.
Kartoniert € 24,90.
ISBN 978-3-406-71811-3



JuS-Schriftenreihe

Weber
Kreditsicherungsrecht.
Von Prof. Dr. Hansjörg Weber, Fachhochschule Fulda, fortgeführt von Prof. Dr. Jörg-Andreas Weber, LL.M., Uni of Applied Sciences, Offenburg. LL.M.
10. Auflage. 2018.
Rund 300 Seiten.
Kartoniert ca. € 30,00.
ISBN 978-3-406-72399-5
In Vorbereitung für September 2018.



Juristischer Studienkurs

Rimmelspacher/Stürner
Kreditsicherungsrecht.
Begründet von Prof. Dr. Bruno Rimmelspacher. Fortgeführt von Prof. Dr. Michael Stürner, M.Jur. (Oxford), RiOLG, Uni Konstanz.
3. Auflage. 2017.
XX, 302 Seiten.
Kartoniert € 34,90.
ISBN 978-3-406-50183-8



Jura kompakt

Helms/Zeppernick
Sachenrecht I.
Mobiliarsachenrecht.
Von Prof. Dr. Tobias Helms, Uni Marburg, und Dr. Jens Martin Zeppernick, MBA, VRiOLG, Karlsruhe.
4. Auflage. 2018.
XVI, 168 Seiten.
Kartoniert € 9,90.
ISBN 978-3-406-72561-6
In Vorbereitung für Oktober 2018.



Lernen im Dialog

Wörlen/Kokemoor
Sachenrecht
mit Kreditsicherungsrecht.
Von Prof. Dr. Axel Kokemoor, Hochschule Fulda; begründet von Prof. Dr. Rainer Wörlen.
10. Auflage. 2017.
XXIII, 201 Seiten.
Kartoniert € 21,90.
ISBN 978-3-8006-5423-9



Jura kompakt

Helms/Zeppernick
Sachenrecht II.
Immobiliarsachenrecht.
Von Prof. Dr. Tobias Helms, Uni Marburg, und Dr. Jens Martin Zeppernick, MBA, VRiOLG, Karlsruhe.
3. Auflage. 2017.
XVII, 161 Seiten.
Kartoniert € 9,90.
ISBN 978-3-406-71240-1

2. FALLBÜCHER UND EXAMEN



Juristische Fall-Lösungen

Koch/Löhnig
Fälle zum Sachenrecht.
Von Prof. Dr. Jens Koch, Uni Bonn, und Prof. Dr. Martin Löhnig, Uni Regensburg.
5. Auflage. 2017.
XIV, 222 Seiten.
Kartoniert € 22,90.
ISBN 978-3-406-71545-7



Prüfe dein Wissen

Gottwald
Sachenrecht.
Von Prof. Dr. Dr. h.c. Peter Gottwald, Uni Regensburg.
16. Auflage. 2014.
XIV, 213 Seiten.
Kartoniert € 19,80.
ISBN 978-3-406-66743-5



Klausurenkurs

Vieweg/Röthel
Fälle zum Sachenrecht.
Ein Casebook.
Von Prof. Dr. Klaus Vieweg und Prof. Dr. Anne Röthel, Bucerius Law School, Hamburg.
4. Auflage. 2017.
XIII, 261 Seiten.
Kartoniert € 21,90.
ISBN 978-3-8006-5495-6



Klausurprobleme

Gursky
20 Probleme aus dem Sachenrecht
ohne Eigentümer-Besitzer-Verhältnis.
Von Prof. Dr. Karl-Heinz Gursky.
8. Auflage. 2014.
XIV, 136 Seiten.
Kartoniert € 16,90.
ISBN 978-3-8006-4694-4



Klausurprobleme

Gursky
20 Probleme aus dem Eigentümer-Besitzer-Verhältnis.
Von Prof. Dr. Karl-Heinz Gursky.
9. Auflage. 2015.
XV, 123 Seiten.
Kartoniert € 17,90.
ISBN 978-3-8006-4693-7



Academia Iuris Examenstraining

Vieweg/Regenfus
Examinatorium Sachenrecht.
Von Prof. Dr. Klaus Vieweg und Dr. Thomas Regenfus, Oberregierungsrat.
2. Auflage. 2011.
XI, 323 Seiten.
Kartoniert € 19,90.
ISBN 978-3-8006-4161-1



Beck'sches Examinatorium

Neuner
Sachenrecht.
Von Prof. Dr. Jörg Neuner,
Uni Augsburg.
5. Auflage. 2017.
XIII, 230 Seiten.
Kartoniert € 24,90.
ISBN 978-3-406-70577-9



Studium und Praxis

Weirich/Ivo
Grundstücksrecht.
Systematik und Praxis des materiellen und formellen Grundstücksrechts.
Begründet von Justizrat Prof. Dr. Hans-Armin Weirich, Notar a. D.
Neubearbeitet von Dr. Malte Ivo, Notar, und Dr. Jens-Olaf Lenschow, LL.M. (Columbia), Notar.
4. Auflage. 2015.
XXX, 474 Seiten.
Kartoniert € 39,80.
ISBN 978-3-406-65432-9

MEHR INFO
beck-shop.de

FAMILIENRECHT

1. LEHRBÜCHER



Großes Lehrbuch

Gernhuber/Coester-Waltjen
Familienrecht.
Begründet von Prof. Dr. Joachim Gernhuber, Uni Tübingen.
Fortgeführt von Prof. Dr. Dagmar Coester-Waltjen, LL.M. (Michigan), Uni Göttingen.
6. Auflage. 2010.
LXVI, 1059 Seiten.
In Leinen € 124,00.
ISBN 978-3-406-59513-4



Juristische Kurzlehrbücher

Dethloff
Familienrecht.
Von Prof. Dr. Nina Dethloff, LL.M. (Georgetown), Uni Bonn.
32. Auflage. 2018.
XXII, 582 Seiten.
Kartoniert € 32,90.
ISBN 978-3-406-72636-1



Academia Iuris

Muscheler
Familienrecht.
Von Prof. Dr. Karlheinz Muscheler, Uni Bochum.
4. Auflage. 2017.
XXIX, 580 Seiten.
Kartoniert € 31,90.
ISBN 978-3-8006-5513-7



Grundrisse des Rechts

Schwab
Familienrecht.
Von Prof. Dr. Dr. h.c. Dieter Schwab, Uni Regensburg.
26. Auflage. 2018.
Rund 530 Seiten.
Kartoniert ca. € 25,00.
ISBN 978-3-406-72365-0
In Vorbereitung für September 2018.



Lernbücher Jura

Wellenhofer
Familienrecht.
Von Prof. Dr. Marina Wellenhofer, Uni Frankfurt a. M.
4. Auflage. 2017.
XXX, 429 Seiten.
Kartoniert € 28,90.
ISBN 978-3-406-70285-3



Jura kompakt

Lange/Tischer
Familien- und Erbrecht.
Von Prof. Dr. Knut Werner Lange, Uni Bayreuth, und Dr. Robert Philipp Tischer, RiAG, Altötting.
4. Auflage. 2017.
XIV, 165 Seiten.
Kartoniert € 9,90.
ISBN 978-3-406-71552-5

3. KOMMENTARE UND TEXTE



Beck-Texte im dtv

Familienrecht.
Mit ausführlichem Sachverzeichnis und einer Einführung von Prof. Dr. Dr. h.c. Dagmar Coester-Waltjen, LL.M.
18. Auflage. 2017.
XXIII, 927 Seiten.
Kartoniert € 14,90.
ISBN 978-3-406-71357-6

2. FALLBÜCHER UND EXAMEN



Juristische Fall-Lösungen

Löhnig/Leiß
Fälle zum Familien- und Erbrecht.
Von Prof. Dr. Martin Löhnig, Uni Regensburg, und Dr. Martin Leiß, M.A., Notar.
3. Auflage. 2015.
XIV, 208 Seiten.
Kartoniert € 19,80.
ISBN 978-3-406-67399-3



Prüfe dein Wissen

Schwab
Familienrecht.
Von Prof. Dr. Dr. h.c. Dieter Schwab.
12. Auflage. 2013.
XII, 233 Seiten.
Kartoniert € 19,80.
ISBN 978-3-406-62572-5

MEHR INFO
beck-shop.de

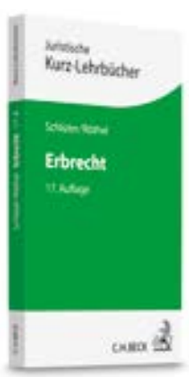
ERBRECHT

1. LEHRBÜCHER



Großes Lehrbuch

Lange
Erbrecht.
Von Prof. Dr. Knut Werner Lange, Uni Bayreuth.
2. Auflage. 2017.
LII, 1076 Seiten.
In Leinen € 139,00.
ISBN 978-3-406-71126-8



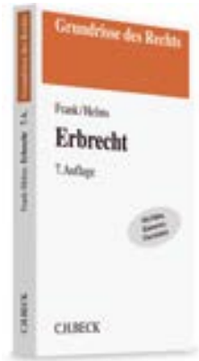
Juristische Kurzlehrbücher

Schlüter/Röthel
Erbrecht.
Bis zur 16. Auflage bearbeitet von Prof. Dr. Dr. h.c. Wilfried Schlüter, in der 17. Auflage völlig überarbeitet von Prof. Dr. Anne Röthel, Bucerius Law School, Hamburg.
17. Auflage. 2015.
XXV, 476 Seiten.
Kartoniert € 29,80.
ISBN 978-3-406-68058-8



Academia Iuris

Brox/Walker
Erbrecht.
Von Prof. Dr. Hans Brox, ehem. RiBVerfG, fortgeführt von Prof. Dr. Wolf-Dietrich Walker, Uni Gießen.
28. Auflage. 2018.
Rund 520 Seiten.
Kartoniert ca. € 26,00.
ISBN 978-3-8006-5697-4
In Vorbereitung für Oktober 2018.



Grundrisse des Rechts

Frank/Helms
Erbrecht.
Begründet von Prof. Dr. Rainer Frank, fortgeführt von Prof. Dr. Tobias Helms, Uni Marburg.
7. Auflage. 2018.
XXVII, 383 Seiten.
Kartoniert € 23,90.
ISBN 978-3-406-71132-9



Vahlen Jura

Löhnig
Erbrecht.
Von Prof. Dr. Martin Löhnig, Uni Regensburg.
3. Auflage. 2016.
XVII, 144 Seiten.
Kartoniert € 19,80.
ISBN 978-3-8006-5322-5

2. FALLBÜCHER UND EXAMEN



JuS-Schriftenreihe

Eidenmüller/Fries
Fälle zum Erbrecht.
Von Prof. Dr. Horst Eidenmüller, LL.M. (Cambridge), Uni Oxford und PD Dr. Martin Fries, LMU München.
6. Auflage. 2017.
XII, 150 Seiten.
Kartoniert € 22,90.
ISBN 978-3-406-69592-6

3. KOMMENTARE UND TEXTE



Beck-Texte im dtv

Erbrecht.
Bürgerliches Gesetzbuch, Europäische Erbrechtsverordnung, Zivilprozessordnung, Familienverfahrensgesetz, Beurkundungsgesetz, Höfeordnung, Erbschaftsteuergesetz, Sozialgesetzbuch, Gesellschaftsrecht.
Mit Einführung und Sachregister von Prof. Dr. Wolfgang Burandt, LL.M., M.A, MBA.
4. Auflage. 2017.
XIII, 663 Seiten.
Kartoniert € 23,90.
ISBN 978-3-406-68510-1

MEHR INFO
beck-shop.de

HANDELS- UND GESELLSCHAFTS-RECHT

1. LEHRBÜCHER



Großes Lehrbuch

Canaris
Handelsrecht.
Von Prof. Dr. Dr. h.c mult. Claus-Wilhelm Canaris.
24. Auflage. 2006.
XVI, 543 Seiten.
In Leinen € 48,00.
ISBN 978-3-406-52867-5



Juristische Kurzlehrbücher

Lettl
Handelsrecht.
Von Prof. Dr. Tobias Lettl, LL.M., Uni Potsdam.
4. Auflage. 2018.
XXXIV, 327 Seiten.
Kartoniert € 26,90.
ISBN 978-3-406-71737-6



Juristische Kurzlehrbücher

Emmerich/Habersack
Konzernrecht.
Von Prof. Dr. Volker Emmerich, RiOLG a.D., und Prof. Dr. Mathias Habersack, LMU München.
10. Auflage. 2013.
XXXII, 621 Seiten.
Kartoniert € 39,80.
ISBN 978-3-406-65310-0



Juristische Kurzlehrbücher

Windbichler
Gesellschaftsrecht.
Von Prof. Dr. Christine Windbichler, LL.M. (Berkeley), Humboldt-Uni Berlin.
24. Auflage. 2017.
XXXIX, 526 Seiten.
Kartoniert € 26,90.
ISBN 978-3-406-68059-5



Academia Iuris

Saenger
Gesellschaftsrecht.
Von Prof. Dr. Ingo Saenger, Uni Münster, RiOLG a.D.
4. Auflage. 2018.
XXXVIII, 705 Seiten.
Kartoniert € 34,90.
ISBN 978-3-8006-5652-3



Grundrisse des Rechts

Brox/Henssler
Handelsrecht
mit Grundzügen des Wertpapierrechts.

Begründet Prof. Dr. Hans Brox, ehem. RiBVerfG, fortgeführt von Prof. Dr. Martin Henssler, Uni Köln.
22. Auflage. 2016.
XX, 356 Seiten.
Kartoniert € 21,90.
ISBN 978-3-406-67473-0



Grundkurse

Kindler
Grundkurs Handels- und Gesellschaftsrecht.

Von Prof. Dr. Peter Kindler, LMU München.
8. Auflage. 2016.
XXXI, 445 Seiten.
Kartoniert € 27,90.
ISBN 978-3-406-69512-4



Grundrisse des Rechts

Schäfer
Gesellschaftsrecht.

Von Prof. Dr. Carsten Schäfer, Uni Mannheim.
5. Auflage. 2018.
XXI, 434 Seiten.
Kartoniert € 25,90.
ISBN 978-3-406-71805-2



Vahlen Jura

Bitter/Schumacher
Handelsrecht
mit UN-Kaufrecht.

Von Prof. Dr. Georg Bitter, Uni Mannheim, und RA Dr. Florian Schumacher, Mannheim.
3. Auflage. 2018.
Rund 350 Seiten.
Kartoniert ca. € 23,00.
ISBN 978-3-8006-5779-7
In Vorbereitung für Oktober 2018.



Grundrisse des Rechts

Dicken/Henssler
Bilanzrecht.

Von Prof. Dr. André Jacques Dicken und Prof. Dr. Martin Henssler, Uni Köln.
2015.
XXI, 339 Seiten.
Kartoniert € 27,90.
ISBN 978-3-406-55934-1



Vahlen Jura

Weller/Prütting
Handels- und Gesellschaftsrecht.

Begründet von Prof. Dr. Günther H. Roth, fortgeführt von Prof. Dr. Marc-Philippe Weller, Uni Heidelberg, und Jun.-Prof. Dr. Jens Prütting, LL.M. oec. (Köln), Bucerius Law School, Hamburg.
9. Auflage. 2016.
XXVI, 420 Seiten.
Kartoniert € 29,80.
ISBN 978-3-8006-5294-5



Vahlen Jura

Bitter/Heim
Gesellschaftsrecht.

Von Prof. Dr. Georg Bitter, Uni Mannheim, und RA Dr. Sebastian Heim, M.Sc. (LSE), München.
4. Auflage. 2018.
XVIII, 397 Seiten.
Kartoniert € 26,90.
ISBN 978-3-8006-5678-3



Studium und Praxis

Habersack/Verse
Europäisches Gesellschaftsrecht.
Einführung für Studium und Praxis.

Von Prof. Dr. Mathias Habersack, LMU München, und Prof. Dr. Dirk A. Verse, M. Jur. (Oxford), Uni Mainz.
5. Auflage. 2019.
Rund 560 Seiten.
Kartoniert ca. € 89,00.
ISBN 978-3-406-71944-8
In Vorbereitung für Dezember 2018.



Lernbücher Jura

Jung
Handelsrecht.

Von Prof. Dr. Peter Jung, Uni Basel.
11. Auflage. 2016.
XXX, 344 Seiten.
Kartoniert € 25,90.
ISBN 978-3-406-69531-5



Lernen im Dialog

Wörlen/Kokemoor
Handelsrecht
mit Gesellschaftsrecht.

Von Prof. Dr. Axel Kokemoor, Hochschule Fulda; begründet von Prof. Dr. Rainer Wörlen.
13. Auflage. 2018.
XXVI, 192 Seiten.
Kartoniert € 21,90.
ISBN 978-3-8006-5593-9



Lernbücher Jura

Mock
Gesellschaftsrecht.
Grundlagen, Recht der Personengesellschaften, Grundzüge des Kapitalgesellschaftsrechts.

Von PD Dr. Sebastian Mock, LL.M. (NYU), Uni Hamburg.
2015.
XXIV, 319 Seiten.
Kartoniert € 24,90.
ISBN 978-3-406-65225-7



JuS-Schriftenreihe

Koch
Gesellschaftsrecht.

Begründet von Prof. Dr. Uwe Hüffer, Richter OLG Hamm a.D. Fortgeführt ab der 8. Auflage von Prof. Dr. Jens Koch, Uni Bonn.
10. Auflage. 2017.
XXV, 483 Seiten.
Kartoniert € 29,80.
ISBN 978-3-406-70537-3

2. FALLBÜCHER UND EXAMEN



Jura kompakt

Maties/Wank
Handels- und Gesellschaftsrecht.
Von Prof. Dr. Martin Maties, Uni Augsburg, und Prof. Dr. Rolf Wank.
4. Auflage. 2016.
XVII, 169 Seiten.
Kartoniert € 9,90.
ISBN 978-3-406-69795-1



Jura kompakt

Beurskens
Konzern- und Umwandlungsrecht.
Recht der verbundenen Unternehmen und Umstrukturierung.
Von Dr. Michael Beurskens, LL.M., Attorney-at-Law (NY), Uni Düsseldorf.
2018.
Rund 160 Seiten.
Kartoniert ca. € 9,90.
ISBN 978-3-406-72361-2
In Vorbereitung für November 2018.



Baums
Recht der Unternehmensfinanzierung.
Von Prof. Dr. Dres. h.c. Theodor Baums, Uni Frankfurt a. M.
2017.
XL, 824 Seiten.
In Leinen € 169,00.
ISBN 978-3-406-68963-5



Juristische Fall-Lösungen

Lettl
Fälle zum Handelsrecht.
Von Prof. Dr. Tobias Lettl, LL.M., Uni Potsdam.
3. Auflage. 2016.
XV, 177 Seiten.
Kartoniert € 23,90.
ISBN 978-3-406-69631-2



Juristische Fall-Lösungen

Lettl
Fälle zum Gesellschaftsrecht.
Von Prof. Dr. Tobias Lettl, LL.M., Uni Potsdam.
3. Auflage. 2016.
XIV, 217 Seiten.
Kartoniert € 24,90.
ISBN 978-3-406-69632-9



Prüfe dein Wissen

Wiedemann/Frey
Gesellschaftsrecht.
Von Prof. Dr. Kaspar Frey, Uni Frankfurt (Oder).
9. Auflage. 2016.
XV, 394 Seiten.
Kartoniert € 19,80.
ISBN 978-3-406-70092-7



Prüfe dein Wissen

Fleischer/Wedemann
Handelsrecht
einschließlich Bilanzrecht.
Von Prof. Dr. Frauke Wedemann, Uni Münster.
9. Auflage. 2015.
XVIII, 262 Seiten.
Kartoniert € 24,90.
ISBN 978-3-406-59332-1



Klausurenkurs

Käpplinger
Fälle zum GmbH-, Aktien- und Konzernrecht.
Von RA Dr. Markus Käpplinger, Frankfurt a. M.
5. Auflage. 2018.
XVII, 338 Seiten.
Kartoniert € 25,90.
ISBN 978-3-8006-5651-6



Academia Iuris Examenstraining

Maties/Wank
Handels- und Gesellschaftsrecht.
Von Prof. Dr. Martin Maties, Uni Augsburg, und Prof. Dr. Rolf Wank.
3. Auflage. 2018.
Rund 220 Seiten.
Kartoniert ca. € 25,00.
ISBN 978-3-8006-5896-1
In Vorbereitung für September 2018.



Studium und Praxis

Glenk
Genossenschaftsrecht.
Systematik und Praxis des Genossenschaftswesens.
Von Hartmut Glenk, Siegen.
2. Auflage. 2013.
XXX, 443 Seiten.
Kartoniert € 44,90.
ISBN 978-3-406-63313-3



JuS-Schriftenreihe

Schöne
Fälle zum Handels- und Gesellschaftsrecht Band I.
Von Prof. Dr. Torsten Schöne, Uni Siegen.
10. Auflage. 2018.
XX, 330 Seiten.
Kartoniert € 26,90.
ISBN 978-3-406-71895-3



JuS-Schriftenreihe

Schöne
Fälle zum Handels- und Gesellschaftsrecht Band II.
Von Prof. Dr. Torsten Schöne, Uni Siegen.
9. Auflage. 2019.
Rund 280 Seiten.
Kartoniert ca. € 27,00.
ISBN 978-3-406-71896-0
In Vorbereitung für Februar 2019.



JuS-Schriftenreihe

Groh/Nath
Fälle zum Internationalen Gesellschaftsrecht.
Mit Bezügen zum Europäischen Gesellschaftsrecht.

Von Gunnar Groh, Maître en Droit (Paris II), und RA Raffael Nath, München.
2010.
XV, 159 Seiten.
Kartoniert € 21,90.
ISBN 978-3-406-60956-5



Beck'sche Textausgabe

Aktuelle Wirtschaftsgesetze 2018.

19. Auflage. 2018.
VIII, 1669 Seiten.
Kartoniert € 9,80.
ISBN 978-3-406-71214-2



Beck kompakt

Timme
HGB Crashkurs.
Der sichere Weg durch die Prüfung.

Von Prof. Dr. Michael Timme, RiLG, Uni of Applied Sciences, Aachen.
2. Auflage. 2016.
128 Seiten.
Kartoniert € 9,90.
ISBN 978-3-406-68016-8



Beck-Texte im dtv

Handelsgesetzbuch
mit Einführungsgesetz, Publizitätsgesetz und Handelsregisterverordnung.

Mit ausführlichem Sachregister und einer Einführung von Prof. Dr. Dr. h.c. Holger Fleischer, LL.M.
62. Auflage. 2018.
XIII, 362 Seiten.
Kartoniert € 6,90.
ISBN 978-3-406-72202-8



Beck-Texte im dtv

Gesellschaftsrecht.

Mit ausführlichem Sachverzeichnis und einer Einführung von Prof. Dr. Jens Koch.
16. Auflage. 2018.
XXI, 1022 Seiten.
Kartoniert € 15,90.
ISBN 978-3-406-70027-9

3. KOMMENTARE UND TEXTE



Kommentar

Baumbach/Hopt
Handelsgesetzbuch
mit GmbH & Co., Handelsklauseln, Bank- und Kapitalmarktrecht, Transportrecht (ohne Seerecht).

Bearbeitet von Prof. Dr. Dr. h.c mult. Klaus Hopt, Prof. Dr. Christoph Kumpan, LL.M., Prof. Dr. Hanno Merkt, LL.M. und Prof. Dr. Markus Roth.
Begründet von Dr. Adolf Baumbach.
38. Auflage. 2018.
LXXI, 2688 Seiten.
In Leinen € 99,00.
ISBN 978-3-406-71161-9

BANK- UND KAPITALMARKT-RECHT

1. LEHRBÜCHER



Juristische Kurzlehrbücher

Langenbucher
Aktien- und Kapitalmarktrecht.

Von Prof. Dr. Katja Langenbucher, Uni Frankfurt a. M.
4. Auflage. 2018.
XXX, 499 Seiten.
Kartoniert € 34,90.
ISBN 978-3-406-71129-9



Grundrisse des Rechts

Poelzig
Kapitalmarktrecht.

Von Prof. Dr. Dörte Poelzig, Uni Passau.
2018.
XXXVI, 498 Seiten.
Kartoniert € 29,80.
ISBN 978-3-406-70552-6



Prüfe dein Wissen

Schwintowski
Bank- und Kapitalmarktrecht.

Von Prof. Dr. Hans-Peter Schwintowski, Humboldt-Uni Berlin.
4. Auflage. 2016.
XV, 231 Seiten.
Kartoniert € 24,90.
ISBN 978-3-406-70237-2



JuS-Schriftenreihe

Grunewald/Schlitt
Einführung in das Kapitalmarktrecht.

Von Prof. Dr. Barbara Grunewald, Uni Köln, und RA Prof. Dr. Michael Schlitt, Frankfurt a. M.
3. Auflage. 2014.
XXXI, 341 Seiten.
Kartoniert € 29,80.
ISBN 978-3-406-65413-8

MEHR INFO
beck-shop.de

2. KOMMENTARE UND TEXTE



Beck-Texte im dtv

Bankrecht.
45. Auflage. 2018.
XI, 1810 Seiten.
Kartoniert € 22,90.
ISBN 978-3-406-72210-3



Beck-Texte im dtv

Kapitalmarktrecht.
5. Auflage. 2018.
XI, 1037 Seiten.
Kartoniert € 16,90.
ISBN 978-3-406-72211-0

MEHR INFO
beck-shop.de

PRIVAT-VERSICHERUNGS-RECHT

1. LEHRBÜCHER



Großes Lehrbuch

Bruns
Privatversicherungsrecht.
Von Prof. Dr. Alexander Bruns, LL.M. (Duke Uni), Uni Freiburg i. Br.
2015.
XLII, 528 Seiten.
In Leinen € 99,00.
ISBN 978-3-406-67445-7



Grundrisse des Rechts

Schimikowski
Versicherungsvertragsrecht.
Von Prof. Dr. Peter Schimikowski, FH Köln.
6. Auflage. 2017.
XXII, 336 Seiten.
Kartoniert € 29,80.
ISBN 978-3-406-71131-2



Academia Iuris

Wandt
Versicherungsrecht.
Von Prof. Dr. Manfred Wandt, Uni Frankfurt a. M.
6. Auflage. 2016.
XXX, 621 Seiten.
Kartoniert € 34,90.
ISBN 978-3-8006-4816-0



Jura kompakt

Kerst/Jäckel
Versicherungsrecht.
Von Dr. Andreas Kerst, LL.M., MM, Referent im Bundesministerium der Finanzen, und Dr. Holger Jäckel, Richter am Landgericht Nürnberg-Fürth.
2. Auflage. 2019.
Rund 160 Seiten.
Kartoniert ca. € 9,90.
ISBN 978-3-406-68643-6
In Vorbereitung für November 2018.

GEWERBLICHER RECHTSSCHUTZ

1. LEHRBÜCHER



Großes Lehrbuch

Kraßer/Ann
Patentrecht.
Lehrbuch zum deutschen und europäischen Patentrecht und Gebrauchsmusterrecht.

Von Prof. Dr. Rudolf Kraßer, Max-Planck-Institut für Geistiges Eigentum, Wettbewerbs- und Steuerrecht, LMU München, und Prof. Dr. Christoph Ann, LL.M., TU München.
7. Auflage. 2016.
XXXV, 1038 Seiten.
In Leinen € 119,00.
ISBN 978-3-406-67276-7



Juristische Kurzlehrbücher

Götting
Gewerblicher Rechtsschutz.
Patent-, Gebrauchsmuster-, Design- und Markenrecht.

Von Prof. Dr. Horst-Peter Götting, LL.M., RiOLG, Uni Dresden.
10. Auflage. 2014.
XXIII, 481 Seiten.
Kartoniert € 29,80.
ISBN 978-3-406-65313-1



Vahlen Jura

Engels
Patent-, Marken- und Urheberrecht.
Lehrbuch für Ausbildung und Praxis.

Begründet von Dipl.-Ing. Volker Ilzhöfer, Patentanwalt, European Patent Attorney, fortgeführt von Rainer Engels, Vors. Richter am Bundespatentgericht, München.
10. Auflage. 2018.
XXXIV, 684 Seiten.
Kartoniert € 53,00.
ISBN 978-3-8006-5532-8



Studium und Praxis

Sosnitza
Deutsches und europäisches Markenrecht.

Von Prof. Dr. Olaf Sosnitza, Uni Würzburg, RiOLG a.D.
2. Auflage. 2015.
XVII, 230 Seiten.
Kartoniert € 32,90.
ISBN 978-3-406-67468-6



Prüfe dein Wissen

Götting
Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht.

Von Prof. Dr. Horst-Peter Götting, LL.M., RiOLG, Uni Dresden.
3. Auflage. 2015.
XV, 222 Seiten.
Kartoniert € 22,90.
ISBN 978-3-406-65314-8

2. FALLBÜCHER UND EXAMEN



Juristische Fall-Lösungen

Ohly/Hofmann/Zech
Fälle zum Recht des geistigen Eigentums.

Von Prof. Dr. Ansgar Ohly, LL.M., LMU München, Prof. Dr. Franz Hofmann, Uni Erlangen-Nürnberg, und Prof. Dr. Herbert Zech, Uni Basel.
2. Auflage. 2018.
XVIII, 239 Seiten.
Kartoniert € 26,90.
ISBN 978-3-406-71090-2

MEHR INFO
beck-shop.de

URHEBERRECHT

1. LEHRBÜCHER



Juristische Kurzlehrbücher

Rehbinder/Peukert
Urheberrecht.
Von Prof. Dr. Manfred Rehbinder, Uni Zürich und Honorarprof. an der Uni Freiburg i. Br., und Prof. Dr. Alexander Peukert, Uni Frankfurt a. M.
18. Auflage. 2018.
XIII, 425 Seiten.
Kartoniert € 29,80.
ISBN 978-3-406-72133-5



Grundrisse des Rechts

Lettl
Urheberrecht.
Von Prof. Dr. Tobias Lettl, LL.M., Uni Potsdam.
3. Auflage. 2018.
XIX, 402 Seiten.
Kartoniert € 29,80.
ISBN 978-3-406-71806-9

2. FALLBÜCHER UND EXAMEN



Juristische Fall-Lösungen

Cornils/Wagner
Fälle zum Medienrecht.
Von Prof. Dr. Matthias Cornils, Uni Mainz, und Dr. Eva Ellen Wagner, Uni Mainz.
2018.
Rund 250 Seiten.
Kartoniert ca. € 30,00.
ISBN 978-3-406-59767-1
In Vorbereitung für November 2018.



JuS-Schriftenreihe

Sosnitza
Fälle zum Gewerblichen Rechtsschutz und Urheberrecht.
Begründet von Prof. Dr. Frank Bayreuther, Uni Passau, fortgeführt von Prof. Dr. Olaf Sosnitza, Uni Würzburg.
4. Auflage. 2018.
XIV, 243 Seiten.
Kartoniert € 29,80.
ISBN 978-3-406-71893-9



Wandtke/Bullinger/von Welser
Fallsammlung zum Urheber- und Medienrecht.
Für Studium, Fachanwaltsausbildung und Praxis.
Herausgegeben von Prof. Dr. Artur-Axel Wandtke, Prof. Dr. Winfried Bullinger und Dr. Marcus von Welser, LL.M. Bearbeitet von den Herausgebern sowie von Dr. Ilja Czernik, Michael Fricke, Dr. Eike Wilhelm Grunert, Dr. Malte Grützmacher, LL.M., Dr. Ulrich Hildebrandt, Dr. Ole Jani, Dr. Martin Kefferpütz, Stefan Lüft und Anna Wrage, LL.M.
4. Auflage. 2015.
XXV, 324 Seiten.
Kartoniert € 69,00.
ISBN 978-3-406-66810-4

2. KOMMENTARE UND TEXTE



Beck-Texte im dtv

Urheber- und Verlagsrecht.
Urheberrechtsgesetz, Verlagsgesetz, Recht der urheberrechtlichen Verwertungsgesellschaften, Internationales Urheberrecht.
Herausgegeben von Hans-Peter Hillig.
17. Auflage. 2018.
XLV, 668 Seiten.
Kartoniert € 15,90.
ISBN 978-3-406-72203-5

WETTBEWERBS- UND KARTELLRECHT

1. LEHRBÜCHER



Großes Lehrbuch

Mestmäcker/Schweitzer
Europäisches Wettbewerbsrecht.
Von Prof. Dr. Dr. h.c. Ernst-Joachim Mestmäcker, Uni Hamburg, und Prof. Dr. Heike Schweitzer, LL.M. (Yale), FU Berlin.
3. Auflage. 2014.
LXIII, 1037 Seiten.
In Leinen € 139,00.
ISBN 978-3-406-66836-4



Juristische Kurzlehrbücher

Emmerich/Lange
Kartellrecht.
Von Prof. Dr. Volker Emmerich, RiOLG a.D., Uni Bayreuth, und Prof. Dr. Knut Werner Lange, Uni Bayreuth.
14. Auflage. 2018.
XXV, 385 Seiten.
Kartoniert € 44,90.
ISBN 978-3-406-72199-1



Juristische Kurzlehrbücher

Emmerich
Unlauterer Wettbewerb.
Von Prof. Dr. Volker Emmerich, RiOLG a.D., Uni Bayreuth.
10. Auflage. 2016.
XXI, 412 Seiten.
Kartoniert € 31,90.
ISBN 978-3-406-67890-5



Academia Iuris Schwerpunktstudium

Jänich
Lauterkeitsrecht.
Von Prof. Dr. Volker Michael Jänich, Uni Jena.
2018.
Rund 300 Seiten.
Kartoniert ca. € 25,00.
ISBN 978-3-8006-4734-7
In Vorbereitung für September 2018.



Grundrisse des Rechts

Lettl
Kartellrecht.
Von Prof. Dr. Tobias Lettl, LL.M., Uni Potsdam.
4. Auflage. 2017.
XXIV, 494 Seiten.
Kartoniert € 29,80.
ISBN 978-3-406-70547-2



Grundrisse des Rechts

Lettl
Wettbewerbsrecht.
Von Prof. Dr. Tobias Lettl, LL.M., Uni Potsdam.
3. Auflage. 2016.
XVII, 419 Seiten.
Kartoniert € 29,80.
ISBN 978-3-406-68461-6



Vahlen Jura

Kling/Thomas
Kartellrecht.
Von Prof. Dr. Michael Kling, Uni Marburg, und Prof. Dr. Stefan Thomas, Uni Tübingen.
2. Auflage. 2016.
XL, 909 Seiten.
Kartoniert € 59,00.
ISBN 978-3-8006-4683-8



Jura kompakt

Beurskens
Geistiges Eigentum und Wettbewerbsrecht.
UWG, Kartellrecht, Gewerblicher Rechtsschutz, Markenrecht, Urheberrecht.
Von Dr. Michael Beurskens, LL.M., Attorney-at-Law (NY), Uni Düsseldorf.
2. Auflage. 2018.
Rund 250 Seiten.
Kartoniert ca. € 9,90.
ISBN 978-3-406-72360-5
In Vorbereitung für November 2018.

2. FALLBÜCHER UND EXAMEN



Juristische Fall-Lösungen

Alexander
Fälle zum Kartellrecht.
Von Prof. Dr. Christian Alexander, Uni Jena.
2. Auflage. 2018.
XVI, 298 Seiten.
Kartoniert € 25,90.
ISBN 978-3-406-71065-0



Juristische Fall-Lösungen

Köhler/Alexander
Fälle zum Wettbewerbsrecht.
Von Prof. Dr. Helmut Köhler, RiOLG a.D., und Prof. Dr. Christian Alexander, Uni Jena.
3. Auflage. 2016.
XV, 263 Seiten.
Kartoniert € 24,90.
ISBN 978-3-406-67410-5



Prüfe dein Wissen

Schwintowski
Wettbewerbs- und Kartellrecht.
Von Prof. Dr. Hans-Peter Schwintowski, Humboldt-Uni Berlin.
5. Auflage. 2012.
XIV, 210 Seiten.
Kartoniert € 24,90.
ISBN 978-3-406-63268-6



Vahlen Jura

Säcker/Wolf
Kartellrecht in Fällen.
Von Prof. Dr. Dr. Dres. h.c. Franz Jürgen Säcker und Prof. Dr. Maik Wolf, beide FU Berlin.
2. Auflage. 2018.
Rund 340 Seiten.
Kartoniert ca. € 27,00.
ISBN 978-3-8006-4603-6
In Vorbereitung für Frühjahr 2019.



JuS-Schriftenreihe

Sosnitza
Fälle zum Wettbewerbs- und Kartellrecht.
Begründet von Prof. Dr. Volker Emmerich, Uni Bayreuth, RiOLG Nürnberg a.D., fortgeführt von Prof. Dr. Olaf Sosnitza, Uni Würzburg.
6. Auflage. 2011.
XIII, 201 Seiten.
Kartoniert € 22,90.
ISBN 978-3-406-62755-2

3. KOMMENTARE UND TEXTE



Beck-Texte im dtv

Wettbewerbsrecht, Markenrecht und Kartellrecht.
Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb, Preisangabenverordnung, Markengesetz, Markenverordnung, Unionsmarkenverordnung, Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen sowie die wichtigsten wettbewerbsrechtlichen Vorschriften der Europäischen Union.

Mit ausführlichem Sachverzeichnis und einer Einführung von Prof. Dr. Helmut Köhler.
38. Auflage. 2017.
XXIX, 570 Seiten.
Kartoniert € 12,90.
ISBN 978-3-406-71565-5

ARBEITSRECHT

1. LEHRBÜCHER



Academia Iuris

Löwisch/Caspers/Klumpp
Arbeitsrecht.
Von Prof. Dr. Dr. h.c. Manfred Löwisch, Uni Freiburg i. Br., Prof. Dr. Georg Caspers und Prof. Dr. Steffen Klumpp, beide Uni Erlangen-Nürnberg.
11. Auflage. 2017.
XXXVII, 562 Seiten.
Kartoniert € 37,90.
ISBN 978-3-8006-5514-4



Grundrisse des Rechts

Dütz/Thüsing
Arbeitsrecht.
Von Prof. Dr. Wilhelm Dütz, Uni Augsburg, und Prof. Dr. Gregor Thüsing, LL.M. (Harvard), Uni Bonn.
23. Auflage. 2018.
Rund 600 Seiten.
Kartoniert ca. € 28,00.
ISBN 978-3-406-72367-4
In Vorbereitung für September 2018.



Grundrisse des Rechts

Thüsing
Europäisches Arbeitsrecht.
Von Prof. Dr. Gregor Thüsing, LL.M. (Harvard), Uni Bonn.
3. Auflage. 2017.
XXIII, 417 Seiten.
Kartoniert € 33,90.
ISBN 978-3-406-68022-9



Grundkurse

Junker
Grundkurs Arbeitsrecht.
Von Prof. Dr. Abbo Junker, LMU München.
17. Auflage. 2018.
XXXV, 490 Seizen.
Kartoniert € 29,80.
ISBN 978-3-406-71939-4



Vahlen Jura

Waltermann
Arbeitsrecht.
Von Prof. Dr. Raimund Waltermann, Uni Bonn.
19. Auflage. 2018.
Rund 390 Seiten.
Kartoniert ca. € 30,00.
ISBN 978-3-8006-5859-6
In Vorbereitung für Oktober 2018.



Vahlen Jura

Richardi/Bayreuther
Kollektives Arbeitsrecht.
Von Prof. Dr. Reinhard Richardi, Uni Regensburg, und Prof. Dr. Frank Bayreuther, Uni Passau.
4. Auflage. 2018.
Rund 420 Seiten.
Kartoniert ca. € 35,00.
ISBN 978-3-8006-5777-3
In Vorbereitung für Oktober 2018



Lernen im Dialog

Wörlen/Kokemoor
Arbeitsrecht.
Von Prof. Dr. Axel Kokemoor, Hochschule Fulda; begründet von Prof. Dr. Rainer Wörlen, Bonn.
12. Auflage. 2017.
XXX, 211 Seiten.
Kartoniert € 21,90.
ISBN 978-3-8006-5324-9



Lernbücher Jura

Reichold
Arbeitsrecht.
Lernbuch nach Anspruchsgrundlagen.
Von Prof. Dr. Hermann Reichold, ehem. RiStGH Baden-Württemberg, Uni Tübingen.
5. Auflage. 2016.
XXIII, 382 Seiten.
Kartoniert € 26,90.
ISBN 978-3-406-68787-7



Jura kompakt

Maties
Arbeitsrecht.
Von Prof. Dr. Martin Maties, Uni Augsburg.
6. Auflage. 2017.
XV, 184 Seiten.
Kartoniert € 9,90.
ISBN 978-3-406-71068-1



Studium und Praxis

Zöllner/Loritz/Hergenröder
Arbeitsrecht.
Von Prof. Dr. Wolfgang Zöllner, Uni Tübingen, Prof. Dr. Karl-Georg Loritz, Uni Bayreuth, und Prof. Dr. Curt Wolfgang Hergenröder, Uni Mainz.
7. Auflage. 2015.
XXX, 804 Seiten.
Kartoniert € 49,80.
ISBN 978-3-406-64624-9

2. FALLBÜCHER UND EXAMEN



Juristische Fall-Lösungen

Junker
Fälle zum Arbeitsrecht.
Mit einer Anleitung zur Lösung arbeitsrechtlicher Aufgaben.
Von Prof. Dr. Abbo Junker, LMU München.
4. Auflage. 2018.
XIX, 203 Seiten.
Kartoniert € 24,90.
ISBN 978-3-406-71576-1



Juristische Fall-Lösungen

Stoffels/Reiter/Bieder
Fälle zum kollektiven Arbeitsrecht.
Von Prof. Dr. Markus Stoffels, Uni Heidelberg, RA Dr. Christian Reiter, Stuttgart, und Prof. Dr. Marcus Bieder, Uni Osnabrück.
2. Auflage. 2016.
XVII, 231 Seiten.
Kartoniert € 26,90.
ISBN 978-3-406-68083-0



Klausurenkurs

Oetker
30 Klausuren aus dem Individualarbeitsrecht.
Von Prof. Dr. Hartmut Oetker, Uni Kiel.
10. Auflage. 2017.
XIII, 167 Seiten.
Kartoniert € 19,80.
ISBN 978-3-8006-4989-1



Klausurenkurs

Oetker
30 Klausuren aus dem kollektiven Arbeitsrecht.
Von Prof. Dr. Hartmut Oetker, Uni Kiel.
9. Auflage. 2016.
XIII, 157 Seiten.
Kartoniert € 19,80.
ISBN 978-3-8006-4841-2

MEHR INFO
beck-shop.de



Beck'sches Examinatorium

Herresthal/Thume
Arbeitsrecht.
Individualarbeitsrecht mit Bezügen zum Tarifvertragsrecht.

Von Prof. Dr. Carsten Herresthal, Uni Regensburg, und RA Matthias Thume, LL.M., Stuttgart.
2013.
X, 240 Seiten.
Kartoniert € 26,90.
ISBN 978-3-406-64218-0



JuS-Schriftenreihe

Heckelmann/Franzen
Fälle zum Arbeitsrecht.

Von Prof. Dr. Dieter Heckelmann. Fortgeführt von Prof. Dr. Martin Franzen, LMU München.
4. Auflage. 2015.
XVII, 303 Seiten.
Kartoniert € 27,90.
ISBN 978-3-406-68402-9

3. KOMMENTARE UND TEXTE



Studienkommentar

Rolfs
Arbeitsrecht.
Studienkommentar.

Von Prof. Dr. Christian Rolfs, Uni Bielefeld.
4. Auflage. 2014.
XVIII, 696 Seiten.
Kartoniert € 39,80.
ISBN 978-3-406-67206-4



Beck-Texte im dtv

Arbeitsgesetze
mit den wichtigsten Bestimmungen zum Arbeitsverhältnis, Kündigungsrecht, Arbeitsschutzrecht, Berufsbildungsrecht, Tarifrecht, Betriebsverfassungsrecht, Mitbestimmungsrecht und Verfahrensrecht.

Mit ausführlichem Sachverzeichnis und einer Einführung von Prof. Dr. Reinhard Richardi.
92. Auflage. 2018.
XLI, 971 Seiten.
Kartoniert € 9,90.
ISBN 978-3-406-72345-2

MEHR INFO
beck-shop.de

ZIVILPROZESS-RECHT

1. LEHRBÜCHER



Großes Lehrbuch

Rosenberg/Schwab/Gottwald
Zivilprozessrecht.

Begründet von Prof. Dr. Dr. h.c. Leo Rosenberg, fortgeführt von Prof. Dr. Dr. h.c. Karl Heinz Schwab, bearbeitet von Prof. Dr. Dr. h.c. Peter Gottwald, Uni Regensburg.
18. Auflage. 2018.
XXXVI, 1240 Seiten.
In Leinen € 139,00.
ISBN 978-3-406-71085-8



Juristische Kurzlehrbücher

Jauernig/Hess
Zivilprozessrecht.

Bis zur 29. Auflage bearbeitet von Prof. Dr. Dr. h.c. Othmar Jauernig, fortgeführt von Prof. Dr. Burkhard Hess, Uni Heidelberg.
30. Auflage. 2011.
XXVI, 399 Seiten.
Kartoniert € 24,90.
ISBN 978-3-406-60680-9



Academia Iuris

Schilken
Zivilprozessrecht.

Von Prof. Dr. Eberhard Schilken.
7. Auflage. 2014.
XXXVI, 521 Seiten.
Kartoniert € 44,90.
ISBN 978-3-8006-4824-5



Academia Iuris

Grunsky/Jacoby
Zivilprozessrecht.

Von Prof. Dr. Wolfgang Grunsky, RiOLG a.D.,fortgeführt von Prof. Dr. Florian Jacoby, Uni Bielefeld.
16. Auflage. 2018.
Rund 350 Seiten.
Kartoniert ca. € 23,00.
ISBN 978-3-8006-5790-2
In Vorbereitung für Oktober 2018.



Grundrisse des Rechts

Lüke
Zivilprozessrecht.
Erkenntnisverfahren, Zwangsvollstreckung, Europäisches Zivilverfahrensrecht.

Von Prof. Dr. Wolfgang Lüke, LL.M. (Chicago), Uni Dresden.
10. Auflage. 2011.
XXX, 656 Seiten.
Kartoniert € 28,90.
ISBN 978-3-406-61571-9



Grundkurse

Musielak/Voit
Grundkurs ZPO.
Erkenntnis- und Zwangsvollstreckungsverfahren.

Von Prof. Dr. Hans-Joachim Musielak, und Prof. Dr. Wolfgang Voit, Uni Marburg.
14. Auflage. 2018.
Rund 600 Seiten.
Kartoniert ca. € 28,00.
ISBN 978-3-406-72407-7
In Vorbereitung für September 2018.



Lernbücher Jura

Pohlmann
Zivilprozessrecht.

Von Prof. Dr. Petra Pohlmann, Uni Münster.
4. Auflage. 2018.
Rund 430 Seiten.
Kartoniert ca. € 26,00.
ISBN 978-3-406-72405-3
In Vorbereitung für Oktober 2018.



Jura kompakt

Sendmeyer
Zivilprozessrecht.
Erkenntnisverfahren und Zwangsvollstreckung.

Von Akad. Rätin Dr. Stefanie Sendmeyer, Uni Münster.
2. Auflage 2017.
XXIV, 162 Seiten.
Kartoniert € 9,90.
ISBN 978-3-406-70646-2

MEHR INFO
beck-shop.de

2. FALLBÜCHER UND EXAMEN



Juristische Fall-Lösungen

Assmann
Fälle zum Zivilprozessrecht.
Erkenntnisverfahren und Zwangsvollstreckung.

Von Prof. Dr. Dorothea Assmann, Uni Potsdam.
3. Auflage. 2018.
Rund 300 Seiten.
Kartoniert ca. € 22,00.
ISBN 978-3-406-71855-7
In Vorbereitung für November 2018.



Prüfe dein Wissen

Lüke
Zivilprozessrecht I.
Erkenntnisverfahren.

Von Prof. Dr. Wolfgang Lüke, LL.M. (Chicago), Uni Dresden.
2013.
XXII, 500 Seiten.
Kartoniert € 26,90.
ISBN 978-3-406-02073-5



Academia Iuris Examenstraining

Piekenbrock/Kienle
ZPO-Examinatorium.

Von Prof. Dr. Andreas Piekenbrock, Uni Heidelberg, und Dr. Florian Kienle, LL.M., Leiter eines Personalreferats im Justizministerium Baden-Württemberg, Lehrbeauftragter an der Uni Heidelberg.
2. Auflage. 2016.
XXII, 243 Seiten.
Kartoniert € 25,90.
ISBN 978-3-8006-5237-2

3. KOMMENTARE UND TEXTE



Kommentar

Thomas/Putzo
Zivilprozessordnung.
FamFG Verfahren in Familiensachen, EGZPO, GVG, EGGVG, EU-Zivilverfahrensrecht.

Begründet von Prof. Dr. Heinz Thomas und Prof. Dr. Hans Putzo. Fortgeführt von Dr. Klaus Reichold, Dr. Rainer Hüßtege und Dr. Christian Seiler.
39. Auflage. 2018.
XXXIX, 2511 Seiten.
In Leinen € 63,00.
ISBN 978-3-406-71928-8



Beck-Texte im dtv

Zivilprozessordnung
mit Einführungsgesetz, Unterlassungsklagengesetz, Schuldnerverzeichnisführungsverordnung, Gerichtsverfassungsgesetz mit EinführungsG (Auszug), Gesetz über die Zwangsversteigerung und die Zwangsverwaltung (Auszug), Rechtspflegergesetz, Gerichtskostengesetz (Auszug), Rechtsanwaltsvergütungsgesetz (Auszug), Justizvergütungs- und -entschädigungsG.

Mit ausführlichem Sachverzeichnis und einer Einführung von Prof. Dr. Dr. h.c. Peter Gottwald.
59. Auflage. 2018.
XXIX, 833 Seiten.
Kartoniert € 10,90.
ISBN 978-3-406-72070-3

ZWANGS-VOLLSTRECKUNG UND INSOLVENZ

1. LEHRBÜCHER



Großes Lehrbuch

Gaul/Schilken/Becker-Eberhard
Zwangsvollstreckungsrecht.

Begründet von Prof. Dr. Dr. h.c. Leo Rosenberg, München, fortgeführt von Prof. Dr. Dr. h.c. Hans Friedhelm Gaul, Prof. Dr. Eberhard Schilken und Prof. Dr. Ekkehard Becker-Eberhard, Uni Leipzig, unter Mitarbeit von Dr. Panajotta Lakkis.
12. Auflage. 2010.
XXXIX, 1376 Seiten.
In Leinen € 169,00.
ISBN 978-3-406-59515-8



Juristische Kurzlehrbücher

Jauernig/Berger
Zwangsvollstreckungs- und Insolvenzrecht.

Begründet von Prof. Dr. Dr. h.c. Othmar Jauernig, fortgeführt von Prof. Dr. Christian Berger, Uni Leipzig.
23. Auflage. 2010.
XVIII, 301 Seiten.
Kartoniert € 21,90.
ISBN 978-3-406-59510-3



Academia Iuris

Brox/Walker
Zwangsvollstreckungsrecht.

Von Prof. Dr. Hans Brox, ehem. RiBVerfG, fortgeführt von Prof. Dr. Wolf-Dietrich Walker, Uni Gießen.
11. Auflage. 2018.
XXXIV, 898 Seiten.
Kartoniert € 49,80.
ISBN 978-3-8006-5463-5



Grundrisse des Rechts

Foerste
Insolvenzrecht.

Von Prof. Dr. Ulrich Foerste, Uni Osnabrück.
7. Auflage. 2018.
XXX, 387 Seiten.
Kartoniert € 23,90.
ISBN 978-3-406-71817-5



Lernbücher Jura

Pohlmann/Schäfers
Zwangsvollstreckungsrecht.

Von Prof. Dr. Petra Pohlmann, Uni Münster, und Dr. Dominik Schäfers, LL.M., beide Uni Münster.
2019.
Rund 250 Seiten.
Kartoniert ca. € 22,00.
ISBN 978-3-406-66893-7
In Vorbereitung für September 2019.



Studium und Praxis

Eickmann/Böttcher
Zwangsversteigerungs- und Zwangsverwaltungsrecht.

Von Prof. a. D. Dieter Eickmann, Berlin, und Prof. Roland Böttcher, Hochschule für Wirtschaft und Recht, Berlin.
3. Auflage. 2013.
XXV, 391 Seiten.
Kartoniert € 39,80.
ISBN 978-3-406-64623-2



JuS-Schriftenreihe

von Sachsen Gessaphe
Zwangsvollstreckungsrecht.

Von Prof. Dr. Karl August Prinz von Sachsen Gessaphe, Fern-Uni Hagen.
2014.
XIX, 224 Seiten.
Kartoniert € 22,90.
ISBN 978-3-406-66412-0



Jura kompakt

Paulus
Insolvenzrecht
mit internationalem Insolvenzrecht.

Von Prof. Dr. Christoph G. Paulus, LL.M. (Berkeley), Humboldt-Uni Berlin.
3. Auflage. 2017.
XIII, 147 Seiten.
Kartoniert € 9,90.
ISBN 978-3-406-70647-9

2. FALLBÜCHER UND EXAMEN



Prüfe dein Wissen

Ehricke/Biehl
Insolvenzrecht.

Von Prof. Dr. Ulrich Ehricke, Uni Köln, und RA Dr. iur. utr. Kristof Biehl, Potsdam.
2. Auflage. 2015.
XIV, 156 Seiten.
Kartoniert € 21,90.
ISBN 978-3-406-65307-0

3. KOMMENTARE UND TEXTE



Beck-Texte im dtv

Insolvenzordnung
mit Einführungsgesetz, VO (EU) 2015/848 über Insolvenzverfahren, Insolvenzrechtlicher Vergütungsverordnung, Insolvenzstatistikgesetz und weiteren insolvenzrechtlichen Vorschriften

Mit Sachregister und einer Einführung von Prof. Dr. Reinhard Bork.
19. Auflage. 2018.
XXII, 288 Seiten.
Kartoniert € 10,90.
ISBN 978-3-406-72830-3

INTERNATIONALES PRIVAT- UND ZIVILVERFAHRENS-RECHT/RECHTS-VERGLEICHUNG

1. LEHRBÜCHER



Großes Lehrbuch

von Bar/Mankowski
Internationales Privatrecht
Band 2: Besonderer Teil.
Von Prof. Dr. Peter Mankowski, Uni Hamburg.
2. Auflage. 2018.
Rund 900 Seiten.
Kartoniert ca. € 129,00
ISBN 978-3-406-53563-5
In Vorbereitung für Dezember 2018.



Großes Lehrbuch

Kischel
Rechtsvergleichung.
Von Prof. Dr. Uwe Kischel, LL.M. (Yale), attorney-al-law (New York), Uni Greifswald.
2015.
XXXII, 1010 Seiten.
In Leinen € 99,00.
ISBN 978-3-406-67585-0



Juristische Kurzlehrbücher

Hay
US-Amerikanisches Recht.
Von Prof. Dr. Peter Hay, Emory University Atlanta.
6. Auflage. 2015.
XXI, 381 Seiten.
Kartoniert € 32,90.
ISBN 978-3-406-67499-0



Juristische Kurzlehrbücher

Schack
Internationales Zivilverfahrensrecht
mit internationalem Insolvenz- und Schiedsverfahrensrecht.
Von Prof. Dr. Haimo Schack, Uni Kiel und RiOLG a.D.
7. Auflage. 2017.
XXXII, 635 Seiten.
Kartoniert € 49,80.
ISBN 978-3-406-70739-1



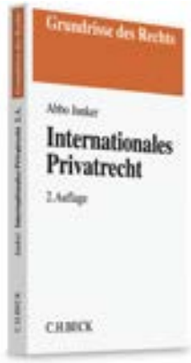
Academia Iuris Schwerpunktstudium

Brödermann/Rosengarten
Internationales Privat- und Zivilverfahrensrecht (IPR/IZVR).
Anleitung zur systematischen Fallbearbeitung (einschließlich schiedsrechtlicher Fälle).
Von RA Prof. Dr. Eckart Brödermann LL.M. (Harvard), maître en droit (Paris), Hamburg, und RA Dr. Joachim Rosengarten, LL.M. (Berkeley), Frankfurt a. M., unter Mitarbeit von RAin Dr. Katharina Klingel, Maîtrise en droit (Paris), Hamburg.
8. Auflage. 2018.
Rund 280 Seiten.
Kartoniert ca. € 25,00.
ISBN 978-3-8006-5449-9
In Vorbereitung für Oktober 2018.



Grundrisse des Rechts

Junker
Internationales Zivilprozessrecht.
Von Prof. Dr. Abbo Junker, LMU München.
3. Auflage. 2016.
XXV, 379 Seiten.
Kartoniert € 29,80.
ISBN 978-3-406-69956-6



Grundrisse des Rechts

Junker
Internationales Privatrecht.
Von Prof. Dr. Abbo Junker, LMU München.
2. Auflage. 2017.
XXV, 521 Seiten.
Kartoniert € 29,80.
ISBN 978-3-406-54832-1



JuS-Schriftenreihe

von Hoffmann/Thorn
Internationales Privatrecht
einschließlich der Grundzüge des Internationalen Zivilverfahrensrechts.
Begründet von Karl Firsching, fortgeführt von Prof. Dr. Bernd von Hoffmann und Prof. Dr. Karsten Thorn, Bucerius Law School, Hamburg.
10. Auflage. 2019.
Rund 600 Seiten.
Kartoniert ca. € 40,00.
ISBN 978-3-406-63222-8
In Vorbereitung.



JuS-Schriftenreihe

Koch/Magnus/Winkler von Mohrenfels
IPR und Rechtsvergleichung.
Ein Studien- und Übungsbuch zum Internationalen Privat- und Zivilverfahrensrecht und zur Rechtsvergleichung.
Von Prof. Dr. Harald Koch, Humboldt-Uni Berlin und RiOLG a.D., Prof. Dr. Ulrich Magnus, Uni Hamburg und RiOLG, und Prof. Dr. Peter Winkler von Mohrenfels, Uni Rostock und RiOLG.
4. Auflage. 2010.
XVI, 354 Seiten.
Kartoniert € 29,00.
ISBN 978-3-406-58931-7



Jura kompakt

Ring/Olsen-Ring
Internationales Zivilverfahrensrecht.
Von Prof. Dr. Gerhard Ring, Uni Freiberg/Sachsen, und Prof. Dr. Line Olsen-Ring, LL.M. (Köln), Uni Leipzig.
2018.
XXI, 180 Seiten.
Kartoniert € 9,90.
ISBN 978-3-406-70650-9



Jura kompakt

Ring/Olsen-Ring
Internationales Privatrecht.
Von Prof. Dr. Gerhard Ring, Uni Freiberg/Sachsen, und Prof. Dr. Line Olsen-Ring, LL.M. (Köln), Uni Leipzig.
2. Auflage. 2017.
XVIII, 170 Seiten.
Kartoniert € 9,90.
ISBN 978-3-406-70648-6



Güllemann
Internationales Vertragsrecht.
Kollisionsrecht, UN-Kaufrecht und Internationales Zivilverfahrensrecht.

Von Prof. Dr. Dirk Güllemann, Hochschule Osnabrück.
3. Auflage. 2019.
Rund 280 Seiten
Kartoniert ca. € 30,00.
ISBN 978-3-8006-5922-7
In Vorbereitung für Oktober 2018.



Hay
Law of the United States.
In englischer Sprache.

Von Prof. Dr. Peter Hay, Emory University Atlanta.
4. Auflage. 2016.
XXI, 471 Seiten.
Kartoniert € 45,00.
ISBN 978-3-406-68927-7

2. FALLBÜCHER UND EXAMEN



Prüfe dein Wissen

Rösler
Internationales Privat- und Zivilverfahrensrecht.

Bearbeitet von Prof. Dr. Hannes Rösler, LL.M. (Harvard), Uni Siegen.
6. Auflage. 2018.
Rund 360 Seiten.
Kartoniert ca. € 29,00.
ISBN 978-3-406-71605-8
In Vorbereitung für November 2018.



JuS-Schriftenreihe

Fuchs/Hau/Thorn
Fälle zum Internationalen Privatrecht
mit Internationalem Zivilverfahrensrecht.

Von Dr. Angelika Fuchs, Prof. Dr. Wolfgang Hau, LMU München, und Prof. Dr. Karsten Thorn, Bucerius Law School, Hamburg.
5. Auflage. 2019.
Rund 190 Seiten.
Kartoniert ca. € 24,90.
ISBN 978-3-406-72487-9
In Vorbereitung für Januar 2019.

3. KOMMENTARE UND TEXTE



Beck'sche Textausgabe

Internationales Privat- und Verfahrensrecht.

Von Prof. Dr. Dr. h.c. Erik Jayme und Prof. Dr. Rainer Hausmann, Uni Konstanz.
18. Auflage. 2016.
XXXIV, 1366 Seiten.
Kartoniert € 25,90.
ISBN 978-3-406-69646-6

ÖFFENTLICHES RECHT ÜBERGREIFENDES

1. LEHRBÜCHER



Grundkurse

Sodan/Ziekow
Grundkurs Öffentliches Recht.
Staats- und Verwaltungsrecht.

Von Prof. Dr. Helge Sodan, FU Berlin, Präsident des Berliner Verfassungsgerichtshofs a. D., und Prof. Dr. Jan Ziekow, Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer.
8. Auflage. 2018.
XLV, 834 Seiten.
Kartoniert € 35,90.
ISBN 978-3-406-72034-5



Lernen im Dialog

Oberrath
Öffentliches Recht.
Verfassungsrecht, Europarecht, Allg. Verwaltungsrecht und Verwaltungsprozessrecht mit Grundlagen des öffentlichen Wirtschaftsrechts.

Von Prof. Dr. Jörg-Dieter Oberrath, Fachhochschule Bielefeld.
6. Auflage. 2017.
XXIX, 336 Seiten.
Kartoniert € 25,90.
ISBN 978-3-8006-5425-3



Jura kompakt

Winkler
Schemata und Definitionen Öffentliches Recht.

Von Prof. Dr. Daniela Winkler, Uni Stuttgart.
2. Auflage. 2018.
XV, 170 Seiten.
Kartoniert € 9,90.
ISBN 978-3-406-72359-9



Jura kompakt

Augsberg/Burkiczak
Der Kurzvortrag im Ersten Examen – Öffentliches Recht.

Von Prof. Dr. Steffen Augsberg, Uni Gießen, und Dr. Christian Burkiczak, RiLSG, Reutlingen.
3. Auflage. 2018.
XVI, 144 Seiten.
Kartoniert € 9,90.
ISBN 978-3-406-72563-0
In Vorbereitung für Oktober 2018.

2. FALLBÜCHER UND EXAMEN



Academia Iuris Examenstraining

Frenz
Öffentliches Recht.
Eine nach Anspruchszielen geordnete Darstellung zur Examensvorbereitung.

Von Prof. Dr. Walter Frenz, RWTH Aachen.
7. Auflage. 2017.
XXXII, 448 Seiten.
Kartoniert € 28,90.
ISBN 978-3-8006-5424-6



Klausurprobleme

Hebeler/Spitzlei
60 Probleme aus dem Staats- und Verfassungsrecht.
Von Prof. Dr. Timo Hebeler und Dr. Thomas Spitzlei, beide Uni Trier.
2019. Rund 280 Seiten.
Kartoniert ca. € 25,00.
ISBN 978-3-8006-5921-0
In Vorbereitung für September 2018.



JuS-Schriftenreihe

Schwerdtfeger/Schwerdtfeger
Öffentliches Recht in der Fallbearbeitung.
Grundfallsystematik, Methodik, Fehlerquellen.
Begründet von Prof. Dr. Gunther Schwerdtfeger, fortgeführt von PD Dr. Angela Schwerdtfeger, Humboldt-Uni Berlin.
15. Auflage. 2018.
XXVIII, 394 Seiten.
Kartoniert € 29,80.
ISBN 978-3-406-71892-2



JuS-Schriftenreihe

Heckmann
Die Zwischenprüfung im Öffentlichen Recht.
Von Prof. Dr. Dirk Heckmann, Uni Passau.
2. Auflage. 2015.
XIX, 244 Seiten.
Kartoniert € 24,90.
ISBN 978-3-406-66493-9

MEHR INFO
beck-shop.de

STAATS- UND VERFASSUNGSRECHT/ VERFASSUNGS-PROZESSRECHT

1. LEHRBÜCHER



Großes Lehrbuch

Kloepfer
Verfassungsrecht.
Bd I: Grundlagen, Staatsorganisationsrecht, Bezüge zum Völker- und Europarecht.
Von Prof. Dr. Michael Kloepfer, Humboldt-Uni Berlin.
2011.
LXXVI, 1304 Seiten.
In Leinen € 148,00.
ISBN 978-3-406-59526-4



Großes Lehrbuch

Kloepfer
Verfassungsrecht.
Bd II: Grundrechte.
Von Prof. Dr. Michael Kloepfer, Humboldt-Uni Berlin.
2010.
LVI, 658 Seiten
In Leinen € 86,00.
ISBN 978-3-406-59527-1



Großes Lehrbuch

Kloepfer
Verfassungsrecht I – Verfassungsrecht II
in 2 Bänden.
Von Prof. Dr. Michael Kloepfer, Humboldt-Uni Berlin.
2010.
Rund 2090 Seiten.
Im Ordner.
ISBN 978-3-406-59828-9



Großes Lehrbuch

Schorkopf
Staatsrecht der internationalen Beziehungen.
Von Prof. Dr. Frank Schorkopf, Uni Göttingen.
2017.
XXXIV, 707 Seiten.
In Leinen € 99,00.
ISBN 978-3-406-70783-4



Juristische Kurzlehrbücher

Classen
Staatsrecht II.
Grundrechte.
Von Von Prof. Dr. Claus Dieter Classen, Uni Greifswald.
2018.
328 Seiten.
Kartoniert € 27,90
ISBN 978-3-406-72638-5



Juristische Kurzlehrbücher

Geiger
Staatsrecht III.
Bezüge des Grundgesetzes zum Völker- und Europarecht.

Von Prof. Dr. Rudolf Geiger,
Uni Leipzig.
7. Auflage. 2018.
XXXIV, 384 Seiten.
Kartoniert € 29,80.
ISBN 978-3-406-72318-6



Juristische Kurzlehrbücher

Kloepfer
Finanzverfassungsrecht
mit Haushaltsverfassungsrecht.

Von Prof. Dr. Michael Kloepfer,
Humboldt-Uni Berlin.
2014.
XXVIII, 493 Seiten.
Kartoniert € 34,90.
ISBN 978-3-406-63923-4



Juristische Kurzlehrbücher

Vesting
Staatstheorie.

Von Prof. Dr. Thomas Vesting,
Uni Frankfurt a. M.
2018.
Rund 250 Seiten.
Kartoniert ca. € 29,00.
ISBN 978-3-406-72358-2
In Vorbereitung für August 2018.



Juristische Kurzlehrbücher

Schlaich/Korioth
Das Bundesverfassungsgericht.
Stellung, Verfahren, Entscheidungen.

Von Prof. Dr. Klaus Schlaich,
fortgeführt von Prof. Dr. Stefan
Korioth, LMU München.
11. Auflage. 2018.
XIII, 464 Seiten.
Kartoniert € 31,90.
ISBN 978-3-406-72383-4



Juristische Kurzlehrbücher

Zippelius
Allgemeine Staatslehre.

Von Prof. Dr. Dr. h.c.
Reinhold Zippelius.
17. Auflage. 2017.
XXIII, 383 Seiten.
Kartoniert € 29,80.
ISBN 978-3-406-71296-8



Academia Iuris

Ipsen
Staatsrecht I.
Staatsorganisationsrecht.

Von Prof. Dr. Jörn Ipsen,
Uni Osnabrück.
30. Auflage. 2018.
Rund 330 Seiten.
Kartoniert ca. € 24,00.
ISBN 978-3-8006-5712-4
In Vorbereitung für September 2018.



Academia Iuris

Ipsen
Staatsrecht II.
Grundrechte.

Von Prof. Dr. Jörn Ipsen,
Uni Osnabrück.
21. Auflage. 2018.
Rund 300 Seiten.
Kartoniert ca. € 24,00.
ISBN 978-3-8006-5713-1
In Vorbereitung für September 2018.



Grundrisse des Rechts

Calliess
Staatsrecht III.
Bezüge zum Völker- und Europarecht.

Von Prof. Dr. Christian Calliess,
M.A.E.S, LL.M. Eur., FU Berlin.
2. Auflage. 2018.
Rund 360 Seiten.
Kartoniert ca. € 24,90.
ISBN 978-3-406-72184-7



Grundrisse des Rechts

Maurer
Staatsrecht I.
Grundlagen, Verfassungsorgane, Staatsfunktionen.

Von Prof. Dr. Hartmut Maurer.
7. Auflage. 2018.
Rund 830 Seiten.
Kartoniert ca. € 25,00.
ISBN 978-3-406-64582-2
In Vorbereitung für Oktober 2018.



Grundrisse des Rechts

Schöbener/Knauff
Allgemeine Staatslehre.

Von Prof. Dr. Burkhard Schöbener,
Uni Köln, und Prof. Dr. Matthias
Knauff, LL.M. Eur., Uni Jena.
3. Auflage. 2016.
XXI, 350 Seiten.
Kartoniert € 24,90.
ISBN 978-3-406-69025-9



Grundrisse des Rechts

Hufen
Staatsrecht II.
Grundrechte.

Von Prof. Dr. Friedhelm Hufen,
Uni Mainz.
7. Auflage. 2019.
Rund 800 Seiten.
Kartoniert ca. € 27,90
ISBN 978-3-406-73282-9
In Vorbereitung für Oktober 2018.



Vahlen Jura

Kämmerer
Staatsorganisationsrecht.

Von Prof. Dr. Jörn Axel Kämmerer,
Bucerius Law School, Hamburg.
3. Auflage. 2016.
XX, 247 Seiten.
Kartoniert € 22,90.
ISBN 978-3-8006-5266-2



Vahlen Jura

Fleury
Verfassungsprozessrecht.
Von OStA Dr. Roland Fleury, Nürnberg.
10. Auflage. 2015.
XVII, 107 Seiten.
Kartoniert € 18,90.
ISBN 978-3-8006-4976-1



Lernbücher Jura

Sauer
Staatsrecht III.
Auswärtige Gewalt, Bezüge des Grundgesetzes zu Völker- und Europarecht.
Von Dr. Heiko Sauer, Uni Düsseldorf.
5. Auflage. 2018.
Rund 240 Seiten.
Kartoniert ca. € 19,80.
ISBN 978-3-406-72598-2
In Vorbereitung für September 2018.



Lernbücher Jura

Gröpl
Staatsrecht I.
Staatsgrundlagen, Staatsorganisation, Verfassungsprozess.
Mit Einführung in das juristische Lernen.
Von Prof. Dr. Christoph Gröpl.
10. Auflage. 2018.
Rund 460 Seiten.
Kartoniert ca. € 24,90.
ISBN 978-3-406-72597-5
In Vorbereitung für September 2018.



Studium und Praxis

Zippelius/Würtenberger
Deutsches Staatsrecht.
Begründet von Prof. Dr. Theodor Maunz. Fortgeführt von Prof. Dr. Dr. h.c. Reinhold Zippelius. Völlig neu bearbeitet von Prof. Dr. Thomas Würtenberger, Uni Freiburg i. Br.
33. Auflage. 2018.
XXXII, 664 Seiten.
Kartoniert € 29,80.
ISBN 978-3-406-70771-1



Lernbücher Jura

Manssen
Staatsrecht II.
Grundrechte.
Von Prof. Dr. Gerrit Manssen, Uni Regensburg.
15. Auflage. 2018.
XXIV, 290 Seiten.
Kartoniert € 19,80.
ISBN 978-3-406-72032-1



Jura kompakt

Winkler
Staatsrecht I.
Staatsorganisationsrecht.
Von Prof. Dr. Daniela Winkler, Uni Stuttgart.
3. Auflage. 2016.
XVI, 174 Seiten.
Kartoniert € 9,90.
ISBN 978-3-406-69798-2



Jura kompakt

Heimann
Staatsrecht II.
Grundrechte.
Von Prof. Dr. Hans Markus Heimann, FH Brühl.
2. Auflage. 2018.
Rund 160 Seiten.
Kartoniert ca. € 9,90.
ISBN 978-3-406-71241-8
In Vorbereitung für November 2018.



Klausurprobleme

Hebeler
40 Probleme aus dem Staatsrecht.
Von Prof. Dr. Timo Hebeler, Uni Potsdam.
3. Auflage. 2011.
XVI, 198 Seiten.
Kartoniert € 17,90.
ISBN 978-3-8006-4177-2



Lernbücher Jura

Badura
Staatsrecht.
Systematische Erläuterung des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland.
Von Prof. Dr. Peter Badura, LMU München.
7. Auflage. 2018.
LV, 1184 Seiten.
Kartoniert € 89,00.
ISBN 978-3-406-72322-3



Beck'sches Examinatorium

Heimann/Kirchhof/Waldhoff
Verfassungsrecht und Verfassungsprozessrecht.
Von Prof. Dr. Hans Markus Heimann, FH Brühl, Prof. Dr. Gregor Kirchhof, LMU München, und Prof. Dr. Christian Waldhoff, Uni Bonn.
2. Auflage. 2010.
XVIII, 305 Seiten.
Kartoniert € 24,90.
ISBN 978-3-406-57251-7

2. FALLBÜCHER UND EXAMEN



Prüfe dein Wissen

Schmidt
Staatsrecht.
Von Prof. Dr. Thorsten Ingo Schmidt, Uni Potsdam.
3. Auflage. 2013.
XXI, 339 Seiten.
Kartoniert € 26,90.
ISBN 978-3-406-63907-4



Beck'sches Examinatorium

Paulus
Staatsrecht III
mit Bezügen zum Völkerrecht und Europarecht.
Von Prof. Dr. Andreas Paulus, RiBVerfG, Uni Göttingen. Unter Mitarbeit von Dr. Horst Kremser, Clemens Mattheis, Jörn Müller.
2010.
XVIII, 190 Seiten.
Kartoniert € 24,90.
ISBN 978-3-406-60061-6



JuS-Schriftenreihe

Höfling/Rixen
Fälle zum Staatsorganisationsrecht.
Von Prof. Dr. Wolfram Höfling, Uni Köln, und Prof. Dr. Stephan Rixen, Uni Bayreuth.
6. Auflage. 2018.
Rund 220 Seiten.
Kartoniert ca. € 23,90.
ISBN 978-3-406-72445-9
In Vorbereitung für November 2018.



Kommentar

Jarass/Pieroth
Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland.
Von Prof. Dr. Hans D. Jarass, LL.M. und Prof. Dr. Bodo Pieroth.
15. Auflage. 2018.
XXVI, 1433 Seiten.
In Leinen € 59,00.
ISBN 978-3-406-72369-8



JuS-Schriftenreihe

Höfling
Fälle zu den Grundrechten.
Von Prof. Dr. Wolfram Höfling, Uni Köln.
2. Auflage. 2014.
XV, 206 Seiten.
Kartoniert € 21,90.
ISBN 978-3-406-65409-1



Beck'sche Textausgabe

Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland
mit Einigungsvertrag (ohne Anl.), ParlamentsbeteiligungsG, Artikel 10-G, BundeswahlG, ParteienG, Bundesverfassungsgerichtsg, Parlamentar. Geschäftsordnungen, EuropawahlG, Menschenrechtskonvention, EUV, AEUV, EU-Grundrechte-Charta.
Mit einer Einführung von Prof. Dr. Andreas Voßkuhle, Präsident des Bundesverfassungsgerichts.
66. Auflage. 2018.
Rund 900 Seiten.
Kartoniert ca. € 12,90.
ISBN 978-3-406-72914-0
In Vorbereitung für August 2018.

3. KOMMENTARE UND TEXTE



Studienkommentar

Gröpl/Windthorst/v. Coelln
Grundgesetz.
Studienkommentar.
Von Prof. Dr. Christoph Gröpl, Uni des Saarlandes, Prof. Dr. Kay Windthorst, Uni Bayreuth, und Prof. Dr. Christian von Coelln, Uni Köln.
3. Auflage. 2017.
XXVIII, 924 Seiten.
Kartoniert € 39,80.
ISBN 978-3-406-71258-6



Beck-Texte im dtv

Grundgesetz
mit Menschenrechtskonvention, Verfahrensordnung des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte, Bundesverfassungsgerichtsgesetz, Parteiengesetz, Untersuchungsausschussgesetz, Gesetz über den Petitionsausschuss, Vertrag über die Europäische Union, Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union, Charta der Grundrechte der Europäischen Union.
Mit ausführlichem Sachverzeichnis und einer Einführung von Prof. Dr. Dr. Udo Di Fabio.
48. Auflage. 2017.
XX, 428 Seiten.
Kartoniert € 7,90.
ISBN 978-3-406-71660-7

ALLGEMEINES VERWALTUNGS-RECHT/STAATS-HAFTUNGSRECHT

1. LEHRBÜCHER



Großes Lehrbuch

Ossenbühl/Cornils
Staatshaftungsrecht.
Von Prof. Dr. Fritz Ossenbühl, Uni Bonn, und Prof. Dr. Matthias Cornils, Uni Mainz.
6. Auflage. 2013.
XL, 822 Seiten.
In Leinen € 79,00.
ISBN 978-3-406-64151-0



Academia Iuris

Ipsen
Allgemeines Verwaltungsrecht.
Von Prof. Dr. Jörn Ipsen, Uni Osnabrück.
10. Auflage. 2017.
XXX, 385 Seiten.
Kartoniert € 25,90.
ISBN 978-3-8006-5426-0



Grundrisse des Rechts

Maurer/Waldhoff
Allgemeines Verwaltungsrecht.
Von Prof. Dr. Hartmut Maurer und Prof. Dr. Christian Waldhoff, Humboldt-Uni Berlin.
19. Auflage. 2017.
XL, 886 Seiten.
Kartoniert € 19,80.
ISBN 978-3-406-68177-6



Prüfe dein Wissen

Will
Allgemeines Verwaltungsrecht.
Von Prof. Dr. Dr. Martin Will, M.A., LL.M. (Cambr.), EBS Wiesbaden.
2012.
XX, 347 Seiten.
Kartoniert € 19,80.
ISBN 978-3-406-63913-5



Vahlen Jura

Koch/Rubel/Heselhaus/Hofmann
Allgemeines Verwaltungsrecht.
Von Prof. Dr. Hans-Joachim Koch, Prof Dr. Rüdiger Rubel, Vors. Richter am BVerwG, Prof. Dr. Sebastian Heselhaus, Uni Luzern, und Prof. Dr. Ekkehard Hofmann, Uni Trier.
4. Auflage. 2019.
Rund 500 Seiten.
Kartoniert ca. € 28,00.
ISBN 978-3-8006-5480-2
In Vorbereitung für Dezember 2018.



Lernbücher Jura

Detterbeck
Allgemeines Verwaltungsrecht
mit Verwaltungsprozessrecht.

Von Prof. Dr. Steffen Detterbeck, Uni Marburg.
16. Auflage. 2018.
XL, 708 Seiten.
Kartoniert € 26,90.
ISBN 978-3-406-72033-8



Jura kompakt

Kramer
Allgemeines Verwaltungsrecht und Verwaltungsprozessrecht
mit Staatshaftungsrecht.

Von Prof. Dr. Urs Kramer, Uni Passau.
3. Auflage. 2017.
XVIII, 214 Seiten.
Kartoniert € 9,90.
ISBN 978-3-406-69796-8



Lernbücher Jura

Windthorst
Staatshaftungsrecht.

Von Prof. Dr. Kay Windthorst, Uni Bayreuth.
2. Auflage. 2018.
Rund 320 Seiten.
Kartoniert ca. € 19,50.
ISBN 978-3-406-55192-5
In Vorbereitung für November 2018.



Juristische Kurzlehrbücher

Wolff/Bachof/Stober/Kluth
Verwaltungsrecht I.

Begründet von Prof. Dr. Hans J. Wolff, fortgeführt von Prof. Dr. Dr. h.c. Otto Bachof. Neubearbeitet von Prof. Dr. Rolf Stober, Uni Hamburg, und Prof. Dr. Winfried Kluth, Uni Halle, in Zusammenarbeit mit PD Dr. Sven Eisenmenger, Prof. Dr. Stefan Korte, Prof. Dr. Martin Müller und Prof. Dr. Andreas Peilert.
13. Auflage. 2017.
LXII, 1004 Seiten.
Kartoniert € 69,00.
ISBN 978-3-406-60925-1



Juristischer Studienkurs

Will/Quarch
Staatshaftungsrecht.

Von Prof. Dr. Dr. Martin Will, M.A., LL.M. (Cambr.), und Ref. iur. Benedikt M. Quarch, LL.B., M.A.
2018.
XVIII, 348 Seiten.
Kartoniert € 32,90.
ISBN 978-3-406-72198-4



Juristische Kurzlehrbücher

Wolff/Bachof/Stober/Kluth
Verwaltungsrecht II.

Begründet von Prof. Dr. Hans J. Wolff, fortgeführt von Prof. Dr. Dr. h.c. Otto Bachof. Neubearbeitet von Prof. Dr. Rolf Stober, Uni Hamburg, und Prof. Dr. Winfried Kluth, Uni Halle, in Zusammenarbeit mit PD Dr. Sven Eisenmenger, Prof. Dr. Stefan Korte, Prof. Dr. Martin Müller und Prof. Dr. Andreas Peilert.
7. Auflage. 2010.
LVI, 928 Seiten.
Kartoniert € 64,00.
ISBN 978-3-406-58399-5

2. FALLBÜCHER UND EXAMEN



Klausurenkurs

Heyen/Collin/Spiecker gen. Döhmann
40 Klausuren aus dem Verwaltungsrecht.

Von Prof. em. Dr. Erk Volkmar Heyen, PD Dr. Peter Collin, Uni Frankfurt a. M., MPI für europäische Rechtsgeschichte Frankfurt a. M., und Prof. Dr. Indra Spiecker gen. Döhmann, LL.M., Uni Frankfurt a. M.
11. Auflage. 2017.
XIX, 280 Seiten.
Kartoniert € 22,90.
ISBN 978-3-8006-4966-2



Beck'sches Examinatorium

Seidel/Reimer/Möstl
Allgemeines Verwaltungsrecht.
Mit Kommunalrecht und Bezügen zum Verwaltungsprozessrecht sowie zum Staatshaftungsrecht.

Von Dr. Achim Seidel, RiVG München, Prof. Dr. Ekkehart Reimer, Uni Heidelberg, und Prof. Dr. Markus Möstl, Uni Bayreuth.
3. Auflage. 2018.
Rund 340 Seiten.
Kartoniert ca. € 25,00.
ISBN 978-3-406-62331-8
In Vorbereitung für November 2018.



Klausurenkurs

Ernst/Kämmerer
Fälle zum Allgemeinen Verwaltungsrecht.
Mit Verwaltungsprozessrecht.

Von Prof. Dr. Jörn Axel Kämmerer, und Dr. Christian Ernst, beide Bucerius Law School, Hamburg.
3. Auflage. 2016.
XVI, 288 Seiten.
Kartoniert € 24,90.
ISBN 978-3-8006-5241-9

3. KOMMENTARE UND TEXTE



Studienkommentar

Wolff/Decker
Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG).
Studienkommentar.

Von Prof. Dr. Heinrich Amadeus Wolff, Uni Bayreuth, und Dr. Andreas Decker, Richter am BVerwG.
3. Auflage. 2011.
XVI, 956 Seiten.
Kartoniert € 39,80.
ISBN 978-3-406-62803-0



Academia Iuris Examenstraining

Martini
Verwaltungsprozessrecht und Allgemeines Verwaltungsrecht.
Systematische Darstellung in Grafik-Text-Kombination.

Von Prof. Dr. Mario Martini, Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer.
6. Auflage. 2017.
XX, 243 Seiten.
Kartoniert € 25,90.
ISBN 978-3-8006-4998-3



Beck'sche Textausgabe

Sartorius
Verfassungs- und Verwaltungsgesetze.

Begründet von Dr. Carl Sartorius.
120. Auflage. 2018.
Rund 4682 Seiten.
Im Premium-Ordner.
ISBN 978-3-406-45645-9
In Vorbereitung für August 2018.



Beck-Texte im dtv

Basistexte Öffentliches Recht.

Mit Sachregister und einer Einführung von Prof. Dr. Steffen Detterbeck, Uni Marburg.
25. Auflage. 2018.
XXVI, 897 Seiten.
Kartoniert € 14,90.
ISBN 978-3-406-72278-3

MEHR INFO
beck-shop.de

BESONDERES VERWALTUNGS-RECHT

1. LEHRBÜCHER



Großes Lehrbuch

Schoch
Besonderes Verwaltungsrecht.

Von Prof. Dr. Friedrich Schoch, Uni Freiburg i. Br., Prof. Dr. Peter Axer, Uni Heidelberg, Prof. Dr. Martin Eifert, LL.M., Uni Berlin, Prof. Dr. Peter M. Huber, RiBVerfG, LMU München, Prof. Dr. Jens Kersten, LMU München, Prof. Dr. Christian Röhl, Uni Konstanz, PD Dr. Sebastian Unger, LMU München.
2018.
Rund 850 Seiten.
In Leinen ca. € 59,00.
ISBN 978-3-406-72053-6
In Vorbereitung für September 2018.



Landesrecht
Baden-Württemberg

Ennuschat/Ibler/Remmert
Öffentliches Recht in Baden-Württemberg.
Kommunalrecht, Allgemeines Polizeirecht, Öffentliches Baurecht.
Eine prüfungsorientierte Darstellung.

Von Prof. Dr. Jörg Ennuschat, Uni Bochum, Dr. Martin Ibler, Uni Konstanz, und Prof. Dr. Barbara Remmert, Richterin am Staatsgerichtshof.
2. Auflage 2017.
XVIII, 337 Seiten.
Kartoniert € 29,80.
ISBN 978-3-406-69563-6



Landesrecht
Freistaat Bayern

Becker/Heckmann/Kempen/Manssen
Öffentliches Recht in Bayern.
Verfassungsrecht, Kommunalrecht, Polizei- und Sicherheitsrecht, Öffentliches Baurecht.
Eine prüfungsorientierte Darstellung.

Von Prof. Dr. Ulrich Becker, Uni Regensburg, Prof. Dr. Dirk Heckmann, Uni Passau, Prof. Dr. Bernhard Kempen, Uni Köln, und Prof. Dr. Gerrit Manssen, Uni Regensburg.
7. Auflage. 2017.
XXXV, 587 Seiten.
Kartoniert € 29,80.
ISBN 978-3-406-70683-7



Landesrecht Freistaat Bayern

Becker/Heckmann/Kempen/Manssen
Klausurenbuch Öffentliches Recht in Bayern.
Verfassungsrecht, Kommunalrecht, Polizei- und Sicherheitsrecht, Öffentliches Baurecht.

Von Prof. Dr. Ulrich Becker, Uni Regensburg, Prof. Dr. Dirk Heckmann, Uni Passau, Prof. Dr. Bernhard Kempen, Uni Köln, und Prof. Dr. Gerrit Manssen, Uni Regensburg.
3. Auflage. 2015.
XII, 267 Seiten.
Kartoniert € 26,90.
ISBN 978-3-406-65772-6



Landesrecht Nordrhein-Westfalen

Dietlein/Hellermann
Öffentliches Recht in Nordrhein-Westfalen.
Verfassungsrecht, Kommunalrecht, Polizei- und Ordnungsrecht, Öffentliches Baurecht.
Eine prüfungsorientierte Darstellung.

Von Prof. Dr. Johannes Dietlein, Uni Düsseldorf, und Prof. Dr. Johannes Hellermann, Uni Bielefeld.
6. Auflage. 2016.
XXXVI, 654 Seiten.
Kartoniert € 29,80.
ISBN 978-3-406-69562-9



Landesrecht Berlin

Siegel/Waldhoff
Öffentliches Recht in Berlin.
Verfassungs- und Organisationsrecht, Polizei- und Ordnungsrecht, Öffentliches Baurecht.
Eine prüfungsorientierte Darstellung.

Von Prof. Dr. Thorsten Siegel, FU Berlin, und Prof. Dr. Christian Waldhoff, Humboldt-Uni Berlin.
2. Auflage. 2017.
XXX, 352 Seiten.
Kartoniert € 39,80.
ISBN 978-3-406-70272-3



Landesrecht Nordrhein-Westfalen

Dietlein/Hellermann
Klausurenbuch Öffentliches Recht in Nordrhein-Westfalen.
Verfassungsrecht, Kommunalrecht, Polizei- und Sicherheitsrecht, Öffentliches Baurecht.

Von Prof. Dr. Johannes Dietlein, Uni Düsseldorf, und Prof. Dr. Johannes Hellermann, Uni Bielefeld.
2. Auflage. 2014.
IX, 300 Seiten.
Kartoniert € 27,90.
ISBN 978-3-406-66613-1



Landesrecht Hessen

Gornig/Horn/Will
Öffentliches Recht in Hessen.
Kommunalrecht, Polizei- und Ordnungsrecht, Öffentliches Baurecht.

Von Prof. Dr. Dr. h.c. Gilbert Gornig, Uni Marburg, Prof. Dr. Hans-Detlef Horn, Uni Marburg, Prof. Dr. Dr. Martin Will, M.A., LL.M. (Cambr.), EBS Wiesbaden.
2018.
XLI, 590 Seiten.
Kartoniert € 34,90.
ISBN 978-3-406-70770-4



Landesrecht Schleswig-Holstein

Becker/Brüning
Öffentliches Recht in Schleswig-Holstein.
Verfassungsrecht, Kommunalrecht, Polizei- und Sicherheitsrecht, Öffentliches Baurecht.
Eine prüfungsorientierte Darstellung.

Von Prof. Dr. Florian Becker, Kiel, und Prof. Dr. Christoph Brüning, Kiel.
2014.
XVI, 280 Seiten.
Kartoniert € 39,80.
ISBN 978-3-406-63882-4

2. FALLBÜCHER UND EXAMEN



Klausurenkurs

Muckel
Fälle zum Besonderen Verwaltungsrecht.
Polizei- und Ordnungsrecht, Kommunalrecht, mit Bezügen zum Verwaltungsprozessrecht.

Von Prof. Dr. Stefan Muckel, Uni Köln.
6. Auflage. 2016.
XXI, 377 Seiten.
Kartoniert € 24,90.
ISBN 978-3-8006-4967-9



Beck'sches Examinatorium

Seidel/Reimer/Möstl
Besonderes Verwaltungsrecht.
Baurecht, Polizei- und Sicherheitsrecht mit Bezügen zum Verwaltungsprozessrecht und zum Staatshaftungsrecht.

Von Dr. Achim Seidel, RiVG München, Prof. Dr. Ekkehart Reimer, Uni Heidelberg, und Prof. Dr. Markus Möstl, Uni Bayreuth.
3. Auflage. 2009.
XX, 375 Seiten.
Kartoniert € 24,90.
ISBN 978-3-406-56387-4



JuS-Schriftenreihe

Sander
Fälle zum Besonderen Verwaltungsrecht.
Von Prof. Dr. Gerald G. Sander, Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg, Lehrbeauftragter an der Eberhard Karls Uni Tübingen.
4. Auflage. 2014.
XIV, 232 Seiten.
Kartoniert € 22,90.
ISBN 978-3-406-66088-7

POLIZEI- UND SICHERHEITSRECHT

1. LEHRBÜCHER



Grundrisse des Rechts

Kingreen/Poscher
Polizei- und Ordnungsrecht
mit Versammlungsrecht.

Begründet von Prof. Dr. Bodo Pieroth, Uni Münster, Prof. Dr. Bernhard Schlink, Humboldt-Uni Berlin, und RA Michael Kniesel, ehem. Polizeipräsident, fortgeführt von Prof. Dr. Thorsten Kingreen, Uni Regensburg, und Prof. Dr. Rolf Poscher, Uni Freiburg i. Br.
10. Auflage. 2018.
Rund 480 Seiten.
Kartoniert ca. € 25,90.
ISBN 978-3-406-72956-0
In Vorbereitung für Oktober 2018.



Juristische Kurzlehrbücher

Götz/Geis
Allgemeines Polizei- und Ordnungsrecht.

Von Prof. Dr. Volkmar Götz, Uni Göttingen, und Prof. Dr. Max-Emanuel Geis, Uni Erlangen-Nürnberg.
16. Auflage. 2017.
XVI, 284 Seiten.
Kartoniert € 21,90.
ISBN 978-3-406-70407-9



Landesrecht Freistaat Bayern

Schmidbauer/Steiner
Bayerisches Polizeiaufgabengesetz und Polizeiorganisationsgesetz.

Von Prof. Dr. Wilhelm Schmidbauer und Prof. Dr. Udo Steiner.
5. Auflage. 2019.
Rund 1000 Seiten.
In Leinen ca. € 65,00.
ISBN 978-3-406-71253-1
In Vorbereitung für November 2018.



Landesrecht Freistaat Bayern

Schmidbauer/Holzner
Bayerisches Polizei- und Sicherheitsrecht.

Von Prof. Dr. PD Wilhelm Schmidbauer, Landespolizeipräsident, und PD Dr. Thomas Holzner.
2018.
Rund 300 Seiten.
Kartoniert ca. € 30,00.
ISBN 978-3-406-51427-2
In Vorbereitung für September 2018.



Landesrecht Nordrhein-Westfalen

Wolffgang/Hendricks/Merz
Polizei- und Ordnungsrecht in Nordrhein-Westfalen.
Studienbuch mit Fällen.

Von Prof. Dr. Hans-Michael Wolffgang, Uni Münster, und RA Dr. Michael Hendricks, Bonn, und Matthias Merz, Geschäftsführer der A W A Außenwirtschafts-Akademie Münster.
3. Auflage. 2011.
XXVI, 289 Seiten.
Kartoniert € 24,00.
ISBN 978-3-406-61578-8

2. FALLBÜCHER UND EXAMEN



Juristische Fall-Lösungen

Geis
Fälle zum Polizei- und Ordnungsrecht.

Von Prof. Dr. Max-Emanuel Geis, Uni Erlangen-Nürnberg.
2. Auflage. 2015.
IX, 209 Seiten.
Kartoniert € 24,90.
ISBN 978-3-406-68569-9



Prüfe dein Wissen

Knemeyer/Schmidt
Polizei- und Ordnungsrecht.

Prof. Dr. Franz-Ludwig Knemeyer, Uni Würzburg, und Prof. Dr. Thorsten Ingo Schmidt, Uni Potsdam.
4. Auflage. 2016.
XV, 193 Seiten.
Kartoniert € 19,80.
ISBN 978-3-406-62356-1



JuS-Schriftenreihe

Gornig/Jahn
Fälle zum Polizei- und Ordnungsrecht.

Von Prof. Dr. Dr. h.c. Gilbert Gornig, Uni Marburg, RiHessVGH a.D., und RA Prof. Dr. Ralf Jahn, Uni Würzburg.
4. Auflage. 2014.
XVIII, 391 Seiten.
Kartoniert € 24,90.
ISBN 978-3-406-66779-4

MEHR INFO
beck-shop.de

KOMMUNALRECHT

1. LEHRBÜCHER



Prüfe dein Wissen

Schmidt
Kommunalrecht.
Von Prof. Dr. Thorsten Ingo Schmidt, Uni Potsdam.
2013.
XVI, 238 Seiten.
Kartoniert € 25,90.
ISBN 978-3-406-64364-4



Landesrecht Freistaat Bayern

Lissack
Bayerisches Kommunalrecht.
Von Dr. Gernot Lissack, RA, München.
3. Auflage. 2009.
XVI, 262 Seiten.
Kartoniert € 26,00.
ISBN 978-3-406-59347-5



Juristische Kurzlehrbücher

Geis
Kommunalrecht.
Von Prof. Dr. Max-Emanuel Geis, Uni Erlangen-Nürnberg.
4. Auflage. 2016.
XXIII, 312 Seiten.
Kartoniert € 27,90.
ISBN 978-3-406-70256-3



Grundrisse des Rechts

Burgi
Kommunalrecht.
Von Prof. Dr. Martin Burgi, LMU München.
5. Auflage. 2015.
XXVI, 329 Seiten.
Kartoniert € 23,90.
ISBN 978-3-406-67566-9

BAURECHT

1. LEHRBÜCHER



Lernbücher Jura

Stollmann/Beaucamp
Öffentliches Baurecht.
Von Dr. Frank Stollmann, lt. MinRat, Düsseldorf, und Prof. Dr. Guy Beaucamp, Hamburg.
11. Auflage. 2017.
XXXII, 397 Seiten.
Kartoniert € 29,80.
ISBN 978-3-406-71256-2



Studium und Praxis

Hoppe/Bönker/Grotefels
Öffentliches Baurecht.
Raumordnungsrecht, Städtebaurecht, Bauordnungsrecht.
Von Prof. Dr. Werner Hoppe, Uni Münster, Dr. Christian Bönker, Berlin, und Dr. Susan Grotefels, Münster, unter Mitarbeit von Dr. Jan-Dirk Just, Wiesbaden, und Dr. Bernd Schiefer-decker, Stuttgart.
4. Auflage. 2010.
XXXIV, 599 Seiten.
Kartoniert € 55,00.
ISBN 978-3-406-59163-1



Juristische Kurzlehrbücher

Will
Öffentliches Baurecht.
Von Prof. Dr. Dr. Martin Will, M.A., LL.M. (Cambr.), Uni Wiesbaden
2018.
Rund 300 Seiten.
Kartoniert € 24,80
ISBN 978-3-406-73351-2
In Vorbereitung für Oktober 2018.



Grundrisse des Rechts

Muckel/Ogorek
Öffentliches Baurecht.
Von Prof. Dr. Stefan Muckel, Uni Köln, und Prof. Dr. Markus Ogorek, LL.M. (Berkeley), EBS Wiesbaden.
3. Auflage. 2018.
XX, 285 Seiten.
Kartoniert € 21,90.
ISBN 978-3-406-70762-9



Landesrecht Freistaat Bayern

Decker/Konrad
Bayerisches Baurecht
mit Bauplanungsrecht, Rechtsschutz sowie Raumordnungs- und Landesplanungsrecht.
Von Dr. Andreas Decker, RiBVerwG, und Christian Konrad, Regierungs-direktor.
3. Auflage. 2012.
XXV, 372 Seiten.
Kartoniert € 29,80.
ISBN 978-3-406-62804-7



JuS-Schriftenreihe

Finkelnburg/Ortloff/Kment
Öffentliches Baurecht Band I: Bauplanungsrecht.

Begründet von Prof. Dr. Klaus Finkelnburg, und Prof. Dr. Dr. Karsten-Michael Ortloff. Fortgeführt von Prof. Dr. Martin Kment, LL.M. (Cambridge), Uni Augsburg.
7. Auflage. 2017.
XXVI, 500 Seiten.
Kartoniert € 34,90.
ISBN 978-3-406-70187-0



JuS-Schriftenreihe

Finkelnburg/Ortloff/Otto
Öffentliches Baurecht Band II: Bauordnungsrecht, Nachbarschutz, Rechtsschutz.

Begründet von Prof. Dr. Klaus Finkelnburg, und Prof. Dr. Dr. Karsten-Michael Ortloff. Fortgeführt von RA Prof. Dr. Christian-W. Otto, TU Berlin.
7. Auflage. 2018.
XXIII, 304 Seiten.
Kartoniert € 28,90.
ISBN 978-3-406-70176-4

2. FALLBÜCHER UND EXAMEN



Prüfe dein Wissen

Steiner
Baurecht
mit den Bezügen zum Raumordnung und Landesplanungsrecht.

Von Prof. Dr. Udo Steiner, Uni Regensburg, RiBVerfG a.D.
5. Auflage. 2010.
XV, 269 Seiten.
Kartoniert € 19,50.
ISBN 978-3-406-60571-0



JuS-Schriftenreihe

Muckel/Stemmler
Fälle zum öffentlichen Baurecht.

Von Prof. Dr. Stefan Muckel, Uni Köln, und RA Dr. Thomas Stemmler, Köln.
7. Auflage. 2013.
XVI, 145 Seiten.
Kartoniert € 24,90.
ISBN 978-3-406-62754-5

WIRTSCHAFTS-VERWALTUNGS-RECHT

1. LEHRBÜCHER



Juristische Kurzlehrbücher

Ziekow
Öffentliches Wirtschaftsrecht.

Von Prof. Dr. Jan Ziekow, Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer.
4. Auflage. 2016.
XXV, 338 Seiten.
Kartoniert € 22,90.
ISBN 978-3-406-70264-8



Grundrisse des Rechts

Kluth
Wirtschaftsverwaltungsrecht.

Von Dr. Winfried Kluth, Uni Halle.
2018. Rund 280 Seiten.
Kartoniert ca. € 17,50.
ISBN 978-3-406-53126-2
In Vorbereitung für Oktober 2018.



JuS-Schriftenreihe

Frotscher/Kramer
Wirtschaftsverfassungs- und Wirtschaftsverwaltungsrecht.
Eine systematische Einführung anhand von Grundfällen.

Von Prof. Dr. Werner Frotscher, Uni Marburg, und Prof. Dr. Urs Kramer, Uni Passau.
7. Auflage. 2018.
Rund 370 Seiten.
Kartoniert ca. € 33,00.
ISBN 978-3-406-71123-7
In Vorbereitung für Oktober 2018.



Burgi
Vergaberecht.
Systematische Darstellung für Praxis und Ausbildung.

Von Prof. Dr. Martin Burgi.
2. Auflage. 2018.
XXVII, 320 Seiten.
Kartoniert € 39,80.
ISBN 978-3-406-72456-5

2. FALLBÜCHER UND EXAMEN



Beck'sches Examinatorium

Glaser/Klement
Öffentliches Wirtschaftsrecht mit Regulierungsrecht.

Von Dr. Andreas Glaser und Dr. Jan Henrik Klement, Akademische Räte, beide Uni Heidelberg.
2009.
XXII, 262 Seiten.
Kartoniert € 29,90.
ISBN 978-3-406-58645-3



JuS-Schriftenreihe

Schöbener/Jahn
Fälle zum Öffentlichen Wirtschaftsrecht.

Von Prof. Dr. Burkhard Schöbener, Uni Köln, und RA Prof. Dr. Ralf Jahn, Uni Würzburg.
2. Auflage. 2009.
XVII, 242 Seiten.
Kartoniert € 24,90.
ISBN 978-3-406-59642-1

MEHR INFO
beck-shop.de

UMWELTRECHT, AGRARRECHT

1. LEHRBÜCHER



Großes Lehrbuch

Kloepfer
Umweltrecht.

Prof. Dr. Michael Kloepfer, Humboldt-Uni Berlin, unter Mitarbeit von Rico David Neugärtner, LL.M. (Cornell).
4. Auflage. 2016.
XLIV, 1984 Seiten.
In Leinen € 219,00.
ISBN 978-3-406-68847-8



Juristische Kurzlehrbücher

Meßerschmidt
Europäisches Umweltrecht.

Von Prof. Dr. Klaus Meßerschmidt, Humboldt-Uni Berlin.
2011.
LIV, 1007 Seiten.
Kartoniert € 64,00.
ISBN 978-3-406-59878-4



Grundrisse des Rechts

Kloepfer
Umweltschutzrecht.

Prof. Dr. Michael Kloepfer, Humboldt-Uni Berlin.
2. Auflage. 2011.
XXXVI, 566 Seiten.
Kartoniert € 28,90.
ISBN 978-3-406-62911-2



Studium und Praxis

Grimm/Norer
Agrarrecht.

Von Prof. Dr. Christian Grimm, und Prof. Dr. Roland Norer, Uni Luzern.
4. Auflage. 2015.
XXXII, 330 Seiten.
Kartoniert € 59,00.
ISBN 978-3-406-67988-9



JuS-Schriftenreihe

Schmidt/Kahl/Gärditz
Umweltrecht.

Begründet von Prof. Dr. Reiner Schmidt, Uni Augsburg, fortgeführt von Prof. Dr. Wolfgang Kahl, M.A., Uni Heidelberg und Prof. Dr. Klaus Ferdinand Gärditz, Uni Bonn.
10. Auflage. 2017.
XXXII, 507 Seiten.
Kartoniert € 34,90.
ISBN 978-3-406-71463-4

2. FALLBÜCHER UND EXAMEN



Beck'sches Examinatorium

Glaser/Klement
Umweltrecht
mit Planungsrecht.
Von Dr. Andreas Glaser, und Dr. Jan Henrik Klement, beide Uni Heidelberg.
2010.
XXVII, 276 Seiten.
Kartoniert € 29,90.
ISBN 978-3-406-60874-2

3. KOMMENTARE UND TEXTE



Beck-Texte im dtv

Umweltrecht.
Wichtige Gesetze und Verordnunger zum Schutz der Umwelt.
Mit ausführlichem Sachverzeichnis und einer Einführung von Prof. Dr. Peter-Christoph Storm.
28. Auflage. 2018.
XXXVI, 1581 Seiten.
Kartoniert € 18,90.
ISBN 978-3-406-72231-8

MEHR INFO
beck-shop.de

DATENSCHUTZ-RECHT

1. LEHRBÜCHER



Studium und Praxis

Rüpke/von Lewinski/Eckhardt
Datenschutzrecht.
Grundlagen und europarechtliche Neugestaltung.
Von RA PD Dr. Giselher Rüpke, Frankfurt a.M., Prof. Dr. Kai v. Lewinski, Uni Passau und RA Dr. Jens Eckhardt, Düsseldorf.
2018.
XXXII, 422 Seiten.
Kartoniert € 39,80.
ISBN 978-3-406-50199-9

2. KOMMENTARE UND TEXTE



Beck-Texte im dtv

Datenschutzrecht.
Datenschutz-Grundverordnung, Datenschutzrichtlinie für Strafjustiz, EG-Datenschutzrichtlinie, Bundesdatenschutzgesetz nF/aF, Informationsfreiheitsgesetz, Grundrechtecharta, Grundgesetz (Auszug), Strafprozessordnung (Auszug), Strafgesetzbuch (Auszug), Telemediengesetz, Telekommunikationsgesetz (Auszug), Unterlassungsklagengesetz (Auszug), Fluggastdatengesetz, Beamtenstatusgesetz (Auszug), Bundesbeamtengesetz (Auszug), Betriebsverfassungsgesetz (Auszug), Standardvertragsklauseln für die Übermittlung personenbezogener Daten in Drittländer, Arbeitsdokumente zu Binding Corporate Rules (BCR).
Mit ausführlichem Sachverzeichnis und einer Einführung von Prof. Dr. Marcus Helfrich.
10. Auflage. 2018.
LIII, 788 Seiten.
Kartoniert € 20,90.
ISBN 978-3-406-72882-2

SOZIALRECHT, STAAT UND KIRCHE

1. LEHRBÜCHER



Vahlens Große Lehrbücher

Igl/Welti
Gesundheitsrecht.
Eine systematische Einführung.

Herausgegeben von Prof. Dr. Gerhard Igl, Uni Kiel, und Prof. Dr. Felix Welti, Uni Kassel.
3. Auflage. 2018.
XLVII, 614 Seiten.
Kartoniert € 59,00.
ISBN 978-3-8006-5422-2



Juristische Kurzlehrbücher

von Campenhausen/de Wall
Staatskirchenrecht.

Von Prof. Dr. Dr. h.c. Axel Freiherr von Campenhausen, Staatssekretär a.D., und Prof. Dr. Heinrich de Wall, Uni Erlangen-Nürnberg.
4. Auflage. 2006.
XIV, 436 Seiten.
Kartoniert € 36,00
ISBN 978-3-406-51734-1



Juristische Kurzlehrbücher

de Wall/Muckel
Kirchenrecht.

Von Prof. Dr. Heinrich de Wall, Uni Erlangen-Nürnberg, und Prof. Dr. Stefan Muckel, Uni Köln.
5. Auflage. 2017.
XXV, 412 Seiten.
Kartoniert € 36,90.
ISBN 978-3-406-69558-2



Grundrisse des Rechts

Muckel/Ogorek
Sozialrecht.

Von Prof. Dr. Stefan Muckel, Uni Köln, fortgeführt von Prof. Dr. Markus Ogorek, LL.M. (Berkeley), EBS Wiesbaden.
5. Auflage. 2018.
Rund 650 Seiten.
Kartoniert ca. € 26,90.
ISBN 978-3-406-69027-3
In Vorbereitung für Oktober 2018.



Lernen im Dialog

Kokemoor
Sozialrecht.

Von Prof. Dr. Axel Kokemoor, Hochschule Fulda.
8. Auflage. 2018.
XXVII, 237 Seiten.
Kartoniert € 22,90.
ISBN 978-3-8006-5619-6

3. KOMMENTARE UND TEXTE



Kommentar

Eicher/Luik
SGB II.

Herausgegeben von Wolfgang Eicher, VorsRiBSG, und Dr. Steffen Luik, RiLSG.
4. Auflage. 2017.
XXX, 2212 Seiten.
In Leinen € 89,00.
ISBN 978-3-406-70281-5



Kommentar

Grube/Wahrendorf
SGB XII.

Herausgegeben von RA Dr. Christian Grube, VorsRiVG a.D., und Prof. Dr. Volker Wahrendorf, RiLSG a.D.
6. Auflage. 2018.
XXII, 1166 Seiten.
In Leinen € 99,00.
ISBN 978-3-406-68265-0



Kommentar

Meyer-Ladewig/Keller/Leitherer/Schmidt
Sozialgerichtsgesetz.

Begründet von Dr. Jens Meyer-Ladewig. Bearbeitet von Wolfgang Keller, Dr. Stephan Leitherer und Dr. Benjamin Schmidt.
12. Auflage. 2017.
XXV, 1671 Seiten.
In Leinen € 95,00.
ISBN 978-3-406-70634-9



Beck-Texte im dtv

BAföG Bildungsförderung.
Bundesausbildungsförderungsgesetz mit Durchführungsverordnungen und Ausbildungsförderungsgesetzen der Länder, Allgemeiner Verwaltungsvorschrift zum BAföG, Berufsbildungsgesetz, Stipendienprogramm-Gesetz, Recht der Arbeitsförderung (Auszug), Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (sog. Meister-BAföG).

Mit ausführlichem Sachverzeichnis und einer Einführung von Prof. Dr. Ulrich Ramsauer.
32. Auflage. 2016.
XXVI, 374 Seiten.
Kartoniert € 15,90.
ISBN 978-3-406-69532-2



Beck-Texte im dtv

Sozialgesetzbuch
mit Sozialgerichtsgesetz.

Textausgabe mit ausführlichem Sachregister und einer Einführung von Prof. Dr. Ulrich Becker und Professor Dr. Thorsten Kingreen.
47. Auflage. 2018.
LVII, 1990 Seiten.
Kartoniert € 18,90.
ISBN 978-3-406-72003-1

VERWALTUNGS-PROZESSRECHT

1. LEHRBÜCHER



Juristische Kurzlehrbücher

Würtenberger/Heckmann
Verwaltungsprozessrecht.
Von Prof. Dr. Thomas Würtenberger, Uni Freiburg i. Br., und Prof. Dr. Dirk Heckmann, Uni Passau.
4. Auflage. 2018.
Rund 380 Seiten.
Kartoniert ca. € 25,90.
ISBN 978-3-406-72634-7
In Vorbereitung für Oktober 2018.



Academia Iuris

Mann/Wahrendorf
Verwaltungsprozessrecht.
Von Prof. Dr. Thomas Mann, Uni Göttingen, und Prof. Dr. Volker Wahrendorf, Richter am Landessozialgericht a. D. und Honorarprofessor an der Uni Bochum.
4. Auflage. 2015.
XXIV, 214 Seiten.
Kartoniert € 24,90.
ISBN 978-3-8006-4172-7



Grundrisse des Rechts

Hufen
Verwaltungsprozessrecht.
Von Prof. Dr. Friedhelm Hufen, Uni Mainz.
10. Auflage. 2016.
XXV, 653 Seiten.
Kartoniert € 23,90.
ISBN 978-3-406-69552-0

2. KOMMENTARE UND TEXTE



Kommentar

Kopp/Ramsauer
Verwaltungsverfahrensgesetz.
Herausgegeben von Prof. Dr. Ulrich Ramsauer. Bearbeitet von Prof. Dr. Ulrich Ramsauer, Dr. Carsten Tegethoff und Dr. Peter Wysk. Begründet von Ferdinand O. Kopp und von der 7. bis 16. Auflage. fortgeführt von Prof. Dr. Ulrich Ramsauer.
19. Auflage. 2018.
Rund 2000. Seiten.
In Leinen ca. € 62,00.
ISBN 978-3-406-72536-4
In Vorbereitung für August 2018.



Kommentar

Kopp/Schenke
Verwaltungsgerichtsordnung.
Herausgegeben von Prof. Dr. Wolf-Rüdiger Schenke. Bearbeitet von Dr. Christian Hug, LL.M., Prof. Dr. Josef Ruthig, Prof. Dr. Ralf Schenke und Prof. Dr. Wolf-Rüdiger Schenke. Begründet von Ferdinand O. Kopp. Und von der 11. bis 20. Auflage. fortgeführt von Prof. Dr. Wolf-Rüdiger Schenke.
24. Auflage. 2018.
XXX, 2075 Seiten.
In Leinen € 65,00.
ISBN 978-3-406-72535-7



Beck-Texte im dtv

Verwaltungsgerichtsordnung, Verwaltungsverfahrensgesetz.
mit Bundesgebührengesetz, Verwaltungszustellungsgesetz, Verwaltungs-Vollstreckungsgesetz, Deutsches Richtergesetz, Justizvergütungs- und -entschädigungsgesetz, E-Government-Gesetz, Mediationsgesetz, Umwelt-Rechtsbehelfsgesetz, Gerichtsverfassungsgesetz (Auszug), Zivilprozessordnung (Auszug) Streitwertkatalog.

Mit Sachverzeichnis und einer Einführung von Prof. Dr. Ulrich Ramsauer.
42. Auflage. 2017.
XXXIII, 388 Seiten.
Kartoniert € 8,90.
ISBN 978-3-406-72051-2

EUROPARECHT

1. LEHRBÜCHER



Juristische Kurzlehrbücher

Oppermann/Classen/Nettesheim
Europarecht.
Von Prof. Dr. Dr. h.c. Thomas Oppermann, Uni Tübingen, Mitglied d. Staatsgerichtshofes a.D., Prof. Dr. Claus Dieter Classen, Uni Greifswald, Prof. Dr. Martin Nettesheim, Uni Tübingen.
8. Auflage. 2018.
Rund 690 Seiten.
Kartoniert ca. € 37,00.
ISBN 978-3-406-72633-0
In Vorbereitung für Oktober 2018.



Juristische Kurzlehrbücher

Grabenwarter/Pabel
Europäische Menschenrechtskonvention.
Von Prof. Dr. Dr. Christoph Grabenwarter, Wien, Richter des Österreichischen Verfassungsgerichtshofs und Prof. Dr. Katharina Pabel, Uni Linz.
6. Auflage. 2016.
XXVIII, 688 Seiten.
Kartoniert € 37,90.
ISBN 978-3-406-66424-3



Juristische Kurzlehrbücher

Thiele
Europäisches Prozessrecht.
Verfahrensrecht vor dem Gerichtshof der Europäischen Union.
Von PD Dr. Alexander Thiele, Göttingen.
2. Auflage. 2014.
XVII, 282 Seiten.
Kartoniert € 26,90.
ISBN 978-3-406-67059-6



Academia Iuris

Hobe
Europarecht.
Von Prof. Dr. Stefan Hobe, LL.M., Uni Köln.
9. Auflage. 2017.
XXVII, 411 Seiten.
Kartoniert € 25,90.
ISBN 978-3-8006-5446-8



Grundrisse des Rechts

Herdegen
Europarecht.
Von Prof. Dr. Matthias Herdegen, Uni Bonn.
20. Auflage. 2018.
Rund 550 Seiten.
Kartoniert ca. € 24,90.
ISBN 978-3-406-72619-4
In Vorbereitung für Oktober 2018.



Grundkurse

Schroeder
Grundkurs Europarecht.
Von Prof. Dr. Werner Schroeder, LL.M. (Berkeley), Uni Innsbruck.
5. Auflage. 2017.
XXV, 433 Seiten.
Kartoniert € 29,80.
ISBN 978-3-406-71738-3



Vahlen Jura

Hakenberg
Europarecht.
Von Dr. Waltraud Hakenberg, Kanzlerin a. D. des Gerichts für den öffentl. Dienst der EU, Luxemburg, Honorarprofessorin an der Uni des Saarlandes.
8. Auflage. 2018.
XVI, 249 Seiten.
Kartoniert € 25,90.
ISBN 978-3-8006-5679-0



JuS-Schriftenreihe

Peters/Altwicker
Europäische Menschenrechtskonvention.
Mit rechtsvergleichenden Bezügen zum deutschen Grundgesetz.
Von Prof. Dr. Anne Peters, LL.M. (Havard), Uni Basel, und Dr. Tilmann Altwicker, LL.M. (CEU), Wiss. Ass. an der Uni Basel.
2. Auflage. 2012.
XXVIII, 316 Seiten.
Kartoniert € 29,80.
ISBN 978-3-406-63216-7

2. FALLBÜCHER UND EXAMEN



Prüfe dein Wissen

Will
Europarecht.
Von Prof. Dr. Dr. Martin Will, M.A., LL.M. (Cambr.), EBS Wiesbaden.
2013.
XX, 372 Seiten.
Kartoniert € 22,90.
ISBN 978-3-406-65792-4



Jura kompakt

Purnhagen
Klausurenkurs Europarecht.
Von Ass. Prof. Dr. Kai Purnhagen, LL.M. (Wisconsin), Uni Wageningen (NL).
2012.
XII, 120 Seiten.
Kartoniert € 9,90.
ISBN 978-3-406-63910-4



Jura kompakt

Purnhagen
Europarecht.
Von Ass. Prof. Dr. Kai Purnhagen, LL.M. (Wisconsin), Uni Wageningen (NL).
3. Auflage. 2018.
XXIV, 164 Seiten.
Kartoniert € 9,90.
ISBN 978-3-406-70649-3

3. KOMMENTARE UND TEXTE



Kommentar

Geiger/Khan/Kotzur
EUV/AEUV.
Vertrag über die Europäische Union und Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union.

Herausgegeben von Prof. Dr. Rudolf Geiger, Prof. Dr. Daniel-Erasmus Khan und Prof. Dr. Markus Kotzur, LL.M. Bearbeitet von Dr. Dominik Eisenhut, Prof. Dr. Rudolf Geiger, Sophia Henrich, Prof. Dr. Daniel-Erasmus Khan, Prof. Dr. Markus Kotzur, LL.M., Dr. Clemens Richter, Chun-Kyung Paulus Suh und Dr. Nikolai Wessendorf.
6. Auflage. 2017.
XXXIII, 1254 Seiten.
In Leinen € 129,00.
ISBN 978-3-406-67480-8



Beck-Texte im dtv

Europa-Recht.
Vertrag über die Europäische Union, Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union, Charta der Grundrechte der Europäischen Union, Rechtsstellung des Unionsbürgers, Integrationsverantwortungsgesetz, Ausführungsgesetze zu Art. 23 GG, Europawahl- Gesetz, Verfahrensordnungen, Satzung des Europarates, Menschenrechtskonvention.

Mit einer Einführung von Prof. Dr. Claus Dieter Classen.
27. Auflage. 2017.
XXVI, 741 Seiten.
Kartoniert € 12,90.
ISBN 978-3-406-70224-2

MEHR INFO
beck-shop.de

VÖLKERRECHT

1. LEHRBÜCHER



Juristische Kurzlehrbücher

Ipsen
Völkerrecht.
Hrsg. von Prof. Dr. Volker Epping, Uni Hannover und Prof. Dr. Wolff Heintschel von Heinegg, Uni Frankfurt/.O. Bearbeitung von den Herausgebern und RA Dr. Stefan Brinker, Celle, Wiss. Mitarb. Manuel Brunner, Uni Hannover, Prof. Dr. Oliver Dörr, LL.M., Uni Osnabrück, Wiss. Mitarb. Dr. Robert Frau, Uni Frankfurt/.O., Prof. Dr. Hans-Joachim Heintze, Uni Bochum, Prof. Dr. Stephan Hobe, LL.M., Uni Köln, Prof. Dr. Stefan Oeter, LL.M., Uni Hamburg.
7. Auflage. 2018.
Rund 1300 Seiten.
Kartoniert ca. € 57,00.
ISBN 978-3-406-71260-9
In Vorbereitung für Oktober 2018.



Juristische Kurzlehrbücher

Ruffert/Walter
Institutionalisiertes Völkerrecht.
Das Recht der Internationalen Organisationen und seine wichtigsten Anwendungsfelder.

Von Prof. Dr. Matthias Ruffert und Prof. Dr. Christian Walter, beide Uni Jena.
2. Auflage. 2015.
XVI, 276 Seiten.
Kartoniert € 34,90.
ISBN 978-3-406-64737-6



Juristische Kurzlehrbücher

Herdegen
Internationales Wirtschaftsrecht.

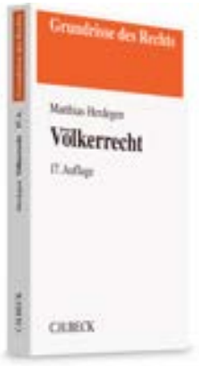
Von Prof. Dr. Matthias Herdegen, Uni Bonn.
11. Auflage. 2017.
XX, 435 Seiten.
Kartoniert € 32,90.
ISBN 978-3-406-70282-2



Academia Iuris

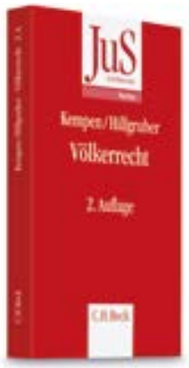
Stein/von Buttlar/Kotzur
Völkerrecht.

Von Prof. Dr. Thorsten Stein, Uni des Saarlandes, Dr. Christian von Buttlar, Mitglied des internat. Stabes der NATO, und Prof. Dr. Markus Kotzur, LL.M. (Duke Uni), Uni Hamburg.
14. Auflage. 2017.
XXXIII, 495 Seiten.
Kartoniert € 39,80.
ISBN 978-3-8006-5338-6



Grundrisse des Rechts

Herdegen
Völkerrecht.
Von Prof. Dr. Matthias Herdegen, Uni Bonn.
17. Auflage. 2018.
XXIV, 511 Seiten.
Kartoniert € 28,90.
ISBN 978-3-406-72069-7



JuS-Schriftenreihe

Kempen/Hillgruber
Völkerrecht.
Von Prof. Dr. Bernhard Kempen, Uni Köln, und Prof. Dr. Christian Hillgruber, Uni Bonn.
2. Auflage. 2012.
XXIII, 357 Seiten.
Kartoniert € 34,90.
ISBN 978-3-406-58988-1



Jura kompakt

Dorf
Völkerrecht.
Von Ltd. RD'n Dr. Yvonne Dorf, Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung, Brühl.
2. Auflage. 2016.
XVII, 199 Seiten.
Kartoniert € 9,90.
ISBN 978-3-406-68162-2

2. FALLBÜCHER UND EXAMEN



JuS-Schriftenreihe

Kempen/Hillgruber
Fälle zum Völkerrecht.
Von Prof. Dr. Bernhard Kempen, Uni Köln, und Prof. Dr. Christian Hillgruber, Uni Bonn.
2. Auflage. 2012.
XVII, 164 Seiten.
Kartoniert € 27,90.
ISBN 978-3-406-64177-0

STRAFRECHT ÜBERGREIFENDES

1. LEHRBÜCHER



Grundkurse

Murmann
Grundkurs Strafrecht.
Allgemeiner Teil, Tötungsdelikte, Körperverletzungsdelikte.
Von Prof. Dr. Uwe Murmann, Uni Göttingen.
4. Auflage. 2017.
XXXII, 555 Seiten.
Kartoniert € 29,80.
ISBN 978-3-406-71096-4



Jura kompakt

Augsberg/Mittler
Der Kurzvortrag im Ersten Examen – Strafrecht.
Von Prof. Dr. Steffen Augsberg, Uni Gießen, und RiAG Barbara Mittler, Hamburg.
3. Auflage. 2018.
Rund 175 Seiten.
Kartoniert ca. € 9,90.
ISBN 978-3-406-72564-7
In Vorbereitung für Oktober 2018.



Jura kompakt

Fahl/Winkler
Definitionen und Schemata Strafrecht.
Von Prof. Dr. Christian Fahl, Uni Greifswald, und RA Dr. Klaus Winkler, München, Lehrbeauftragter an der Uni Augsburg.
7. Auflage. 2017.
XII, 244 Seiten.
Kartoniert € 9,90.
ISBN 978-3-406-71022-3

2. FALLBÜCHER UND EXAMEN



Juristische Fall-Lösungen

Eisenberg/Bung
Fälle zum Schwerpunkt Strafrecht.
Strafprozess, Kriminologie, Jugendstrafrecht, Strafvollzug.
Begründet von Prof. Dr. Ulrich Eisenberg, fortgeführt von Prof. Dr. Jochen Bung, Uni Passau.
9. Auflage. 2014.
XVIII, 362 Seiten.
Kartoniert € 29,80.
ISBN 978-3-406-66739-8



Juristische Fall-Lösungen

Hilgendorf
Fälle zum Strafrecht für Anfänger.
Klausurenkurs I.
Von Prof. Dr. Dr. Eric Hilgendorf, Uni Würzburg.
3. Auflage. 2015.
XIII, 190 Seiten.
Kartoniert € 19,80.
ISBN 978-3-406-67896-7



Juristische Fall-Lösungen

Hilgendorf
Fälle zum Strafrecht für Fortgeschrittene.
Klausurenkurs II.

Von Prof. Dr. Dr. Eric Hilgendorf, Uni Würzburg.
2. Auflage. 2014.
XIII, 225 Seiten.
Kartoniert € 19,80.
ISBN 978-3-406-66742-8



Juristische Fall-Lösungen

Hilgendorf
Fälle zum Strafrecht III.
Klausurenkurs für Fortgeschrittene und Examenskandidaten.

Von Prof. Dr. Dr. Eric Hilgendorf, Uni Würzburg.
2. Auflage. 2016.
XIV, 228 Seiten.
Kartoniert € 22,90.
ISBN 978-3-406-69937-5



Academia Iuris Examenstraining

Rotsch
Strafrechtliche Klausurenlehre.

Von Prof. Dr. Thomas Rotsch, Uni Gießen.
2. Auflage. 2016.
XIX, 574 Seiten.
Kartoniert € 29,80.
ISBN 978-3-8006-5131-3



Beck'sches Examinatorium

Höffler/Kaspar
Examinatorium im Schwerpunkt Strafrecht.

Prof. Dr. Johannes Kaspar, Uni Augsburg.
2014.
XVIII, 282 Seiten.
Kartoniert € 29,80.
ISBN 978-3-406-66954-5

MEHR INFO
beck-shop.de

3. KOMMENTARE UND TEXTE



Studienkommentar

Joecks/Jäger
Strafgesetzbuch.
Studienkommentar.

Begründet von Prof. Dr. Wolfgang Joecks, Uni Greifswald. Fortgeführt von Prof. Dr. Christian Jäger, Uni Erlangen-Nürnberg.
12. Auflage. 2018.
XVIII, 963 Seiten.
Kartoniert € 29,80.
ISBN 978-3-406-71254-8



Kommentar

Fischer
Strafgesetzbuch
mit Nebengesetzen.

Erläutert von Prof. Dr. Thomas Fischer.
65. Auflage. 2018.
LXVII, 2742 Seiten.
In Leinen € 92,00.
ISBN 978-3-406-70874-9



Beck-Texte im dtv

Strafgesetzbuch
mit Einführungsgesetz, Völkerstrafgesetzbuch, Wehrstrafgesetz, Wirtschaftsstrafgesetz, Betäubungsmittelgesetz, Versammlungsgesetz, Auszügen aus dem Jugendgerichtsgesetz und dem Ordnungswidrigkeitengesetz sowie anderen Vorschriften des Nebenstrafrechts.

Mit ausführlichem Sachregister und einer Einführung von Prof. Dr. Thomas Weigend.
56. Auflage. 2018.
XXXIII, 367 Seiten.
Kartoniert € 9,90.
ISBN 978-3-406-72617-0

STRAFRECHT ALLGEMEINER TEIL

1. LEHRBÜCHER



Juristische Kurzlehrbücher

Frister
Strafrecht Allgemeiner Teil.

Von Prof. Dr. Helmut Frister, Uni Düsseldorf.
8. Auflage. 2018.
Rund 550 Seiten.
Kartoniert ca. € 27,00.
ISBN 978-3-406-71736-9
In Vorbereitung für September 2018.



Grundrisse des Rechts

Rengier
Strafrecht Allgemeiner Teil.

Von Prof. Dr. Rudolf Rengier, Uni Konstanz.
10. Auflage. 2018.
Rund 620 Seiten.
Kartoniert ca. € 25,00.
ISBN 978-3-406-72366-7
In Vorbereitung für September 2018.



Vahlen Jura

Kühl
Strafrecht.
Allgemeiner Teil.

Von Prof. Dr. Dr. Dres. h.c. Kristian Kühl.
8. Auflage. 2017.
XXXIX, 958 Seiten.
Kartoniert € 42,90.
ISBN 978-3-8006-5344-7



JuS-Schriftenreihe

Hilgendorf/Valerius
Strafrecht Allgemeiner Teil.

Von Prof. Dr. Dr. Eric Hilgendorf, Uni Würzburg, und Prof. Dr. Brian Valerius, Uni Bayreuth.
2. Auflage. 2015.
XX, 251 Seiten.
Kartoniert € 23,90.
ISBN 978-3-406-68038-0



Jura kompakt

Fahl/Winkler
Meinungsstreite Strafrecht AT und BT/1.
Examensrelevante Probleme, Meinungen, Argumente, §§ 1-210 StGB.

Von Prof. Dr. Christian Fahl, Uni Greifswald, und RA Dr. Klaus Winkler, München, Lehrbeauftragter an der Uni Augsburg.
4. Auflage. 2018.
XV, 164 Seiten.
Kartoniert € 9,90.
ISBN 978-3-406-71743-7



Großes Lehrbuch

Roxin
Strafrecht Allgemeiner Teil.
Bd. 1: Grundlagen. Der Aufbau der Verbrechenslehre.
Von Prof. em. Dr. Dr. h.c. mult. Claus Roxin, München.
4. Auflage. 2006.
XXXVI, 1136 Seiten.
In Leinen € 49,00.
ISBN 978-3-406-53071-5



Großes Lehrbuch

Roxin
Strafrecht Allgemeiner Teil.
Bd. 2: Besondere Erscheinungsformen der Straftat.

Von Prof. em. Dr. Dr. h.c. mult. Claus Roxin, München.
2003.
XXXII, 899 Seiten.
In Leinen € 45,00.
ISBN 978-3-406-43868-4

2. FALLBÜCHER UND EXAMEN



Prüfe dein Wissen

Kudlich
Strafrecht Allgemeiner Teil.

Von Prof. Dr. Hans Kudlich, Uni Erlangen-Nürnberg.
5. Auflage. 2016.
XIII, 280 Seiten.
Kartoniert € 21,90.
ISBN 978-3-406-68062-5



Klausurenkurs

Kudlich
Fälle zum Strafrecht Allgemeiner Teil.

Von Prof. Dr. Hans Kudlich, Uni Erlangen-Nürnberg.
3. Auflage. 2018.
XIII, 249 Seiten.
Kartoniert € 22,90.
ISBN 978-3-8006-5650-9



Klausurprobleme

Hillenkamp/Cornelius
32 Probleme aus dem Strafrecht.
Allgemeiner Teil.

Von Prof. Dr. Dr. h.c. Thomas Hillenkamp, Uni Heidelberg, und PD Dr. Kai Cornelius, LL.M., Uni Heidelberg.
15. Auflage. 2017.
XVII, 285 Seiten.
Kartoniert € 19,80.
ISBN 978-3-8006-4996-9



Academia Iuris Examenstraining

Frisch
Strafrecht.
Allgemeiner Teil.

Von Prof. Dr. Wolfgang Frisch,
Uni Freiburg i. Br.
2019.
Rund 200 Seiten.
Kartoniert ca. € 22,00.
ISBN 978-3-8006-4164-2
In Vorbereitung für Januar 2019.



JuS-Schriftenreihe

Hardtung/Putzke
Examinatorium Strafrecht AT.
Ein Lehrbuch zur Einführung, Vertiefung und Wiederholung.

Von Prof. Dr. Bernhard Hardtung, Uni Rostock und Prof. Dr. Holm Putzke, LL.M. (Krakau), Uni Passau/EBS Wiesbaden.
2016.
XX, 360 Seiten.
Kartoniert € 29,80.
ISBN 978-3-406-65783-2

MEHR INFO
beck-shop.de

STRAFRECHT BESONDERER TEIL

1. LEHRBÜCHER



Vahlens Große Lehrbücher

Tiedemann
Wirtschaftsstrafrecht.

Von Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Klaus Tiedemann und Dr. Marc Engelhart, Referatsleiter am Max-Planck-Institut und RA in Freiburg i. Br.
5. Auflage. 2017.
XLII, 581 Seiten.
Kartoniert € 59,00.
ISBN 978-3-8006-5430-7



Academia Iuris Schwerpunktstudium

Saliger
Umweltstrafrecht.

Von Prof. Dr. Frank Saliger, Bucerius Law School, Hamburg.
2012.
XXVII, 283 Seiten.
Kartoniert € 29,80.
ISBN 978-3-8006-4174-1



Academia Iuris Schwerpunktstudium

Rolletschke
Steuerstrafrecht.

Von Stefan Rolletschke, Köln.
5. Auflage. 2019.
Rund 400 Seiten.
Kartoniert ca. € 30,00.
ISBN 978-3-8006-4990-7
In Vorbereitung für Januar 2019.



Grundrisse des Rechts

Rengier
Strafrecht Besonderer Teil I.
Vermögensdelikte.

Von Prof. Dr. Rudolf Rengier, Uni Konstanz.
20. Auflage. 2018.
XXII, 498 Seiten.
Kartoniert € 23,90.
ISBN 978-3-406-71799-4



Grundrisse des Rechts

Rengier
Strafrecht Besonderer Teil II.
Delikte gegen die Person und die Allgemeinheit.

Von Prof. Dr. Rudolf Rengier, Uni Konstanz.
19. Auflage. 2018.
XXX, 599 Seiten.
Kartoniert € 23,90.
ISBN 978-3-406-71800-7



Grundrisse des Rechts

Wittig
Wirtschaftsstrafrecht.
Von Prof. Dr. Petra Wittig, LMU München.
4. Auflage. 2017.
XXXII, 643 Seiten.
Kartoniert € 29,80.
ISBN 978-3-406-70545-8



JuS-Schriftenreihe

Hilgendorf/Valerius
Strafrecht Besonderer Teil I.
Delikte gegen die Person und gegen überindividuelle Rechtsgüter.
Von Prof. Dr. Dr. Eric Hilgendorf, Uni Würzburg, und Prof. Dr. Brian Valerius, Uni Bayreuth.
2019.
Rund 240 Seiten.
Kartoniert ca. € 25,00.
ISBN 978-3-406-71894-6
In Vorbereitung.



Studium und Praxis

Hilgendorf
Einführung in das Medizinstrafrecht.
Von Prof. Dr. Dr. Eric Hilgendorf, Uni Würzburg.
2016.
XIX, 133 Seiten.
Kartoniert € 24,90.
ISBN 978-3-406-59369-7



Jura kompakt

Ceffinato
Strafrecht BT/1.
Delikte gegen die Person und die Allgemeinheit.
Von PD Dr. Tobias Ceffinato, Uni Bayreuth.
2017. XIII, 150 Seiten.
Kartoniert € 9,90.
ISBN 978-3-406-71023-0



JuS-Schriftenreihe

Hilgendorf/Valerius
Strafrecht Besonderer Teil II.
Von Prof. Dr. Dr. Eric Hilgendorf, Uni Würzburg, und Prof. Dr. Brian Valerius, Uni Bayreuth.
2017.
XVIII, 273 Seiten.
Kartoniert € 24,90.
ISBN 978-3-406-70720-9



Jura kompakt

Ceffinato
Strafrecht BT/2.
Delikte gegen das Eigentum und das Vermögen.
Von PD Dr. Tobias Ceffinato, Uni Bayreuth.
2017.
XIII, 108 Seiten.
Kartoniert € 9,90.
ISBN 978-3-406-71024-7



Jura kompakt

Fahl/Winkler
Meinungsstreite Strafrecht BT/2.
Examensrelevante Probleme, Meinungen, Argumente, §§ 211-266b StGB.
Von Prof. Dr. Christian Fahl, Uni Greifswald, und RA Dr. Klaus Winkler, München, Lehrbeauftragter an der Uni Augsburg.
4. Auflage. 2017.
XIII, 184 Seiten.
Kartoniert € 9,90.
ISBN 978-3-406-71237-1



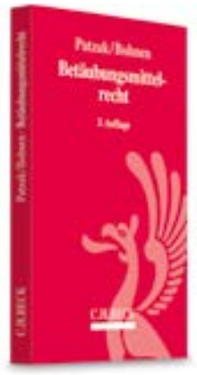
Jura kompakt

Fahl/Winkler
Meinungsstreite Strafrecht BT/3.
Examensrelevante Probleme, Meinungen, Argumente, §§ 267-358 StGB.
Von Prof. Dr. Christian Fahl, Uni Greifswald, und RA Dr. Klaus Winkler, München, Lehrbeauftragter an der Uni Augsburg.
2. Auflage. 2015.
XVI, 160 Seiten.
Kartoniert € 9,90.
ISBN 978-3-406-67571-3



Jura kompakt

Kraatz
Wirtschaftsstrafrecht.
Von PD Dr. Erik Kraatz, Hochschule Berlin.
2. Auflage. 2017.
XXII, 235 Seiten.
Kartoniert € 9,90.
ISBN 978-3-406-71244-9



Patzak/Bohnen
Betäubungsmittelrecht.
Von Jörn Patzak, Wittlich, und Dr. Wolfgang Bohnen, Trier.
3. Auflage. 2015.
XXI, 200 Seiten.
Kartoniert € 26,90.
ISBN 978-3-406-67479-2

2. FALLBÜCHER UND EXAMEN



Prüfe dein Wissen

Kudlich
Strafrecht Besonderer Teil I.
Vermögensdelikte.
Von Prof. Dr. Hans Kudlich, Uni Erlangen-Nürnberg.
4. Auflage. 2016.
XIII, 223 Seiten.
Kartoniert € 21,90.
ISBN 978-3-406-68060-1



Prüfe dein Wissen

Kudlich
Strafrecht Besonderer Teil II.
Delikte gegen die Person und die Allgemeinheit.
Von Prof. Dr. Hans Kudlich, Uni Erlangen-Nürnberg.
4. Auflage. 2016.
XIII, 219 Seiten.
Kartoniert € 21,90.
ISBN 978-3-406-68061-8



Klausurenkurs

Oğlakcıoğlu/Rückert
Fälle zum Strafrecht Besonderer Teil.
Von Dr. Mustafa Temmuz Oğlakcıoğlu und Dr. Christian Rückert, beide Akademische Räte an der Uni Erlangen-Nürnberg.
2018. Rund 200 Seiten.
Kartoniert ca. € 22,00.
ISBN 978-3-8006-5864-0
In Vorbereitung für August 2018.



Jura kompakt

Steinberg
Klausurenkurs Strafrecht Besonderer Teil I.
Von Prof. Dr. Georg Steinberg, Uni Potsdam.
2017.
XI, 109 Seiten.
Kartoniert € 9,90.
ISBN 978-3-406-71792-5



Klausurprobleme

Hillenkamp
40 Probleme aus dem Strafrecht.
Besonderer Teil.
Von Prof. Dr. Dr. h.c. Thomas Hillenkamp.
12. Auflage. 2013.
XVIII, 221 Seiten.
Kartoniert € 17,90.
ISBN 978-3-8006-4539-8



Jura kompakt

Steinberg
Klausurenkurs Strafrecht Besonderer Teil II.
Delikte gegen das Eigentum und das Vermögen.
Von Prof. Dr. Georg Steinberg, Uni Potsdam.
2018.
XI, 105 Seiten.
Kartoniert € 9,90.
ISBN 978-3-406-71793-2

MEHR INFO
beck-shop.de

ORDNUNGSWIDRIG-KEITENRECHT, INTERNATIONALES STRAFRECHT

1. LEHRBÜCHER



Großes Lehrbuch

Ambos
Internationales Strafrecht.
Strafanwendungsrecht, Völkerstrafrecht, Europäisches Strafrecht, Rechtshilfe.
Von Prof. Dr. Dr. h.c. Kai Ambos, Uni Göttingen; Richter am Kosovo Sondertribunal, Den Haag; Berater (amicus curiae) der Kolumbianischen Sondergerichtsbarkeit für den Frieden. Unter Mitarbeit von Dr. Alexander Heinze, LL.M., und Dipl.-Jurist Christopher Penkuhn.
5. Auflage. 2018.
LXII, 742 Seiten.
In Leinen € 99,00.
ISBN 978-3-406-71118-3



Academia Iuris

Klesczewski
Ordnungswidrigkeitenrecht.
Von Prof. Dr. Diethelm Klesczewski, Uni Leipzig.
2. Auflage. 2016.
XXVI, 348 Seiten.
Kartoniert € 31,90.
ISBN 978-3-8006-4993-8



Grundrisse des Rechts

Bohnert/Bülte
Ordnungswidrigkeitenrecht.
Begründet von Prof. Dr. Joachim Bohnert, FU Berlin. Fortgeführt ab der 5. Auflage von Prof. Dr. Jens Bülte, Uni Mannheim.
5. Auflage. 2016.
XX, 174 Seiten.
Kartoniert € 22,90.
ISBN 978-3-406-68942-0



Grundrisse des Rechts

Esser
Europäisches und Internationales Strafrecht.
Von Prof. Dr. Robert Esser, Uni Passau.
2. Auflage. 2018.
XXXVII, 469 Seiten.
Kartoniert € 29,80.
ISBN 978-3-406-70548-9



Jura kompakt

Schramm
Internationales Strafrecht.
Strafanwendungsrecht, Völkerstrafrecht, Europäisches Strafrecht.
Von Prof. Dr. Edward Schramm, Uni Jena.
2. Auflage. 2018.
XXII, 223 Seiten.
Kartoniert € 9,90.
ISBN 978-3-406-70776-6
In Vorbereitung für September 2018.

STRAFPROZESS-RECHT

1. LEHRBÜCHER



Juristische Kurzlehrbücher

Roxin/Schünemann
Strafverfahrensrecht.
Von Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Claus Roxin. Fortgeführt von Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Bernd Schünemann, LMU München.
29. Auflage. 2017.
XXV, 576 Seiten.
Kartoniert € 29,80.
ISBN 978-3-406-70680-6



Grundrisse des Rechts

Schroeder/Verrel
Strafprozessrecht.
Von Prof. Dr. Dres. h.c. Friedrich-Christian Schroeder und Prof. Dr. Torsten Verrel, Uni Bonn.
7. Auflage. 2017.
XV, 299 Seiten.
Kartoniert € 22,90.
ISBN 978-3-406-70549-6



Grundkurse

Volk/Engländer
Grundkurs StPO.
Von Prof. Dr. Dr. h.c. Klaus Volk und Prof. Dr. Armin Engländer, LMU München.
9. Auflage. 2018.
XXXI, 401 Seiten.
Kartoniert € 26,90.
ISBN 978-3-406-71924-0



Jura kompakt

Putzke/Scheinfeld
Strafprozessrecht.
Von Prof. Dr. Holm Putzke, LL.M. (Krakau), Uni Passau/ EBS Wiesbaden, und Prof. Dr. Jörg Scheinfeld, Uni Mainz/EBS Wiesbaden.
7. Auflage. 2017.
XV, 227 Seiten.
Kartoniert € 9,90.
ISBN 978-3-406-71242-5

2. FALLBÜCHER UND EXAMEN



Klausurprobleme

Rössner/Safferling
30 Probleme aus dem Strafprozessrecht.
Von Prof. Dr. Dieter Rössner und Prof. Dr. Christoph J. M. Safferling, Uni Erlangen-Nürnberg.
3. Auflage. 2017.
XIX, 169 Seiten.
Kartoniert € 15,90.
ISBN 978-3-8006-3822-2



Prüfe dein Wissen

Roxin/Achenbach
Strafprozessrecht.
Bearbeitet von Prof. Dr. Christian Jäger, Uni Erlangen- Nürnberg, und Prof. Dr. Manfred Heinrich, Uni Kiel.
17. Auflage. 2019.
Rund 300 Seiten.
Kartoniert ca. € 21,00.
ISBN 978-3-406-68057-1
In Vorbereitung für November 2018.



JuS-Schriftenreihe

Murmann
Prüfungswissen Strafprozessrecht.
Von Prof. Dr. Uwe Murmann, Uni Göttingen.
3. Auflage. 2015.
XVI, 127 Seiten.
Kartoniert € 17,90.
ISBN 978-3-406-67394-8

3. KOMMENTARE UND TEXTE



Studienkommentar

Joecks
Strafprozessordnung.
Studienkommentar.
Von Prof. Dr. Wolfgang Joecks, Uni Greifswald.
4. Auflage. 2015.
XVII, 889 Seiten.
Kartoniert € 39,80.
ISBN 978-3-406-67792-2



Kommentar

Meyer-Goßner/Schmitt
Strafprozessordnung.
Gerichtsverfassungsgesetz, Nebengesetze und ergänzende Bestimmungen. Erläutert von Prof. Dr. Bertram Schmitt unter Mitarbeit von Marcus Köhler.
61. Auflage. 2018.
LXXIV, 2597 Seiten.
In Leinen € 92,00.
ISBN 978-3-406-71994-3



Beck-Texte im dtv

Strafprozessordnung
mit Auszügen aus Gerichtsverfassungsgesetz, EGGVG, Jugendgerichtsgesetz, Straßenverkehrsgesetz und Grundgesetz.
Mit ausführlichem Sachregister und einer Einführung von Prof. Dr. Dr. h.c mult. Claus Roxin.
54. Auflage. 2018.
XXVIII, 378 Seiten.
Kartoniert € 9,90.
ISBN 978-3-406-72443-5

KRIMINOLOGIE, JUGENDSTRAFRECHT, STRAFVOLLZUG, STRAFVOLL-STRECKUNG

1. LEHRBÜCHER



Großes Lehrbuch

Göppinger
Kriminologie.
Begründet von Prof. Dr. med. Dr. jur. Hans Göppinger. Herausgegeben von Prof. Dr. rer. soc. Dr. jur. Michael Bock. Bearbeitet von Prof. Dr. rer. soc. Dr. jur. Michael Bock, Dr. med. Dr. jur. Hauke Brettel, Prof. Dr. med. Hans-Ludwig Kröber, Prof. Dr. Werner Maschke, Dr. jur. Peter Münster, Prof. Dr. jur. Hendrik Schneider und Dr. med. Frank Wendt.
6. Auflage. 2008.
XXXI, 782 Seiten.
In Leinen € 98,00.
ISBN 978-3-406-55509-1



Grundrisse des Rechts

Meier
Kriminologie.
Von Prof. Dr. Bernd-Dieter Meier, Uni Hannover.
5. Auflage. 2016.
XXXVI, 353 Seiten.
Kartoniert € 25,90.
ISBN 978-3-406-69580-3



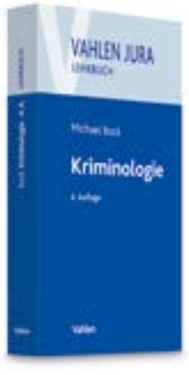
Grundrisse des Rechts

Meier/Rössner/Schöch
Jugendstrafrecht.
Von Prof. Dr. Bernd-Dieter Meier, Uni Hannover, Prof. Dr. Dieter Rössner, und Prof. Dr. Heinz Schöch, LMU München.
3. Auflage. 2013.
XXII, 381 Seiten.
Kartoniert € 24,90.
ISBN 978-3-406-63903-6



Grundrisse des Rechts

Kett-Straub/Kudlich
Sanktionenrecht.
Von Prof. Gabriele Kett-Straub, und Prof. Dr. Hans Kudlich, beide Uni Erlangen-Nürnberg.
2017. XIX, 273 Seiten.
Kartoniert € 29,80.
ISBN 978-3-406-71640-9



Vahlen Jura

Bock
Kriminologie.
Für Studium und Praxis.
Von Prof. Dr. Dr. Michael Bock, Uni Mainz.
4. Auflage. 2013.
XXIII, 393 Seiten.
Kartoniert € 29,80.
ISBN 978-3-8006-4705-7



Studium und Praxis

Barton
Einführung in die Strafverteidigung.
Von Prof. Dr. Stephan Barton, Uni Bielefeld.
2. Auflage. 2013.
XXVII, 340 Seiten.
Kartoniert € 29,80.
ISBN 978-3-406-65498-5



Studium und Praxis

Teichmann
Compliance.
Rechtliche Grundlagen für Studium und Unternehmenspraxis.
Herausgegeben von Prof. Dr. Christoph Teichmann, Uni Würzburg.
2014. XXI, 282 Seiten.
Kartoniert € 59,00.
ISBN 978-3-406-65497-8



Jura kompakt

Kett-Straub/Streng
Strafvollzugsrecht.
Von Prof. Gabriele Kett-Straub und Prof. Dr. Dr. Franz Streng, beide Uni Erlangen-Nürnberg.
2016.
XIV, 192 Seiten.
Kartoniert € 9,90.
ISBN 978-3-406-69171-3

2. FALLBÜCHER UND EXAMEN



Juristischer Studienkurs

Kaiser/Schöch/Kinzig
Kriminologie, Jugendstrafrecht, Strafvollzug.
Begründet von Prof. Dr. Dr. h.c. Günther Kaiser. Bearbeitet von Prof. Dr. Heinz Schöch, LMU München, und Prof. Dr. Jörg Kinzig, Uni Tübingen.
8. Auflage. 2015.
XXXIX, 384 Seiten.
Kartoniert € 36,90.
ISBN 978-3-406-66733-6

STEUERRECHT

1. LEHRBÜCHER



Grundkurse

Wernsmann/Thiemann
Grundkurs Steuerrecht.

Von Prof. Dr. Rainer Wernsmann, Uni Passau, und Prof. Dr. Christian Thiemann, Uni Mainz.
2019.
Rund 300 Seiten.
Kartoniert ca. € 30,00.
ISBN 978-3-406-64587-7
In Vorbereitung für April 2019.



Studium und Praxis

Bongartz/Schröer-Schallenberg
Verbrauchsteuerrecht.

Von Matthias Bongartz und Prof. Dr. Sabine Schröer-Schallenberg, HS des Bundes, Münster.
3. Auflage. 2018.
Rund 500 Seiten.
Kartoniert ca. € 40,00.
ISBN 978-3-406-72176-2
In Vorbereitung für August 2018.



Studium und Praxis

Moench/Loose
Erbschaftsteuer
einschließlich Schenkungsteuer und Bewertung.

Von Prof. Dr. Matthias Loose, Richter am BFH.
4. Auflage. 2019.
Rund 300 Seiten.
Kartoniert ca. € 39,00.
ISBN 978-3-406-69636-7
In Vorbereitung für November 2018.



Studium und Praxis

Frotscher
Körperschaftsteuer – Gewerbesteuer.

Von Prof. Dr. Gerrit Frotscher, Uni Hamburg, RA und FA für Steuerrecht, Hamburg.
2. Auflage. 2008.
XXV, 305 Seiten.
Kartoniert € 25,00.
ISBN 978-3-406-57546-4



Studium und Praxis

Frotscher
Internationales Steuerrecht.

Von Prof. Dr. Gerrit Frotscher, Uni Hamburg, RA und FA für Steuerrecht, Hamburg.
4. Auflage. 2015.
XX, 462 Seiten.
Kartoniert € 34,90.
ISBN 978-3-406-67870-7



Studium und Praxis

Jatzke
Europäisches Verbrauchsteuerrecht.

Von Prof. Dr. Harald Jatzke, Richter am BFH.
2016.
XXII, 232 Seiten.
Kartoniert € 39,80.
ISBN 978-3-406-69667-1



Studium und Praxis

Weber-Grellet
Europäisches Steuerrecht.

Von Dr. habil. Heinrich Weber-Grellet, Vorsitzender Richter am BFH a.D.
2. Auflage. 2016.
XXIII, 233 Seiten.
Kartoniert € 34,90.
ISBN 978-3-406-68011-3



JuS-Schriftenreihe

Wöhe/Mock
Die Handels- und Steuerbilanz.
Rechnungslegungsrecht.

Von Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Günter Wöhe, fortgeführt PD Dr. Sebastian Mock, LL.M. (NYU), Uni Hamburg.
7. Auflage. 2019.
Rund 300 Seiten.
Kartoniert ca. € 26,80.
ISBN 978-3-406-71091-9
In Vorbereitung für November 2018.



Jura kompakt

Dillberger/Fest
Einkommensteuer und Abgabenordnung.

Von Oberregierungsrat Emanuel Dillberger, LL.M. (La Trobe), München, Prof. Dr. Timo Fest, LL.M. (Pennsylvania), Uni Kiel.
3. Auflage. 2016.
XXI, 215 Seiten.
Kartoniert € 9,90.
ISBN 978-3-406-67575-1



Grashoff
Grundzüge des Steuerrechts.
Alle wichtigen Steuerarten, Verfahrensrecht, Internationales Steuerrecht.

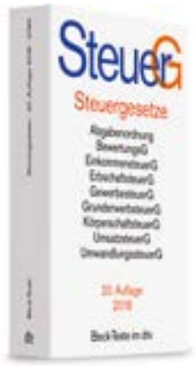
Von Prof. Dr. Dietrich Grashoff, Uni Bremen.
14. Auflage. 2018.
Rund 230 Seiten.
Kartoniert ca. € 29,90.
ISBN 978-3-406-72239-4
In Vorbereitung.

2. FALLBÜCHER UND EXAMEN



Jura kompakt

Dillberger/Fest
Klausurenkurs Einkommensteuer und Abgabenordnung.
Von Oberregierungsrat Emanuel Dillberger, LL.M. (La Trobe), München, Prof. Dr. Timo Fest, LL.M. (Pennsylvania), Uni Kiel.
2. Auflage. 2017.
X, 129 Seiten.
Kartoniert € 9,90.
ISBN 978-3-406-68086-1



Beck-Texte im dtv

Steuergesetze.
Abgabenordnung, Bewertungsgesetz, Einkommensteuer einschließlich Nebenbestimmungen sowie Einkommensteuer-Tabellen, Erbschaftsteuer, Gewerbesteuer, Grunderwerbsteuer, Körperschaftsteuer, Umsatzsteuer, Umwandlungssteuer u.a. Textausgabe mit ausführlichem Sachverzeichnis.
20. Auflage. 2018.
Rund 1700 Seiten.
Kartoniert ca. € 9,90.
ISBN 978-3-406-72713-9
In Vorbereitung für September 2018.

3. KOMMENTARE UND TEXTE



Kommentar

Gräber
Finanzgerichtsordnung
mit Nebengesetzen.
Begründet von Dr. Fritz Gräber. Bearbeitet von Dr. Ulrich Herbert, Dr. Christian Levedag, LL.M., Dr. Eckart Ratschow und Prof. Dr. Thomas Stapperfend.
8. Auflage. 2015.
XXVII, 1655 Seiten.
In Leinen € 149,00.
ISBN 978-3-406-67345-0



Beck'sche Textausgabe

Aktuelle Steuertexte 2018.
2. Auflage. 2018.
Rund 1700 Seiten.
Kartoniert ca. € 9,90.
ISBN 978-3-406-72712-2
In Vorbereitung für September 2018.

MEHR INFO
beck-shop.de

METHODENLEHRE

1. LEHRBÜCHER



Juristische Kurzlehrbücher

Vesting
Rechtstheorie.
Von Prof. Dr. Thomas Vesting, Uni Frankfurt a. M.
2. Auflage. 2015.
XXVII, 191 Seiten.
Kartoniert € 22,90.
ISBN 978-3-406-68434-0



Academia Iuris

Wank
Die Auslegung von Gesetzen.
Von Prof. Dr. Rolf Wank, Uni Bochum.
6. Auflage. 2015.
XIII, 114 Seiten.
Kartoniert € 17,90.
ISBN 978-3-8006-4991-4



Grundrisse des Rechts

Rüthers/Fischer/Birk
Rechtstheorie
mit Juristischer Methodenlehre.
Von Prof. Dr. Dres. h.c. Bernd Rüthers, Uni Konstanz, Richter am OLG a.D., Prof. Dr. Christian Fischer, Uni Jena und Prof. Dr. Axel Birk, Heilbronn.
10. Auflage. 2018.
XXVIII, 621 Seiten.
Kartoniert € 33,90.
ISBN 978-3-406-71279-1



Lernbücher Jura

Muthorst
Grundlagen der Rechtswissenschaft.
Methode, Begriff, System.
Von Jun.-Prof. Dr. iur. Olaf Muthorst, FU Berlin.
2. Auflage. 2019.
Rund 300 Seiten.
Kartoniert ca. € 19,80.
ISBN 978-3-406-69546-9
In Vorbereitung für Anfang 2019.



JuS-Schriftenreihe

Zippelius
Juristische Methodenlehre.
Von Prof. Dr. Dr. h.c. Reinhold Zippelius.
11. Auflage. 2012.
XII, 95 Seiten.
Kartoniert € 15,90.
ISBN 978-3-406-63668-4



Kramer
Juristische Methodenlehre.
Von Prof. Dr. Ernst A. Kramer, Uni Basel.
5. Auflage. 2016.
364 Seiten.
Kartoniert € 47,00.
ISBN 978-3-406-70291-4



Möllers
Juristische Methodenlehre.
Von Prof. Dr. Thomas M. J. Möllers, Uni Augsburg.
2017.
XLII, 533 Seiten.
In Leinen € 49,00.
ISBN 978-3-406-71626-3

2. FALLBÜCHER UND EXAMEN



Vahlen Jura

Möllers
Juristische Arbeitstechnik und wissenschaftliches Arbeiten.
Klausur, Hausarbeit, Seminararbeit, Studienarbeit, Staatsexamen, Dissertation.
Von Prof. Dr. Thomas M. J. Möllers, Uni Augsburg.
9. Auflage. 2018.
XXII, 258 Seiten.
Kartoniert € 21,90.
ISBN 978-3-8006-5693-6



JuS-Schriftenreihe

Mann
Einführung in die juristische Arbeitstechnik.
Klausuren - Hausarbeiten - Seminararbeiten - Dissertationen.
Begründet von Prof. Dr. Peter J. Tettinger, fortgeführt von Prof. Dr. Thomas Mann, Uni Göttingen.
5. Auflage. 2015.
XVI, 248 Seiten.
Kartoniert € 24,90.
ISBN 978-3-406-67795-3



Jura kompakt

Putzke
Juristische Arbeiten erfolgreich schreiben.
Klausuren, Hausarbeiten, Seminare, Bachelor- und Masterarbeiten.
Von Prof. Dr. Holm Putzke, LL.M. (Krakau), Uni Passau/EBS Wiesbaden.
6. Auflage. 2018.
XV, 184 Seiten.
Kartoniert € 9,90.
ISBN 978-3-406-71238-8



Beyerbach
Die juristische Doktorarbeit.
Ein Ratgeber für das gesamte Promotionsverfahren.
Von Dr. Hannes Beyerbach, Akademischer Rat an der Uni Mannheim.
2. Auflage. 2017.
XXI, 245 Seiten.
Kartoniert € 21,90.
ISBN 978-3-8006-5496-3



Byrd/Lehmann
Zitierfibel für Juristen.
Begründet von Prof. Dr. Sharon Byrd, fortgeführt von Prof. Dr. Matthias Lehmann, LL.M., Uni Halle-Wittenberg.
2. Auflage. 2016.
XIII, 183 Seiten.
Kartoniert € 22,90.
ISBN 978-3-406-60366-2



Schimmel
Juristische Klausuren und Hausarbeiten richtig formulieren.
Von Prof. Dr. Roland Schimmel, FH Frankfurt a. M.
13. Auflage. 2018.
Rund 300 Seiten.
Kartoniert ca. € 20,00.
ISBN 978-3-8006-5671-4
In Vorbereitung für Oktober 2018.

MEHR INFO
beck-shop.de

RECHTSGESCHICHTE

1. LEHRBÜCHER



Juristische Kurzlehrbücher

Kaser/Knütel/Lohsse
Römisches Privatrecht.
Von Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Max Kaser, fortgeführt von Prof. Dr. Rolf Knütel, Uni Bonn, und Prof. Dr. Sebastian Lohsse, Uni Münster.
21. Auflage. 2017.
XXIX, 518 Seiten.
Kartoniert € 29,80.
ISBN 978-3-406-69559-9



Juristische Kurzlehrbücher

Waldstein/Rainer
Römische Rechtsgeschichte.
Begründet von Prof. Dr. Gerhard Dulckeit und Prof. Dr. Dr. Fritz Schwarz, fortgeführt von Prof. Dr. Wolfgang Waldstein, Uni Salzburg. Neu bearbeitet von Prof. Dr. Michael Rainer, Uni Salzburg.
11. Auflage. 2014.
XVIII, 328 Seiten.
Kartoniert € 26,90.
ISBN 978-3-406-65425-1



Juristische Kurzlehrbücher

Link
Kirchliche Rechtsgeschichte.
Kirche, Staat und Recht in der europäischen Geschichte von den Anfängen bis ins 21. Jahrhundert.
Von Prof. Dr. Christoph Link, Uni Erlangen-Nürnberg.
3. Auflage. 2017.
XXIII, 307 Seiten.
Kartoniert € 44,90.
ISBN 978-3-406-68194-3



Juristische Kurzlehrbücher

Willoweit
Deutsche Verfassungsgeschichte.
Vom Frankenreich bis zur Wiedervereinigung Deutschlands.
Von Prof. Dr. Dietmar Willoweit, Uni Würzburg.
7. Auflage. 2013.
XXXV, 511 Seiten.
Kartoniert € 27,90.
ISBN 978-3-406-65681-1



Juristische Kurzlehrbücher

Ziegler
Völkerrechtsgeschichte.
Von Prof. Dr. Karl-Heinz Ziegler, Uni Würzburg.
2. Auflage. 2007.
XV, 267 Seiten.
Kartoniert € 29,50.
ISBN 978-3-406-56593-9



Academia Iuris

Gmür/Roth
Grundriss der deutschen Rechtsgeschichte.
Begründet von Prof. Dr. Rudolf Gmür, fortgeführt von Prof. Dr. Andreas Roth, Uni Mainz.
15. Auflage. 2018.
Rund 260 Seiten.
Kartoniert ca. € 23,00.
ISBN 978-3-8006-5699-8
In Vorbereitung für September 2018.



Grundrisse des Rechts

Eisenhardt
Deutsche Rechtsgeschichte.
Von Prof. Dr. Ulrich Eisenhardt, FernUni Hagen.
6. Auflage. 2013.
XXXIII, 521 Seiten.
Kartoniert € 27,90.
ISBN 978-3-406-65690-3



Grundrisse des Rechts

Frotscher/Pieroth
Verfassungsgeschichte.
Von Prof. Dr. Werner Frotscher, Uni Marburg, und Prof. Dr. Bodo Pieroth, Uni Münster.
17. Auflage. 2018.
Rund 450 Seiten.
Kartoniert ca. € 25,90.
ISBN 978-3-406-72618-7
In Vorbereitung für September 2018.



Grundrisse des Rechts

Harke
Römisches Recht.
Von der klassischen Zeit bis zu den modernen Kodifikationen.
Von Prof. Dr. Jan Dirk Harke, Uni Jena.
2. Auflage. 2016.
XV, 345 Seiten.
Kartoniert € 26,90.
ISBN 978-3-406-70273-0



Grundrisse des Rechts

Schlosser
Neuere Europäische Rechtsgeschichte.
Privat- und Strafrecht vom Mittelalter bis zur Moderne.
Von Prof. Dr. Hans Schlosser, Augsburg.
3. Auflage. 2017.
XXVII, 461 Seiten.
Kartoniert € 23,90.
ISBN 978-3-406-70830-5



JuS-Schriftenreihe

Rüping/Jerouschek
Grundriss der Strafrechtsgeschichte.
Von Prof. Dr. Hinrich Rüping, Uni Hannover, und Prof. Dr. iur. Dr. phil. Dr. iur. h.c. Günter Jerouschek, Uni Jena.
6. Auflage. 2011.
XV, 136 Seiten.
Kartoniert € 19,90.
ISBN 978-3-406-62689-0



Jura kompakt

Aichele
Rechtsgeschichte.
Von PD Dr. Alexander Aichele, Uni Halle-Wittenberg.
2017.
XX, 148 Seiten.
Kartoniert € 9,90.
ISBN 978-3-406-70265-5



Köbler
Deutsche Rechtsgeschichte.
Ein systematischer Grundriss der geschichtlichen Grundlagen des deutschen Rechts von den Indogermanen bis zur Gegenwart.
Von Prof. Dr. Gerhard Köbler, Uni Innsbruck.
6. Auflage. 2005.
XIII, 308 Seiten.
Kartoniert € 18,00.
ISBN 978-3-8006-3209-1



Wesel
Geschichte des Rechts.
Von den Frühformen bis zur Gegenwart.
Von Prof. Dr. Uwe Wesel, Berlin.
4. Auflage. 2014.
651 Seiten.
In Leinen € 43,00.
ISBN 978-3-406-65573-9



Schroeder
Vom Sachsenspiegel zum Grundgesetz.
Eine deutsche Rechtsgeschichte in Lebensbildern.
Von Prof. Dr. Klaus-Peter Schröder, Uni Heidelberg.
2. Auflage. 2011.
XIV, 271 Seiten.
In Leinen € 34,00.
ISBN 978-3-406-62020-1



Wesel
Geschichte des Rechts in Europa.
Von den Griechen bis zum Vertrag von Lissabon.
Von Prof. Dr. Uwe Wesel, Berlin.
2010.
IX, 734 Seiten.
In Leinen € 38,00.
ISBN 978-3-406-60388-4

2. FALLBÜCHER UND EXAMEN



Juristische Fall-Lösungen

Falk/Luminati/Schmoeckel
Fälle aus der Rechtsgeschichte.
Von Prof. Dr. Ulrich Falk, Uni Mannheim, Prof. Dr. Michele Luminati, Uni Luzern, Prof. Dr. Mathias Schmoeckel, Uni Bonn.
2008.
XVI, 316 Seiten.
Kartoniert € 28,90.
ISBN 978-3-406-56190-0

RECHTS-PHILOSOPHIE/ RECHTSSOZIOLOGIE

1. LEHRBÜCHER



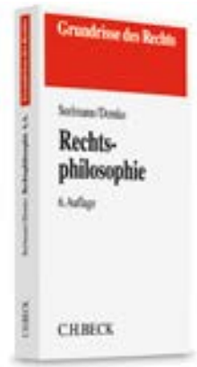
Juristische Kurzlehrbücher

Volkmann
Rechtsphilosophie.
Von Prof. Dr. Uwe Volkmann, Uni Frankfurt a. M.
2018.
Rund 350 Seiten.
Kartoniert ca. € 26,90.
ISBN 978-3-406-72424-4
In Vorbereitung für August 2018.



Juristische Kurzlehrbücher

Rehbinder
Rechtssoziologie.
Von Prof. Dr. Manfred Rehbinder, Uni Zürich, Honorarprof. an der Uni Freiburg i. Br.
8. Auflage. 2014.
XIV, 222 Seiten.
Kartoniert € 26,90.
ISBN 978-3-406-66846-3



Grundrisse des Rechts

Seelmann/Demko
Rechtsphilosophie.
Von Prof. Dr. Dr. h.c. Kurt Seelmann, Uni Basel und PD Dr. Daniela Demko, LL.Eur., Uni Frankfurt/Main.
6. Auflage. 2014.
XVIII, 293 Seiten.
Kartoniert € 19,80.
ISBN 978-3-406-67172-2



Pieroth
Recht und Literatur.
Von Friedrich Schiller bis Martin Walser.
Von Prof. Dr. Bodo Pieroth, Uni Münster.
2015.
XVI, 327 Seiten.
Gebunden € 29,80.
ISBN 978-3-406-68191-2

MEHR INFO
beck-shop.de



Pieroth
Recht und amerikanische Literatur.
Von James Fenimore Cooper bis Susan Glaspell.

Von Prof. Dr. Bodo Pieroth,
Uni Münster.
2017.
VIII, 310 Seiten.
Gebunden € 29,80.
ISBN 978-3-406-71543-3

MEHR INFO
beck-shop.de

VERSCHIEDENES

1. LEHRBÜCHER



Vahlen Jura

Köbler
Juristisches Wörterbuch.
Für Studium und Ausbildung.

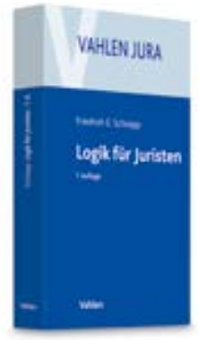
Von Prof. Dr. Gerhard Köbler,
Uni Innsbruck.
16. Auflage. 2016.
XV, 523 Seiten.
Kartoniert € 29,80.
ISBN 978-3-8006-5142-9



Vahlen Jura

Eickelberg
Didaktik für Juristen.
Wissensvermittlung,
Präsentationstechnik, Rhetorik.

Von Prof. Dr. Jan Martin Eickelberg,
LL.M, Uni XXXXXX.
2017.
XXV, 213 Seiten.
Kartoniert € 24,90.
ISBN 978-3-8006-5042-2



Vahlen Jura

Schnapp
Logik für Juristen.
Die Grundlagen der Denklehre und der Rechtsanwendung.

Begründet von Dr. Egon Schneider, fortgeführt von Prof. Dr. Friedrich E. Schnapp, Uni Bochum.
7. Auflage. 2016.
XVII, 251 Seiten.
Kartoniert € 26,90.
ISBN 978-3-8006-4295-3



Jura kompakt

Aichele/Meier/Renzikowski/Simmert
Einführung in die Logik und ihren Gebrauch.
Ein kleines Kompendium (nicht nur) für Juristen.

Von PD Dr. Alexander Aichele, Dr. Jakob Meier, Prof. Dr. Joachim Renzikowski und Sebastian Simmert, alle Uni Halle-Wittenberg.
2015.
XI, 87 Seiten.
Kartoniert € 9,90.
ISBN 978-3-406-67684-0



Jura kompakt

Adomeit/Hähnchen
Latein für Jurastudierende.
Ein Einstieg in das Juristenlatein.

Von Prof. Dr. Klaus Adomeit, Berlin, und Prof. Dr. Susanne Hähnchen, Uni Bielefeld.
7. Auflage. 2018.
XIV, 109 Seiten.
Kartoniert € 9,90.
ISBN 978-3-406-72560-9
In Vorbereitung für September 2018.



Creifelds
Rechtswörterbuch.

Begründet von Dr. Carl Creifelds.
Hrsg. von Dr. Klaus Weber.
22. Auflage. 2017.
XIX, 1633 Seiten.
In Leinen € 63,00.
ISBN 978-3-406-69046-4



Alpmann
Brockhaus Studienlexikon Recht.

Von RA Josef Alpmann.
4. Auflage. 2014.
VIII, 1383 Seiten.
Gebunden € 49,00.
ISBN 978-3-406-63589-2



Linhart
Wörterbuch Recht.
Englisch-Deutsch, Deutsch-Englisch

Von Dr. Karin Linhart, LL.M. (Duke),
Uni Würzburg.
2. Auflage. 2017.
XIV, 392 Seiten.
Kartoniert € 35,00.
ISBN 978-3-406-67465-5



Meyer
Juristische Fremdwörter, Fachausdrücke und Abkürzungen.
Sowie die gängigsten Registerzeichen der ordentlichen Gerichtsbarkeit, der Staatsanwaltschaft, der Arbeitsgerichtsbarkeit sowie der wichtigsten Registerzeichen der Verwaltungs-, Sozial- und Finanzgerichtsbarkeit in der Bundesrepublik Deutschland und des Bundesverfassungsgerichts.

Von Dr. Dieter Meyer, RiLG i. R.,
unter Mitarbeit von Jens Meyer, StA.
13. Auflage. 2012.
VII, 276 Seiten.
Kartoniert € 18,90.
ISBN 978-3-8006-4278-6



Wesel
Fast alles, was Recht ist.
Jura für Nichtjuristen.

Von Prof. Dr. Uwe Wesel, Berlin.
9. Auflage. 2014.
XI, 522 Seiten.
In Leinen € 29,80.
ISBN 978-3-406-65102-1



Gostomzyk/Jahn
Briefe an junge Juristen.

Herausgegeben von Prof. Dr. Tobias
Gostomzyk, TU Dortmund, und
Prof. Dr. Joachim Jahn, Berlin.
2015.
XII, 183 Seiten.
Gebunden € 19,80.
ISBN 978-3-406-67653-6



Lackner
Deutschlandstipendium.

Von Prof. Dr. Hendrik Lackner,
FH Osnabrück.
2014.
XXIV, 192 Seiten.
Kartoniert € 39,00.
ISBN 978-3-406-65654-5



Beck im dtv

Loos
Recht: verstanden!
So funktioniert unser Rechtssystem.
Juristische Grundlagen einfach erklärt.

Von Prof. Dr. Claus Loos,
Hochschule Kempten.
2. Auflage. 2015.
XVII, 169 Seiten.
Kartoniert € 12,90.
ISBN 978-3-406-66622-3



Beck Professionell

Koss
Bilanz
lesen und verstehen.

Von Prof. Dr. Claus Koss,
OTH Regensburg.
2016.
293 Seiten.
Kartoniert € 24,90.
ISBN 978-3-406-69344-1

Stand der Literaturempfehlungen: 20. August 2018

AUTORENREGISTER

Achenbach ... 239
Adomeit ... 253
Ahrens ... 154
Aichele ... 250, 253
Alexander ... 155, 179
Alpmann ... 254
Altwicker ... 223
Ambos ... 237
Ann ... 174
Assmann ... 187
Auer ... 156
Augsberg ... 147, 193, 227
Bachof ... 202
Badura ... 199
Bannach ... 143
Barton ... 241
Baumbach ... 170
Baums ... 168
Baur ... 157
Bayreuther ... 182
Beaucamp ... 211
Becker F. ... 206
Becker U. ... 205, 206
Becker-Eberhard ... 188
Berger ... 188
Beurskens ... 168, 179
Beyerbach ... 247
Bieder ... 183
Biehl ... 189
Birk ... 245
Bitter ... 149, 166, 167
Bock ... 240
Bohnen ... 235
Bohnert ... 237
Bongartz ... 242
Bönker ... 211
Böttcher ... 189
Brand ... 155
Braun ... 147
Brödermann ... 190
Brömmelmeyer ... 152
Brox ... 149, 152, 154, 163, 166, 188
Brüning ... 206
Bruns ... 173
Bullinger ... 177
Bülte ... 237
Bung ... 227
Bunte ... 179
Burgi ... 210, 213
Burkiczak ... 193
Büßer ... 147
Bussmann ... 241
Byrd ... 247
Calliess ... 197
Canaris ... 165
Caspers ... 181
Ceffinato ... 234
Classen ... 195, 222
Coester-Waltjen ... 161
Collin ... 203
Cornelius ... 231
Cornils ... 176, 201
Creifelds ... 254
de Wall ... 218
Decker ... 203, 211
Demko ... 251
Dethloff ... 161
Detterbeck ... 202
Deutsch ... 154
Dicken ... 166
Diederichsen ... 146
Dietlein ... 206
Dillberger ... 243, 244
Dorf ... 226
Dütz ... 181
Eckert ... 145
Eckhardt ... 217
Ehricke ... 189
Eicher ... 219
Eickelberg ... 253
Eickmann ... 189
Eidenmüller ... 164
Eisenberg ... 227
Eisenhardt ... 249
Emmerich ... 165, 178
Engels ... 174
Engländer ... 238
Ennuschat ... 205
Ernst ... 203
Esser ... 237
Everts ... 145
Fahl ... 227, 230, 235
Falk ... 250
Fest ... 243, 244
Fezer ... 145, 153
Finkelnburg ... 212
Finkenauer ... 156
Fischer T. ... 229
Fischer C. ... 245
Fleischer ... 169
Fleury ... 198
Foerste ... 188
Frank ... 163
Franzen ... 184
Frenz ... 193
Frey ... 168
Fries ... 164
Frisch ... 232
Frister ... 230
Fritzsche ... 150, 153, 156
Frotscher ... 213, 242, 249
Fuchs ... 192
Gärditz ... 215
Gaul ... 188
Geiger ... 196, 224
Geis ... 208, 209, 210
Gernhuber ... 161
Glaser ... 214, 216
Glenk ... 169
Gmür ... 249
Göppinger ... 240
Gornig ... 206, 209
Gostomzyk ... 254
Götting ... 174, 175
Gottwald ... 159, 185
Götz ... 208
Grabenwarter ... 222
Gräber ... 244
Gramm ... 143
Grashoff ... 243
Grigoleit ... 151, 156, 184
Grimm ... 215
Groh ... 170
Gröpl ... 198, 200
Grotefels ... 211
Grube ... 219
Gruber ... 157
Grunewald ... 146, 171
Grunsky ... 185
Güllemann ... 156, 192
Gursky ... 159
Habersack ... 165, 167
Hähnchen ... 253
Hakenberg ... 223
Hardtung ... 232
Harke ... 249
Hau ... 144, 147, 151, 192
Hay ... 190, 192
Hebeler ... 194, 199
Heckelmann ... 184
Heckmann ... 194, 205, 206, 220
Heim ... 167
Heimann ... 199
Heinrich ... 147
Hellermann ... 206
Helms ... 158, 163
Hendricks ... 209
Henssler ... 166
Herdegen ... 222, 225, 226
Hergenröder ... 182
Herresthal ... 151, 184
Heselhaus ... 201
Hess ... 185
Heyen ... 203
Hilgendorf ... 227, 228, 230, 234
Hillenkamp ... 231, 236
Hillgruber ... 226
Hobe ... 222
Höffler ... 228
Höfling ... 200
Hofmann F. ... 175
Hofmann E. ... 201
Holzner ... 208
Hoppe ... 211
Hopt ... 170
Horn ... 206
Hufen ... 197, 220
Ibler ... 205
Igl ... 218
Ipsen ... 196, 197, 201, 225
Ivo ... 160
Jäckel ... 173
Jacoby ... 148, 185
Jäger ... 229
Jahn J. ... 254
Jahn R. ... 209, 214
Jakl ... 145
Jänich ... 178
Jarass ... 200
Jatzke ... 243
Jauernig ... 148, 185, 188
Jerouschek ... 249
Joecks ... 229, 239
Jung ... 167
Junker ... 144, 181, 183, 191
Kahl ... 215
Kaiser G. ... 241
Kaiser T. ... 143
Kamanabrou ... 144
Kämmerer ... 197, 203
Käpplinger ... 169
Kaser ... 248
Kaspar ... 228
Keller ... 219
Kempen ... 205, 206, 226
Kerst ... 173
Kett-Straub ... 240, 241
Khan ... 224
Kienle ... 187
Kindler ... 166
Kingreen ... 208
Kinzig ... 241
Kirchhof ... 199
Kischel ... 190
Klement ... 214, 216
Klesczewski ... 237
Kling ... 179
Kloepfer ... 195, 196, 215
Klumpp ... 181
Kluth ... 202, 213
Kment ... 212
Knauff ... 197
Knemeyer ... 209
Knütel ... 248
Köbler ... 250, 253
Koch H. ... 191
Koch H.-J. ... 201
Koch J. ... 159, 167
Köhler ... 149, 150, 153, 179
Kokemoor ... 158, 167, 182, 218
Konrad ... 211
Kopp ... 220, 221
Korioth ... 196
Kornblum ... 153
Koss ... 255
Kötz ... 154
Kotzur ... 224, 225
Kraatz ... 235
Kramer E. A. ... 246
Kramer U. ... 202, 213
Kraßer ... 174
Kudlich ... 231, 235
Kudlich ... 240
Kühl ... 143
Kühl ... 230
Lackner ... 255
Lange B. ... 143
Lange K. W. ... 153, 162, 163, 178
Langenbucher ... 171
Langenfeld ... 144
Lehmann ... 247
Leiß ... 162
Leitherer ... 219
Lettl ... 165, 168, 176, 178, 179
Lindacher ... 151
Linhart ... 254
Link ... 248
Lissack ... 210
Löhnig ... 159, 162, 163
Lohsse ... 248
Loos ... 255
Looschelders ... 152, 154
Loose ... 242
Lorenz ... 152, 153, 154
Loritz ... 182
Löwisch ... 181
Lüke ... 158, 185, 187
Luik ... 219
Luminati ... 250
Magnus ... 191
Mankowski ... 190
Mann ... 220, 246
Manssen ... 198, 205, 206
Martinek ... 146
Martini ... 203
Maties ... 146, 147, 168, 169, 182
Maurer ... 197, 201
Medicus ... 144, 145, 152, 154, 155
Meier B. D. ... 240
Meier J. ... 253
Merz ... 209
Meßerschmidt ... 215
Mestmäcker ... 178
Metzler-Müller ... 150, 152, 155
Meyer ... 254
Meyer-Goßner ... 239
Meyer-Ladewig ... 219
Mittler ... 227
Mock ... 167, 243
Moench ... 242
Moes ... 144
Möllers ... 246
Möstl ... 203, 207
Muckel ... 207, 211, 212, 218
Müller ... 157
Murmann ... 227, 239
Muscheler ... 161
Musielak ... 144, 147, 186
Muthorst ... 245
Nath ... 170
Nettesheim ... 222
Neuner ... 149 , 160
Norer ... 215
Obergfell ... 145, 153
Oberrath ... 193
Oetker ... 183
Oğlakcıoğlu ... 236
Ogorek ... 211, 218
Ohly ... 175
Olsen-Ring ... 191
Olzen ... 146
Omlor ... 146
Oppermann ... 222
Ortloff ... 212
Ossenbühl ... 201
Otto ... 212
Pabel ... 222
Palandt ... 148
Patzak ... 235
Paulus A. ... 199
Paulus C.G. ... 189
Paulus D. ... 155
Peters ... 223
Petersen ... 144, 145
Peukert ... 176
Piekenbrock ... 187
Pieroth ... 200, 249, 251, 252
Poelzig ... 171
Pohlmann ... 186, 188
Poscher ... 208
Preis ... 143, 157, 166
Purnhagen ... 223
Putzke ... 232, 238, 246
Putzo ... 187
Quarch ... 202
Rainer ... 248
Ramsauer ... 220
Regenfus ... 159
Rehbinder ... 176, 251
Reichold ... 143, 182
Reimer ... 203, 207
Reiter ... 183
Remmert ... 205
Rengier ... 230, 233
Renzikowski ... 253
Richardi ... 182
Riehm ... 151
Riehm ... 156
Rimmelspacher ... 158
Ring ... 191
Rixen ... 200
Röder ... 149
Rolfs ... 184
Rolletschke ... 233
Ronellenfitsch ... 143
Rosenberg ... 185
Rosengarten ... 190
Rösler ... 192
Rössner ... 239, 240
Roth ... 249
Röthel ... 156, 159, 163
Rotsch ... 228
Roxin ... 231, 238, 239

Rubel 201
Rückert 236
Ruffert 225
Rüping 249
Rüpke 217
Rüthers 245
Sachs 143
Säcker 180
Saenger 145, 165
Safferling 239
Saliger 233
Sander 207
Sartorius 203
Sauer 198
Schack 190
Schäfer 166
Schäfers 188
Scheinfeld 238
Schenke 221
Schilken 185, 188
Schimikowski 173
Schimmel 247
Schlaich 196
Schlitt 171
Schlosser 249
Schlüter 163
Schmidbauer 208
Schmidt B. 219
Schmidt R. 215
Schmidt T. 199, 209, 210
Schmitt 239
Schmittat 144
Schmoeckel 250
Schnapp 253
Schöbener 197, 214
Schoch 205
Schöch 240, 241
Schöne 169
Schönfelder 148
Schorkopf 195
Schramm 237
Schroeder F. C. 228
Schroeder K.-P. 250
Schroeder W. 223
Schröer-Schallenberg 242
Schumacher 166
Schünemann 238
Schütze 219
Schwab D. 161, 162
Schwab K. H. 185
Schweitzer 178
Schwerdtfeger A. 194
Schwerdtfeger G. 194
Schwintowski 171, 180
Seelmann 251
Seidel 203, 207
Sendmeyer 186
Siegel 206
Simmert 253
Sodan 193
Sosnitza 175, 177, 180
Spiecker gen. Döhmann 203
Spitzlei 194
Stadler 149
Stancke 179
Stein 225
Steinberg 236
Steiner 208, 212
Stemmler 212
Stober 202
Stoffels 183
Stollmann 211
Streng 241
Stürner M. 153, 158
Stürner R. 157
Teichmann 241
Thiele 222
Thiemann 242
Thole 146
Thomas 179, 187
Thorn 191, 192
Thume 184
Thüsing 181
Tiedemann 233
Timme 147, 170
Tischer 162
Valerius 230, 234
Verrel 238
Verse 167
Vesting 196, 245
Vieweg 157, 159
Voit 186
Volk 238
Volkmann 251
von Bar 190
von Buttlar 225
von Campenhausen 218
von Coelln 200
von Hinden 148
von Hoffmann 191
von Lewinski 217
von Sachsen Gessaphe 189
von Welser 177
von Wulffen 219
Wagner G. 146, 154
Wagner E. 176
Wahrendorf 219, 220
Waldhoff 199, 201, 206
Waldstein 248
Walker 149, 152, 154, 163, 188
Walter 225
Waltermann 181
Wandt 155
Wandt 173
Wandtke 177
Wank 168, 169, 245
Weber 158
Weber-Grellet 243
Wedemann 169
Weigend 143
Weirich 160
Wellenhofer 157, 161
Weller 166
Welti 218
Werner A. 145
Werner K. 153, 157
Werner O. 145
Wernsmann 242
Wertenbruch 150
Wesel 250, 254
Wicke 145
Wiedemann 168
Wieling 156
Will 201, 202, 206, 211, 223
Willoweit 248
Windbichler 165
Windthorst 200, 202
Winkler D. 193, 198
Winkler K. 147, 227, 230, 235
Winkler von Mohrenfels 191
Wittig 234
Wöhe 243
Wolf Maik 180
Wolf Manfred 149
Wolff H. A. 143, 203
Wolff H. J. 202
Wolffgang 209
Wörlen 150, 152, 155, 158, 167, 182
Würtenberger 198, 220
Zech 175
Zeppernick 158
Ziegler 248
Ziekow 193, 213
Zippelius 196, 198, 245
Zöllner 182

REIHENREGISTER

Großes Lehrbuch

- Ambos, Internationales Strafrecht.
- Baur/Stürner, Sachenrecht.
- Bruns, Privatversicherungsrecht.
- Canaris, Handelsrecht.
- Gaul/Schilken/Becker-Eberhard, Zwangsvollstreckungsrecht.
- Gernhuber/Coester-Waltjen, Familienrecht.
- Göppinger, Kriminologie.
- Kischel, Rechtsvergleichung.
- Kloepfer, Umweltrecht.
- Kloepfer, Verfassungsrecht
- Kraßer/Ann, Patentrecht.
- Lange, Erbrecht.
- Mestmäcker/Schweitzer,Europäisches Wettbewerbsrecht.
- Ossenbühl/Cornils, Staatshaftungsrecht.
- Rosenberg/Schwab/Gottwald, Zivilprozessrecht.
- Schoch, Besonderes Verwaltungsrecht.
- Schorkopf, Staatsrecht der internationalen Beziehungen.
- von Bar/Mankowski, Internationales Privatrecht
- Wolf/Neuner, Allgemeiner Teil des Bürgerlichen Rechts.

Vahlens Große Lehrbücher

- Deutsch/Ahrens, Deliktsrecht.
- Igl/Welti, Gesundheitsrecht.
- Müller/Gruber, Sachenrecht.
- Tiedemann, Wirtschaftsstrafrecht.

Studienkommentar

- Gröpl/Windthorst/von Coelln, Grundgesetz.
- Jacoby/v.Hinden, Bürgerliches Gesetzbuch.
- Joecks, Strafprozessordnung.
- Joecks/Jäger, Strafgesetzbuch.
- Rolfs, Arbeitsrecht.
- Wolff/Decker, Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG).

Juristische Kurzlehrbücher

- Classen, Staatsrecht II.
- de Wall/Muckel, Kirchenrecht.
- Dethloff, Familienrecht.
- Emmerich, Kartellrecht; Unlauterer Wettbewerb.
- Emmerich/Habersack, Konzernrecht.
- Frister, Strafrecht Allgemeiner Teil.
- Geiger, Staatsrecht III.
- Geis, Kommunalrecht.
- Götting, Gewerblicher Rechtsschutz.
- Götz/Geis, Allgemeines Polizei- und Ordnungsrecht.
- Grabenwarter/Pabel, Europäische Menschenrechtskonvention.
- Hay, US-Amerikanisches Recht.
- Herdegen, Internationales Wirtschaftsrecht.
- Ipsen, Völkerrecht.
- Jauernig/Berger, Zwangsvollstreckungs- und Insolvenzrecht.
- Jauernig/Hess, Zivilprozessrecht.
- Junker/Kamanabrou, Vertragsgestaltung.
- Kaser/Knütel/Lohsse, Römisches Privatrecht.
- Kloepfer, Finanzverfassungsrecht
- Köhler, BGB Allgemeiner Teil.
- Kühl/Reichold/Ronellenfitsch, Einführung in die Rechtswissenschaft.
- Langenbucher, Aktien- und Kapitalmarktrecht.
- Lettl, Handelsrecht.
- Link, Kirchliche Rechtsgeschichte.
- Medicus/Lorenz, Schuldrecht I.; Schuldrecht II.
- Meßerschmidt, Europäisches Umweltrecht.
- Oppermann/Classen/Nettesheim, Europarecht.
- Prütting, Sachenrecht.
- Rehbinder, Rechtssoziologie.
- Rehbinder/Peukert, Urheberrecht.
- Roxin/Schünemann, Strafverfahrensrecht.
- Ruffert/Walter, Institutionalisiertes Völkerrecht.
- Schack, Internationales Zivilverfahrensrecht.
- Schlaich/Korioth, Das Bundesverfassungsgericht.
- Schlüter/Röthel, Erbrecht.
- Thiele, Europäisches Prozessrecht.
- von Campenhausen/de Wall, Staatskirchenrecht.
- Vesting, Allgemeine Staatslehre.
- Vesting, Staatstheorie.
- Volkmann, Rechtsphilosophie.
- Waldstein/Rainer, Römische Rechtsgeschichte.
- Will, Öffentliches Baurecht
- Willoweit/Schlinker/Wittreck, Deutsche Verfassungsgeschichte.
- Windbichler, Gesellschaftsrecht.
- Würtenberger/Heckmann, Verwaltungsprozessrecht.
- Ziegler, Völkerrechtsgeschichte.
- Ziekow, Öffentliches Wirtschaftsrecht.
- Zippelius, Allgemeine Staatslehre.
- Zippelius, Rechtsphilosophie.

Academia Iuris

- Brox/Walker, Allgemeiner Teil des BGB.
- Brox/Walker, Erbrecht.
- Brox/Walker, Zwangsvollstreckungsrecht.
- Gmür/Roth, Grundriss der deutschen Rechtsgeschichte.
- Grunsky/Jacoby, Zivilprozessrecht.
- Hobe, Europarecht.
- Ipsen, Allgemeines Verwaltungsrecht.
- Ipsen, Staatsrecht I.
- Ipsen, Staatsrecht II.
- Klesczewski, Ordnungswidrigkeitenrecht.
- Kötz/Wagner, Deliktsrecht.
- Looschelders, Schuldrecht.
- Löwisch/Caspers/Klumpp, Arbeitsrecht.
- Mann/Wahrendorf, Verwaltungsprozessrecht.
- Medicus/Petersen, Bürgerliches Recht.
- Medicus/Petersen, Grundwissen zum Bürgerlichen Recht.
- Muscheler, Familienrecht.
- Saenger, Gesellschaftsrecht.
- Schilken, Zivilprozessrecht.
- Stein/von Buttlar/Kotzur, Völkerrecht.
- Vieweg/Werner, Sachenrecht.
- Wandt, Versicherungsrecht.
- Wank, Die Auslegung von Gesetzen.

Academia Iuris Schwerpunktstudium

- Brödermann/Rosengarten, Internationales Privat- und Zivilverfahrensrecht (IPR/IZVR).
- Jänich, Lauterkeitsrecht.
- Rolletschke, Steuerstrafrecht.
- Saliger, Umweltstrafrecht.

Grundrisse des Rechts

- Bohnert/Bülte, Ordnungswidrigkeitenrecht.
- Brox/Henssler, Handelsrecht
- Brox/Walker, Allgemeines Schuldrecht.
- Brox/Walker, Besonderes Schuldrecht.
- Brox/Walker, Kommunalrecht.
- Calliess, Staatsrecht III.
- Dicken/Henssler, Bilanzrecht.
- Dütz/Thüsing, Arbeitsrecht.
- Eisenhardt, Deutsche Rechtsgeschichte.
- Esser, Europäisches und Internationales Strafrecht.
- Foerste, Insolvenzrecht.
- Frank/Helms, Erbrecht.

- Frotscher/Pieroth, Verfassungsgeschichte.
- Harke, Römisches Recht.
- Herdegen, Europarecht.
- Herdegen, Völkerrecht.
- Hufen, Staatsrecht II.
- Hufen, Verwaltungsprozessrecht.
- Junker, Internationales Privatrecht.
- Junker, Internationales Zivilprozessrecht.
- Kett-Straub/Kudlich, Sanktionenrecht.
- Kingreen/Poscher, Polizei- und Ordnungsrecht
- Kloepfer, Umweltschutzrecht.
- Kluth, Wirtschaftsverwaltungsrecht.
- Lettl, Kartellrecht.
- Lettl, Urheberrecht.
- Lettl, Wettbewerbsrecht.
- Lüke, Zivilprozessrecht.
- Maurer, Staatsrecht I.
- Maurer/Waldhoff, Allgemeines Verwaltungsrecht.
- Meier, Kriminologie.
- Meier/Rössner/Schöch, Jugendstrafrecht.
- Muckel/Ogorek, Öffentliches Baurecht.
- Muckel/Ogorek, Sozialrecht.
- Poelzig, Kapitalmarktrecht.
- Rengier, Strafrecht Allgemeiner Teil.
- Rengier, Strafrecht Besonderer Teil I.
- Rengier, Strafrecht Besonderer Teil II.
- Rüthers/Fischer/Birk, Rechtstheorie
- Schäfer, Gesellschaftsrecht.
- Schimikowski, Versicherungsvertragsrecht.
- Schlosser, Neuere Europäische Rechtsgeschichte.
- Schöbener/Knauff, Allgemeine Staatslehre.
- Schroeder/Verrel, Strafprozessrecht.
- Schwab, Familienrecht.
- Seelmann/Demko, Rechtsphilosophie.
- Stadler, Allgemeiner Teil des BGB.
- Thüsing, Europäisches Arbeitsrecht.
- Wellenhofer, Sachenrecht.
- Wittig, Wirtschaftsstrafrecht.

Grundkurse

- Junker, Grundkurs Arbeitsrecht.
- Kindler, Grundkurs Handels- und Gesellschaftsrecht.
- Murmann, Grundkurs Strafrecht.
- Musielak/Hau, Grundkurs BGB.
- Musielak/Voit, Grundkurs ZPO.
- Schroeder, Grundkurs Europarecht.
- Sodan/Ziekow, Grundkurs Öffentliches Recht.
- Volk/Engländer, Grundkurs StPO.
- Wernsmann/Thiemann, Grundkurs Steuerrecht.

Vahlen Jura

- Bitter/Heim, Gesellschaftsrecht.
- Bitter/Röder, BGB Allgemeiner Teil.
- Bitter/Schumacher, Handelsrecht
- Bock, Kriminologie.
- Eickelberg, Didaktik für Juristen.
- Engels, Patent-, Marken- und Urheberrecht.
- Fleury, Verfassungsprozessrecht.
- Hakenberg, Europarecht.
- Kämmerer, Staatsorganisationsrecht.
- Kling/Thomas, Kartellrecht.
- Köbler, Juristisches Wörterbuch.
- Koch/Rubel/Heselhaus/Hofmann, Allgemeines Verwaltungsrecht.
- Kühl, Strafrecht.
- Löhnig, Erbrecht.
- Möllers, Juristische Arbeitstechnik und wissenschaftliches Arbeiten.
- Richardi/Bayreuther, Kollektives Arbeitsrecht.
- Säcker/Wolf, Kartellrecht in Fällen.
- Schnapp, Logik für Juristen.
- Waltermann, Arbeitsrecht.
- Wandt, Gesetzliche Schuldverhältnisse.
- Weller/Prütting, Handels- und Gesellschaftsrecht.

Juristischer Studienkurs

- Kaiser/Schöch/Kinzig, Kriminologie, Jugendstrafrecht, Strafvollzug.
- Rimmelspacher/Stürner, Kreditsicherungsrecht.
- Will/Quarch, Staatshaftungsrecht.

Lernbücher Jura

- Brömmelmeyer, Schuldrecht.
- Detterbeck, Allgemeines Verwaltungsrecht
- Gröpl, Staatsrecht I.
- Jung, Handelsrecht.
- Lüke, Sachenrecht.
- Manssen, Staatsrecht II.
- Mock, Gesellschaftsrecht.
- Muthorst, Grundlagen der Rechtswissenschaft.
- Pohlmann, Zivilprozessrecht.
- Pohlmann/Schäfers, Zwangsvollstreckungsrecht.
- Reichold, Arbeitsrecht.
- Sauer, Staatsrecht III.
- Stollmann/Beaucamp, Öffentliches Baurecht.
- Wellenhofer, Familienrecht.
- Wertenbruch, BGB Allgemeiner Teil.
- Windthorst, Staatshaftungsrecht.

Studium und Praxis

- Alexander, Verbraucherschutzrecht.
- Barton, Einführung in die Strafverteidigung.
- Bongartz/Schröer-Schallenberg, Verbrauchsteuerrecht.
- Eickmann/Böttcher, Zwangsversteigerungs- und Zwangsverwaltungsrecht.
- Frotscher, Internationales Steuerrecht.
- Frotscher, Körperschaftsteuer – Gewerbesteuer.
- Glenk, Genossenschaftsrecht.
- Grimm/Norer, Agrarrecht.
- Habersack/Verse, Europäisches Gesellschaftsrecht.
- Hilgendorf, Einführung in das Medizinstrafrecht.
- Hoppe/Bönker/Grotefels, Öffentliches Baurecht.
- Jatzke, Europäisches Verbrauchsteuerrecht.
- Moench/Loose, Erbschaftsteuer
- Rüpke/v. Lewinski/Eckhardt, Datenschutzrecht.
- Sosnitza, Deutsches und europäisches Markenrecht.
- Teichmann, Compliance.
- Weber-Grellet, Europäisches Steuerrecht.
- Weirich/Ivo, Grundstücksrecht.
- Zippelius/Würtenberger, Deutsches Staatsrecht.
- Zöllner/Loritz/Hergenröder, Arbeitsrecht.

Lernen im Dialog

- Kokemoor, Sozialrecht.
- Oberrath, Öffentliches Recht.
- Wörlen/Kokemoor, Arbeitsrecht.
- Wörlen/Kokemoor, Handelsrecht.
- Wörlen/Kokemoor, Sachenrecht.
- Wörlen/Metzler-Müller, BGB AT
- Wörlen/Metzler-Müller, Schuldrecht AT.
- Wörlen/Metzler-Müller, Schuldrecht BT.

JuS-Schriftenreihe

- Brand, Schadensersatzrecht.
- Diederichsen/Wagner/Thole, Die Zwischenprüfung im Bürgerlichen Recht.
- Eidenmüller/Fries, Fälle zum Erbrecht.
- Finkelnburg/Ortloff/Kment, Öffentliches Baurecht Band I: Bauplanungsrecht.
- Finkelnburg/Ortloff/Otto, Öffentliches Baurecht Band II: Bauordnungsrecht, Nachbarschutz, Rechtsschutz.
- Frotscher/Kramer, Wirtschaftsverfassungs- und Wirtschaftsverwaltungsrecht.
- Fuchs/Hau/Thorn, Fälle zum Internationalen Privatrecht.
- Gornig/Jahn, Fälle zum Polizei- und Ordnungsrecht.
- Groh/Nath, Fälle zum Internationalen Gesellschaftsrecht.
- Grunewald, Bürgerliches Recht.
- Grunewald/Schlitt, Einführung in das Kapitalmarktrecht.
- Hardtung/Putzke, Examinatorium Strafrecht AT.
- Heckelmann/Franzen, Fälle zum Arbeitsrecht.
- Heckmann, Die Zwischenprüfung im Öffentlichen Recht.
- Hilgendorf/Valerius, Strafrecht Allgemeiner Teil.
- Hilgendorf/Valerius, Strafrecht Besonderer Teil I.
- Hilgendorf/Valerius, Strafrecht Besonderer Teil II.
- Höfling, Fälle zu den Grundrechten.
- Höfling/Rixen, Fälle zum Staatsorganisationsrecht.
- Kempen/Hillgruber, Fälle zum Völkerrecht.
- Kempen/Hillgruber, Völkerrecht.
- Koch, Gesellschaftsrecht.
- Koch/Magnus/Winkler von Mohrenfels, IPR und Rechtsvergleichung.
- Kornblum/Stürner, Fälle zum Allgemeinen Schuldrecht.
- Langenfeld/Moes, Grundlagen der Vertragsgestaltung.
- Lindacher/Hau, Fälle zum Allgemeinen Teil des BGB.
- Mann, Einführung in die juristische Arbeitstechnik.
- Martinek/Omlor, Grundlagenfälle zum BGB für Anfänger.
- Martinek/Omlor, Grundlagenfälle zum BGB für Examenskandidaten.
- Martinek/Omlor, Grundlagenfälle zum BGB für Fortgeschrittene.
- Medicus/Brand, Gesetzliche Schuldverhältnisse.
- Muckel/Stemmler, Fälle zum öffentlichen Baurecht.
- Murmann, Prüfungswissen Strafprozessrecht.
- Peters/Altwicker, Europäische Menschenrechtskonvention.
- Riehm, Examinatorium BGB Allgemeiner Teil.
- Rüping/Jerouschek, Grundriss der Strafrechtsgeschichte.
- Sander, Fälle zum Besonderen Verwaltungsrecht.
- Schmidt/Kahl/Gärditz, Umweltrecht.
- Schöbener/Jahn, Fälle zum Öffentlichen Wirtschaftsrecht.
- Schöne, Fälle zum Handels- und Gesellschaftsrecht Band I.
- Schöne, Fälle zum Handels- und Gesellschaftsrecht Band II.
- Schwerdtfeger/Schwerdtfeger, Öffentliches Recht in der Fallbearbeitung.
- Sosnitza, Fälle zum Gewerblichen Rechtsschutz und Urheberrecht.
- Sosnitza, Fälle zum Wettbewerbs- und Kartellrecht.
- von Hoffmann/Thorn, Internationales Privatrecht
- von Sachsen Gessaphe, Zwangsvollstreckungsrecht.
- Weber, Kreditsicherungsrecht.
- Wieling/Finkenauer, Fälle zum Besonderen Schuldrecht.
- Wöhe/Mock, Die Handels- und Steuerbilanz.
- Zippelius, Juristische Methodenlehre.

Jura kompakt

- Adomeit/Hähnchen, Latein für Jurastudierende.
- Aichele, Rechtsgeschichte.
- Aichele/Meier/Renzikowski/Simmert, Einführung in die Logik und ihren Gebrauch.
- Augsberg/Burkiczak, Der Kurzvortrag im Ersten Examen – Öffentliches Recht.
- Augsberg/Büßer, Der Kurzvortrag im Ersten Examen – Zivilrecht.
- Augsberg/Mittler, Der Kurzvortrag im Ersten Examen – Strafrecht.
- Beurskens, Geistiges Eigentum und Wettbewerbsrecht.
- Beurskens, Konzern- und Umwandlungsrecht.
- Ceffinato, Strafrecht BT/1.
- Ceffinato, Strafrecht BT/2.
- Dillberger/Fest, Einkommensteuer und Abgabenordnung.
- Dillberger/Fest, Klausurenkurs Einkommensteuer und Abgabenordnung.
- Dorf, Völkerrecht.
- Fahl/Winkler, Definitionen und Schemata Strafrecht.
- Fahl/Winkler, Meinungsstreite Strafrecht AT und BT/1.
- Fahl/Winkler, Meinungsstreite Strafrecht BT/2.
- Fahl/Winkler, Meinungsstreite Strafrecht BT/3.
- Heimann, Staatsrecht II.
- Helms/Zeppernick, Sachenrecht I.
- Helms/Zeppernick, Sachenrecht II.
- Kerst/Jäckel, Versicherungsrecht.
- Kett-Straub/Streng, Strafvollzugsrecht.
- Köhler, BGB AT kompakt.
- Kraatz, Wirtschaftsstrafrecht.
- Kramer, Allgemeines Verwaltungsrecht und Verwaltungsprozessrecht
- Lange, Schuldrecht AT.
- Lange/Tischer, Familien- und Erbrecht.
- Maties, Arbeitsrecht.
- Maties/Wank, Handels- und Gesellschaftsrecht.
- Maties/Winkler, Schemata und Definitionen Zivilrecht.
- Paulus, Insolvenzrecht
- Paulus, Schuldrecht BT/1.
- Purnhagen, Klausurenkurs Europarecht.
- Purnhagen, Europarecht.
- Putzke, Juristische Arbeiten erfolgreich schreiben.
- Putzke/Scheinfeld, Strafprozessrecht.
- Ring/Olsen-Ring, Internationales Privatrecht.
- Ring/Olsen-Ring, Internationales Zivilverfahrensrecht.
- Röthel, Schuldrecht BT/2.
- Schramm, Internationales Strafrecht.
- Sendmeyer, Zivilprozessrecht.
- Steinberg, Klausurenkurs Strafrecht Besonderer Teil II.
- Steinberg, Klausurenkurs Strafrecht Besonederer Teil I.
- Winkler, Schemata und Definitionen Öffentliches Recht.
- Winkler, Staatsrecht I.

Juristische Fall-Lösungen

- Alexander, Fälle zum Kartellrecht.
- Assmann, Fälle zum Zivilprozessrecht.
- Cornils/Wagner, Fälle zum Medienrecht.
- Eckert/Everts/Wicke, Fälle zur Vertragsgestaltung.
- Eisenberg/Bung, Fälle zum Schwerpunkt Strafrecht.
- Falk/Luminati/Schmoeckel, Fälle aus der Rechtsgeschichte.
- Fritzsche, Fälle zum BGB Allgemeiner Teil.
- Fritzsche, Fälle zum Schuldrecht I.
- Fritzsche, Fälle zum Schuldrecht II.
- Geis, Fälle zum Polizei- und Ordnungsrecht.
- Hilgendorf, Fälle zum Strafrecht für Anfänger; Fälle zum Strafrecht für Fortgeschrittene; Fälle zum Strafrecht III.
- Junker, Fälle zum Arbeitsrecht.
- Koch/Löhnig, Fälle zum Sachenrecht.
- Köhler/Alexander, Fälle zum Wettbewerbsrecht.
- Lettl, Fälle zum Gesellschaftsrecht.
- Lettl, Fälle zum Handelsrecht.
- Löhnig/Leiß, Fälle zum Familien- und Erbrecht.
- Ohly/Hofmann/Zech, Fälle zum Recht des geistigen Eigentums.
- Stoffels/Reiter/Bieder, Fälle zum kollektiven Arbeitsrecht.

Prüfe dein Wissen

- Ehricke/Biehl, Insolvenzrecht.
- Fleischer/Wedemann, Handelsrecht
- Götting, Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht.
- Gottwald, Sachenrecht.
- Knemeyer/Schmidt, Polizei- und Ordnungsrecht.
- Köhler, BGB Allgemeiner Teil.
- Köhler/Lorenz, Schuldrecht I.
- Kudlich, Strafrecht Allgemeiner Teil.
- Kudlich, Strafrecht Besonderer Teil I.
- Kudlich, Strafrecht Besonderer Teil II.
- Lüke, Zivilprozessrecht I.
- Rösler, Internationales Privat- und Zivilverfahrensrecht.
- Roxin/Achenbach, Strafprozessrecht.
- Schmidt, Staatsrecht.
- Schwab, Familienrecht.
- Schmidt, Kommunalrecht.
- Schwintowski, Bank- und Kapitalmarktrecht.
- Schwintowski, Wettbewerbs- und Kartellrecht.
- Steiner, Baurecht
- Wiedemann/Frey, Gesellschaftsrecht.
- Will, Allgemeines Verwaltungsrecht.
- Will, Europarecht.

Klausurenkurs

- Ernst/Kämmerer, Fälle zum Allgemeinen Verwaltungsrecht.
- Heyen/Collin/Spiecker gen. Döhmann, 40 Klausuren aus dem Verwaltungsrecht.
- Käpplinger, Fälle zum GmbH-, Aktien- und Konzernrecht.
- Kudlich, Fälle zum Strafrecht Allgemeiner Teil.
- Muckel, Fälle zum Besonderen Verwaltungsrecht.
- Oetker, 30 Klausuren aus dem Individualarbeitsrecht; 30 Klausuren aus dem kollektiven Arbeitsrecht.
- Oglakcioglu/Rückert, Fälle zum Strafrecht Besonderer Teil.
- Vieweg/Röthel, Fälle zum Sachenrecht.
- Werner, Fälle für Anfänger im Bürgerlichen Recht.
- Werner/Saenger, Fälle für Fortgeschrittene im Bürgerlichen Recht.

Klausurprobleme

- Gursky, 20 Probleme aus dem Eigentümer-Besitzer-Verhältnis; 20 Probleme aus dem Sachenrecht
- Hebeler,40 Probleme aus dem Staatsrecht.
- Hebeler/Spitzlei, 60 Probleme aus dem Staats- und Verfassungsrecht.
- Hillenkamp, 40 Probleme aus dem Strafrecht.
- Hillenkamp/Cornelius, 32 Probleme aus dem Strafrecht.
- Rössner/Safferling, 30 Probleme aus dem Strafprozessrecht.

Academia Iuris Examenstraining

- Fezer/Obergfell, Klausurenkurs zum BGB.
- Fezer/Obergfell, Klausurenkurs zum Schuldrecht.
- Frenz, Öffentliches Recht.
- Frisch, Strafrecht.
- Jakl, Grundstrukturen des Zivilrechts.
- Martini, Verwaltungsprozessrecht und Allgemeines Verwaltungsrecht.
- Maties/Wank, Handels- und Gesellschaftsrecht.
- Olzen/Maties, Zivilrechtliche Klausurenlehre
- Piekenbrock/Kienle, ZPO-Examinatorium.
- Preis/Prütting/Sachs/Weigend, Die Examensklausur.
- Rotsch, Strafrechtliche Klausurenlehre.
- Vieweg/Regenfus, Examinatorium Sachenrecht.

Beck'sches Examinatorium

- Glaser/Klement, Öffentliches Wirtschaftsrecht; Umweltrecht.
- Grigoleit/Auer, Schuldrecht III.
- Grigoleit/Herresthal, BGB Allgemeiner Teil.
- Grigoleit/Riehm, Schuldrecht IV.
- Heimann/Kirchhof/Waldhoff, Verfassungsrecht und Verfassungsprozessrecht.
- Herresthal/Thume, Arbeitsrecht.
- Höffler/Kaspar, Examinatorium im Schwerpunkt Strafrecht.
- Neuner, Sachenrecht.
- Paulus, Staatsrecht III.
- Seidel/Reimer/Möstl, Allgemeines Verwaltungsrecht.
- Seidel/Reimer/Möstl, Besonderes Verwaltungsrecht.

Examenskurse

- Musielak/Hau, Examenskurs BGB.

Stand der Literaturempfehlungen:
20. August 2018



Tipps und Adressen

Juristische Suchmaschinen und Informationen

www.dejure.org
www.findlaw.com
www.juralib.de
www.jurastudium-info.de
www.juratelegramm.de
www.jurawiki.de
www.juve.de
www.lectlaw.com
www.ranking.zeit.de
www.studieren-im-netz.org
www.studis-online.de
www.uni-protokolle.de
www.uni-pur.de
www.jurabiblio.de
www.iurastudent.de
www.talentrocket.de

Juristische Blogs

www.community.beck.de
www.ip-notiz.de
www.fall-des-monats.de
www.juraexamen.info
www.jurakopf.de
www.lawblog.de

Vorbereitung auf die Erste Juristische Prüfung

www.alpmann-schmidt.de
www.beckakademie.com
www.hemmer.de
www.jura-intensiv.de
www.juraexamen.com
www.tutorium-zivilrecht.de
www.einzelrep.de
Allgemein zu Prüfungsvorbereitung, Lernmethoden, Prüfungsangst:
www.pruefungsamt.de

Übersichten zum LL.M.

www.azur-online.de/bildung
www.jurawelt.de/referendare/llm
www.llm-guide.com
www.llm-programm.de

Glossar

AG: Abkürzung für Arbeitsgemeinschaft. Vorlesungsbegleitende Veranstaltung, in der vor allem Klausurtechnik und → Gutachtenstil geübt werden.

Akademiker: Als Akademiker wird man bezeichnet, sobald man einen Hochschulabschluss hat.

Akademisches Auslandsamt: Anlaufstelle an der Uni für Studierende, die ins Ausland wollen oder die von einer ausländischen Hochschule kommen.

Alumni: Mit Alumni sind sämtliche Absolventinnen und Absolventen, also alle ehemaligen Studierenden, einer Fakultät und Universität gemeint.

Assessor: Jurist, der das Zweite Staatsexamen bestanden hat; häufig abgekürzt als Ass. iur. Siehe auch → Volljurist.

AStA: Abkürzung für den Allgemeinen Studierendenausschuss. I.d.R. das geschäftsführende Organ der verfassten Studierendenschaft (also der Gemeinschaft aller eingeschriebenen Studierenden); vertritt die Interessen der Studierenden nach außen. In Baden-Württemberg, Bayern und Hessen gelten regionale Besonderheiten.

Audimax: Abkürzung für auditorium maximum; bezeichnet den größten Hörsaal an einer Uni.

Auslegung: Es gibt mehrere Auslegungsmethoden z.B. von Rechtsnormen, auf die man zurückgreifen kann: grammatikalische Auslegung, historische Auslegung, systematische Auslegung, teleologische Auslegung (bitte nicht „theologisch" – hier geht es vielmehr um die Frage nach dem Sinn und Zweck einer Regelung; der Name dieser Auslegungsmethode kommt vom griechischen Wort télos = Ende, Ziel).

Bachelor: Erster akademischer Grad, der nach Abschluss einer wissenschaftlichen Ausbildung vergeben wird.

BAföG: Abkürzung für Bundesausbildungsförderungsgesetz; in diesem wird geregelt, ob eine staatliche Ausbildungsförderung gewährt wird oder nicht.

BVerfG und BGH: Das Bundesverfassungsgericht, höchstes Rechtsprechungsorgan der Bundesrepublik, wird mit „BVerfG" abgekürzt. „BGH" ist die Abkürzung für Bundesgerichtshof, das oberste Gericht der ordentlichen → Gerichtsbarkeit.

Campus: Gelände der Hochschule; als Campus-Uni wird eine Uni bezeichnet, bei der die Gebäude nicht über eine oder mehrere Städte verteilt sind, sondern sich auf einem zusammenhängenden Gelände befinden.

Credit Points: Credit Points sind Leistungspunkte, mit denen der Arbeitsaufwand bemessen wird. Für ein erfolgreich abgeschlossenes Modul gibt die Hochschule Leistungspunkte. Als Faustregel gilt: Je mehr Credit Points vergeben werden, desto arbeitsaufwendiger ist das Modul.

c.t./s.t.: Abkürzungen für cum tempore (mit Zeit) bzw. sine tempore (ohne Zeit); sie beziehen sich auf das sog. akademische Viertel, heißt: I.d.R. beginnen Veranstaltungen 15 Minuten später als angegeben (eben c.t.). Falls sie genau zur angegebenen Zeit beginnen sollen, wird das als s.t. vermerkt.

Dekan: Geschäftsführer einer Fakultät; vertritt die Interessen seines Fachbereichs innerhalb der Hochschule.

Dekanat: Das Dekanat leitet die Fakultät. Zum Aufgabenfeld des Dekanats gehören z.B. die Bewirtschaftung der vom Präsidium zugewiesenen Haushaltsmittel, die Entscheidung über die Zuordnung von Stellen innerhalb der Fakultät sowie über die Lehrverpflichtung und das Erstellen von Vorschlägen über die Organisation in der Fakultät.

Deutsches Studentenwerk: Das DSW ist der freiwillige Zusammenschluss der 58 Studentenwerke Deutschlands. Diese erfüllen öffentliche Aufgaben der wirtschaftlichen, sozialen, gesundheitlichen und kulturellen Förderung der Studierenden an deutschen Hochschulen.

Dissertation: Die Dissertation ist die schriftliche Arbeit im Rahmen einer Promotion. Umgangssprachlich wird sie auch „Diss" genannt.

Ehrendoktor: Abkürzung Dr. h.c. (honoris causae, ehrenhalber); setzt keine akademische Prüfung im Rahmen einer → Dissertation voraus, sondern wird wegen besonderer Verdienste verliehen. Das „h.c." muss als Zusatz geführt werden.

Ehrenprofessor/Honorarprofessor: Diesen Titel können Personen verliehen bekommen, die längere Zeit nebenberuflich an einer Hochschule lehren und dieser besonders verbunden sind. Im Gegensatz zu sog. ordentlichen Professoren ist eine wissenschaftliche Arbeit, eine Habilitation, nicht Voraussetzung zur Erlangung des Titels. Obwohl es „Honorarprofessur" heißt, lehren die Betreffenden meist unentgeltlich. Sie dürfen sich als „Professor" bezeichnen, ohne einen Zusatz führen zu müssen.

ELSA: Abkürzung für European Law Students' Association. Große internationale Vereinigung von Jurastudierenden. An vielen Fakultäten gibt es eigene Fakultätsgruppen, die oft z. B. Seminare oder Studienfahrten organisieren.

em., Emeritierung: „em." steht nicht für ehemalig, sondern für emeritus, also die wegen seines Alters erfolgende Befreiung eines Professors von seinen Amtspflichten.

Erasmus: Austauschprogramm für Studierende, das durch die Europäische Union gefördert wird.

Evaluation: Studierende werden zu ihrer Einschätzung der Lehrveranstaltungen befragt.

Examinatorium: Spezielle Veranstaltungsreihe der Hochschulen zur Vorbereitung höherer Semester auf das Examen.

Exmatrikulation: Entfernung aus der Liste der Studierenden beim Verlassen der Hochschule.

Fachhochschule (FH): Hochschulform, die gegenüber den Universitäten stärker anwendungsorientiert ist. Zunehmend führen sie die Bezeichnung „Hochschule" oder „Hochschule für Angewandte Wissenschaften".

Fachschaftsrat (FSR): Studentische Interessenvereinigung eines Fachbereichs an der Hochschule.

Fakultät: Lehr- und Verwaltungseinheit an einer Hochschule, die meist aus zusammengehörigen Fachbereichen besteht.

Fakultätsrat: Höchstes Entscheidungsgremium einer Fakultät, in dem Vertreter aus allen an der Fakultät vertretenen Gruppen sitzen: Vertreter der Hochschullehrer, der wissenschaftlichen Mitarbeiter (sog. Mittelbau), der nicht-wissenschaftlichen Mitarbeiter und der Studierenden. Den Vorsitz führt der → Dekan. Hier werden Themen behandelt, die die gesamte Fakultät betreffen, z.B. die Änderung der Studienordnung.

FFA (Fachspezifische Fremdsprachenausbildung): Juristische Fachsprachenausbildung, mit deren Bestehen der → Freischuss um ein Semester nach hinten verlängert werden kann.

Forschungsfreisemester: Semester, für dessen Dauer der Professor von seinen Lehrverpflichtungen befreit wird, um zu forschen.

Freischuss/Freiversuch: Teilnahme an der Ersten Juristischen Prüfung vor Ablauf der Regelstudienzeit. Dies hat folgenden Vorteil: Besteht man die Prüfung nicht, gilt sie als nicht unternommen. Man kann somit noch zweimal zur Prüfung antreten und hat also tatsächlich einen Versuch frei.

Gerichtsbarkeit: In der BRD existieren sechs Gerichtsbarkeiten: die Verfassungsgerichtsbarkeit (→ BVerfG), die ordentliche Gerichtsbarkeit (→ BGH), die Verwaltungsgerichtsbarkeit (BVerwG), die Sozialgerichtsbarkeit (BSozG), die Arbeitsgerichtsbarkeit (BArbG) sowie die Finanzgerichtsbarkeit (BFH).

Gutachten: Jurastudierende beantworten Fallfragen nicht wie der Richter im Urteil, sondern in einem juristischen Gutachten, für das bestimmte Aufbauregeln gelten.

Gutachtenstil: Damit wird die besondere Aufbauweise in juristischen → Gutachten bezeichnet, mit der die Voraussetzungen von Normen geprüft werden. Es wird i.d.R. in drei Schritten (Obersatz, Definition, Subsumtion/Ergebnis) vorgegangen. Kennzeichen des Gutachtenstils ist, dass die Begründung vor der Antwort steht.

Habilitation: Kein akademischer Grad; i.R.d. Habilitation wird geprüft, ob jemand die Befähigung zur Lehre in einem bestimmten Fach erhalten kann. Bei erfolgreichem Bestehen der Prüfung darf derjenige sich Dr. habil. oder u.U. PD (für Privatdozent) nennen; Professor darf er sich erst nennen, wenn er als solcher von einer Hochschule berufen wurde.

Hausarbeiten: Bezeichnung für die Erstellung einer umfangreichen Falllösung unter Berücksichtigung unterschiedlicher in Literatur und Rechtsprechung vertretener Auffassungen. Wird meist in den Semesterferien geschrieben und dient in Kombination mit der nötigen Anzahl an Klausuren aus derselben Veranstaltungsreihe der Erlangung eines Scheins als Leistungsnachweis.

HiWi/wiss. Hilfskraft: Ugs. Bezeichnung für eine am Lehrstuhl beschäftigte Hilfskraft; teilweise werden die studentischen Hilfskräfte auch als SHK bezeichnet.

h.M. vs. M.M.: Sehr häufig werden in Klausuren und Hausarbeiten juristische Streitstände dargestellt und zu diesen Meinungsstreitigkeiten Stellung bezogen. Folgt man der M.M., so schließt man sich der Mindermeinung an. Oder aber man folgt der h.M., also der herrschenden Meinung.

Hochschulrektorenkonferenz: Die HRK ist der freiwillige Zusammenschluss der Universitäten und → Fachhochschulen in Deutschland. Sie hat gegenwärtig 268 Mitgliedshochschulen. Die HRK ist die Stimme der Hochschulen gegenüber Politik und Öffentlichkeit.

Hochschulsemester: Die Anzahl der Hochschulsemester stellt die Gesamtzahl der studierten Semester dar (hochschulübergreifend, sämtliche je studierten Fächer, inkl. Urlaubssemester).

www.beck.de

Beck'scher Studienführer Jura

Immatrikulation: Ganz am Anfang des Studiums steht die Immatrikulation, die Einschreibung in einen bestimmten Studiengang.

Institut: Organisationseinheit, die aus thematisch eng verbundenen Lehrstühlen besteht.

Kanzler der Uni: Er leitet die Hochschulverwaltung, ist verantwortlich für Haushaltsfragen und Angelegenheiten des nicht-wissenschaftlichen Personals.

Klopfen statt Klatschen: Hat man eine beeindruckende Vorlesung gehört, so jubelt man nicht etwa laut oder klatscht – Studierende klopfen am Ende einer Vorlesung auf die Tische und verleihen so ihrer Anerkennung und ihrem Dank Ausdruck.

Kolloquium: Der reinen Wortbedeutung nach ein wissenschaftliches Gespräch; Teil der Doktorprüfung.

Kommilitoninnen und Kommilitonen: Ein Begriff aus dem Lateinischen mit der Bedeutung „Mitkämpfer". Im Alltag werden Studiengenossen bzw. Mitstudierende so genannt.

LL.B.: Der Ausdruck bezeichnet den Abschluss Bachelor of Laws.

Lehrbeauftragter: Dozent, der nicht an der Hochschule beschäftigt ist, dort aber Lehrveranstaltungen abhält.

Lehrstuhl: Planstelle eines Hochschullehrers.

LL.M.: Abkürzung für den akademischen Grad eines Master of Laws.

Maîtrise en droit: In Frankreich üblicher akademischer Grad.

Master: Akademischer Grad, den Hochschulabsolventen als Abschluss einer zweiten wissenschaftlichen Ausbildung erhalten.

Matrikelnummer: Nummer, unter der ein Studierender im Verzeichnis der Studierenden geführt wird.

Mensa: Die Mensa ist die Kantine einer Hochschule.

Moot Court: Simulierte Gerichtsverhandlung, bei der den Studierenden ein (fiktiver oder realer) Fall gestellt wird, den sie über einen längeren Zeitraum in Teams bearbeiten. Die Studierenden übernehmen dabei die Rollen der unterschiedlichen Parteien und treten vor einer (häufig hochrangig besetzten) Richterbank auf. Es gibt verschiedene Moot Courts zu unterschiedlichen Rechtsgebieten sowie internationale Wettbewerbe.

N.N.: Abkürzung für „nomen nominandum"; lat.: Der Name ist noch zu nennen. Im Vorlesungsverzeichnis findet sich der Eintrag „Professor N.N.", wenn zum Zeitpunkt der Drucklegung noch nicht feststand, wer die Lehrveranstaltung halten wird.

numerus clausus: Bedeutet die Begrenzung einer Anzahl; an der Uni gebräuchlich als Bezeichnung für die durch die Kapazität beschränkte Aufnahme von Studieninteressierten in bestimmten Fächern.

OPAC: Abkürzung für „Online Public Access Catalogue". Häufig wird der Online-Katalog der Universitätsbibliotheken so abgekürzt.

Präsident/Rektor: Der Präsident einer Universität ist gleichbedeutend mit dem Rektor und wird vom Hochschulrat oder Senat gewählt. Er ist in der Regel selbst Professor an der Hochschule.

Professor/in: Amtsbezeichnung für Hochschullehrer, also Inhaber eines Lehrstuhls.

Promotion: Wissenschaftliche Arbeit. An ihrem Ende steht die Verleihung des akademischen Titels „Doktor", der Nachweis darüber erbringen soll, dass derjenige fähig ist, vertieft wissenschaftlich zu arbeiten.

Regelstudienzeit: Jeder Studiengang hat eine bestimmte Anzahl von Semestern, in der er absolvierbar ist. Der Studiengang Rechtswissenschaft hat eine Regelstudienzeit von neun Semestern.

Repetitorium: Veranstaltung, in der gezielt aufs Examen vorbereitet wird. Als Repetitorium wird allgemein ein kommerzielles Vorbereitungsangebot bezeichnet, das sich über mehrere Wochen oder Monate erstreckt, wohingegen das universitäre Angebot oft als → Examinatorium bezeichnet wird.

Rigorosum: Eine mögliche Form der mündlichen Prüfung zur Erlangung des Doktorgrades.

Sachverhalt: Der juristische Sachverhalt ist die Schilderung des Falles, dessen Lösung in Form eines → Gutachtens angefertigt wird. Insofern sind die Angaben im Sachverhalt verbindlich und sollten nicht „gequetscht" werden. D.h. man sollte es vermeiden, z. B. Probleme in den Sachverhalt hineinzulesen, die er gar nicht enthält.

Scheinfrei: Die Scheinfreiheit bezeichnet den erstrebenswerten Zustand, dass man alle für die Abschlussprüfung erforderlichen Scheine (Leistungsnachweise über das Bestehen der erforderlichen Klausuren und Hausarbeiten) erworben hat.

Schlüsselqualifikation: Im DRiG sind als Schlüsselqualifikationen genannt: Verhandlungsmanagement, Gesprächsführung, Rhetorik, Streitschlichtung, Mediation, Vernehmungslehre und Kommunikationsfähigkeit. Universitäten bieten Kurse in diesen Bereichen an, deren Besuch an einigen Hochschulen Voraussetzung ist, um zum Examen zugelassen zu werden.

Schönfelder, Sartorius & Co: Bei „Dem Schönfelder" oder „Dem Sartorius" handelt es sich um die großen Gesetzessammlungen aus dem Zivil-, Straf- und dem Öffentlichen Recht, die die Jurastudierenden spätestens im Hauptstudium benötigen. Zusätzlich gibt es noch im jeweiligen Bundesland eine landesrechtliche Gesetzesausgabe.

Schwerpunktstudium: Die Universitäten bieten unterschiedliche Schwerpunktbereiche an. Nach dem Bestehen der Zwischenprüfung wird das Schwerpunktstudium aufgenommen. Hierbei können in einem bestimmten Rechtszweig Kenntnisse vertieft werden. Der Abschluss des Schwerpunktstudiums ist die Schwerpunktprüfung, die einen Anteil von 30% der Examensnote ausmacht.

Seminar: Meint zwei verschiedene Dinge: Zum einen kann es eine Lehrveranstaltung bezeichnen, in der ein sog. Seminarschein erworben wird. Dort tagt man in kleiner Runde. Die Studierenden erstellen in Eigenarbeit eine Seminararbeit zu einem vorgegebenen Thema und präsentieren der Kleingruppe ihre Arbeit in einem Referat. Zum anderen kann damit eine Instituts- oder Teilbereichsbibliothek gemeint sein („Juristisches Seminar").

Senat: Oberstes Gremium an einer Hochschule; kann Satzungen verabschieden.

stud. iur.: Die Abkürzung für „Studierende" bzw. „Studierender". Diese Bezeichnung kann bei der Namensangabe mit der Fachabkürzung vorangestellt werden, also: „stud. iur.".

Subsumtion: Die Subsumtion ist die Unterordnung eines bestimmten konkreten → Sachverhalts unter eine abstrakte Definition.

Tutorium: In Tutorien wird ähnlich den → AGs die praktische Umsetzung des Stoffes geübt.

SWS: Abkürzung für die Semesterwochenstunden. Aus den SWS ergibt sich der zeitliche Umfang einer → Vorlesung.

VB: Abkürzung für „Vollbefriedigend" (9-12 Punkte). Erreicht man diese Note im Examen, hat man ein Prädikatsexamen.

Vorlesung: In den Vorlesungen – den Lehrveranstaltungen an einer Universität – werden die Kenntnisse in den einzelnen Rechtsgebieten vermittelt.

Vorlesungsfreie Zeit: In dieser Zeit finden keine → Vorlesungen statt. Missverständlich als Semesterferien bezeichnet, da Jurastudierende während dieser Zeit Hausarbeiten schreiben oder Praktika ableisten müssen.

Volljurist: Interessante sprachliche Schöpfung, mit der jemand bezeichnet wird, der beide Examina bestanden hat und damit zum Richteramt befähigt ist (vgl. § 5 I DRiG). Der Begriff „Halbjurist" ist dagegen nicht geläufig.

Wissenschaftlicher Mitarbeiter: Den Professoren untergeordnet; hat die Aufgabe, Studierenden Wissen und praktische Fähigkeiten in → AGs zu vermitteln; häufig arbeitet er neben dieser Tätigkeit an einer → Promotion.

Studienplatztausch

www.studenten-wg.de
(→ Studienplatztausch)
www.studi-info.de
www.studienplatztausch.de
www.uni-pur.de (→ Studienplatztausch)

Praktika im In- und Ausland

www.go-jobware.de
www.jobsuma.de/praktikum/jura
www.juracafe.de/ausbildung/studium/praktikum
www.meinpraktikum.de/praktikum/studienfach/jura
www.monster.de
www.praktika.de
www.praktikum.info
www.praktikum-service.de
www.projects-abroad.de (→ Projekte)

Studentisches Leben und Wohnen

Wie will ich wohnen? Für alle, die von zu Hause weg möchten oder müssen, gibt es grundsätzlich drei Möglichkeiten: Alleine wohnen, in eine WG oder in ein Studentenwohnheim ziehen. Neben den lokalen Vermittlungsagenturen und den schwarzen Brettern der Universitäten oder Studentenwerke ist auch hier das Internet eine gute Anlaufstelle.

Allgemeine Infos:
www.studentenwerke.de
www.studieren.de

WG oder Wohnung:
www.immonet.de
www.immoscout24.de
www.studenten-wg.de
www.vierwaen.de
www.wg-cast.de
www.wg-gesucht.de
www.wg-suche.de
www.zwischenmiete.de
Immobilienteil der örtlichen Zeitung

Studentenwohnheime Deutschland:
www.studentenseite.de/studieninfos/studentenwohnheime
www.wohnpool.de/studentenwohnheime.html
www.studentenwerke.de (→ Themen → Wohnen)

Studieren mit Kind

Welche Betreuungsmöglichkeiten gibt es an der Uni? Hier variiert das Angebot zwischen den einzelnen Universitäten stark. Auf den Homepages der Universitäten oder speziell bei Studentenwerken wird das Betreuungsangebot vorgestellt. Es gibt an einigen Universitäten Campuskindergärten. Dort wird eine stundenweise Betreuung für Kinder von Studierenden und Mitarbeitern der Universität angeboten. Teilweise gibt es auch in den einzelnen Studienordnungen günstige Regelungen für Studierende mit Kind. Beispielsweise gibt es unter bestimmten Voraussetzungen die Möglichkeit eines Teilzeitstudiums oder Urlaubssemesters. Die Studienordnungen finden sich auf der Homepage des jeweiligen Fachbereiches.
Zusätzlich gibt es an vielen Universitäten auch Ansprechpartner für soziale Probleme, die beispielsweise über den Allgemeinen Studierendenausschuss (AStA) vermittelt werden.
Darüber hinaus sind folgende Seiten zu empfehlen:
www.studentenkind.de
www.studieren-mit-kind.info

Hilfe bei persönlichen Krisen

Von den 58 Studentenwerken in Deutschland bieten 42 auch psychologische Beratung an; unter www.studen-

www.beck.de

tenwerke.de (➞ Themen ➞ Beratungsangebote) erfahren Sie mehr. Die Psychologen dort sind speziell ausgebildet für das Betreuen gerade von Studierenden. Adressen finden sich auch auf der Homepage der jeweiligen Universität.
Darüber hinaus ist folgende Institution zu empfehlen:
www.nummergegenkummer.de, auch telefonisch unter: (0800) 1110-550 erreichbar.

Finanzen

Kernfrage eines jeden Hochschulstudiums ist zunächst die Finanzierung. Unterstützung vom Staat erhält man über das Bundesausbildungsfördergesetz (BAföG), besonders begabte Studierende erhalten Stipendien. Auch können Sie über einen Studienkredit nachdenken.

Hier finden Sie eine Übersicht der Länder, die Studiengebühren erheben: www.studentenwerke.de (➞ Themen ➞ Studienfinanzierung ➞ Studiengebühren)

BAföG

www.auslandsbafoeg.de
www.bafög.de
www.bafoeg-aktuell.de
www.bafoeg-rechner.de

Stipendien

ALLGEMEIN

www.stiftungen.org (➞ Service)
www.stipendienlotse.de
www.stipendiumplus.de
www.mystipendium.de

PARTEINAHE STIFTUNGEN

Bündnis 90/Die Grünen:
Heinrich-Böll-Stiftung, www.boell.de

CDU:
Konrad-Adenauer-Stiftung, www.kas.de

CSU:
Hanns-Seidel-Stiftung, www.hss.de

DIE LINKE:
Rosa-Luxemburg-Stiftung, www.rosalux.de

FDP:
Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit, www.freiheit.org

SPD:
Friedrich-Ebert-Stiftung, www.fes.de

GLAUBENSBEZOGENE STIFTUNGEN

Cusanuswerk: Das Cusanuswerk steht unter der Aufsicht der katholischen Deutschen Bischofskonferenz und fördert begabte katholische Studierende auf ihrem Weg zum Examen.
www.cusanuswerk.de

Evangelisches Studienwerk e.V. Villigst: Gefördert werden begabte und gesellschaftlich engagierte Studierende aller Fachrichtungen. Bewerben können sich alle Mitglieder der evangelischen Landeskirchen bis einschließlich zum 5. Semester.
www.evstudienwerk.de

Ernst Ludwig Ehrlich Studienwerk (ELES): Jüdische Begabtenförderung. ELES fördert besonders begabte jüdische Studierende und Promovierende aus Deutschland und dem EU-Raum. Diese Förderung setzt auf das Engagement und die Selbstentfaltungsmöglichkeiten seiner Stipendiaten.
www.eles-studienwerk.de

SONSTIGE

Deutschlandstipendium: Dieses zur Hälfte vom Bund und zur Hälfte von privaten Geldgebern finanzierte Stipendium fördert v.a. Studienanfänger/innen, deren Werdegang herausragende Leistungen in Studium und Beruf erwarten lässt. Voraussetzung ist ein besonders herausragender Notendurchschnitt im Abitur oder den ersten zwei Semestern des Studiums.
www.deutschlandstipendium.de

E-fellows: Online-Stipendium. Die Auswahlkriterien sind gute Noten, Interesse insbesondere an wirtschaftswissenschaftlichen Themen, Engagement und Auslandserfahrung.
www.e-fellows.net

Hans-Böckler-Stiftung: Gewerkschaftsnahe, gemeinnützige Stiftung und Organisation des Deutschen Gewerkschaftsbundes.
www.boeckler.de

Stiftung der Deutschen Wirtschaft: Die SDW wird als private Stiftung vor allem von Unternehmensverbänden, Unternehmen und Privatpersonen getragen. Gefördert werden leistungsstarke und gesellschaftlich engagierte Studierende und Promovierende aller Fachrichtungen.
www.sdw.org

Studienstiftung des deutschen Volkes: Ältestes und größtes deutsches Begabtenförderungswerk.
www.studienstiftung.de

STIPENDIEN FÜRS AUSLAND

Der **DAAD** ermöglicht jedes Jahr über 55.000 Akademikerinnen und Akademikern internationale Erfahrungen durch die Förderung von Auslandsaufenthalten. DAAD-Auslandsstipendien werden dabei aufgrund fachlicher Qualifikation und persönlicher Eignung vergeben. Mehr unter www.daad.de.

Studienkredit

www.che-studienkredit-test.de
www.kreditvergleich.net
www.studis-online.de (➞ Geld + BAföG ➞ Studienfinanzierung)
www.studienkredit.de
www.test.de/themen (➞ Geldanlage + Banken)

Nebenjobs

Allgemeine Infos:
karriere.unicum.de/nebenjob
www.arbeitsagentur.de (➞ Bürgerinnen & Bürger)
www.dein-studenten-job.de
www.dgb-jugend.de/studium
www.jobsuma.de/studentenjobs
www.jobmensa.de/studentenjobs
www.minijob-zentrale.de
www.studentenjobs24.de
www.studentjob.de

Fachbezogen: Vor allem in den Anfangssemestern und bei guten Noten bietet sich die Tätigkeit als studentische Hilfskraft an einem Lehrstuhl an. Einfach aufmerksam entsprechende Stellenausschreibungen am Schwarzen Brett der Fakultät oder auf der Homepage der Professoren verfolgen. Außerdem besteht schon zu Beginn des Studiums die Möglichkeit, in einer Rechtsanwaltskanzlei oder Rechtsabteilung eines Unternehmens zu arbeiten. Viele Kanzleien suchen gerade Jurastudierende in den Anfangssemestern, da diese einerseits über juristisches Fachwissen verfügen und andererseits nicht schon in der Examensvorbereitung stecken und deshalb mehr Zeit haben, um zu arbeiten. Angebote hängen häufig am Schwarzen Brett des Fachbereiches aus, teilweise auch in den Infokästen der Bibliotheken. Natürlich gibt es sie auch im Internet.

Andere: Die Möglichkeiten sind vielfältig. Um nur einige Beispiele zu nennen: Gut bezahlt sind etwa Promotionjobs. Auch Call Center bieten Nebenjobs an. Gibt es in der Stadt regelmäßig große Messen, werden oft Messehostessen gesucht. Wer ausschließlich in den Semesterferien arbeiten möchte, kann sich im Bereich Industrie auf eine Werkstudentenstelle im Bereich Produktion bewerben. Dies ist zwar anstrengend, in der Regel aber lukrativ.

Steuern: Was darf ich verdienen? Es kommt darauf an, ob das Beschäftigungsverhältnis eines auf 450,– €-Basis oder eine Werkstudententätigkeit ist. Für beide Varianten gilt aber, dass ein jährlicher Freibetrag nicht überschritten werden darf, andernfalls muss der normale Steuersatz gezahlt werden. Dieser Grundfreibetrag liegt allgemein zurzeit bei 9.000,– € zuzüglich der Werbungskostenpauschale von 1.000,– €.
Weitere Informationen finden sich hier: www.studis-online.de (➞ Geld+BAföG ➞ Studienfinanzierung ➞ Jobben, 450,– €).

Studienortwechsel

Insbesondere nach dem abgeschlossenen Grundstudium wechseln viele Studierende die Hochschule. Als Informationsquelle eignen sich die Fachstudienberatungsstellen der alten bzw. neuen Hochschule. Kontaktdaten findet man auf der Homepage der betreffenden Universität, meist unter eigenem Punkt Fachstudienberatung. Zudem bieten viele Fachbereiche Informationsveranstaltungen speziell für Wechsler an. Termine hängen beim Prüfungsamt aus oder lassen sich dort erfragen. Oft kann man auch die oben genannten Informationsseiten (wie beispielsweise www.uni-protokolle.de) mittels der Suchfunktion auf Erfahrungsberichte von Studienortwechslern hin durchsuchen.

Zu beachten ist, dass es an einzelnen Hochschulen Zulassungsbeschränkungen auch in den höheren Semestern gibt. Dies betrifft vor allem Eliteuniversitäten oder besonders beliebte Städte. Ob ein Wechsel an die Wunsch-Uni möglich ist und welche Voraussetzungen dafür erfüllt werden müssen, steht i.d.R. auf den Homepages der Universitäten.

Gleiches gilt für die Frage nach der Anerkennung von bereits erbrachten Studienleistungen.

Soft Skills – Allgemein

DeutscheAnwaltAkademie GmbH
Littenstraße 11
10179 Berlin
Tel.: (030) 7261-530
www.anwaltakademie.de

Deutsches Anwaltsinstitut e.V.
Universitätsstraße 140
44799 Bochum
Tel.: (0234) 9706-40
www.anwaltsinstitut.de

Convent Kongress GmbH (ZEIT Verlagsgruppe)
Senckenberganlage 10-12
60325 Frankfurt am Main
Tel.: (069) 7940-952-5
www.convent.de

Law Clinics
Jeweils verschiedene Einrichtungen an den einzelnen Universitäten;
Liste: http://bundesfachschaft.de/wp-content/uploads/2013/10/Law-Clinics-in-Deutschland.pdf

SWA Steuer & Wirtschafts-Akademie GmbH
Hegelstr. 61
55122 Mainz
Tel.: (06131) 3282-200
www.swa.de

Soft Skills – Mediation

Bundesverband MEDIATION e.V.
Wittestraße 30 K
13509 Berlin
Tel.: (030) 3043-572-530
www.bmev.de

Bundesverband Mediation in Wirtschaft und Arbeitswelt e.V.
Prinzregentenstraße 1
86150 Augsburg
Tel.: (0821) 5886-436-6
www.bmwa.de

www.beck.de

Deutsche Gesellschaft für Mediation in der Wirtschaft e.V.
Geschäftsstelle
Grünstraße 1
75172 Pforzheim
Tel.: (0711) 5186-695-6
www.dgmw.de

EUCON – Europäisches Institut für Conflict Management e.V.
Brienner Straße 9
80333 München
Tel.: (089) 5795-183-4
www.gwmk.org

Mediationsakademie Berlin
Mommsenstraße 45
10629 Berlin
Tel.: (030) 7871-2938
www.mediationsakademie-berlin.de

Munich Center for Dispute Resolution
LMU München
Veterinärstraße 5
80539 München
Tel.: (089) 2180-143-7
www.mucdr.org

Soft Skills – Rhetorik

Deutsche Rednerschule GmbH
Glinkastr. 30
10117 Berlin
Tel.: (030) 80494-110
www.deutsche-rednerschule.de

Deutscher Volkshochschul-Verband e.V.
Obere Wilhelmstraße 32
53225 Bonn
Tel.: (0228) 97569-0
www.dvv-vhs.de

Soft Skills – Sprachen

ALLGEMEIN
www.sprachenmarkt.de
www.languagecourse.net/de
www.daad.de/ausland/sprachen-lernen/de/

Einige Universitäten bieten auch Fachsprachenprogramme an, wie z. B. die Julius-Maximilians-Universität Würzburg: www.jura.uni-wuerzburg.de (→ Studium → Fachsprachen und ausländisches Recht).

TOEFL, TOEIC & TFI
Educational Testing Service:
www.etsglobal.org

ENGLISCH
Cambridge Academy of English:
www.cambridgeacademy.co.uk/german/law.html

English in Britain:
www.englishinbritain.de

The London School of English:
www.londonschool.com/courses/london/english-for-lawyers

FRANZÖSISCH
Collège International Cannes:
www.franzoesisch-in-cannes.de/franzoesisch_kurs_recht.html

ITALIENISCH
Accademia di Italiano:
www.accademiadiitaliano.it

JAPANISCH
DAAD Sprache und Praxis in Japan:
www.spjapan.de

SPANISCH/PORTUGIESISCH
Cervantes International:
www.cervantes.to/german
(→ Spanischkurse)

Enforex:
www.enforex.de/spanischkurse.htm

Ausgewählte Institutionen und Behörden

DEUTSCHLAND
Auswärtiges Amt
Werderscher Markt 1
10117 Berlin
Tel.: (030) 1817-0
www.auswaertiges-amt.de

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht
Graurheindorfer Straße 108
53117 Bonn
Tel.: (0228) 4108-0
www.bafin.de

Bundesbeauftragter für den Datenschutz und die Informationsfreiheit
Husarenstraße 30
53117 Bonn
Tel.: (0228) 9977-990
www.bfdi.bund.de

Bundeskartellamt
Kaiser-Friedrich-Straße 16
53113 Bonn
Tel.: (0228) 9499-0
www.bundeskartellamt.de

Bundesministerium für Arbeit und Soziales
Wilhelmstraße 49
10117 Berlin
Tel.: (030) 1852-70
www.bmas.bund.de

Bundesministerium für Bildung und Forschung
Heinemannstraße 2
53175 Bonn
Tel.: (0228) 99 57-0
www.bmbf.de

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
Wilhelmstraße 54
10117 Berlin
Tel.: (030) 1852-90
www.bmel.de

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
Glinkastraße 24
10117 Berlin
Tel.: (030) 1855-50
www.bmfsfj.de

Bundesministerium der Finanzen
Wilhelmstraße 97
10117 Berlin
Tel.: (030) 1868-20
www.bundesfinanzministerium.de

Bundesministerium für Gesundheit
Referat I „Internet, Soziale Netzwerke"
1. Dienstsitz: Rochusstraße 1
53123 Bonn
2. Dienstsitz: Friedrichstraße 108
10117 Berlin
Tel.: (030) 18441-0
www.bmg.bund.de

Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat
Alt-Moabit 140
10557 Berlin
Tel.: (030) 1868-10
www.bmi.bund.de

Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz
Mohrenstraße 37
10117 Berlin
Tel.: (030) 18681-0
www.bmjv.de

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit
Stresemannstraße 128-130
10117 Berlin
Tel.: (030) 1830-50
www.bmub.bund.de

Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur
Invalidenstraße 44
10115 Berlin
Tel.: (030) 1830-03060
www.bmvi.de

Bundesministerium der Verteidigung
Stauffenbergstraße 18
10785 Berlin
Tel.: (030) 1824-22201
www.bmvg.de

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
Scharnhorststraße 34-37
10115 Berlin
Tel.: (030) 1861-50
www.bmwi.de

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
1. Dienstsitz: Dahlmannstraße 4
53113 Bonn
Tel.: (0228) 995 35-0
2. Dienstsitz: Stresemannstraße 94
10963 Berlin
Tel.: (030) 18535-0
www.bmz.de

Bundesrechtsanwaltskammer
Littenstraße 9
10179 Berlin
Tel.: (030) 2849-390
www.brak.de

Deutsche Börse AG
60485 Frankfurt am Main
Tel.: (069) 211-0
www.deutsche-boerse.com

Deutscher Industrie- und Handelskammertag
Breite Straße 29
10178 Berlin
Tel.: (030) 2030-80
www.dihk.de

EUROPA
Europäische Kommission
Kommission der Europäischen Gemeinschaften - Generalsekretariat
B-1049 Brüssel
Tel.: +32 (2) 2991-111
www.ec.europa.eu

Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte
67075 Strasbourg Cedex
Tel.: +33 (0) 3884-120-18
www.europa.eu

Europäisches Parlament
Praktikantenbüro/Bureau des stages
KAD 02C008
L-2929 Luxemburg
Tel.: +35 (2) 4300-248-82
www.europarl.europa.eu

Europarat
Avenue de l'Europe
67075 Strasbourg Cedex
Tel.: +33 (3) 8841-200-0
www.coe.int

Gerichtshof der Europäischen Gemeinschaften
2925 Luxemburg
Tel.: +35 (2) 4303-1
www.curia.europa.eu

Ständige Vertretung der BRD bei der EU in Brüssel
Rue Jaques de Lalaing 8-14
1040 Brüssel
Tel.: +32 (0) 2787-1000
www.bruessel-eu.diplo.de

Eine Auflistung von europäischen Organen, Agenturen und Institutionen findet sich außerdem hier:
europa.eu/contact/index_de.htm
(→ Besuchs- und Kontaktadressen).

www.beck.de

DEN BECK´SCHEN STUDIENFÜHRER 2018/2019 ERHALTEN SIE U.A. IN FOLGENDEN BUCHHANDLUNGEN:

AUGSBURG: 86159 Schlosser´sche Buchhandlung, Universitätsstraße 24; 86150 Buchhandlung Pustet, Karolinenstraße 12; 86150 Thalia Buchhandlung, Annastraße 21; BAYREUTH: 95444 Buchhandlung Rupprecht, Maximilianstraße 59; 95447 Uni-Buchladen, Emil-Warburg-Weg 28; BERLIN: 10117 Schweitzer Sortiment oHG, Französische Straße 13-14; 14057 Schweitzer Sortiment oHG, Holtzendorffstraße 18; 10117 Lehmanns Media, Friedrichstr. 128; 10117 Dussmann, Friedrichstraße 90; BIELEFELD: 33602 Struppe & Winckler, Friedrich-Verleger-Straße 7; 33602 Thalia, Oberntorwall 23; BOCHUM: 44801 Buchhandlung Schaten im Unicenter, Querenburger Höhe 230; 44801 Blaetterwald.net Universitätsbuchhandlung, Querenburger Höhe 281; BONN: 53113 Schweitzer Fachinformationen. Witsch & Behrendt, Am Hof 5 a; 53113 Schweitzer Fachinformationen. Witsch & Behrendt, Nassestraße 11; 53111 Thalia Bonn, Markt 24; BRAUNSCHWEIG: 38100 Buchhandlung Graff GmbH, Sack 15 ; BREMEN: 28195 Kamloth & Schweitzer oHG; Ostertorstraße 25-29; 28359 Universitätsbuchhandlung, Bibliothekstraße 3; 28195 Thalia Buchhandlung, Obernstraße 44; 28195 Buchhandlung Geist, Zweigniederlassung der Kamloth + Schweitzer oHG, Balgebrückstraße 16; CHEMNITZ: 09126 Goethe + Schweitzer GmbH Reichenhainer Straße 34-36; COTTBUS: 03046 Buchhandlung Hugendubel, Mauerstraße 8; DARMSTADT: 64293 Fachbuch Gebicke am Gericht, Steubenplatz 12; DORTMUND: 44135 Goethe + Schweitzer GmbH, Kaiserstr. 25; DRESDEN: 01069 Thalia Buchhandlung Technische Universität, Rugestraße 6-10; 01067 Thalia Haus des Buches, Dr.-Külz-Ring 12; 01099 Thalia Dresdner Fachbuch, Bautzener Straße 27; 01069 Goethe + Schweitzer GmbH, Schweizer Straße 3b; DÜSSELDORF: 40225 Lehmanns Media, Universitätsstr. 1; 40549 Goethe + Schweitzer GmbH, Willstätterstr. 15; 40211 Fachbuchhandlung Sack, Klosterstraße 22; ERFURT: 99084 Akademische Buchhandlung Hierana, Futterstraße 12; 99084 Buchhandlung Hugendubel, Anger 62; 99084 Buchhandlung Peterknecht, Anger 28; ERLANGEN: 91054 Lehmanns Media, Universitätsstraße 6; 91052 Buchhandlung Rupprecht, Nürnberger Straße 22; 91054 Thalia Buchhandlung, Nürnberger Straße 7; 91054 Buchhandlung ex libris, Bismarckstraße 9; ESSEN: 45127 Heinrich-Heine-Buchhandlung, Viehofer Platz 8; 45127 Mayer´sche Essen, Kettwiger Straße 35; 45127 Thalia Essen, Limbecker Platz 1 a; FRANKFURT AM MAIN: 60313 Buchhandlung Hugendubel, Steinweg 12; 60486 Buchhandlung Hector, Gräfstraße 77; 60313 Kerst & Schweitzer oHG, Klingerstraße 23; FRANKFURT/ODER: 15230 Buchhandlung Ulrich von Hutten, Logenstraße 8; FREIBURG: 79098 Buchhandlung Walthari, Bertoldstraße 28; 79098 Buchhandlung Rombach, Bertholdstraße 10; FULDA: 36037 Buchhandlung Uptmoor, Lindenstr. 18; 36037 Thalia Buchhandlung, Bahnhofstraße 16; 36037 Buchhandlung Ulenspiegel, Löherstraße 13; GIEßEN: 35390 Rickersche Universitätsbuchhandlung, Ludwigsplatz 12-13; 35392 Lehmanns Media, Frankfurter Straße 42; 35390 Thalia Buchhandlung, Seltersweg 54; GÖTTINGEN: 37073 Thalia Buchhandlung, Weender Straße 36; 37073 Hugendubel Fachinformationen GmbH, Weender Landstraße 6; 37073 Calvör an der Uni, Platz der Göttinger Sieben 4; GREIFSWALD: 17489 Buchhandlung Hugendubel, Markt 20; 17489 Rats- und Universitätsbuchhandlung, Lange Straße 77; HAGEN: 58095 Thalia Buchhandlung, Elberfelder Straße 31; HALLE/SAALE: 06108 Schweitzer Sortiment oHG am Campus, Barfüßerstraße 12; 06108 Lehmanns Media, Universitätsring 7; 06108 Fachbuchhandlung Kopall, Kleine Marktstr. 7; HAMBURG: 20457 Boysen & Mauke oHG, Große Johannisstraße 19; 20146 Brunswiker & Reuter, Schlüterstraße 44; 20249 Kurt Heymann Buchzentrum GmbH, Eppendorfer Baum 27; 20146 Heinrich-Heine-Buchhandlung, Grindelallee 26; HANNOVER: 30175 Fachbuchhandlung Herrmann, Zweigniederlassung der Boysen & Mauke oHG, Volgersweg 4 A; 30159 Buchhandlung Decius, Marktstraße 52; 30159 Buchhandlung Hugendubel, Bahnhofstraße 14; HEIDELBERG: 69117 Lehmanns Media Universitätsplatz 12; 69117 Thalia Buchhandlung, Hauptstraße 86; JENA: 07743 Thalia Universitätsbuchhandlung, EKZ Neue Mitte, Leutragraben 1; KARLSRUHE: 76133 Metzler´sche Buchhandlung, Karlstraße 13; 76137 Hoser & Mende KG, Karlstraße 76; KIEL: 24118 Buchhandlung Hugendubel, Leibnizstraße 4; 24118 Brunswiker & Reuter Universitätsbuchhandlung, Olshausenstraße 1; 24105 Buchhandlung Hugendubel, Holtenauer Straße 116; 24103 Buchhandlung Hugendubel, Herzog-Friedrich-Straße 30-42; KÖLN: 50937 Witsch + Behrendt, Zweigniederlassung der Goethe + Schweitzer GmbH, Universitätsstr. 18 ; 50939 Fachbuchhandlung Sack, Am Justizzentrum 3; 50667 Mayersche, Neumarkt 2; KONSTANZ: 78464 Osiander, Universitätsstraße 10; 78462 Konstanzer Bücherschiff, Paradiesstraße 3; LEIPZIG: 04109 Universitätsbuchhandlung Leipzig, Zweigniederlassung der Goethe + Schweitzer GmbH, Universitätsstraße 20 ; 04107 Fachbuchhandlung Sack Harkortstraße 7; 04109 Lehmanns Media, Grimmaische Straße 10; 04109 Buchhandlung Hugendubel, Petersstraße 12-14; LÜBECK: 23552 Buchhandlung Heinrich Hugendubel, Königstraße 67a; LÜNEBURG: 21335 Unibuch, Scharnhorststraße 1; 21335 Lünebuch GmbH, Bardowicker Straße 1; MAGDEBURG: 39104 Thalia Buchhandlung, Ernst-Reuter-Allee 11; 39106 Universitätsbuchhandlung Coppenrath & Böser GmbH, Gebäude 22/Fakultät für Wirtschaftswissenschaft, Pfälzer Str. 5; MAINZ: 55128 Campus Buchhandlung Mainz, Jakob-Welder-Weg 1; 55116 Scherell + Mundt, Zweigniederlassung der Kerst & Schweitzer oHG, Kaiser-Friedrich-Straße 6; MANNHEIM: 68161 Fachbuchhandlung Leydorf, L 3, 1; 68161 Bücher Bender, Bismarckstraße 10; 68161 Thalia Buchhandlung, C 1, 6-7; MARBURG: 35037 Lehmanns Media, Reitgasse 7-9; MÜNCHEN: 80799 Universitätsbuchhandlung Rupprecht, Amalienstraße 77-79; 80799 Universitätsbuchhandlung Rupprecht, Schellingstraße 3; 80333 Schweitzer Sortiment oHG, Lenbachplatz 1; 80333 Buchhandlung Blendl, Pacellistraße 5; 80335 Hugendubel am Stachus, Karlsplatz 11-12; MÜNSTER: 48143 Universitätsbuchhandlung Krüper, Frauenstraße 42; 48143 Coppenrath & Boeser, Bäckergasse 3; 48143 Thalia Buchhandlung, Ludgeristraße 100; NÜRNBERG: 90402 Fachbuchhandlung Zeiser + Büttner, Zweigniederlassung der Schweitzer Sortiment oHG, Hallplatz 3; OLDENBURG: 26129 CvO Unibuch, Uhlhornsweg 99; 26122 Buchhandlung Thye, Zweigniederlassung der Kamloth & Schweitzer oHG, Schlossplatz 21-23; 26122 Buchhandlung Bültmann & Gerriets, Lange Straße 57; OSNABRÜCK: 49074 Bücher Wenner, Große Straße 69; 49074 Thalia Buchhandlung, Große Straße 63; 49074 Buchhandlung zur Heide, Osterberger Reihe 2-8; PASSAU: 94032 Buchhandlung Pustet, Nibelungenplatz 1; 94032 Buchhandlung Rupprecht, Ludwigstraße 18; PFORZHEIM: 75172 Thalia Buchhandlung, Westliche Karl-Friedrich-Straße 27-29; 75172 Osiandersche Buchhandlung, Westliche Karl-Friedrich-Straße 78; 75180 Buchhandlung Mumm, Hirsauer Str. 122; POTSDAM: 14467 Schweitzer Sortiment oHG, Friedrich-Ebert-Straße 117; 14482 Bücher in Bewegung, Uni Potsdam/Foyer/Haus 6, August-Bebel-Str. 89; REGENSBURG: 93047 Bücher Pustet, Gesandtenstraße 6; 93053 Bücher Pustet, Universitätsstraße 31; 93047 Buchhandlung Pfaffelhuber, Zweigniederlassung von Schweitzer Sortiment oHG, Glockengasse 7; ROSTOCK: 18055 Buchhandlung Hugendubel, Kröpeliner Straße 41; 18055 Thalia Buchhandlung, Breite Straße 15-17; SAARBRÜCKEN: 66111 Buchhandlung Bock & Seip GmbH, Futterstraße 2; 66123 Buchhandlung Bock & Seip am Campus, Universität C55; SPEYER: 67346 Osiandersche Buchhandlung, Wormser Straße 2; 67346 Buchhandlung Oelbermann, Wormser Straße 12; SCHWETZINGEN: 68723 Buchhandlung Kieser GmbH, Carl-Theodor-Str. 4; STUTTGART: 70182 Hoser & Mende KG, Wilhelmstraße 12; TRIER: 54296 Stephanus Bücher, Im Treff 23; 54290 Mayersche Buchhandlung, Kornmarkt 3; TÜBINGEN: 72070 Osiandersche Buchhandlung, Metzgergasse 25; WIESBADEN: 65185 Buchhandlung Hugendubel, Kirchgasse 17; 65185 Scherell + Mundt, Zweigniederlassung der Kerst & Schweitzer oHG, Gerichtsstraße 9; WOLFENBÜTTEL: 38300 Bücher Behr, Kornmarkt 4/5; 38300 Buchhandlung Fritz Steuber GmbH, Am Alten Tore 5; WÜRZBURG: 97070 Buchhandlung Schoeningh, Franziskanerplatz 4; 97070 Buchhandlung Neuer Weg, Sanderstraße 23; 97070 Buchhandlung Hugendubel, Kürschnerhof 4.

Vahlen C.H.BECK

Verlag C.H.BECK · 80791 München · www.beck.de

167893